

FAKULTÄT IM FOKUS 2011–2013

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Paderborn

Akademische Jahre

1. Oktober 2011 bis 30. September 2012

1. Oktober 2012 bis 30. September 2013



DEPARTMENT 1
MANAGEMENT

DEPARTMENT 2
TAXATION, ACCOUNTING
AND FINANCE

DEPARTMENT 3
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK

DEPARTMENT 4
ECONOMICS

DEPARTMENT 5
BUSINESS AND HUMAN
RESOURCE EDUCATION

DEPARTMENT 6
RECHT



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Grußwort des Dekans

Sehr geehrte Damen und Herren,

erfolgreiche Organisationen zeichnen sich durch **Ambidexterität** aus: die Fähigkeit, drängende Aufgaben zu meistern und gleichzeitig durch Innovationen den künftigen Erfolg zu sichern. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften – unterstützt durch die Leitung der Universität Paderborn – besitzt diese Fähigkeit, wie die Entwicklungen in den vergangenen beiden Jahren belegen.

Pünktlich zum Doppelabitur sind die drei Bachelorstudiengänge und sieben Masterstudiengänge überarbeitet, zum Teil neu entwickelt und **erfolgreich reakkreditiert oder erstmals akkreditiert** worden. Damit bietet die Fakultät ein fundiertes, differenziertes Studienangebot, das über die Region hinaus Studierende anzieht.

Im scharfen Publikations- und Drittmittelwettbewerb ist es zentral, engagierte Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler an die Universität zu binden. Das **strukturierte Doktorandenprogramm** der Fakultät ist mit den sämtlich als „forschungsorientiert“ eingestuften Masterstudiengängen verzahnt. So gelingt es, Masterstudierende früh in die praktische Forschungsarbeit einzubinden.

Die **Internationalisierung** hat die Fakultät systematisch **ausgebaut**. Gastprofessorinnen und -professoren aus dem Ausland kommen regelmäßig nach Paderborn, bereichern das Lehrprogramm und vernetzen die Fakultät weiter in der Forschung. Die traditionell hervorragenden Austauschprogramme der Fakultät konnten insbesondere nach Asien, zur Tohoku University in Japan und zum Korea Institute of Science and Technology Information (KISTI) in Daejeon in Südkorea ausgebaut werden.

Mit dem akademischen Jahr 2013/14 zieht die Fakultät in **das neue Gebäude Q**, das prominent am Haupteingang der Universität platziert ist. Es bietet der Fakultät Arbeits- und Studienbedingungen in neuer Qualität. Auch in einer Informationsgesellschaft erfordert Kooperation die räumliche Nähe.

Auf den kommenden Seiten können Sie sich im Detail von der spannenden Entwicklung in den vergangenen zwei Jahren überzeugen. Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre der „Fakultät im Fokus“.



Prof. Dr.
Martin Schneider



Dekanatsteam (v. l. n. r.):
Prof. Dr. Martin Schneider, Dekan;
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Studiendekan;
Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Prodekan für
Forschung; Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prodekan
für IT & Öffentlichkeitsarbeit, bis 30.04.2013;
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier,
Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit,
ab 01.05.2013

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
GRUSSWORT
INHALT

wiwi.upb.de

Inhalt

2	Grußwort
3	Highlight
4	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
5	Die Fakultät in Zahlen
6	Qualitätspakt Lehre
7	Events
12	Departments
24	Forschungsschwerpunkte
32	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
33	Internationalisierung
34	Studiengänge der Fakultät
35	Interdisziplinäre Studienangebote
36	Alumnivereinigung
37	Fachschaftsräte

40 Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

41	Ausgewählte Forschungsprojekte
42	Dissertationen
43	Tagungen, Konferenzen, Workshops
44	Gastwissenschaftler/-innen

46 Department 1 Management

46	Prof. Dr. Andreas Eggert
48	Prof. Dr. René Fahr
50	Prof. Dr. Bernd Frick
52	Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
53	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
55	Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal

58	Prof. Dr. Wendelin Schnedler
59	Prof. Dr. Martin Schneider
	Prof. Günther G. Goth
61	Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

63 Department 2 Taxation, Accounting and Finance

63	Prof. Dr. Stefan Betz
65	Prof. Dr. Bettina Schiller
66	Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
68	Prof. Dr. Caren Sureth
	Prof. Dr. Jörg Hernler
71	PD Dr. André Uhde
72	Prof. Dr. Thomas Werner

Highlight: Alumnus Watzke begeistert Studierende

Als prominenter Gast im Rahmen der neuen Vortragsreihe „Wirtschaftswissenschaftliches Denken und Handeln“ begeisterte Watzke mit seinem Vortrag „Identität, Philosophie und Strategie des BV Borussia Dortmund“ über 600 Studierende im voll besetzten Audimax (s. a. S. 6 u. 11).

Für die Paderborner Studierenden hatte Watzke zum Abschluss noch einen guten Tipp: „Aus meiner Sicht ist es sehr wichtig, direkt nach dem Studium schnell in den Job zu finden, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Da sollte man auch nicht zu wählerisch sein und eventuell auch ein Angebot

annehmen, das nicht perfekt ist.“ Er selber habe nach dem Studium in einer Feuerwehrschauchfirma gearbeitet, das sei auch nicht der schönste Job gewesen. Aber irgendwann im Leben bekomme jeder eine gute Chance, diese sollte man dann auch ergreifen.



Dekan Prof. Dr. Martin Schneider (l.) und Studiendekan Prof. Dr. H.-Hugo Kremer (r.) begrüßten am 14. Mai 2013 zusammen mit Unipräsident Prof. Dr. Nikolaus Risch (2. v. l.) den Vorsitzenden der Geschäftsführung von Borussia Dortmund und Alumnus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Hans-Joachim Watzke (2. v. r.). (Foto: Universität Paderborn, Patrick Kleibold)

Spaß an der Sache haben Student Christian Wiehle und BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke (re.). (Foto: Universität Paderborn, Patrick Kleibold)

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
HIGHLIGHT
INHALT

73 Department 3 Wirtschaftsinformatik

- 73 Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
Prof. Dr. Jens Krüger
- 75 Prof. Dr. Joachim Fischer
- 77 Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos
- 78 Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
- 79 Prof. Dr. Dennis Kundisch
- 83 Prof. Dr. Leena Suhl

87 Department 4 Economics

- 87 Prof. Dr. Yuanhua Feng
- 88 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

- 90 Prof. Dr. Thomas Gries
- 91 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
- 92 Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
- 93 apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut
- 94 apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

97 Department 5 Business and Human Resource Education

- 97 Prof. Dr. Marc Beutner
- 101 Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
- 102 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
- 105 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
- 108 Prof. Dr. Esther Winther

110 Department 6 Recht

- 110 Prof. Dr. Dirk-Michael Barton
- 111 Prof. Dr. Dieter Krimphove
- 112 Personalia
- 113 Impressum, Anschrift

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vereinen wir für eine leistungsfähige und fortschrittliche Forschung und Lehre ein zeitgemäßes Fächerspektrum in unseren sechs Departments:

Department 1: Management

Department 2: Taxation, Accounting and Finance

Department 3: Wirtschaftsinformatik

Department 4: Economics

Department 5: Wirtschaftspädagogik

Department 6: Recht

Die aktive Zukunftsgestaltung in Richtung auf eine moderne, wettbewerbsfähige und forschungsorientierte Fakultät werden wir in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.

Die Förderung vielfältiger Forschungsprojekte – u. a. durch die EU, die Deutsche Forschungsgemeinschaft

(DFG), durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWFT) sowie durch zahlreiche Wirtschaftspartner, z. B. Daimler AG – bestätigte das hohe Potenzial der Fakultät in den beiden vergangenen akademischen Jahren.

Theorie & Praxis

Durch unser Fächerspektrum und unsere Forschungsthemen sind wir für die Kooperation mit der Praxis besonders attraktiv. Wir verbinden in Forschung und Lehre hohe Themenrelevanz und -aktualität mit ausgezeichnetem methodisch-fachlichem Know-how. Der enge Kontakt zu regionalen Akteuren in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

ist für uns selbstverständlich. Beispiele sind regelmäßige Fachveranstaltungen mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, eine Vielzahl kooperativer Forschungsprojekte und eine Reihe lokaler Firmengründungen durch Absolventinnen und Absolventen der Fakultät. Lehrende der Fakultät unterstützen dabei – aus der Transferstelle der Universität heraus – die Existenzgründung in besonderem Maße durch Beratung und Lehrveranstaltungen.

Diese enge Verzahnung von Theorie und Praxis kommt der Region zugute, aber auch unseren Studierenden. Sie haben immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennenzulernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

wiwi.upb.de



Zahlreiche Unternehmensausgründungen von Fakultätsangehörigen stehen für Erfolge sowohl beim Wissenstransfer als auch beim Know-how-Transfer. Darunter befinden sich auch Firmen, die mit dem Qualitätslabel „Unternehmensgründung aus der Universität Paderborn“ ausgezeichnet wurden (s. o.).

Studierendenzahlen (ohne beurlaubte Studierende)

angestrebter Abschluss	WS 2011/2012		2011	WS 2012/2013		2012
	gesamt	in der RGZT	im 1. FS	gesamt	in der RGZT	im 1. FS
Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	1.324	1.183	533	1.391	1.175	375
International Business Studies B.A./B.Sc.	951	865	375	1.001	849	371
Wirtschaftsinformatik B.Sc.	324	245	104	325	239	92
Betriebswirtschaftslehre M.Sc.	184	136	79	212	139	74
International Economics M.Sc. (bis WS 2012/13)	33	20	11			
International Economics and Management M.Sc.				27	15	6
International Business Studies M.A./M.Sc.	86	65	39	88	55	33
Wirtschaftsinformatik M.Sc.	73	47	22	64	39	16
Management Information Systems M.Sc.	45	45	46	90	69	48
Wirtschaftspädagogik M.Sc.	78	59	38	80	61	37
B.Ed. BK	109	109	109	217	217	133
LBK *)	268	199	4	202	155	1
LA S II b.F. *)	4			2		
Wirtschaftswissenschaften D II *)	1			1		
Wirtschaftsinformatik D II *)	2					
International Business Studies D I *)	1					
Summe	3.483	2.973	1.360	3.700	3.013	1.186

*) auslaufende Studiengänge

B.A.: Bachelor of Arts; B.Ed. BK: Bachelor of Education – Lehramt an Berufskollegs; B.Sc.: Bachelor of Science; D I: Integrierter Studiengang, Kurzzeit (auslaufend); D II: Integrierter Studiengang, Langzeit (auslaufend); FS: Fachsemester; LA S II b.F.: Lehramt für die Sekundarstufe II berufliche Fachrichtung (auslaufend); LBK: Lehramt Berufskollegs (auslaufend); M.A.: Master of Arts; M.Sc.: Master of Science; RGZ: Regelstudienzeit; WS: Wintersemester
 Quelle: „Studierenden- und Absolventenspiegel“ 2012 und 2013 der Universität Paderborn, S. 31,
<http://www.zv.upb.de/dez1/1-3/statistiken/aktuelle-zahlen/#3>

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Personal (ohne Drittmittelfinanzierung, Stichtag: 30. September 2013)

Professorinnen/Professoren	36
davon:	
apl. Professuren	2
Lehrstuhlvertretungen	2
Juniorprofessuren	4
Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
und wissenschaftliche Hilfskräfte	127
Lehrbeauftragte (im Durchschnitt pro Studienjahr)	33
Sekretärinnen	24
Techniker	4
Auszubildender	1

Drittmiteleinnahmen

	2011 und 2012
Euro	5.010.039

Qualitätspakt Lehre: Professionalisierung der Studieneingangsphase

Dieses Projekt ist in das Programm „Heterogenität als Chance: Weichen stellen in entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycles“ eingebettet, das durch den Qualitätspakt Lehre gefördert wird. Es wird von Prof. Dr. H.-Hugo Kremer und Prof. Dr. Martin Schneider geleitet.

Hierbei stehen drei Aspekte im Fokus:

- Individualisierung und Begleitung der Studienanfänger
- Herstellung fachlicher Zusammenhänge in der Assessmentphase
- Schaffung von Angeboten zur Profilierung des Studiums

Diese Aspekte kommen im Projekt durch folgende Handlungsfelder zur Geltung:

1. Peer Mentoring: Von einem erfahrenen Studierenden als Mentor erhalten Studienanfänger eine Orientierungs-

hilfe im Studium; im zweiten Semester können sie im Rahmen einer Studienplanung ihr individuelles Studienprofil gestalten.

2. Komplexe Lernaufgaben in der Assessmentphase: WiWi-Studies sind anspruchsvolle wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen, die von Studierenden bearbeitet werden können: Das erworbene Wissen wird zusammengeführt, auf einen Fall angewendet und erweitert.

3. Exzellenzprogramm: Hauptelement ist hierbei das Exzellenzseminar, in dem sich interessierte und leistungsfähige Studierende mit fachspezifischen Problemen auseinandersetzen.

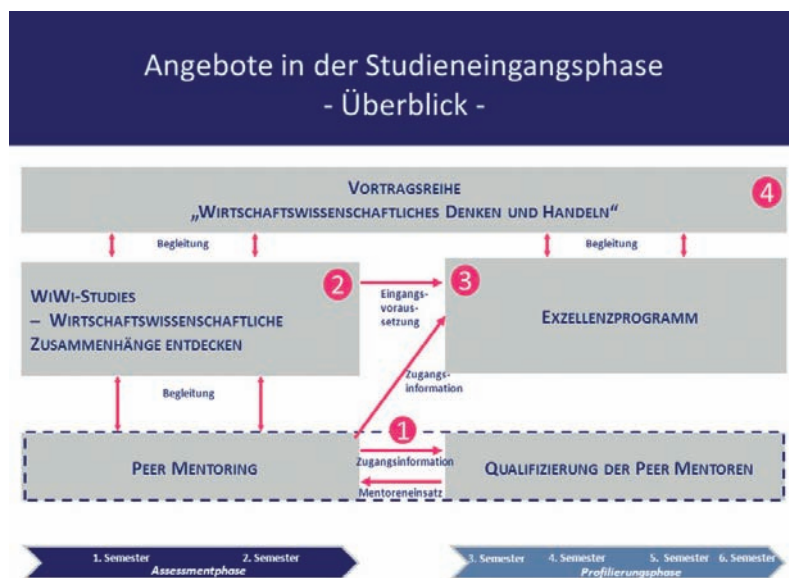
4. Vortragsreihe Wirtschaftswissenschaftliches Denken und Handeln: ProfessorInnen aller Departments stellen spannende Themen ihrer Lehrereinheit

vor, damit Studierende Einblick in Fragen der jeweiligen Fachbereiche gewinnen und Zusammenhänge zwischen Modulen erkennen.

Diese vier Bereiche werden in einem WiWi Learning Center zusammengeführt, wobei eine nachhaltige Verankerung der Angebote angestrebt wird. Im Laufe der Projektarbeit wurde in Kooperation mit dem Projekt Org-EniFa – Organisationsentwicklung in Fakultäten – die Homepage „Erfolgreich studieren“ erstellt, die stetig erweitert wird.

wiwi.uni-paderborn.de/studierende/erfolgreich-studieren

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
QUALITÄTSPAKT LEHRE: PROFESSIONALISIERUNG DER STUDIENEINGANGSPHASE



Angebote im Studienverlauf der Bachelor WiWi und IBS



Prominenter Gast Hans-Joachim Watzke als Referent im Rahmen der Vortragsreihe (s. a. S. 3 u. 11)

Events

Wirtschaft trifft Wissenschaft: Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen

Das Forum „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ lädt regelmäßig ein zum Austausch zwischen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmen der Region in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn + Höxter. Diese Transferveranstaltung zeigt exemplarisch, wie gewinnbringend die Zusammenarbeit zwischen Uni und Praxis sein kann. Im November 2011 stand das Thema „Nachfolgeregelungen in Familienunternehmen: Risiko oder Chance?“ im Mittelpunkt. Das Center for Risk Management (CeRiMa) der Universität Paderborn arbeitete dazu gemeinsam mit der Dienstleistungsgruppe Salzkot-

ten (DGS) an Konzepten, Risikovorsorge in Bezug auf die Nachfolgeregelung zu treffen, die einen echten Mehrwert für die Zukunftssicherung von inhabergeführten Unternehmen bedeuten.

Mit der Veranstaltung „Mit Optimierungsdiensten nachhaltig Geschäftserfolg sichern“ 2012 wurden zum IHK-Schwerpunktthema „Ressourcenoptimierung“ vom Department Wirtschaftsinformatik Dienstleistungen zur Optimierung beispielsweise von Geschäftsprozessen oder des Ressourceneinsatzes vorgestellt, die zukünftig insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen als Optimierungsdienste verfügbar sind. Der praktische Einsatz und der konkrete Nutzen dieser Optimierungsdienste wurden durch die aus der Wirtschaftsinformatik hervorgegangenen Unternehmen ORCONOMY

GmbH und myconsult GmbH für verschiedene Branchen anhand von Beispielen näher erläutert.

Summer School für Studierende aus Japan

Mit einer neuen Summer School zum Thema „IT-Management“ wurde 2013 die Partnerschaft mit der Universität Tohoku vertieft. Die Teilnahme von 15 japanischen Studierenden bestätigte, dass die Fakultät ein attraktives Programm aufbot. Es wurde von der japanischen Regierung im Rahmen eines national ausgeschriebenen Internationalisierungsprogramms finanziell gefördert. Zu den Highlights zählten Besuche bei zwei führenden IT-Unternehmen Paderborns, die u. a. Einblicke in die jeweiligen Geschäftsfelder sowie in die strategischen und technischen Bereiche gewährten.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
EVENTS



Wirtschaft trifft Wissenschaft 2011: „Nachfolgeregelungen in Familienunternehmen: Risiko oder Chance?“ (v. l. n. r.): Prof. Dr. Bettina Schiller (CeRiMa-Leiterin und Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre), Dr. Peter Karl Becker (CeRiMa), Manfred Gubitz (Gründer der DGS), Haike Krauß (DGS), Dr. Claudia Auinger (IHK), Christian Brockschnieder (CeRiMa) und Michael Gubitz (DGS) (Foto: Daniela Meschede)



Das Forum „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ fand 2012 anlässlich der 40-Jahr-Feier in der Universität statt und war in das WIWI-Ehemaligentreffen integriert, von links: Dr. Claudia Auinger, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn + Höxter, Referatsleiterin Wirtschaftsförderung; Dr. Dominik Hollmann, OR-Berater, ORCONOMY GmbH; Prof. Dr. Leena Suhl, Lehrstuhlinhaberin DS&OR Lab, Department Wirtschaftsinformatik; Dr. Stephan Kassarke, Geschäftsführer, myconsult GmbH; Prof. Dr. Martin Schneider, Dekan, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Viele Studiengänge – ein Netzwerk: WIWI-Ehemaligentreffen fördert die Verbindung zur Universität

Das 40-jährige Jubiläum der Universität Paderborn im Jahr 2012 hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zum Anlass genommen, ihre Ehemaligen zu einem Treffen in die Universität einzuladen. Bei der Organisation dieses Events brachten sich zahlreiche Studierende mit hohem Engagement ein. Sie nutzten die Gelegenheit, mit Ehemaligen ins Gespräch zu kommen, und verdeutlichten den Ehemaligen anschaulich bei einer Campus-Führung, dass die Universität auch baulich weiter wächst. Die Ehemaligen zeigten sich beeindruckt von den Gebäuden, die in den vergangenen Jahren entstanden sind und noch entstehen und dem Campus bereits heute ein neues Gesicht geben.

Zur integrierten Veranstaltung „Mit Optimierungsdiensten nachhaltig Geschäftserfolg sichern“ hatte das Forum „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ einge-

laden. Im Vortrag zeigte Prof. Dr. Leena Suhl vom Decision Support & Operations Research Lab (DS&OR Lab), dass die wissenschaftlichen Methoden in unterschiedlichen Branchen eingesetzt werden können, Geschäftsprozesse zu verbessern und so Ressourcen wirtschaftlicher einzusetzen.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden noch ausreichend Zeit, sowohl untereinander als auch mit Studierenden und dem wissenschaftlichen Personal ins Gespräch zu kommen. Einige nutzten die Gelegenheit, das ganze Wochenende in ihrer alten Universitätsstadt Paderborn zu verbringen und auch am Folgetag die Uni am „Tag der offenen Tür“ zu besuchen.

Forschungspreis der Universität Paderborn 2013

Zum Aufbau einer interdisziplinären Arbeitsgruppe wurde das gemeinsame Forschungsprojekt von Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos und Prof. Dr. Nancy

V. Wunderlich aus den Fachgruppen Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre zum Thema „More than Words: Analyse von User Generated Content zur Identifikation von latenten Dienstleistungsqualitätsmerkmalen“ ausgewählt. Mit dem Forschungspreis wird der fächerübergreifende Ansatz ausgezeichnet sowie die Integration und Vernetzung von Forschungsschwerpunkten der beiden jungen Wissenschaftlerinnen gefördert.

Kolloquium zur Personalökonomie tagte erstmals in Paderborn

In diesem Forum für eine methodisch wie inhaltlich neue Richtung in der Personalforschung werden Fragen der Personalpolitik mit Methoden untersucht, die in der Volkswirtschaftslehre und der empirischen Wirtschaftsforschung entwickelt worden sind. Vom 15. bis 17. März 2012 diskutierten an der Universität Paderborn insgesamt 86 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus



Ehemalige der Wirtschaftswissenschaften trafen sich am letzten Oktoberwochenende 2012 in der Uni Paderborn.



Über den Erhalt des Forschungspreises der Universität Paderborn am 11. September 2013 für ihr gemeinsames Projekt freuen sich Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich (li.) aus der Betriebswirtschaftslehre (Dienstleistungsmanagement) und Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos aus der Wirtschaftsinformatik (Semantische Informationsverarbeitung).

Deutschland, der Schweiz, Österreich, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich und Dänemark neuere Forschungsergebnisse aus der Personalökonomie.

Neue Kooperation von Theologischer Fakultät Paderborn und Universität Paderborn im Bereich Wirtschaftsethik startete mit Ringvorlesung

Zwischen der Theologischen Fakultät Paderborn und Universität Paderborn wurde 2013 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Ziel ist eine vertiefte Diskussion finanz- und wirtschaftsethischer Fragen vor dem Hintergrund der christlichen Soziallehre. Die Vereinbarung ermöglicht die wechselseitige Öffnung der Veranstaltungen im Bereich Wirtschaftsethik für die Studierenden der jeweilig anderen Institution. Ins Leben gerufen wurde die Kooperation von Prof. Dr. Günter Wilhelms vom Lehrstuhl für christliche Gesellschaftslehre von der Theologischen Fakultät Paderborn

und von Prof. Dr. René Fahr vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Programm der ersten gemeinsamen Ringvorlesung:

- Vertreter und Vertreterinnen von oikos Paderborn, der katholischen Hochschulgemeinde (KHG) und der Fachschaften der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Paderborn: „Erwartungen der Studierenden an wirtschaftsethische Inhalte im Studium“
- Prof. Dr. Ruth Hagengruber vom Lehrstuhl für Praktische Philosophie an der Universität Paderborn: „Was ist und was nützt Wirtschaftsethik“
- Dr. Chandrashekar Pandey, Professor für Human Resource Management und Unternehmensberater von der Anjanya Foundation in Jamshedpur/Indien: „Business Ethics – Insights from Vedanta“
- Dr. Richard Böger, Vorsitzender des

Vorstandes der Bank für Kirche und Caritas, Paderborn: „Unternehmensethik konkret: Die Bank für Kirche und Caritas Paderborn“.

- Dr. Bernhard Emunds, Professor für Christliche Gesellschaftsethik und Sozialphilosophie und Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt: „Aspekte der „Finanzethik“

Die Wirtschaftsethik-Ringvorlesung wird in den kommenden Semestern fortgesetzt. Interessierte aus der Öffentlichkeit sind ebenfalls herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen. Neben der Ringvorlesung können Studierende insgesamt neun Module im Bereich Wirtschaftsethik belegen. Das Angebot wird ständig weiterentwickelt und aktualisiert.

<http://wiwi.upb.de/dep1/bwl-insb-corporate-governance-prof-fahr/wirtschaftsethik/>



Das 15. Kolloquium zur Personalökonomie mit mehr als 40 Vorträgen organisierten (v. l.) die Paderborner Professoren Dr. Martin Schneider und Dr. Bernd Frick sowie Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner (Universität Zürich). Den Hauptvortrag hielt Dr. Alex Bryson von der London School of Economics (r.).



Die Rektorin der Theologischen Fakultät Paderborn, Prof. Dr. Maria Neubrand (vorne, Mitte), Unipräsident Prof. Dr. Nikolaus Risch (vorne, li.) sowie der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Martin Schneider (vorne, re.) unterzeichneten den neuen Kooperationsvertrag zum Bereich Wirtschaftsethik. Darüber freuten sich auch die beiden Initiatoren der Kooperation, Prof. Dr. Günter Wilhelms (hinten, re.) von der Theologischen Fakultät und Prof. Dr. René Fahr aus den Wirtschaftswissenschaften (hinten, li.).

Tag der Wirtschaftswissenschaften

Der jährlich von der Fakultät und ihrer Alumnivereinigung „Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.“ ausgerichtete „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ ist ein Höhepunkt im akademischen Jahr. Im Mittelpunkt der traditionsreichen Feier stehen die abgeschlossenen Leistungen eines Studienjahres. Neben den Ehrungen der besten Studienabschlüsse und Promotionen werden den Absolventinnen und Absolventen die Urkunden überreicht. Die Veranstaltung wurde auch in den Jahren 2011 und 2012 zum wiederholten Male vom ehemaligen Fakultätsmitglied, Dr. Markus Toschlager, ehrenamtlich moderiert.

Beim anschließenden Sektempfang haben alle Anwesenden nach der über zweistündigen feierlichen Veranstaltung ausreichend Gelegenheit, um sich zu verabschieden. Der „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ endet meist spät in der Nacht, da die Absolventinnen und Absolventen am Abend noch das Foyer des Audimax für ihre Examensparty nutzen. www.phk-ev.de

Neue Vortragsreihe „Wirtschaftswissenschaftliches Denken und Handeln“

Im Wintersemester 2012/2013 startete die WIWI-Vortragsreihe „Wirtschaftswissenschaftliches Denken und Handeln“ mit dem Ziel, den Studierenden

und auch Interessierten aus der Öffentlichkeit Einblicke in wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge zu geben. Die Vortragsreihe ist eingebunden in das Projekt zur „Professionalisierung der Studieneingangsphase“ (s. S. 6) und Bestandteil des Gesamtprojekts „Heterogenität als Chance: Weichen stellen in entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycles“ an der Universität Paderborn, das durch das Bund-Länder-Programm „Qualitätspakt Lehre“ gefördert wird. Die Auftaktveranstaltung im Dezember 2012 bestritten Unipräsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Dekan Prof. Dr. Martin Schneider und Studiendekan Prof. Dr. H.-Hugo Kremer.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN EVENTS



Gruppe 1 der Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2012



Gruppe 2 der Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2012.



Gruppe 1 der Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2011



Gruppe 2 der Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2011

Es folgten sechs Vorträge:

- „Zu welchem Nutzen studiert man BWL als Wissenschaft?“ Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal
- „Sollen Reiche noch höher besteuert werden? Vermögensteuer als sinnvoller Solidarbeitrag der Wohlhabenden?“ Prof. Dr. Caren Sureth
- „Wirtschaft und Informatik: Wer ist Treiber, wer Getriebener?“ Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Joachim Fischer, Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos, Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe, Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl
- „Identität, Philosophie und Strategie des BV Borussia Dortmund“ Hans-

Joachim Watzke, Alumnus der Fakultät und Vorsitzender der Geschäftsführung von Borussia Dortmund, 14. Mai 2013

- Quo vadis, homo oeconomicus?“ Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
 - „Denken und Handeln in Geschäftsprozessen“ Prof. Dr. Esther Winther
- Die WIWI-Vortragsreihe wird auch in den nächsten Semestern fortgeführt.
www.wiwi.upb.de/vortragsreihe

Orientierungswoche

Die jährliche Orientierungswoche wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit im Oktober von der Fakultät in enger Kooperation mit den Fachschaftsräten veranstaltet.

Programmpunkte, insbesondere für die neuen Bachelorstudierenden:

- Begrüßung der Erstsemester durch den Präsidenten der Universität und den Dekan der Fakultät
- Gemeinsames Frühstücksbuffet in der Mensa für die Erstsemester mit dem wissenschaftlichen Personal und den Fachschaften
- Kennenlernen der Mentoren/-rinnen
- Einführung in die Funktionsweise der Hochschule
- Erkundung von Universität und Stadt Paderborn gemeinsam mit Kommilitonen aus höheren Semestern
- Highlight am Ende der Orientierungswoche ist die „O-Phasen-Party“.



Die traditionelle studentische Festrede wurde am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2012 von Kai Bergmann gehalten. Er erreichte seinen Masterabschluss im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ und ist erfolgreich in der freien Wirtschaft berufstätig.



Einblicke in das Geschäft eines international agierenden Konzerns gewährte am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2012 Festredner Stephan Gemkow als Vorstandsvorsitzender und Arbeitsdirektor der Haniel-Unternehmensgruppe. Gemkow ist selbst Alumnus der Fakultät und war auch im Vorstand der Lufthansa AG tätig.



Am 14. Mai 2013 referierte als prominenter externer Gast in der WIWI-Vortragsreihe Hans-Joachim Watzke, Alumnus der Fakultät und Vorsitzender der Geschäftsführung von Borussia Dortmund (s. a. S. 3 und S. 6).



Kathrin Tigges hielt die traditionelle studentische Festrede am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2011. Sie erreichte ihren Bachelorabschluss im Studiengang „International Business Studies“ und vertieft nun ihr Studium weiter im Masterstudium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.



Prof. Dr. Petra Oesterwinter ermutigte die Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2011 in ihrem Festvortrag „Karriere – den eigenen Weg gehen“ zu einer aktiven Suche nach einer bestmöglichen Passung von Person und Stelle. Oesterwinter selbst ist Alumna der Fakultät, an der sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin nach ihrem dortigen Studium der Wirtschaftspädagogik tätig war und ihren Doktorgrad erlangte. Vor ihrer Berufung im Jahre 2009 als Professorin an der Fachhochschule Dortmund war sie fast zehn Jahre bei namhaften Aktiengesellschaften tätig.

Department 1 Management

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 40.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Marketing
Prof. Dr. Andreas Eggert

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Corporate Governance
Prof. Dr. René Fahr

Organisations- und Medienökonomie
Prof. Dr. Bernd Frick

Organizational Behavior
Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

International Business
Prof. Dr. Rüdiger Kabst
(ab 17.12.2012)

Marketing
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c.
Klaus Rosenthal

Managerial Economics
Prof. Dr. Wendelin Schnedler

Personalwirtschaft
Prof. Dr. Martin Schneider
Prof. Günther G. Goth

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Dienstleistungs-
management
Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich
(ab 01.04.2012)

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT



Das **Lehrangebot** des Departments erstreckt sich damit über ein breites Themenfeld aus dem Bereich des Managements. Die starke Forschungsorientierung des Departments gewährleistet einerseits, dass die Lehre dem aktuellen Stand des jeweiligen Fachgebietes entspricht. Darüber hinaus werden Veranstaltungen konzipiert, in denen die Studierenden bei Forschungsprojekten aktiv mitwirken, um die Lehre eng mit der Forschung zu verzahnen. Andererseits gewährleistet die Integration von Fallstudien, Praxis-Workshops und Praktiker-Vorträgen den Praxistransfer der Lehrinhalte.

Die **Forschungsgebiete** der jeweiligen Lehrstühle unterscheiden sich zwar im Hinblick auf die jeweils behandelten Fragestellungen, weisen jedoch eine sehr enge Verknüpfung in Bezug auf die ihnen gemeinsame ökonomische Perspektive und empirische Methodik sowie die starke Ausrichtung an internationalen Forschungsstan-

dards auf. Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei.

Aktuelle **Drittmittelprojekte** sind unter anderem das Tempus-Projekt „Modernization and Implementation of Business-Education-Programms for Tourism in Belarus (MIBET)“ am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Rosenthal und ein von der Böckler-Stiftung gefördertes Projekt zur Corporate Governance am Lehrstuhl von Prof. Dr. Frick sowie das Sponsoring eines Forschungsprojektes zu Whistleblowing am Lehrstuhl von Prof. Dr. Fahr von PricewaterhouseCoopers (pwc).

Eine Reihe von Aktivitäten entfalten eine besonders große Ausstrahlungswirkung in die Universität und darüber hinaus. So organisiert Prof. Dr. Fahr das „Business and Economic Research Laboratory“ (**BaER-Lab**), das wirtschaftswissenschaftliche Experimentallabor

der Fakultät. Er koordiniert auch, zusammen mit der Theologischen Fakultät Paderborn, den Kooperationsbereich **Wirtschaftsethik**, in dem Ringvorlesungen und Fachmodule angeboten werden. Prof. Dr. Kabst hat die kommissarische Leitung von UniConsult, der Stelle für Technologie- und Wissenstransfer an der Universität Paderborn, übernommen. Zum Angebot gehören Lehrveranstaltungen im Bereich **Existenzgründung** und **Schlüsselqualifikationen**.

wiwi.upb.de/department1

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT



Impulse für die Forschung liefert das „Economics and Management Seminar“, das gemeinsam mit dem Department Economics wöchentlich während der Vorlesungszeit angeboten wird. Einige der hochkarätigen Gäste auf Einladung des Departments Management waren (v. l.): Prof. Dr. Guido Friebel, Lehrstuhl für BWL, insb. Personalwirtschaft, Goethe Universität Frankfurt: „The Costs and Benefits of Multitasking“; Prof. Gary A. Hoover, University of Alabama: „Plagiarism in Economics“; Prof. Dr. Manfred Königstein, Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomie, Universität Erfurt: „Voluntary Leadership in an Experimental Trust Game“; Prof. Dr. Nora Szech, Universität Bamberg: „Morals and Markets“.

Teilnehmer am 3. **Customer Value Case Competition** von der Universität Paderborn und der amerikanischen Western Michigan University. Die Customer Value Case Competition wurde im Jahr 2010 von Professor Dr. Andreas Eggert (Lehrstuhl für BWL, insb. Marketing, Universität Paderborn) und Professor Dr. James A. Eckert (Western Michigan University, USA) ins Leben gerufen. Sie gehört seitdem zum festen Angebot des Lehrstuhls für BWL, insb. Marketing, und wird jährlich angeboten.



Teilnehmer der Winter School 2012. Bei den Summer & Winter Schools handelt es sich um ein Angebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, und dem bei UniConsult angesiedelten Career Service der Universität Paderborn. Das interdisziplinär ausgerichtete Programm bringt qualifizierte Nachwuchskräfte und Unternehmen zusammen und dient dem Erwerb berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen bei Studierenden. Teilnehmende Studierende erhalten dabei einen Einblick in die Unternehmenspraxis; Unternehmen bietet das Projekt die Chance, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 40.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktionsmanagement
und Controlling
[Prof. Dr. Stefan Betz](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzwirtschaft und
Bankbetriebslehre
[Prof. Dr. Bettina Schiller](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungs-
wesen
[Prof. Dr. Dr. Georg Schneider](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre
[Prof. Dr. Caren Sureth](#)
[Prof. Dr. Jörg Hernler](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzierung und
Investition
[PD Dr. André Uhde](#)
(Lehrstuhlvertretung)

Internes und Externes Rechnungs-
wesen
[Prof. Dr. Thomas Werner](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Unternehmens-
besteuerung & Steuerlehre
[N. N.](#)

Tax Accounting
[N. N.](#)

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE



Mit acht Professorinnen und Professoren sowie einer stattlichen Anzahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Department Taxation, Accounting and Finance zu den größten Lehr- und Forschungseinheiten innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Wettbewerbsfähige Forschung, Internationalität, Fach- und Methodenkompetenz sowie Praxisnähe zeichnen dieses Department in Lehre und Forschung aus. Herr PD Dr. André Uhde arbeitet auf dem Gebiet „Empirical Finance“ und hat sich in den letzten Jahren auf strukturierte Finanzinstrumente und die Kapitalmarktforschung spezialisiert. Frau Prof. Dr. Bettina Schiller lehrt und forscht mit ihrem Team im Bereich der Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Produktionsmanagement und Controlling stellen den Aufgabenbereich des Teams um Herrn Prof. Dr. Stefan Betz dar. Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, ist mit Herrn Prof. Dr. Dr. Georg Schneider besetzt, der den Weg von der Universität Wien zu uns gefunden hat. Die Lehr- und Forschungseinheit des internen und externen Rechnungswesens wird von Herrn Prof. Dr. Thomas Werner geleitet. Frau Prof. Dr. Caren Sureth ist Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Für den Lehrstuhl Betriebswirtschafts-

lehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung & Steuerlehre konnte Prof. Dr. Jens Müller gewonnen werden, der die Professur ab dem Wintersemester 2013/2014 übernehmen wird.

In den Lehrveranstaltungen werden auf einer generalistischen Ausbildung aufbauende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Studierenden werden entsprechend ihren Interessen gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Großen Zuspruch findet die international ausgerichtete, zum Teil englischsprachige Lehre des Departments. Der Lernerfolg wird durch webbasierte koaktive und kooperative Lern- und Arbeitsumgebungen unterstützt. Selbstorganisierte und eigenverantwortliche Arbeitsgruppen sind somit an jedem Ort und zeitunabhängig möglich. Tutorien, Planspiele, Gruppenarbeit, Fallstudien und Seminare sowie ein kontaktnahes Studienumfeld, Kooperationsprojekte mit der Praxis und Veranstaltungen ausländischer Gastwissenschaftler sind weitere Qualitätsmerkmale der Lehre. Mit universitäts- und lehrstuhlübergreifenden Doktorandenseminaren und speziellen Kursangeboten zu bestimmten Themen und Methoden wird vor dem Hintergrund der differenzierten Forschungsschwerpunkte ein Angebot und Forum geschaffen, in dessen Rahmen ein konstruktiver und interdisziplinärer Austausch auf Doktorandenebene stattfindet.

Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und erfolgreiche

Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. So widmet man sich im Center for Risk Management (CeRiMa) Forschungsfragen zum Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Ein Beleg für die intensive Forschungstätigkeit des Departments ist im Zusammenschluss gleichartig ausgerichteter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu sehen. Gezielt werden Nachwuchsförderung betrieben, wissenschaftliche Tagungen und Gastvorträge organisiert, Arbeitspapiere erstellt und veröffentlicht und kooperative Forschungsprojekte vorangetrieben und unter einheitlichem Konterfei platziert. Beispielhaft kann hier auf den Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) sowie das Center for Tax Research (CETAR) verwiesen werden.

wiwi.upb.de/department2

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE



Department 3

Wirtschaftsinformatik

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 40.

Professuren (v. l. n. r.)

Computer Integrated Manufacturing
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
Prof. Dr. Jens Krüger
(ab 16.12.2011)

Business Information Systems
Prof. Dr. Joachim Fischer

Semantische Informationsverarbeitung
Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos
(ab 01.01.2013)

Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Optimierungssysteme
Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein
(bis 31.03.2012)

Analytic Information Systems and Business Intelligence

Jun.-Prof. Artus Krohn-Grimberghe
(ab 01.10.2012)

Information Management & E-Finance
Prof. Dr. Dennis Kundisch

Decision Support & Operations
Research Lab
Prof. Dr. Leena Suhl



DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK



Die Kompetenz der Wirtschaftsinformatik besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde I&K-Technologien in Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt – zur Belastungsverminderung, Potenzialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department 3 wurden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn 1990 umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst acht Professorinnen und Professoren in vier Lehrstühlen.

Forschung

Die Forschung im Department 3 befasst sich zum einen mit der Gestaltung, Entwicklung und Einführung von I&K-Systemen. Zum Zweiten werden Schwerpunkte auf eine Analyse, Bewertung, Beurteilung und Würdigung der Wirkungsmechanismen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext gelegt. Ergebnis ist eine vor allem gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik mit hohem Anwendungsanspruch. Forschungsthemen entstehen zu einem großen Teil aus gezielten Praxiskontakten. Idealerweise fließen die Forschungs-

ergebnisse über Partnerunternehmen in die Generierung innovativer Produkte und Dienstleistungen ein. Der Bezug zur Grundlagenforschung ist gleichwohl eng und unabdingbar. Entsprechend sind die Fachgebiete der Wirtschaftsinformatik in vielfältiger Weise in Projektnetzwerke eingebunden, öffentlich gefördert oder in „Public-Private Partnerships“. Engagements in folgenden Bereichen sind Beispiele für Forschungsaktivitäten in der Wirtschaftsinformatik: Sonderforschungsbereiche, DFG-Schwerpunktprogramme, DFG-Forschungsvorhaben, Graduate School, Interdisziplinäre Kooperationsprojekte, Europäische Forschungsprojekte. Firmenpartnerschaften erstrecken sich u. a. auf: BMW, Benteler, Bertelsmann, Continental Teves, Daimler, Deutsche Bank, Hella, IBM, Lufthansa, Miele, E.ON Ruhrgas, SAP, Siemens oder Volkswagen. Zudem bestehen enge Kontakte zu zahlreichen regionalen, mittelständischen Unternehmen. Entsprechend hoch ist das Drittmittelaufkommen des Departments 3. Vielfältige Awards wurden erzielt: Gründungswettbewerbe, Förderpreise, Innovationspreise, Doktoranden-, Masteranden- und Bachelorandenpreise.

Studium und Beruf

Ziele des Wirtschaftsinformatik-Studiums sind Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften, die I&K-technische und wirtschaftliche Zusammenhänge interdisziplinär überblicken. Dies wird

durch berufsfeldzentrierte Kompetenzen aus der Wirtschaftsinformatik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik erreicht. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik sowie die beiden Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Management Information Systems sind gekennzeichnet durch ihre wissenschaftliche Ausrichtung, inhaltliche Schwerpunkte vor allem auch in anwendungsnahen und aktuellen Entwicklungsbereichen des e-Business und die effizienzorientierte Gestaltung der eingesetzten Studienformen mit Projektarbeiten. Aktuelle Produkte und weitverbreitete Systeme aus der industriellen Praxis beweisen dies, sodass die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen wie auch deren Umsetzung in Anwendungsgebieten beherrschen. Die Studiengänge fordern und fördern daher Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Das Department 3 legt Wert darauf, dass seine Mitarbeiter eigenständig Projekte bearbeiten. Diese sind nach erfolgter Promotion Träger des Wissens- und Beziehungsgeflechts der Wirtschaftsinformatik in Paderborn. Department 3 weist eine Fülle von Spin-Offs auf.

winfo.upb.de

DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK

maxcluster

Unternehmensgründer aus der Paderborner Wirtschaftsinformatik rollen den Markt für virtuelle Infrastrukturen auf.



Das weltweit genutzte Classroom Response System PINGO kommt aus der Paderborner Wirtschaftsinformatik.



APMOD-Konferenz zu Anwendungen der mathematischen Optimierung und Modellierung, 28.–30.03.2012 im Heinz Nixdorf MuseumsForum

Paderborner Wirtschaftsinformatik-Studierende werden 2013 auf der CeBIT von der Bundesregierung für ihre Uni-App iUPB ausgezeichnet. (Foto: eGovernment Computing, Gerald Viola)



Department 4

Economics

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 40.

Professuren (v. l. n. r.)

Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung

[Prof. Dr. Yuanhua Feng](#)

Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen

[Prof. Dr. B. Michael Gilroy](#)

Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

[Prof. Dr. Thomas Gries](#)

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie

[Prof. Dr. Claus-Jochen Haake](#)

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik

[Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp](#)
(ab 16.05.2012)

Volkswirtschaftslehre

[apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut](#)
(ab 20.10.2011)

Ökonometrie und Statistik

[apl. Prof. Dr. Manfred Kraft](#)

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftspolitik

[Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger](#)
(bis 30.07.2012)



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS



In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtig, die diesem Wandel zugrunde liegenden ökonomischen Phänomene und Mechanismen zu erkennen und zu verstehen. Das macht „Economics“ aus. Das Department Economics deckt die klassischen Disziplinen wie Mikro- oder Makroökonomik, Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik bis hin zur Ökonometrie und Statistik ab. Charakteristisch ist eine besondere Fokussierung auf ökonomische Fragestellungen, die sich aus der zunehmenden Globalisierung der Märkte ergeben.

Die Mikroökonomik wird durch die Lehr- und Forschungseinheit von Claus-Jochen Haake vertreten. Wichtige Teilgebiete der Mikroökonomik sind die Spieltheorie und das „mechanism design“. Hier werden strategische Interaktionen zwischen wirtschaftlichen Entscheidungsträgern sowie die Ausgestaltung und Regelung dieser Prozesse untersucht.

Bernard Michael Gilroy leitet den Lehrstuhl für Makroökonomik und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Herr Gilroy und seine Mitarbeiter lehren und forschen über die Wechselwirkungen zwischen internationalem Handel und multinationalen Unternehmen und dem Einfluss von Regierungen und internationalen Organisationen auf den Prozess der Globalisierung. Thomas Gries bearbeitet mit seiner Forschungsgruppe den Themenbereich Wachstum und globale Entwicklung. Der weltweite Wachstumsprozess, die Dynamik des internationa-

len Wettbewerbs und die Entwicklung der globalen Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser Lehr- und Forschungseinheit.

Den Bereich der Makroökonomik komplettiert Stefan Jungblut, der im Rahmen seiner Professur „Volkswirtschaftslehre“ u. a. Fragestellungen zur internationalen Makroökonomik nachgeht.

Burkhard Hehenkamp leitet den Lehrstuhl für Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik. Die inhaltlichen Schwerpunkte seiner Forschungs- und Lehrereinheit liegen im Bereich der Wettbewerbstheorie und -politik, der Gesundheitsökonomik und der Personalökonomik.

Yuanhua Feng und Manfred Kraft organisieren und leiten den Lehr- und Forschungsbereich Ökonometrie, Statistik und empirische Methoden. Mit ökonometrischen Methoden lassen sich in Lehre und Forschung anhand von wirtschaftlichen Daten wirtschaftstheoretische Hypothesen aus den oben genannten Untersuchungsfeldern auf ihren Erklärungswert überprüfen.

Aus der Fokussierung des Departments auf ökonomische Aspekte der Globalisierung ergeben sich für die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge klare Vorteile. Zum einen bietet die Konzentration auf das Leitmotiv der „Internationalisierung“ den Studierenden Orientierung in Bezug auf Querverbindungen zwischen den Lehrveranstaltungen. Zum anderen ergibt

sich aus dem Profil die Möglichkeit einer klaren beruflichen Profilierung.

Die Veranstaltungen des Departments sind auch für Studierende anderer Disziplinen wie der BWL eine interessante Ergänzung zu ihrem Studium. So gibt es bspw. Überschneidungen der Mikroökonomik mit der Organisationstheorie oder der Finanzierungstheorie und Bankbetriebswirtschaftslehre mit der Makroökonomik.

In den weiterführenden, teilweise englischsprachigen Veranstaltungen treffen die Studierenden in kleineren Gruppen aufeinander und lernen moderne Arbeitsmethoden kennen.

In der Forschung hat das Department seine Stellung in den letzten Jahren konsequent ausgebaut. Ein starker Zuwachs der Publikationen in international referierten Fachzeitschriften sowie eine steigende Zahl von Vorträgen international renommierter Forscher bestätigen dieses positive Bild.

Eine internationale Arbeitstagung mit Wissenschaftlern aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Japan, Niederlande, USA wurde 2012 unter der gemeinsamen Leitung des Instituts für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW) der Universität Bielefeld (Prof. Dr. Walter Trockel) und des Lehrstuhls Mikroökonomie der Universität Paderborn (Prof. Dr. Claus-Jochen Haake) veranstaltet (s. u.).

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS



Das Center for International Economics (CIE) erforscht den globalen Wachstums- und Wettbewerbsprozess und die Aktivitäten von multinationalen Unternehmen, Institutionen und Staaten. www.c-i-e.org



Studierende der Universität Tohoku während der Summer School „IT Management“ 2013 zusammen mit Dekan Prof. Dr. Martin Schneider und dem Programmkoordinator Prof. Dr. Stefan Jungblut (hinten, von links)



Auf dem ersten OWL Workshop zur Wirtschaftstheorie „Markets, Games and Design 2012“ wurden aktuelle Forschungsfragestellungen in Bezug auf die Beziehung zwischen spieltheoretischen Methoden und mikroökonomischer Analyse von Märkten diskutiert. Tagungsorte waren Paderborn (12. und 14. September) und Bielefeld (15. September).

Department 5

Business and Human Resource Education

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 40.

Professuren (v. l. n. r.)

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II
[Prof. Dr. Marc Beutner](#)

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I
[Prof. Dr. Peter F. E. Sloane](#)

Professur für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Mediendidaktik und
Weiterbildung
[Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz](#)
(ab 02.12.2011)

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
[Prof. Dr. Esther Winther](#)

Professur für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Hochschuldidaktik und
Hochschulentwicklung
[Prof. Dr. H.-Hugo Kremer](#)



DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Das Department Wirtschaftspädagogik befasst sich im Rahmen der Forschung in diversen Anwendungskontexten mit aktuellen und zukünftigen Fragestellungen der beruflichen Bildung. Es werden systemisch-institutionelle, organisatorische, makro- und mikrodidaktische Perspektiven gleichermaßen über verschiedene Entwicklungs- und Forschungszugänge betrachtet: Das Department betreut seit mehreren Jahren Forschungsprojekte in der beruflichen Bildung. Im Berichtszeitraum konnte das Department u. a. mit folgenden Projekten sein Forschungsprofil weiter stärken: CSR Atlas NRW, NegeL (Neugestaltung von Lernprozessen an Berufskollegs), CoBALIT (Competencies in the field of business and administration – learning, instruction, and transition, BMBF), kompetenzorientierte Assessments in der kaufmännischen Berufsbildung (DFG Schwerpunktprogramm), ManKobE (Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung, Leibniz-Gemeinschaft), INBIG (Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung, BMAS, ESF), PS (Professionalisierung der Studieneingangsphase, BMBF), OrgEniFa (Organisatorische Entwicklung in Fakultäten, BMBF), NetEnquiry (Entwicklung eines mobile Learning-Ansatzes und -Instruments für die betriebliche Aus- und Weiterbildung, BMBF). Daneben verfügt das Department mit dem im

deutschsprachigen Raum einmaligen Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg, welches sich schwerpunktmäßig mit Forschungsfragen der individuellen Förderung, Kompetenzentwicklung und -diagnostik befasst, über einen weiteren Leuchtturm in der Forschungslandschaft.

Die folgenden Stichworte deuten das Arbeitsspektrum des Departments Wirtschaftspädagogik an:

- Gestaltung komplexer Lernumgebungen
- Selbstreguliertes Lernen und kooperative Lernumgebungen
- Assessmentmodelle und deren Psychometrik
- Kompetenzorientiertes Prüfen
- Employability und 21st Century Skills
- Förderdiagnostik und individuelle Lernwege
- Lernen mit neuen Medien – Medien als Entwicklungswerkzeuge
- Regulierung beruflicher Bildung
- Gestaltung interkultureller universitärer Ausbildungsprogramme
- Professional Learning: Verbindung beruflicher und akademischer Bildung
- Lehrerbildung
- Innovationsforschung – Implementation didaktischer Innovationen
- Hochschuldidaktik und -entwicklung
- Förderung ethischer Kompetenz in der beruflichen und hochschulischen Bildung
- Curriculum- und Evaluationsforschung
- Internationale Berufsbildungsentwicklung und Vergleichsforschung

Die Verbindung von Forschung und Lehre erfolgt über die Aufnahme von Forschungsprojekten in Lehrangebote des Departments Wirtschaftspädagogik. Unter anderem werden Studierende hier in die Entwicklung von Lehr-Lern-Umgebungen für die berufliche Erstausbildung oder in die Konstruktion von Instrumenten zur Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen studentischer Projekte einbezogen. Gleichmaßen werden universitätsexterne Referenten bei Diskursen zu Zukunftsfragen der beruflichen Bildung sowie zum interdisziplinären Austausch in die Lehre eingebunden. Insbesondere im Rahmen des Doktorandenstudiums wird hier der Austausch mit Doktoranden nationaler und internationaler Universitäten gefördert. Das Programm wird mit den Universitäten Köln und Hamburg sowie international mit der University of Oxford und einem Asienswerpunkt, bei dem wir mit der renommierten Tongji University zusammenarbeiten, profiliert.

www.upb.de/wipaed

DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION



Impressionen der Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik (September 2012)



Department 6

Recht

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 40.

Professuren (v. l. n. r.)

Wirtschafts- und Medienrecht
[Prof. Dr. Dirk-Michael Barton](#)

Wirtschaftsrecht & Europäisches
Wirtschaftsrecht
[Prof. Dr. Dieter Krimphove](#)

DEPARTMENT 6 – RECHT



Globalisierung, Handel über Grenzen hinaus, grenzenloses Recht – mithilfe der internationalen Wirtschaftssprache Englisch und den entsprechenden internationalen/europäischen Rechtskenntnissen ist das kein Problem. Das Department 6 vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, die für internationale Wirtschaftsaktivitäten notwendig sind. Beide Lehrstühle legen hierbei in Lehre und Forschung sehr großen Wert auf Interdisziplinarität. Diese spiegelt sich wider in der Zusammenarbeit mit anderen Departments und Fakultäten der Universität Paderborn, ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen, international tätigen Organisationen wie zum Beispiel dem DAAD, der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft, der Deutsch-Französischen Hochschule (DFA/UFA) und des polnischen Außenministeriums.

Lehrinhalte sind hierbei Unternehmensrecht, Multimediarecht, Arbeitsrecht (Lehrstuhl Prof. Dr. jur. Dirk-

Michael Barton) und Internationales/Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen des Marketing, Bankrechts und Arbeitsrechts im europäischen Binnenmarkt (Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove).

Für sein europäisches Forschungsengagement hat die Europäische Kommission Prof. Dr. jur. Krimphove den Jean Monnet Lehrstuhl ad personam für Europäisches Wirtschaftsrecht verliehen. Das Ziel dieses europäischen Lehrstuhls ist die Vermittlung des integrativen Aspekts des Europäischen Rechts an eine neue Generation von Europarechtspezialisten. Aus diesem Grund bietet der Jean Monnet Lehrstuhl sowohl Studierenden als auch Wissenschaftlern zahlreiche Möglichkeiten für wissenschaftliche Aktivitäten, im Besonderen in den Bereichen des Europäischen Bankrechts, Wettbewerbsrechts und Werberechts.

Zur Unterstützung organisiert der Jean Monnet Lehrstuhl internationale Seminare, vorwiegend in europäischen

Hauptstädten, bei denen europäische Organisationen und ausländische Universitäten besucht werden. Des Weiteren hat sich der Lehrstuhl der Unterstützung von studentischen Forschungsaktivitäten und der rechtlichen Ausbildung in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verschrieben.

wiwi.upb.de/department6

DEPARTMENT 6 – RECHT



Forschungsschwerpunkte

Die Universitäten sind der „backbone“ der Forschung und nicht selten die Keimzelle neuer Ideen und Entwicklungen. Dieser Aufgabe verpflichtet sich auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. Die Fakultät hat das Ziel, noch stärker als international beachteter Forschungsstandort wahrgenommen zu werden. Durch die Ausrichtung international besetzter Tagungen in Paderborn, Publikationen in international angesehenen Journals, eine rege Beteiligung an internationalen Tagungen und die Gewinnung internationaler Gastwissenschaftler für Forschung und Lehre in den Paderborner Wirtschaftswissenschaften konnte dieses Ziel erreicht werden. Die Forschungsaktivitäten verteilen sich dabei auf das gesamte Spektrum der Lehr- und Forschungsprofile der Fakultät.

Für eine optimale Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und den Auf- und Ausbau von Forschungsschwerpunkten hat die Fakultät mit dem Doktorandenprogramm ein forschungsorientiertes Lehrprogramm etabliert. Verschiedene, speziell für die Doktoranden angebotene Module vermitteln Spezialwissen durch erweitertes Methodenwissen, spezialisiertes Fachwissen und departmentübergreifendes Wissen und stellen so eine international konkurrenzfähige Basis für

die Nachwuchswissenschaftler bereit. Dieses Instrument soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg in die internationale Spitzenforschung erleichtern. Ergänzend zum Doktorandenprogramm erfolgt Forschungsförderung durch die finanzielle Unterstützung von internationalen Konferenzteilnahmen und zahlreichen ausgewählten Kleinprojekten. Insgesamt konnten auf diese Weise vielversprechende Forschungsprojekte zu einer erfolgreichen Drittmittelinwerbung und zu hochrangigen Publikationen geführt werden.

Gemeinsame Forschungsziele und Aktivitäten in überlappenden Forschungsgebieten erzeugen Synergieeffekte. Ein klar definiertes Profil und die Bündelung von Forschungsaktivitäten in Forschungsclustern, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden, sind weitere wichtige Erfolgsfaktoren. Die departmentübergreifende Zusammenarbeit führt Expertisen in unterschiedlichen Gebieten zusammen und ermöglicht es, neue Forschungsschwerpunkte aufzubauen und umfangreicher auszuarbeiten.

Auf dem mehrtägigen Fakultätsforschungsworkshop, der zweijährig geplant wird und 2012 in Meschede stattfand, wird der Austausch innerhalb der Fakultät gefördert. Er bietet Raum für die Initiierung und Diskussion ge-

meinsamer, departmentübergreifender Forschungsprojekte. Die Fakultät hat diesen Weg erfolgreich eingeschlagen und durch die Bildung von Forschungsschwerpunkten eine klare Forschungsprofilierung ausgebaut, die bereits zu vielen wichtigen Forschungsbeiträgen, auch unter Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern, geführt hat. In den Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wurden spezielle Institutionen und Forschungsschwerpunkte – wie das Business and Economic Research Laboratory, das Center for the Empirical Analysis of Contracts, das Center for Tax Research, das Center for Risk Management, Innovative Produktion und Logistik & Wirtschaftsinformatik, das Center for International Economics sowie das Centre for vocational education and training – gegründet, welche die Forschung innerhalb der Fakultät und auch über die Universität hinaus intensivieren.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

wiwi.upb.de/forschende

Das in jedem Semester stattfindende Forschungsseminar der Fakultät bietet nicht nur den Doktoranden und Doktorandinnen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften. Diese schon seit mehreren Jahren veranstaltete Seminarreihe mit Gastvorträgen von international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern trägt darüber hinaus zu einer internationalen Vernetzung der Fakultätsmitglieder bei. wiwi.upb.de/forschende/fakultaetsforschungsseminar



Die Teilnehmer des Fakultätsforschungsworkshops in Meschede 2012

Prof. Kenji Mori ist Professor für Politische Ökonomie an der Tohoku Universität in Sendai (Japan) und hielt einen Vortrag an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftsgeschichte und Volkswirtschaftslehre. Sein Besuch von August 2012 bis Januar 2013 intensivierte die guten Kontakte beider Universitäten.

BaER-Lab: Business and Economic Research Laboratory

Das Business and Economic Research Laboratory (BaER-Lab) ist das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn zur Erforschung ökonomischer Theorien, Modelle und Fragestellungen mithilfe von kontrollierten Laborexperimenten. Das BaER-Lab wurde im April 2009 eröffnet und untersteht der Leitung des Lehrstuhls für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr. Experimentelle Projekte beschäftigen sich unter anderem mit der Rolle von ethischen Grundprinzipien im Wirt-

schaftskontext (Steuerhinterziehung, Korruption, Whistleblowing) und der Risikowahrnehmung bei Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko. Im Rahmen der Auftragsforschung eines internationalen Pharmakonzerns wurden Anreizmechanismen zum kooperativen Patientenverhalten bei der Medikamenteneinnahme entwickelt und evaluiert. Das BaER-Lab koordiniert auch Feldexperimente. So wurde in einem großen Ethikexperiment die Bereitschaft, zur persönlichen Bereicherung zu täuschen, mit Hunderten Schülern, Studenten und

Arbeitnehmern aus Ostwestfalen untersucht. Die Ergebnisse experimenteller Forschung aus dem BaER-Lab wird regelmäßig auf renommierten internationalen Konferenzen vorgestellt. Unter wesentlicher Beteiligung der Paderborner Laborleitung wurde 2012 ein Workshop zur ökonomischen experimentellen Forschung auf der weltgrößten Konferenz für Pharmaökonomische Forschung (ISPOR) in Washington, DC ausgerichtet. www.baer-lab.org

CEAC: Center for the Empirical Analysis of Contracts

Verträge bilden den Kern dauerhafter Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Das Department 1 „Management“ untersucht in verschiedenen Projekten, wie Geschäftspartner ihre langfristigen Verträge im Schatten des Rechts gestalten und welche Erfolgswirkungen ver-

schiedene Formen der Vertragsgestaltung haben. Im Mittelpunkt stehen langfristige, komplexe und unvollständige Verträge, in denen Vertrauen und implizite Elemente eine Rolle spielen. Anwendungsfelder sind der Arbeitsvertrag, langfristige Lieferbeziehungen und der

professionelle Teamsport. Die Theoriebildung greift interdisziplinär auf Marketing, ökonomische Rechtsanalyse, Institutionenökonomik und Organizational Behaviour zurück. Gestützt hierauf werden reale Verträge und Vertragsbeziehungen empirisch untersucht.

www.baer-lab.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE



Oben: Arbeitsplätze im Experimentallabor der Wirtschaftswissenschaften

Links: Im Oktober 2012 engagierte sich das BaER-Lab-Team anlässlich des Tags der offenen Tür zum 40-Jahre-Jubiläum der Universität Paderborn mit einem eigenen Stand. Im dort angebotenen Experiment wurde die Bereitschaft unethischer Handlungsweisen erforscht, speziell der durch Täuschung erzielten persönlichen Bereicherung. Das Experiment fand beim Publikum reges Interesse.

CETAR: Center for Tax Research

Während der letzten zwei Jahrzehnte setzte die zunehmende weltweite Globalisierung die Steuerpolitik in vielen Industrieländern weiter unter Druck, sodass sich viele Länder gezwungen sahen, bedeutende Änderungen in ihren nationalen Steuersystemen vorzunehmen. Politische Debatten zeigen, dass ein immerwährendes Interesse an der Analyse der Wirkungen von verschiedenen Steuerreformen besteht. In Deutschland stehen vor allem die Standortbesteuerung und damit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von multinationalen Unternehmen im Zentrum der Diskussion. Vor diesem Hintergrund wurde das Center for Tax Research (CETAR) als Kompetenzzentrum gegründet, das dazu beitragen soll, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, inwiefern verschiedene Steuersysteme Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen ausüben. Die Mitglieder von CETAR wollen die Wirkungen von Steuerreformen identifizieren und quantifizieren. Aufgrund der besonderen interdisziplinären Zusammensetzung des CETAR-Teams können Synergieeffekte durch die sich ergänzenden Kernkompetenzen realisiert werden. Die Expertise des Forschungsteams liegt insbesondere im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Finanzwirtschaft, Finanzwissenschaft

sowie in den quantitativen Methoden steuerökonomischer Forschung. Aufgrund der einzigartigen Kombination der CETAR-Mitglieder aus der Betriebswirtschaft (Markus Diller, Andreas Löffler, Ralf Maiterth, Jens Müller, Rainer Niemann, Georg Schneider, Caren Sureth) und der Volkswirtschaft (Peter Egger, Thomas Gries, Hannes Winner) ist es möglich, steuerliche Entwicklungen und Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

CETAR repräsentiert ein Zentrum für erstklassige Analysen im Bereich der Steuerforschung. Eine Plattform für internationale Forschungsgruppen wurde bereits von CETAR initiiert. Es werden regelmäßig internationale Wissenschaftler für Gastvorlesungen eingeladen, um insbesondere Nachwuchsförderung zu betreiben, aber auch um den internationalen Forschungsdiskurs nicht nur auf internationalen Konferenzen, sondern auch im Hause zu leben.

CETAR-Projekte

Im Wettbewerb der Steuersysteme bieten verschiedene Länder unterschiedliche steuerliche Anreize, um multinationale Unternehmen anzusprechen. Jedoch hat dieser Wettbewerb auch seine Grenzen. Die Projekte von CETAR analysieren theoretisch und unterstützen durch empirische Methoden

den Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen, den Wettbewerb zwischen den einzelnen Ländern für internationale mobile Produktionsfaktoren und dessen Konsequenzen für nationale und multinationale Firmen. In diesem Zusammenhang stehen die Konzernsteuerquote, die Unternehmensbewertung mit Steuern, die Veräußerungsgewinnbesteuerung und vieles mehr im Fokus.

CETAR in der Lehre

Die enge Kooperation der CETAR-Lehrstühle an der Universität Paderborn ermöglicht eine optimale Ausbildung im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit Anknüpfungen an das Externe und Interne Rechnungswesen und die Unternehmensbewertung. Insbesondere ist durch die Vielzahl an steuerlichen bzw. steuerorientierten Lehrstühlen eine ausgeprägte Diversifikation des steuerlichen Lehrangebots möglich, welche den Studierenden eine außergewöhnliche Schwerpunktsetzung mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse erlaubt. Die Querschnittsfunktion in den Bereichen „Taxation, Accounting and Finance“ wird im Studienangebot insgesamt, aber auch in den einzelnen Modulen, aktiv gelebt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

www.cetar.org



CETAR-Mitglieder an der Universität Paderborn sind (v. l. n. r.): Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Thomas Gries



Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb Center for Tax Research (CETAR)



Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus)

CeRiMa: Center for Risk Management

Nicht erst seit den Ereignissen im Rahmen der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrise sind Risiko und der Umgang mit Risiken zentrales Thema von Wirtschaft und Wissenschaft. Den damit verbundenen aktuellen Forschungsbedarf fördert die Universität Paderborn in Kooperation mit Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe aktiv durch Einrichtung eines Lehr- und Forschungsschwerpunktes Risikomanagement. Das Forschungszentrum für Risikomanagement ist ein Center innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit dem Ziel der praxisnahen Risikomanagementforschung für mittelständische Unternehmen. Es besteht seit dem 01.06.2010 und wird von Prof. Dr. Bettina Schiller, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre, geleitet. Aktuell widmen sich die Mitarbeiter des Centers verschiedenen Forschungsbereichen:

Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen

Mittelständische Unternehmen haben sich im Laufe ihres Firmenwachstums mit einer Vielzahl von Risiken auseinanderzusetzen. Diese Risiken weichen jedoch oftmals aufgrund der Unternehmensgröße von denen in globalen Konzernen ab. Hierfür fehlt es folglich in der Wissenschaft an einem entsprechenden Konzept zur Implemen-

tierung von Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Ab 2011 wird außerdem mit dem neuen Forschungsbereich „Risikomanagement für den Unternehmer“ der steigenden Nachfrage aus der Praxis nach Konzepten für die Unternehmensnachfolge Rechnung getragen.

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung
Weiterhin sieht sich ein Unternehmen einer Fülle an verschiedenen kurz- und langfristigen Risiken gegenübergestellt und muss deshalb Prioritäten unter den potenziellen Risiken bestimmen. Hierfür fehlt es jedoch wissenschaftlich an einer effizienten und effektiven Methodik. Die nutzenkonsistente Risikopriorisierung ist ein weiterer Forschungsbereich am Center.

Kraftstoff- und Rohstoffpreisrisiken
Kraftstoffpreise schwanken heute oft unkontrollierbar und stellen für von Öl abhängige Logistikunternehmen ein großes Risiko dar. Die Erforschung von Kraftstoffpreisrisiken ist ein weiteres Forschungsfeld, ebenso wie die Untersuchung von Risiken beim Betrieb von Anlagen im Bereich regenerativer Energien. Ab 2011 kam mit der Thematik „Marktpreisrisiken im Agrarbereich“ ein weiterer Forschungsbereich auf die Agenda des CeRiMa.

Weitere Leistungen und Lehrangebote

Neben wissenschaftlicher Forschung kann das Forschungszentrum CeRiMa wichtige Leistungen für die Praxis liefern. Das Forschungszentrum ist daher besonders an Kontakten in die Unternehmenspraxis interessiert, um eine praxisnahe Risikomanagementforschung zu gewährleisten. Neben der Gestaltung und Durchführung empirischer Studien zu risikomanagementrelevanten Fragestellungen bietet das Angebot von Seminaren und Fachvorträgen den Unternehmen eine gute Möglichkeit, wissenschaftliche Neuerungen zu diesem Thema aus erster Hand zu erfahren. Auch Lehrveranstaltungen im Bereich Risikomanagement gibt es seit dem Wintersemester 2010/11, diese werden in den folgenden Semestern weitergeführt bzw. noch ausgebaut und thematisch differenziert.

www.upb.de/cerima

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE



Das CeRiMa-Team: Oben (v. l. n. r.) Prof. Dr. Bettina Schiller (Leitung), Dr. Peter Karl Becker, Christian Brockschnieder M.Sc. Darunter (v. l. n. r.) Dr. Christian Brünger, Stephan Mund MBA, Philipp Peitz M.Sc., Dipl.-Wirt.-Inf. Philipp Rustemeier

Wirtschaftsinformatik & Innovative Produktion und Logistik

Die Paderborner Wirtschaftsinformatik zeichnet sich durch ihre besondere Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken aus. Ihre Kompetenz besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde Informations- und Kommunikationstechnologien in ökonomisch erfolgreichen Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt zur Belastungsverminderung, Potenzialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department für Wirtschaftsinformatik werden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn der 1990er-Jahre umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst derzeit vier voll ausgebaute Lehrstühle und zwei Juniorprofessuren.

Im Rahmen der Lehre kombiniert die Paderborner Wirtschaftsinformatik um einen Wirtschaftsinformatik-Kern eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit wesentlichen Teilen eines Informatikstudiums. Sie zeichnet sich durch eine theoretische Fundierung und

gleichzeitige Praxisrelevanz aus. Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik sind nach Abschluss ihres Studiums in der Lage, sich führend in der Entwicklung und Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) für Management und Produktion oder in der Einführung und Nutzung derartiger Systeme einzubringen. Neben einem Bachelorstudiengang werden zwei Masterstudiengänge und ein Promotionsstudiengang durch das Department angeboten.

Ihr Forschungsgegenstand ist die Theorie der Wirtschaftsinformatik. Hier wird intensiv an der Entwicklung und Anwendung von Konzeptionen, Modellen, Methoden und Werkzeugen für die Analyse, Gestaltung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen gearbeitet. Prozesse zur Informations- und Leistungserstellung in Wirtschaftssystemen werden so durchdrungen und systematisiert, dass – ggf. über die Vernetzung mit Informationssystemen wie bspw. SAP und die Einbindung des Menschen – auch in der täglichen Anwendung eine Optimierung nach betrieblichen und/oder überbetrieblichen Gesichtspunkten mit einem messbaren Gewinn möglich ist. Die vier Lehr- und Forschungseinrichtungen der Wirtschaftsinformatik realisieren hier eine Fülle von Forschungsprojekten in den

Bereichen Business Information Systems, Information Management & E-Finance, Computer-Integrated Manufacturing und Decision Support & Operations Research.

Innovative Produktion und Logistik

In diesem Wirtschaftsinformatik-Schwerpunkt werden neue IT-basierte Konzepte, Methoden und Systeme für Produktion, Logistik und Verkehr entwickelt. Ziel ist, die Wettbewerbsposition eines Unternehmens zu stärken und langfristig zu sichern, das Denken orientiert sich am Leistungserstellungsprozess. Typische Ansätze sind Supply-Chain-Management, Optimierungssysteme und Simulation. Die Analyse von Schwachstellen, die Erprobung von Lösungsansätzen, die ganzheitliche Optimierung von Prozessen, Abläufen und Netzwerken lassen sich mit den entwickelten Werkzeugen durchgängig von der Konzeption eines Leistungserstellungsnetzwerks bis zur Implementierung eines Produktionsplanungs- oder Logistiksteuerungssystems bewerkstelligen. Der Schwerpunkt konnte in den letzten Jahren zahlreiche Industriekooperationen mit führenden Unternehmen sowie DFG-, EU- und BMBF-Projekte gewinnen. Die beteiligten Lehrstühle betreuen weiterhin mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte in der „International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

winfo.upb.de



Forschungskolloquium 2013 des Departments
Wirtschaftsinformatik



cevet: Centre for vocational education and training

Profil

Das Paderborner centre for vocational education and training (cevet) stellt ein in Europa einmaliges interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Berufsbildungsforschung dar. Auf Basis des cevet-Netzwerks, bestehend aus Wissenschaftlern und Institutionen mit Bezug zur beruflichen Bildung, werden eine zukunftsweisende Forschung und Innovationsentwicklung möglich.

Projekte

Nach erfolgreichem Abschluss der Großprojekte InLab und TANDEM konnten zwei weitere Großprojekte für das cevet gewonnen werden: Projekt „In-Big“ (Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner, Dr. Andrea Zoyke) ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, dessen Fokus auf der dualisierten Ausbildungsvorbereitung liegt. In Kooperation zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) wird es im Zeitraum März 2012 bis Ende 2014 an 17 Berufskollegs in NRW durchgeführt. Sowohl theoretische als auch praktische Erfahrungsräume werden hier in die Ausbildungsvorbereitung integriert. Durch die Umsetzung einer individuellen Bildungsgangarbeit wird die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern systematisch in die Bildungs-

arbeit von Berufskollegs integriert. Sie bildet damit die Basis der Arbeit in den ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen. InBig ist im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ verankert und wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. (Details: cevet.eu/inbig)

Projekt „NetEnquiry“ (Prof. Dr. Marc Beutner) ist ein zum August 2013 gestartetes, dreijähriges Projekt. Im Zentrum von Forschungs- und Entwicklungsleistungen steht authentisches mobile learning in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Ziele des Projektes sind die Konzeption, Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines m-learning-Tools für die betriebliche Aus- und Weiterbildung im Sinne einer simulierten Praxisanwendung. Als exemplarisches Entwicklungsfeld dient die Bankenbranche. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Es ist Teil des Förderprogramms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ (PT-NMB) mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) als Träger. (Details: cevet.eu/netenquiry)

Netzwerk

Neben existierenden Kooperationen

konnten nationale und internationale Partner gewonnen werden. Das cevet freut sich über das Institut für Berufsbildung (IBB) der Tongji Universität Shanghai/V.R. China als Forschungspartner sowie Unternehmen (z. B. Apple, Deutsche Bank, regionale Sparkassen und Volksbanken, Ingenious Knowledge), diverse berufsbildende Schulen und den Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e.V. (VLW) als aktive Praxispartner.

Konferenzen

Mit den Professoren Esther Winther (Organisatorin), Peter F. E. Sloane, H.-Hugo Kremer und Marc Beutner als weitere Gastgeber sowie Martin Schneider in Funktion als Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften konnten fünf cevet-Mitglieder die international ausgerichtete DGfE-Tagung im September 2012 aktiv gestalten. Über 230 Gäste folgten den Keynotes von Prof. Dr. Dieter Euler (St. Gallen, Schweiz), Prof. Dr. Richard J. Shavelson (Stanford, USA), Prof. Dr. Stephen Billet (Griffith University, Australien) und zahlreichen weiteren Fachvorträgen und Diskussionsrunden.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE



Aktuelle Forschungsschwerpunkte des cevet



Erste InBig-Konferenz mit Vertretern von 17 Berufskollegs auf Einladung von Prof. Dr. H.-Hugo Kremer und Prof. Dr. Marc Beutner im August 2012 in Paderborn

Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg

Seit August 2008 forschen elf Kollegiatinnen und Kollegiaten des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs zum Themenkomplex „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Kollegiaten rekrutieren sich aus dem Lehrkräftepool nordrhein-westfälischer Berufskollegs, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an das Department Wirtschaftspädagogik abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas durchzuführen. Mit seinem Anspruch, sowohl eine forschungsbasierte Lehrkräfteentwicklung durchzuführen als auch wissenschaftliche Erkenntnisse zu generieren, indem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Schulkontext eingebunden werden, wird das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg zu einem innovativen Ansatz sowohl für die Lehrerfortbildung als auch die Berufsbildungsforschung.

Der Wandel im beruflichen Schulwesen, der unter anderem mit kompetenzorientierten Lehrplänen, einer zunehmenden Heterogenisierung sowie dem Leitziel „Individuelle Förderung“

einhergeht, erfordert innovative pädagogische Arbeit. Das Graduiertenkolleg ermöglicht es dazu den Kollegiaten, Problemstellungen aus ihrem Schulalltag aufzugreifen und schulische Tätigkeitsfelder im Sinne von Forschungs- und Entwicklungsarenen zu bearbeiten mit dem Ziel, gleichzeitig innovative Prototypen und Instrumente zu entwickeln als auch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen. Durch die unmittelbare Berücksichtigung von Kontextfaktoren in Schulen bzw. beruflichen Bildungsgängen kann die Frage der Generalisierbarkeit und Transferierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse produktiv in den Forschungsprozess aufgenommen werden.

Das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg stellt sich außerdem der Herausforderung, seine Entwicklungs- und Forschungsbeiträge in verschiedene Diskurse einzuführen: durch die Publikation von Beiträgen und Dissertationen sowie durch Konferenzauftritte in den Wissenschaftsdiskurs, durch Lehrerfortbildungen und Kooperationsprojekte in den mikro- bzw. mesodidaktischen Diskurs schulischer Bildungsgänge und durch die Einbindung des Projektträgers in den makrodidaktischen Diskurs zur Ordnung der schulischen Berufsbildung.

Dieses anspruchsvolle Entwicklungs- und Forschungsdesign führte inzwischen zu der Bearbeitung unterschiedlicher Entwicklungs- und Forschungsaufgaben, z. B. zur Analyse und Entwicklung der Diagnosekompetenz von Lehrenden, die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden sowie zur Entwicklung schulischer Rahmenbedingungen für Kompetenzförderung.

Die hohe Relevanz des Graduiertenkollegs und des Forschungsschwerpunktes zeigt sich unter anderem auch in einer Veranstaltung, die als Doktorandenkolloquium im März 2013 durchgeführt wurde. Schulleitungen sowie Vertreter von Bezirksregierung und Schulministerium konnten als Teilnehmer dieser Veranstaltung unmittelbar von den Forschungsergebnissen profitieren.

Für die Kollegiaten des ersten Durchgangs schließt das Graduiertenkolleg zum August 2013. Eine Gruppe neuer Kollegiaten nimmt die Erkenntnisse auf und führt die Forschungs- und Entwicklungsarbeit auch weiterhin fort.

upb.de/wipaed

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES GRADUIERTENKOLLEG

Kollegiatinnen und Kollegiaten im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg: Rechts (v. l. n. r.) StR' Maike Brinkhus, Dipl.-Ök. Claudia Föllmer, Dipl.-Hdl. Christof Gockel, Dipl.-Ök. Uwe Krakau



Oben: (v. l. n. r.) Dipl.-Ing. Kaj Liebbecker, OStR' Margot Ohlms, Dipl.-Hdl. Birthe Tina Reich-Zies, StD Detlef Sandmann, Dipl.-Hdl. Dipl.-Kffr. Astrid Schulte, StR Jan Hendrik Stork, Dipl.-Hdl. Ingo A. Westermilies

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Fakultät bietet mit ihrem Promotionsstudium alle drei Stufen der universitären Ausbildung in einem geschlossenen und aufeinander abgestimmten Gesamtprogramm an. Mit dem strukturierten Doktorandenprogramm verfolgt die Fakultät zwei strategische Ziele:

- Qualitätssicherung der Promotionsprojekte und der daran anknüpfenden Forschung sowie
- stringente Bearbeitung der Dissertationsprojekte.

Zur Erreichung dieser strategischen Ziele hat die Fakultät die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Die Vorbereitungsphase der Promotion ist klar und nachvollziehbar strukturiert und dadurch homogener. Erfolgsfortschritte werden dokumentierbar und Schwierigkeiten im Rahmen einer komplexen Gesamtarbeit treten schneller zutage.
2. Damit einhergehend werden die im Promotionsstudiengang eingeschriebenen Studierenden durch ein qualifiziertes Lehrangebot auf sehr hohem, wissenschaftlichem Niveau bei ihrer Forschungsarbeit systematisch und verbindlich angeleitet und unterstützt.
3. Mehr Struktur und Transparenz sowie eine gezielte inhaltliche Anleitung verbessern die Planbarkeit des Promotionsstudiums und ermöglichen

kurze Promotionszeiten. Dadurch sind die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen der Promovierenden auch nach außen einfacher und überzeugender kommunizierbar.

4. Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie international konkurrenzfähige Paper bereits während der Promotionsphase dienen der fachlichen und persönlichen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Diese Ziele werden von der Fakultät durch Kurse und Seminare unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit Wissenschaftstheorie und wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitstechniken dienen. Zusätzlich setzen sich die Doktoranden und Doktorandinnen in einem fakultätsweiten Forschungsseminar sowie einem künftig zweijährlich stattfindenden Doktorandenworkshop mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften auseinander.

Auf der Ebene der Departments werden die Promovierenden mit den spezifischeren Fachanforderungen vertraut gemacht und erhalten die insbesondere im jeweiligen Department überwiegend genutzten methodischen Kenntnisse für international konkurrenzfähige Forschung.

Auf der sehr spezialisierten Ebene der einzelnen Forschungsgruppe sind die Promovierenden methodisch wie inhaltlich in den Forschungsprogrammen und Projekten des jeweiligen Lehrstuhls engagiert. Hierzu gehören z. B. sowohl intensive methodische Kurse als auch systematische Besprechungs- und Vortragszeiten innerhalb der Forschungsgruppe.

Gastvorträge und Gastprofessuren, die im Rahmen des fakultätsweiten Forschungsseminars oder der departmentweiten Forschungskolloquien vorgesehen sind, dienen nicht nur der Präsentation von state of the art der Forschung durch externe Wissenschaftler/innen, sondern auch dem Knüpfen von nationalen und internationalen Netzwerken.

Die Fakultät fördert darüber hinaus gezielt Nachwuchswissenschaftlerinnen im Rahmen des Gleichstellungsprogramms der Universität. Neben speziell zugeschnittenen Workshops werden Reiseaktivitäten und kleinere Forschungsprojekte unterstützt. Damit wird der wissenschaftliche Nachwuchs systematisch und institutionalisiert in die internationalen Kommunikationsnetze eingebunden.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Anfertigung der Dissertation (kumulative Dissertation oder Monografie)

Präsentation auf internationaler Konferenz		
Modul (Wahl)	Modul (Wahl)	Modul (Wahl)
Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)

Das strukturierte Doktorandenprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Internationalisierung

Mit ihrer starken internationalen Ausrichtung hat sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum ein klares Profil gegeben. Im Zentrum ihrer Bemühungen verfolgt die Fakultät im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie die folgenden Ziele:

- internationale Kooperationen und Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen,
 - internationale Forschungsarbeiten,
 - internationaler Studierendenaustausch,
 - internationale Studieninhalte,
 - internationale Studienabschlüsse.
- Dem Anspruch „Internationalität“ wird die Fakultät auf vielfältige Weise gerecht, u. a. durch Vermittlung von
- Sprachkompetenz,

- Fachwissen über das Funktionieren internationaler Güter- und Kapitalströme,
- Kenntnissen kultureller Besonderheiten fremder Sprachräume.

Ein schon sehr frühzeitig eingeführtes Credit-Point-System gemäß dem EU-Standard „ECTS“ (European Credit Transfer and Accumulation System) erleichtert die Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen. In den beiden vergangenen Jahren haben 381 Studierende die Chance eines Aufenthalts an einer unserer ausländischen Partnerinstitutionen genutzt, während 277 ausländische Austauschstudierende an unserer Fakultät studierten.

Ein komplett englischsprachiges Studienprogramm macht den neuen Masterstudiengang „International Economics and Management“ für den internationalen Bildungsmarkt besonders

attraktiv (s. nächste Seite „Studiengänge“).

Mit mehr als 60 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen weltweit sichert die Fakultät ihre internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium. Die Profilausrichtung „Asienkompetenz“ wurde 2013 weiter gestärkt: So ging die Fakultät eine Partnerschaft mit Südkoreas führendem Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Informationstechnologien ein (s. u.). Ferner wurde dem Kooperationsabkommen mit der Graduate School of Economics and Management der Universität Tohoku in Sendai/Japan eine Kooperation auf universitärer Ebene hinzugefügt und im September 2013 organisiert die Fakultät für 15 Studierende aus Sendai eine zweiwöchige „Summer School IT Management“ (s. S. 7 „Events“).

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN INTERNATIONALISIERUNG



Links: DAAD-Gedenkveranstaltung 2012: Die japanischen Studierenden der Universität Paderborn mit Prof. Dr. Mori (2. v. l.), Prof. Kazuko Suematsu (vorne Mitte), stellvertretende Leiterin der Division of International Education and Exchange der Universität Tohoku, und Prof. Seichi Ohtaki (zweite Reihe Mitte), Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Tohoku, sowie von der Universität Paderborn: Prof. Dr. Stefan Jungblut (hinten 4. v. l.), Tohoku-Beauftragter an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Stefan Schwan (hinten 3. v. l.)



Oben: v. l.: Prof. Dr. Nikolaus Risch, Prof. Dr. Fethi Rabhi (University of New South Wales) und Prof. Dr. Dennis Kundisch am 11. Januar 2012 bei der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen der University of New South Wales (UNSW) in Sydney/Australien. Zur gemeinsamen Arbeit an Forschungsprojekten wird dabei auch der Austausch von Studierenden beider Universitäten ermöglicht.



Oben: Das Korea Institute of Science and Technology Information (KISTI) in der Metropole Daejeon ist Südkoreas führendes Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Informationstechnologien. Auf Initiative von Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos (4. v. r.) wurde in Paderborn am 2. Juli 2013 ein Memorandum of Understanding unterzeichnet. Damit wurden nicht nur die Eckpunkte einer künftigen Forschungskooperation im Bereich des Semantic Web definiert, sondern auch die Rahmenbedingungen für den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern geschaffen.



Links: 2011: Dank einer schnell organisierten Förderkooperation mit der Graduate School of Economics and Management der Tohoku Universität in Sendai anlässlich der erdbebenbedingten Beeinträchtigungen des dortigen Universitätsbetriebs begrüßte die Fakultät über 20 Studierende aus Japan. Emi Sato (vorne links) und Ryosuke Kaneko (vorne, Mitte) berichteten dabei in einem Rundfunkinterview von ihren ersten Erfahrungen in Deutschland.

Studiengänge der Fakultät

Mit drei Bachelor- und sieben Masterstudiengängen hat die Fakultät ein konsekutives modularisiertes Studienangebot verwirklicht (s. Abb. unten), welches regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die sechs Departments der Fakultät gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ein breit gefächertes Lehrangebot, welches auch individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt. Dabei erleichtern die als Transferstandard von Universitäten akzeptierten ECTS-Leistungspunkte die Anrechnung auch von im Ausland erbrachten Studienleistungen, womit u. a. die Auslands Erfahrungen der Studierenden gefördert werden. Die Bachelorstudiengänge (jeweils mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern) führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Darauf aufbauend kann in einem Masterstudiengang (jeweils Regelstudienzeit von 4 Semestern) das Wissen vertieft oder spezialisiert werden.

Im neuen akkreditierten Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ mit dem Abschluss Master of Education sollen Absolventen für das Berufsfeld Schule qualifiziert werden. Das Studium ist in das Konzept der Lehrerbildung in Paderborn eingebettet und geprägt durch eine klare Fokussierung auf eine

zukünftige Tätigkeit im Berufskolleg. Seit dem WS 2012/13 hat der Masterstudiengang „International Economics and Management“ (M. Sc.) den bisherigen Masterstudiengang „International Economics“ abgelöst. Wesentlicher Unterschied ist, dass es sich nun um einen komplett englischsprachigen Studiengang mit einer starken Erweiterung der Studieninhalte in Richtung internationales und strategisches Management handelt.

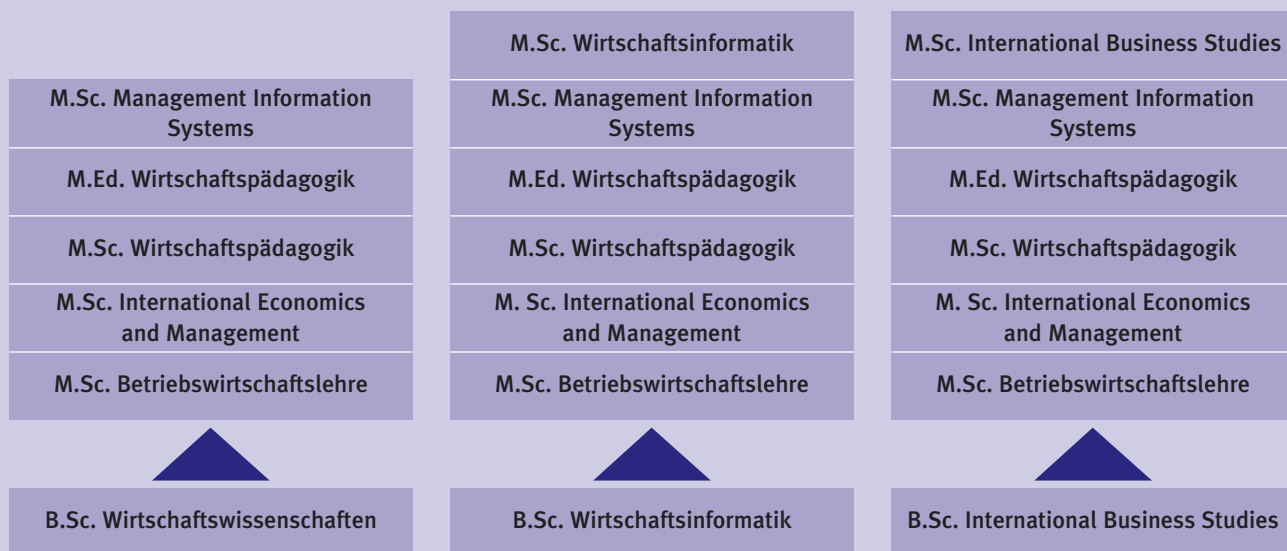
Ein besonderes Merkmal in den Bachelor-Studiengängen stellt das im WS 2012/13 eingeführte „Peer Mentoring“ dar. Dabei werden von Studienbeginn an alle Studienanfänger (Mentees) während ihres ersten Jahres (Assessmentphase) in Kleingruppen von einem studentischen Mentor bzw. einer Mentorin aus einem höheren Fachsemester kontinuierlich begleitet. Durch deren Einbindung kann ein leichter Zugang zu Studienanfängern ermöglicht und ein intensiver Kontakt in der Mentoringbeziehung aufgebaut werden. Das Peer Mentoring stellt eine von vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten für Bachelorstudierende dar und ist im Rahmen des Projekts zur „Professionalisierung der Studieneingangsphase“ verankert.

Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden inter-

nationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Führungskräften umfangreiche Sprachkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Die weltweit über 60 Kooperations- und Austauschbeziehungen der Fakultät bieten den Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland. Mit dem auf den asiatischen Wirtschafts- und Kulturraum bezogenen Studienschwerpunkt Asian Studies in Business and Economics (ASBE) bietet die Fakultät ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, eine Asienkompetenz aufzubauen, die auf die Sprache, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. Die Kooperationen mit China (Peking und Shanghai), Japan (Oita) und Südkorea (Seoul) werden vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert. Mit dem in 2010 angelaufenen Double Degree Program mit der Illinois State University (ISU) können Studierende im Mastergrad ein Jahr in den USA studieren. Sie erlangen neben ihrem deutschen Mastergrad auch den Master of Business Administration (MBA) der Illinois State University.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDIENGÄNGE DER FAKULTÄT

wiwi.upb.de/studierende



Konsekutivität der Bachelor-/Masterstudiengänge

Interdisziplinäre Studienangebote

Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut für den globalen Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zunehmend englischsprachige und auf aktuelle internationale Fragestellungen ausgerichtete Studienmodule an – insbesondere in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen. Ziel ist, dass unsere Absolventen mit professionellem Wissen in fachlicher, sozialer/kommunikativer und persönlicher Hinsicht gerade vor dem Hintergrund polyvalenter Anforderungsprofile bestens für ihren beruflichen Einsatz vorbereitet sind. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen werden in der Lehre und auch in der Forschung in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen beispielsweise aus den Ingenieurwissenschaften, den Medienwissenschaften, der Informatik, der Psychologie oder den Erziehungswissenschaften bearbeitet. **Interdisziplinarität ist somit ein Stück gelebter Lehr- und Forschungskultur an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.** Interdisziplinäre Curricula bilden daher einen wichtigen Baustein unserer Studiengänge, in denen neben Spezialwissen stets interessante Einblicke in Nachbardisziplinen und andere Fächer vermittelt werden. So sind im Studienplan „Wirtschaftswissenschaften“

Wirtschaftsinformatik, Internationales Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftspädagogik nur einige Beispiele für fakultative Module.

Als eigene **von Grund auf interdisziplinär konzipierte Studiengänge** bietet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studies“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie die Masterstudiengänge „Wirtschaftspädagogik“ mit den Abschlüssen Master of Science oder Master of Education an.

Der **M. Sc. „Wirtschaftspädagogik“** bereitet durch seine traditionelle Verbindung wirtschaftswissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Studienanteile auf anspruchsvolle Handlungsfelder in Bildungsorganisationen, in Betrieben sowie in der Bildungsadministration vor. Neben zwei vertiefenden betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten gehören Module zur Kompetenzentwicklung, zur Entwicklung und zum Lernen, zur beruflichen sowie zur betrieblichen Bildung, zum Bildungsmanagement und zu Bildungsorganisationen sowie zur Mediendidaktik zum Lehrprogramm. Der **M. Ed. „Wirtschaftspädagogik“** ist ähnlich konzipiert, fokussiert jedoch ausschließlich das Berufsfeld Schule und ermöglicht durch das integrierte Praxissemester bereits während des

Studiums einen intensiven Einblick in die Lehrerbildung an den Berufskollegs in NRW.

In den Bachelorstudiengang **„Wirtschaftsinformatik“** fließen sowohl Grundlagen aus den Wirtschaftswissenschaften als auch aus der Informatik ein. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden im Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ in einer wissenschaftlich-methodischen Ausrichtung erweitert und in Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik unter Betonung aktueller Forschungsbezüge vertieft.

Abgesehen von den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten widmen sich etwa 1/3 des Bachelor- und 1/6 des Masterstudiums **„International Business Studies“** (IBS) dem Sprach- und Kulturbereich. Wirtschaftsbezogene Sprachkompetenzen werden nicht nur in Englisch, sondern auch in Französisch bzw. Spanisch vertieft, wobei neben Sprachkursen auch kulturwissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Ein integriertes Auslandsstudium ist in IBS besonders erwünscht und wird durch die Vielzahl an Partneruniversitäten der Fakultät erleichtert. Der Erwerb von interkulturellen und sozialen Kompetenzen wird hierdurch besonders gefördert.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERDISZIPLINÄRE STUDIENANGEBOTE

Neben den fakultätseigenen Studiengängen beteiligt sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an interdisziplinären Studienkooperationen der Universität Paderborn. So bringt z. B. die Betriebswirtschaftslehre ihre Lehre in die Studiengänge **„Wirtschaftsingenieurwesen“** und **„Medienwissenschaft“** ein. Im Masterstudiengang **„Mediale Kulturen“** können neben der Betriebswirtschaftslehre auch Module zu Recht und Statistik belegt werden.

Im Studiengang **„Populäre Musik und Medien“** stellt die Fakultät grundlegendes Wissen aus der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre zur Verfügung.

Im deutsch-französischen Bachelor-/Licencestudiengang **„Europäische Studien“** ist aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften das Modul „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“ integriert.

Für das Studium **„Lehramt Berufskolleg“** beteiligt sich die Fakultät für die „berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ mit Beiträgen zur Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, zu Methoden und zur Fachdidaktik.

In der internationalen Graduate School **„Dynamic Intelligent Systems“** mit englischsprachigem Promotionsprogramm ist besonders die Wirtschafts-

informatik im Lehrprogramm eingebunden.

Als Nebenfach sind diverse Angebote aus den Wirtschaftswissenschaften in den Bachelor-/Masterstudiengängen von **„Informatik“** und **„Mathematik“** integriert.

PHK: Paderborner Hochschulkreis e. V.

Der Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V. ist die Alumnivereinigung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. Wesentliches Ziel des PHK ist es, den Austausch zwischen Fakultät und Absolventen fortzuführen oder wieder aufzunehmen, ihn zu fördern und auszubauen. Hierzu sind alle Personen, die an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studiert, gearbeitet oder in sonst einer Weise gewirkt haben, sich der Fakultät verbunden fühlen oder an einem Austausch mit der Fakultät interessiert sind, herzlich eingeladen. Wir möchten engagierte Mitglieder gewinnen, um den wertvollen Austausch über Ideen und Erfahrungen aus der Berufswelt zu pflegen und zu stärken.

Aktivitäten Oktober 2011 bis September 2013

Der Newsletter des Paderborner Hochschulkreises, durch den die Mitglieder über Aktivitäten des PHK sowie aktuelle Entwicklungen an der Fakultät informiert werden, wurde jeweils im Herbst und Frühjahr des Studienjahres versendet. In Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL vergab der PHK Stipendien an Master-Studierende der Fakultät. Gefördert wurden Carolin Eikel und Julia Güniker (Studienjahr 2011/2012) sowie Julia Güniker und Sergii Mykhalskyi (Studienjahr 2012/2013). Im Januar 2012 und März 2013 zeichnete der PHK beim „meet the best“ die besten Absolventen jedes Studiengangs aus. Im Rahmen zweier neuer Veranstaltungsformate des PHK – „Lunch with the Expert“ und „Insights

Praxis“ – kehrten Alumni an ihre Universität zurück und gaben ihre Erfahrungen an Studierende weiter.

Einen weiteren Schwerpunkt der Aktivitäten bildeten zudem zwei Feierlichkeiten: Im Oktober 2012 nahm die Fakultät das 40-jährige Jubiläum der Universität Paderborn zum Anlass, ihre Ehemaligen zu einem „WIWI-Ehemaligentreffen“ in die Universität einzuladen. Die Veranstaltung bot ausgiebig Gelegenheit zu Gespräch und Austausch (s. S. 8 „Events“). Im November 2011 und 2012 fand jeweils der „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ statt. In guter Tradition wurde die Gelegenheit genutzt, die Absolventen der Fakultät zu beglückwünschen und zu verabschieden (s. S. 10–11 „Events“).

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
ALUMNIVEREINIGUNG

www.phk-ev.de



meet the best 2012: Auszeichnung der Studiengangsbesten des Studienjahres 2010/2011, v. li.: Pia Vollert (Schatzmeisterin PHK), Nadja Maraun, Cathrin Zink, Jens Ruhose, Rilana Karlguth, Judith Knüver, Verena Kaiser (Schriftführerin PHK), Robert Flaake, Manuel Kortebusch, Simon Gurcke, Jan Patrick Pater, Lena Steinhoff (Referentin für Strategisches Marketing PHK). Nicht auf dem Foto: Studiengangsbester Lorenz Brütting

Unten: PHK-Stipendium 2011/2012, v. li.: Prof. Dr. Martin Schneider (1. Vorsitzender PHK), Verena Kaiser (Schriftführerin PHK), die Stipendiatinnen Julia Güniker und Carolin Eikel, Katja Urhahne (Geschäftsführerin Stiftung Studienfonds OWL), Lena Steinhoff (Referentin für Strategisches Marketing PHK), Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (2. Vorsitzender PHK) und Pia Vollert (Schatzmeisterin PHK)



Unten: PHK-Stipendium 2012/2013, v. li.: Dennis Kortebusch (Schatzmeister PHK), Stipendiat Sergii Mykhalskyi und Lena Steinhoff (Schriftführerin PHK) bei der feierlichen Stipendienvergabe im Audimax der Universität Paderborn. Nicht auf dem Foto: Stipendiatin Julia Güniker



meet the best 2013: Auszeichnung der Studiengangsbesten des Studienjahres 2011/2012, v. li.: Karl-Heinz Gerholz (2. Vorsitzender PHK), Viola Klotz, Tim Tepel, Dr. Andrea Zoyke, Dr. Stefan Göke, Anja Christin Wöstenkühler, Sabine Naewe, Darius Schlangenotto, Ann Katrin Schade (Referentin), Christian Gaukster, Lena Steinhoff (Schriftführerin PHK). Nicht auf dem Foto: Studiengangsbester Angela Maria Bötdeker, Arno Dirk Schumacher, Philipp Steinke, Franziska Voß, Yvonne Zelner



FSR WIWI: Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften (FSR WIWI)** vertritt die Interessen der Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und kümmert sich als zentraler Ansprechpartner um die Fragen und Rechte der Studierenden.

In Zusammenarbeit mit der Fakultät und den Studierenden setzt sich der Fachschaftsrat ständig für Verbesserungen in der Lehre an der Universität Paderborn ein. Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften stellt Vertreter/-innen für die Gremien „Fakultätsrat“, „Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften“, „Berufungskommissionen für Professoren“ und „Studienparlament“ und nutzt damit die Möglichkeiten der Mitbestimmung an der Universität.

Den vom FSR WIWI gewählten Vorstand im akademischen Jahr 2012/2013 bildeten: Mathias Geltz (1. Vorsitzender), Anna Lena Lütke-meier (2. Vorsitzende), Holger Meyer und Daniel Koert (Finanzvorstand).

Ein Highlight im Studienjahr 2012/2013 war die Studienfahrt nach Hamburg. Neben der Stadt, die u. a. im Rahmen einer geschichtlichen Stadtführung erkundet wurde, lernten die 30 Teilnehmenden besonders das Dungeon und das Zollmuseum kennen. Nach einem interessanten Vortrag schloss sich eine

Führung durch die verschiedenen Hallen des Zolls an.

Auch für das Jahr 2014 ist für die Studienfahrt wieder ein attraktives Ziel geplant und die Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dürfen sich schon darauf freuen, dass das Orga-Team der Fachschaft wieder ein tolles Programm zusammenstellen wird.

Nicht zuletzt hat der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften die Orientierungsphase (O-Phase) für die neuen Studierenden in Zusammenarbeit mit der Fakultät organisiert und durchgeführt. Diese ermöglicht den Studienanfängern einen leichteren Einstieg ins Studium und die Möglichkeit, gleich zu Anfang viele nützliche Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden über einen E-Mail-Verteiler regelmäßig Informationen rund ums Studium und interessante Praktikumsstellen.

Eine weitere Aktivität war die Durchführung von Uni-Partys, die einmal im Semester stattfinden. Die Partys waren hinsichtlich der Stimmung und des Besuches ein voller Erfolg. Um der Aufgabe, „ständiger Ansprechpartner für die Studierenden zu sein“, gerecht zu werden, hat der FSR WIWI von Montag bis Donnerstag eine Sprechstunde im Raum Qo.401 eingerichtet. Während

dieser Sprechstunde wird außerdem ein Beamerverleih für die Nutzung innerhalb der Universität angeboten.

Zusätzlich leitet der FSR WIWI den Skriptenzirkel und die Evaluation aller Module an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (in Zusammenarbeit mit dem FSR International Business Studies und Wirtschaftsinformatik). Neue Mitglieder und Interessenten sind immer herzlich willkommen!

www.wiwi-upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACHSCHAFTSRÄTE



Mitglieder des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften

Studienfahrt nach Hamburg – Grüße aus dem Dungeon



FSR Winfo: Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik (FSR Winfo)** kümmert sich als Interessenvertretung der Studierenden um deren Belange im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Wir erleichtern den Studierenden nicht nur den Start ins Studium, wir stehen ihnen auch während des Studiums bei allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

In unserer Orientierungsphase geht es darum, die Erstsemester an den Studienalltag heranzuführen und ihnen in der „fremden“ Umgebung den Weg zu weisen. Hierzu wird ihnen viel über die Formalitäten und das allgemeine studentische Leben beigebracht. Durch die Kleingruppen lernen sie sofort Gleichgesinnte kennen und können bei der Stadtrallye und der Party Kontakte knüpfen, die hinterher für Lerngruppen etc. sehr hilfreich sind.

Der Fachschaftsrat als Interessenvertretung der Studentinnen und Studenten der Wirtschaftsinformatik kümmert sich auch um die Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Lehre im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung und Steuerung der Qualität der Lehrveranstaltungen stellt dabei insbesondere die studentische Veranstaltungskritik (Evaluation) dar. Diese ermöglicht es den Teilnehmern, auf Mängel bei der Organisation und der

Durchführung von Lehrveranstaltungen hinzuweisen. Außerdem stellen wir den Studierenden mit der Homepage und unseren Mailinglisten umfangreiche Informationen zu allen Bereichen des Studiums zur Verfügung.

Darüber hinaus tragen wir mit unseren Aktionen zur Gestaltung des Lebens an der Universität Paderborn bei. Ein Highlight für alle Winfos und Nicht-Winfos ist das jährlich stattfindende Winfo-Sommergrillen, auf dem u. a. bei einem unterhaltsamen Beachvolleyballturnier interessante Preise erspielt werden können. Auch die Professoren leisten ihren Beitrag und schenken zur Freude der Studierenden die Getränke aus. Mindestens einmal pro Jahr organisieren wir eine Studienfahrt zu interessanten Orten, beispielsweise nach Augsburg. Hier konnten die Teilnehmer den Hubschrauberhersteller Eurocopter besichtigen und an einer Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau teilnehmen.

Die Vereinigung Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik Paderborn e. V. ist das „geschäftsführende“ Organ des FSR Winfo. Ziel des abgekürzt oft auch HG-WINFO genannten Vereins ist es, sich um die Belange der Studierenden des Studienganges zu kümmern. Der HG-WINFO Paderborn e. V. ist zusammen mit der HG-WING e. V. Gesell-

schafter der LOOK IN! GbR, welche zur Ausrichtung der gleichnamigen Firmenkontaktmesse gegründet wurde.

Die LOOK IN! ist die Firmenkontaktmesse der Universität Paderborn, die sich an Studierende und Unternehmen gleichermaßen wendet. In jedem Jahr kommen zahlreiche bekannte Firmen aus der Region, um sich den Studierenden zu präsentieren. Die Studierenden nutzen dabei die Möglichkeit, mit den Firmenvertretern in Kontakt zu treten, um z. B. Praktikumsplätze oder Jobangebote zu erhalten. Impressionen der letzten Messe können Sie unter www.lookin-messe.de einsehen. Kontakt mit uns können Sie gerne via E-Mail (kontakt@fsrwinfo.de) aufnehmen oder besuchen Sie uns in unserem Fachschaftsbüro im Raum Qo.407, Sprechstunde während der Vorlesungszeit: montags bis freitags von 13–14 Uhr.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACHSCHAFTSRÄTE

www.fsrwinfo.de



Teilnehmende der Studienfahrt 2011 besichtigen den Hubschrauberhersteller Eurocopter.



Der Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik

FSR IBS: Fachschaftsrat International Business Studies

Knapp 30 Mitglieder, jede Menge Aktionen und Aufgaben, die während des Semesters so anliegen – und trotzdem: Der Spaß kommt bei der IBS-Fachschaft nie zu kurz. Die Fachschaft engagiert sich aktiv für die Belange der Studierenden und gestaltet das Leben an der Universität mit. Das gewählte Vorstandsteam bildeten im Jahr 2011/2012 Denise Kalwa (1. Vorsitzende), Asuman Bektas (2. Vorsitzende) und Heribert Lakemeyer (Finanzvorstand) sowie im Jahr 2012/2013 Malte Bittner (1. Vorsitzender), Meltem Akpınar (2. Vorsitzende) und Linda Steineke (Finanzvorstand).

Schon früh kommen die neuen Studierenden in Kontakt mit der größten Fachschaft der Uni. Für alle Erstsemester gibt es in jedem Wintersemester die O-Phase und auch die IBS-Party wird zweimal im Jahr bei den meisten Studierenden der Universität rot im Kalender markiert.

Doch nicht nur das Partyleben wird von den Mitgliedern ordentlich aufgepeppt. Die Aktiven sind jederzeit Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Studium und haben immer ein offenes Ohr für Probleme. Montag bis Donnerstag steht die Tür der Fachschaft (Qo.401) von 13 bis 14 Uhr in der Sprechstunde offen. Ein Alumni-Team bemüht sich stetig, den Kontakt

zu Ehemaligen zu halten und den IBS-Studierenden damit ein interessantes Netzwerk für die berufliche Karriere zu bieten. Und einmal pro Semester geht es auf Reise, um bei der Studienfahrt neue Länder zu entdecken. 2013 wurde Wien besucht.

Immer wieder sind die Mitglieder der Fachschaft auch in Sachen Hochschulpolitik unterwegs, um in verschiedenen Gremien, wie dem Fakultätsrat und dem Prüfungsausschuss, oder in verschiedenen Kommissionen (z. B. zur Auswahl neuer Sprachdozenten) ihre Meinung einzubringen. Infos rund um die Fachschaft gibt es unter der E-Mail kontakt@ibs-paderborn.de.

www.ibs-paderborn.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACHSCHAFTSRÄTE



Teilnehmende der Studienfahrt 2011 nach Amsterdam

Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

Activities and Subject Areas of the Academic Units

Forschung im Überblick Research Overview

Ausgewählte Forschungsprojekte
Selected Research Projects

Dissertationen
Ph.D. Projects

Tagungen, Konferenzen, Workshops
Meetings, Conferences, Workshops

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Aktivitäten im Detail Activities in Detail

Profil
Profile

Module
Modules

Abschlussarbeiten
Thesis Titles

Publikationen
Publications

Preise und Auszeichnungen
Prizes and Awards

Weitere Funktionen
Other Functions

Aktuelle Unternehmensgründungen
Current Business Start-Ups

Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
AKTIVITÄTEN UND THEMEN DER LEHR- UND FORSCHUNGSEINHEITEN
ACTIVITIES AND SUBJECT AREAS OF THE ACADEMIC UNITS

Forschung im Überblick Research Overview

- 41 Ausgewählte Forschungsprojekte
Selected Research Projects
- 42 Dissertationen
Ph.D. Projects
- 43 Tagungen, Konferenzen, Workshops
Meetings, Conferences, Workshops
- 44 Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Aktivitäten im Detail Activities in Detail

- 46 Department 1
Management**
 - 46 Prof. Dr. Andreas Eggert
 - 48 Prof. Dr. René Fahr
 - 50 Prof. Dr. Bernd Frick
 - 52 Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
 - 53 Prof. Dr. Rüdiger Kabst
 - 55 Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal
 - 58 Prof. Dr. Wendelin Schnedler
 - 59 Prof. Dr. Martin Schneider
Prof. Günther G. Goth
 - 61 Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich
- 63 Department 2
Taxation, Accounting
and Finance**
 - 63 Prof. Dr. Stefan Betz
 - 65 Prof. Dr. Bettina Schiller
 - 66 Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
 - 68 Prof. Dr. Caren Sureth
Prof. Dr. Jörg Hernler
 - 71 PD Dr. André Uhde
 - 72 Prof. Dr. Thomas Werner
- 73 Department 3
Wirtschaftsinformatik**
 - 73 Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
Prof. Dr. Jens Krüger

- 75 Prof. Dr. Joachim Fischer
- 77 Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos
- 78 Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
- 79 Prof. Dr. Dennis Kundisch
- 83 Prof. Dr. Leena Suhl

87 Department 4 Economics

- 87 Prof. Dr. Yuanhua Feng
- 88 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy
- 90 Prof. Dr. Thomas Gries
- 91 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
- 92 Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
- 93 apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut
- 94 apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

97 Department 5 Business and Human Resource Education

- 97 Prof. Dr. Marc Beutner
- 101 Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
- 102 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
- 105 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
- 108 Prof. Dr. Esther Winther

110 Department 6 Recht

- 110 Prof. Dr. Dirk-Michael Barton
- 111 Prof. Dr. Dieter Krimphove

Ausgewählte Forschungsprojekte Selected Research Projects

Projekte gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Projects funded by the German Research Foundation (DFG)

SFB 614 – Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus	2009–2013	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Methoden und Software zur Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle für das Supply Chain Planning	2010–2013	Prof. Dr. Leena Suhl
Der Einfluss von Verlustverrechnungsbeschränkungen und Veräußerungsgewinnbesteuerung auf Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen bei Informationsasymmetrie	2011–2013	Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
SFB 901 (Teilprojekt A3) – Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation	2011–2015	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
SFB 901 (Teilprojekt C3) – Optimierungssysteme als Anwendungsbeispiel für On-The-Fly Computing	2011–2015	Prof. Dr. Leena Suhl
Kompetenzorientierte Assessments in der kaufmännischen Berufsbildung – Design und Accountability (Fortsetzungsvorhaben im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1293)	2012–2014	Prof. Dr. Esther Winther
Investment and Divestment Decisions under Uncertainty and Information and Tax Asymmetry (DFG: SU 501/4-2)	2013–2014	Prof. Dr. Caren Sureth
Kompetenzorientierte Assessments in der kaufmännischen Berufsbildung	2010–2012	Prof. Dr. Esther Winther
Institutions as Determinants of Selected Dimensions of Development – Correlations, Interactions, and Causalities	2009–2012	Prof. Dr. Thomas Gries
Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf international tätige Konzerne	2009–2011	Prof. Dr. Caren Sureth
MMeAS – Modellbasierte Methoden zur echtzeitnahen Adaption und Steuerung von Distributionssystemen	2009–2011	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

Projekte gefördert durch die Europäische Union Projects funded by the European Union

Jean-Monnet-Lehrstuhl ad personam	2009–2014	Prof. Dr. Dieter Krimphove
Entwicklung und Implementierung nachhaltig wirksamer Strukturen zur Entrepreneurship Erziehung in der Russischen Föderation und Tadschikistan	2010–2013	Prof. Dr. Esther Winther
COR-VET – Career orientation in vocational education and training in Europe	2011–2013	Prof. Dr. Marc Beutner
MOJO – Motivation and Job Opportunities Support Service	2011–2013	Prof. Dr. Marc Beutner
Netbox – Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets & Addressing Educational Needs	2011–2014	Prof. Dr. Marc Beutner
Under My Wing – Supporting Graduate Entrepreneurship (UMW)	2012–2014	Prof. Dr. Marc Beutner
Pfleg!E-mobil – Innovative Geschäftsmodelle für den Einsatz von Elektrofahrzeugen in gewerblichen Flotten	2013–2015	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Smart EM – Domänenübergreifende Simulation von Marktmodellen für eine effektive Elektromobilitätsinfrastruktur	2013–2015	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl
EVive – European Values in Vocational Education	2013–2015	Prof. Dr. Marc Beutner
AGnovel – Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices	2013–2015	Prof. Dr. Marc Beutner
MIBET: Modernization and Implementation of Business-Education-Programms for Tourism in Belarus	2009–2012	Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal
Web-based Information Service for Higher Education Students (WISHES)	2008–2011	Prof. Dr. Leena Suhl

Projekte gefördert durch weitere öffentliche/gemeinnützige Institutionen Projects funded by other public-sector sources

Hochschulentwicklungsprojekt OrgEniFa – Innovative Fakultätsentwicklung	BMBF	2011–2014	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Computerbasierte Messung berufsfachlicher Kompetenz	BMBF	2011–2014	Prof. Dr. Esther Winther
Professionalisierung der Studieneingangsphase (PS)	BMBF	2011–2016	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Transfer im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ (Transport)	BMBF	2012–2013	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung (InBig)	BMAS, ESF-Programm XENOX	2012–2014	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner
Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung (ManKobE)	Leibniz-Gemeinschaft	2012–2014	Prof. Dr. Esther Winther
Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe – Intelligente Arbeitsvorbereitung auf Basis virtueller Werkzeugmaschinen (itsowl-inVorMa)	BMBF Spitzencluster-Wettbewerb	2012–2016	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl
„The Fair Project“ – Konzeption, Design, Implementation und Evaluation eines Serious Games zur beruflichen Bildung	IK	2013–2014	Prof. Dr. Marc Beutner
NetEnquiry – Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuartiger mobiler Lernangebote in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung	BMBF	2013–2016	Prof. Dr. Marc Beutner
Neugestaltung von Lernprozessen an Berufskollegs (NeGel)	Reinhard Mohn Stiftung und Unfallkasse NRW	2013–2018	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

InLab – Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung	Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW	2009–2012	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Leitstand 2012 – ein Werkzeug zur unternehmensübergreifenden, kostenintegrierten Produktionssteuerung in KMU-Netzwerken	NRW.BANK	2009–2012	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
TANDEM	Justizministerium NRW	2009–2012	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Webbasierte Optimierungsdienste für betriebliche Anwendungen	Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW	2010–2012	Prof. Dr. Leena Suhl
KnowHAU – Wertschöpfungsnetzwerke im Bereich der Haustechnik mit dem Schwerpunkt regenerativer Energien	NRW.BANK	2009–2011	Prof. Dr. Joachim Fischer

Graduiertenkollegs Graduate Schools

International Graduate School Dynamic Intelligent Systems	Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW	2001–2014	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl
Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg	Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW	2008–2012	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Dissertationen Ph.D. Projects

Studienjahr 2011/2012 Academic Year 2011/2012

Battré, Marcel	Anreize und Leistungen in Organisationen	Prof. Dr. Bernd Frick
Delius, Robin	Sicherstellen der Abrufe bei Automotive-Zulieferern mit minimalen Kosten unter besonderer Berücksichtigung von Liquiditäts-, Beschäftigungs-, Know-how- und IT-Restriktionen	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Erdmann, Ingo	Unified Business Activity Management: Architekturentwurf für das integrierte Management von individuellen und kollaborativen Tätigkeiten in Unternehmen	Prof. Dr. Ludwig Nastansky
Förstemann, Till	Abhandlung zu aktuellen Fragen der Finanzwirtschaft. Über die Rolle deutscher Banken und Versicherungen bei der Corporate Governance, über Cashflows und Ratingmodelle	Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler
Göke, Stefan	Personnel Turnover and the Dynamics of Team Performance: Evidence from German Association Football	Prof. Dr. Bernd Frick
Klieber, Sebastian	Innovationen begleiten – Die Funktion von Schulleitern in Schulentwicklungsprozessen	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Klöpfer, Stefan	Gewinnmaximale Losgrößen-, Reihenfolge- und Kapazitätssteuerung bei bekannter Vergangenheit, gegebenen Elementarfaktoren und begrenzter Bedarfsmeldung	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Knaut, Carsten	Wissensarbeiter haben ihren eigenen Kopf. Motivation, Offenheit der Organisation, kooperatives Miteinander und die Bereitschaft Wissen (nicht) zu teilen	Prof. Dr. Niclas Schaper
Meierrieks, Daniel	On the Socio-Economic Roots and Macroeconomic Consequences of Terrorism	Prof. Dr. Thomas Gries
Naumann, Marc	Robust planning in scheduled passenger traffic with applied stochastic programming and integrated risk management	Prof. Dr. Leena Suhl
Osthoff, Lars	Der Einfluss operativer und strategischer Planungs- und Kontrollinstrumente auf den Erfolg mittelständischer Unternehmen – Eine panelökonometrische Analyse	Prof. Dr. Bernd Frick
Redlin, Margarete	Development, Inequality and Poverty in China	Prof. Dr. Thomas Gries
Siefen, Kostja	Simulation und Optimierung der Standort- und Kapazitätsauswahl in der Planung von Ladeinfrastruktur für batterieelektrische Fahrzeugflotten	Prof. Dr. Leena Suhl
Wilke, Jörg	Supply Chain Koordination durch Lieferverträge mit rollierender Mengenflexibilität – eine Simulationsstudie am Beispiel von Lieferketten der deutschen Automobilindustrie	Prof. Dr. Joachim Fischer
Zoyke, Andrea	Individuelle Förderung zur Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung. Eine designbasierte Fallstudie in der beruflichen Rehabilitation	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Studienjahr 2012/2013 Academic Year 2012/2013

Flore, Johanna	Weiterbildung und Mitarbeiterbindung – Eine Untersuchung im Kontext Kurzarbeit	Prof. Dr. Martin Schneider
Fromme-Ruthmann, Margret	Einfluss organisationaler Lernkultur und personaler Aspekte auf die Motivation sowie Art und Ausmaß formeller und informeller Lernaktivitäten in Unternehmen	Prof. Dr. Niclas Schaper

Gössling, Bernd	Governance im Wandel – Transformation und Stabilität von kollektiven Deutungsmustern bei der Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR)	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Hensel, Piet	Optimierung des Ausbaus von Nah- und Fernwärmenetzen unter Berücksichtigung eines bestehenden Gasnetzes	Prof. Dr. Leena Suhl
Herrmann, Kerstin	Technologische und organisatorische Systembewertung und -gestaltung spanender Fertigungslinien nach den Prinzipien der schlanken Produktion	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Kaganova, Ekaterina	Robust Solution to the CLSP and the DLSP with Uncertain Demand and Online Information Base	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Koch, Christian	Segmentspezifische und multikriterielle Bewertung von Standorten international agierender Unternehmen	Prof. Dr. Stefan Betz
Kortebusch, Dennis	Auswirkungen von Anreizproblemen auf die funktionale Unternehmensbewertung und die wertorientierte Unternehmenssteuerung	Prof. Dr. Georg Schneider
Kracht, Hans-Jürgen	Strategische Ansätze zur Kalkulation von Produktionsprogrammen in der Automobilzulieferindustrie unter Berücksichtigung beschränkter Ressourcen	Prof. Dr. Otto Rosenberg
Kurze, Linda	Signaling, Screening and Self-Selection in Student Scholarship Applications – An Empirical Investigation of Stipend Awarding Decisions in Germany –	Prof. Dr. Bernd Frick
Meißner, Fabian	Der Einfluss der Besteuerung auf variable Vergütungsverträge unter Berücksichtigung von Agency-Konflikten und Reoptionen	Prof. Dr. Georg Schneider
Münkhoff, Eva	Umsatz- und Profitabilitätsauswirkungen des Angebots industrieller Dienstleistungen – eine latente Wachstumskurvenanalyse	Prof. Dr. Andreas Eggert
Plasse, Michael	Ein marktorientiertes strategisches Management im transformierten Wettbewerb journalistischer Inhalte – eine empirische Untersuchung der Nachrichtenmagazine Focus und Spiegel	Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow
Posner, Tobias	Die Wirkung markenkonformen Verkäuferverhaltens auf die emotionale Markenbindung von Kunden	Prof. Dr. Andreas Eggert
Riach, John	The DaimlerChrysler AG takeover failure within the framework of the failed Daimler-Benz Welt AG Strategy	Prof. Dr. Martin Schneider
Schöneberg, Tim	Selecting cost minimal Delivery Profiles and Assessing the Impact on Cost and Delivery Schedule Stability in Area Forwarding Inbound Logistics Networks in the Automotive Industry	Prof. Dr. Leena Suhl
Simon, Manuel	Migration in China: Eine Ursachen-/Wirkungsanalyse – Wie die wandernde Bevölkerung Chinas Wirtschafts- und Gesellschaftssystem nachhaltig beeinflusst und die Regierung vor herausfordernde Aufgaben stellt –	Prof. Dr. Thomas Gries
Sodenkamp, Mariya	Models, Methods and Applications of Group Multiple-criteria Decision Analysis in Complex and Uncertain Systems	Prof. Dr. Leena Suhl
Wallbrecht, Björn	The Long-Term-Performance of Professional Sports Clubs: An Organizational Ecology Perspective	Prof. Dr. Bernd Frick

Tagungen, Konferenzen, Workshops Meetings, Conferences, Workshops

Didacta 2013, Organisation/Durchführung zweier Vorträge und der zugehörigen Diskussionsgruppe auf dem „Forum eLearning“	Köln, Deutschland	19.02.2013	Prof. Dr. Marc Beutner
Hochschultage Berufliche Bildung, Mitorganisation/Organisation Workshop 05 „Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen“	Essen, Deutschland	13.03.–15.03.2013	Prof. Dr. Marc Beutner, Dr. Andrea Zoyke
36th EAA Annual Congress, European Accounting Association, Track Analytical Accounting	Paris, Frankreich	06.05.–08.05.2013	Prof. Dr. Caren Sureth
42. Annual Conference der European Marketing Academy (EMAC), Track Chair „Business Marketing & Networks“	Istanbul, Türkei	04.06.–07.06.2013	Prof. Dr. Andreas Eggert
6th International Conference on Business Market Management (BMM 2013)	Bamberg, Deutschland	20.06.–22.06.2013	Prof. Dr. Andreas Eggert
Gamescom 2013, Serious Games in der beruflichen Bildung, Diskussionsgruppe „Serious Games“	Köln, Deutschland	25.08.2013	Prof. Dr. Marc Beutner
EBBD Conference, Mitorganisation/Übernahme Conference Part „Externe Produktevaluation“	Helsinki, Finnland	18.09.–20.09.2013	Prof. Dr. Marc Beutner
15. ASIM Fachtagung Simulation in Produktion und Logistik	Paderborn, Deutschland	9.–11.10.2013	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
BaERLab-CETAR Workshop „Experimentelle Steuerforschung“	Paderborn, Deutschland	10.10.–11.10.2013	Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. René Fahr
Tagung „Wertpapier-Compliance“	Paderborn, Deutschland	18.10.2013	Prof. Dr. Jur. Dieter Krimphove
AACE 2013, Übernahme von 2 Vortragsbänden mit Diskussionsgruppe	Las Vegas, USA	21.10.–25.10.2013	Prof. Dr. Marc Beutner
netbox-EU-Conference 2014, Mitorganisation/Übernahme „Vorstellung und Diskussion der Train-The-Trainer Software“	Lublin, Polen	21.01.–24.01.2014	Prof. Dr. Marc Beutner

Multikonferenz Wirtschaftsinformatik	Paderborn, Deutschland	26.02.–28.02.2014	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl
37th EAA Annual Congress, European Accounting Association, Track: Analytical Accounting	Tallinn, Estland	21.05.–23.05.2014	Prof. Dr. Caren Sureth
43rd Annual Conference der European Marketing Academy (EMAC), Track Chair „Business-to-Business Marketing“	Valencia, Spanien	03.06.–06.06.2014	Prof. Dr. Andreas Eggert
22nd European Conference on Information Systems (ECIS) 2014, Track: „Economics and Value of IS“ (gemeinsam mit S. Zimmer- mann, C., Weinhardt, K. Han)	Tel Aviv, Israel	09.06.–11.06.2014	Prof. Dr. Dennis Kundisch
2. Deutsch-chinesischer Workshop zur Berufsbildungsforschung in der VR China und der Bundesrepublik Deutschland	Paderborn, Deutschland	05.10.–07.10.2011	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Internationale Tagung im Rahmen des EU-Projekts COR-VET: Career orientation in vocational education and training in Europe	Paderborn, Deutschland	01.11.–03.11.2011	Prof. Dr. Marc Beutner
Kooperationstagung „Ler(n)ende Euregio – InLab“	's Hertogenbosch, Niederlande	06.12.–07.12.2011	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Cevet
Minikonferenz „Informationsmanagement“ im Rahmen der Multi- konferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI)	Braunschweig, Deutschland	29.02.–02.03.2012	Prof. Dr. Dennis Kundisch
15th Colloquium on Personnel Economics	Paderborn, Deutschland	15.03.–16.03.2012	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Martin Schneider
International Conference on Applied Mathematical Optimization and Modelling (APMOD 2012)	Paderborn, Deutschland	28.03.–30.03.2012	Prof. Dr. Leena Suhl, Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein
41st Annual Conference der European Marketing Academy 2012	Lissabon, Portugal	22.05.–25.05.2012	Prof. Dr. Andreas Eggert
20th European Conference on Information Systems, Track: Global Sourcing Management	Barcelona, Spanien	10.06.–13.06.2012	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Summer-Marketing Educators Conference 2012 der American Marketing Association, Track: Interorganizational Issues in Marketing	Chicago, Illinois, USA	17.08.–19.08.2012	Prof. Dr. Andreas Eggert
OWL Workshop: Market, Games & Design 2012	Paderborn, Deutschland	12.09.–16.09.2012	Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
INFORMS Annual Meeting 2012, Session „Management & Economics of IS“	Phoenix, Arizona, USA	14.–17.10.2012	Prof. Dr. Dennis Kundisch

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Fethi Rabhi, PhD	University of New South Wales, Sydney, Australien	Dezember 2013	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Ass. Prof. Dr. Steffen Zimmermann	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich	August 2013	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Prof. Dr. Fanchen Meng	Beijing Institute of Technology, Peking, China	Juli 2013	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Prof. Cheng-Zhong Qin	University of California at Santa Barbara, USA	Juli 2013	Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
Prof. Kate Miniukovich	Belarus State University, Minsk	Juli 2013	Prof. Dr. Leena Suhl
Prof. Dr. Hee-Dong Yang	EWHA Womans University, Seoul, Korea	Juli 2013	Prof. Dr. Leena Suhl
Prof. Lisa K. Scheer, PhD	University of Missouri, Columbia, Missouri, USA	Juli 2013	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Dr. Gary Hunter	Illinois State University, Normal, Illinois, USA	Juni/Juli 2013	Prof. Dr. Andreas Eggert
Balász Dávid, doctoral candidate	University of Szeged, Ungarn	Juni/Juli 2013	Prof. Dr. Leena Suhl
Prof. Chandrashekhhar Pandey, Ph. D.	Universität Chennai	Mai/Juni 2013	Prof. Dr. Martin Schneider
Prof. Dr. James A. Eckert	Western Michigan University, Kalamazoo, Michigan, USA	Mai 2013	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Dr. Madjid Tavana	LaSalle University, Philadelphia, Pennsylvania, USA	Mai 2013	Prof. Dr. Leena Suhl
Prof. Fethi Rabhi, PhD	University of New South Wales, Sydney, Australien	Januar 2013	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe	University of Bergen, Norwegen	Dezember 2012	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
Prof. Dr. Ben Greiner	University of New South Wales, Australien	Dezember 2012	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
Ass. Prof. Shunichi Kubo	Universität Tohoku, Sendai, Japan	November 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Ass. Prof. Kasuko Suematsu	Universität Tohoku, Sendai, Japan	November 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Nancy Sirianni	Texas Christian University, Fort Worth, Texas, USA	November 2012	Prof. Dr. Nancy Wunderlich
Prof. Norio Shimoda	Universität Oita, Japan	Oktober 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Katsuhiko Yoshime	Universität Oita, Japan	Oktober 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Tatsuto Fujii	Universität Tohoku, Sendai, Japan	Oktober 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Stephan Day	Universität Oita, Japan	Oktober 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Izumi Omura	Universität Tohoku, Sendai, Japan	Oktober 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Yunko Kumamoto	Universität Oita, Japan	September 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Toshio Suzuki	Universität Tohoku, Sendai, Japan	September 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Dr. Kenji Mori	Universität Tohoku, Sendai, Japan	August 2012– Januar 2013	Prof. Dr. Stefan Jungblut

Prof. Tomoatsu Shibata	Universität Tohoku, Sendai, Japan	August/ September 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Associate Prof. Michi Fukushima	Universität Tohoku, Sendai, Japan	August/ September 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Ph.D Kathryn Szabat	LaSalle University, Philadelphia, USA	August 2012	Prof. Dr. Leena Suhl
Associate Prof. Ryo Horii	Universität Tohoku, Sendai, Japan	Juli/August 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Dr. Fanchen Meng	Beijing Institute of Technology, Peking, China	Juli 2012	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Prof. Dr. Hee-Dong Yang	EWHA Womans University, Seoul, Korea	Juli 2012	Prof. Dr. Leena Suhl
Prof. Dr. Gary Hunter	Illinois State University, Normal, Illinois, USA	Juni/Juli 2012	Prof. Dr. Andreas Eggert
Associate Prof. Dr. Bret Wagner	Haworth College of Business, Western Michigan State University, Kalamazoo, USA	Juni 2012	Prof. Dr. Joachim Fischer
Prof. Gary A. Hoover	Culverhouse College of Commerce, University of Alabama, Alabama, USA	Juni 2012	Prof. Dr. Martin Schneider
Jan Sauermann	Maastricht University, Maastricht, Niederlande	Juni 2012	Prof. Dr. René Fahr
Prof. Chandrashekhar Pandey PhD	Loyola Institute of Busines Administration, Chennai/Indien	Mai 2012	Prof. Dr. Martin Schneider
Dr. Robert Simmons	Lancaster University, Lancaster, UK	Mai 2012	Prof. Dr. Bernd Frick
Prof. Dr. Madjid Tavana	La Salle University, Philadelphia, USA	Mai 2012	Prof. Dr. Leena Suhl
Prof. Dr. James A. Eckert	Western Michigan University, Kalamazoo, Michigan, USA	Mai 2012	Prof. Dr. Andreas Eggert
Dr. Georg Tafner	Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich	April/Mai 2012	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Dr. Peter Slepcevic-Zach	Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich	April/Mai 2012	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Dr. Hubert Ertl	University of Oxford, England	April/Mai 2012	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Associate Prof. Norio Sasaki	Universität Tohoku, Sendai, Japan	April/Mai 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Dr. Kenji Mori	Universität Tohoku, Sendai, Japan	April/Mai 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Ani Guerdjikova	Université de Cergy-Pontoise Cedex, Frankreich	April 2012	Prof. Dr. Wendelin Schnedler
Prof. Seiichi Ohtaki	Universität Tohoku, Sendai, Japan	April 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Associate Prof. Kazuko Suematsu	Universität Tohoku, Sendai, Japan	April 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Associate Prof. Kazuko Suematsu	Universität Tohoku, Sendai, Japan	März 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Senior Assistant Prof. Masahiro Ishigaki	Universität Tohoku, Sendai, Japan	März 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Yoshihiko Tsukuda	Universität Tohoku, Sendai, Japan	März 2012	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Katri Aaltonen	HAAGA-HELIA University of Applied Sciences Palila, Helsinki, Finnland	Januar/ Februar 2012	Prof. Dr. Marc Beutner
Prof. Fethi Rabhi, PhD	University of New South Wales, Sydney, Australien	Januar 2012	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Ass. Prof. Mohammad Rahman, PhD	University of Calgary, Calgary, Kanada	Januar 2012	Prof. Dr. Dennis Kundisch

Department 1 Management



**Prof. Dr.
Andreas Eggert**

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing Business Administration/ Marketing

■ Profil Profile

Prof. Dr. Andreas Eggert ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, an der Universität Paderborn. Zentrale Stationen seiner akademischen Laufbahn waren der Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Kaiserslautern, wo er promovierte und sich habilitierte, sowie mehrere Auslandsaufenthalte als Professeur visitant an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille und Nice/Frankreich.

Since 2004, Andreas Eggert has held the marketing chair at the University of Paderborn. He received his doctorate and venia legendi from the Technical University of Kaiserslautern and was a visiting professor at the Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille and Nice/France.

■ Module Modules

Prof. Dr. Andreas Eggert

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
• Grundlagen des Marketing

B2C-Marketing
• Konsumentenverhalten
• Strategisches Marketing
• Planspiel

Kundenmanagement und -forschung
• Marketingforschung
• Customer Management
• Projektarbeit zum Kundenmanagement

Value-Based Marketing: Understanding and Communicating Customer Value in Business Markets
• Customer Value Management
• Customer Value Model Project

9. und 10. Paderborner Marketing Bootcamp

„Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“
(Doktorandenseminar)

Theorien des Unternehmens
(Doktorandenseminar, gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Rosenthal, Prof. Dr. Fahr, Prof. Dr. Frick und Prof. Dr. M. Schneider)

Mentoring I und II

Summer & Winter School: Erwerb berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen in Kooperation mit Unternehmen
(In Zusammenarbeit mit dem bei UniConsult angesiedelten Career Service der Universität Paderborn)

Prof. Dr. Gary Hunter (Gastprofessor)

Retailing: How to turn Shoppers into Customers

Prof. Dr. James A. Eckert (Gastprofessor)

Negotiation: Theory and Techniques in a Global Economy
• Negotiation Theory
• Negotiation Practice

■ Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Der Zusammenhang zwischen Dienstleistungsinnovationen und Unternehmenserfolg: Welchen Einfluss besitzt die Wettbewerbsintensität?

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität: Welche Rolle spielt der Status Concern?

Die Wirkung einer zeitlichen Verlängerung von Verkaufsförderungen auf die Vertrauenswürdigkeit: Welche Rolle spielt das Involvement?

Die Wirkung einer zeitlichen Verlängerung von Verkaufsförderungen auf die Weiterempfehlungsbereitschaft: Welche Rolle spielt das Geschlecht?

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – Welche Rolle spielt die Distanz zum Erreichen des bevorzugten Kundenstatus?

Zeitliche Verlängerung von Verkaufsförderungen und Vertrauenswürdigkeit: Kann Reframing die negativen Effekte abwenden?

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität: Welche Rolle spielt die Art des geschenkten Kundenstatus?

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität: Welche Rolle spielt das Geschlecht?

Die Wirkung einer zeitlichen Verlängerung von Verkaufsförderungen auf die Weiterempfehlungsbereitschaft: Welche Rolle spielt die Deal Proneness?

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität: Welche Rolle spielt das Involvement?

Zeitliche Verlängerung von Verkaufsförderun-

gen und Regret: Kann Reframing die negativen Effekte abwenden?

Der Zusammenhang zwischen industriellen Dienstleistungsinnovationen und Unternehmenserfolg: Welchen Einfluss besitzt die Kundenintegration?

Belohnung versus Bestrafung: Welche Maßnahme ist besser geeignet um Retouren zu reduzieren?

Wie wirken sich soziale Appelle auf die Retour-Wahrscheinlichkeit aus? Eine geschlechterspezifische Analyse

Der Zusammenhang zwischen industriellen Dienstleistungsinnovationen und Unternehmenserfolg: Welchen Einfluss besitzt die Innovationsintensität?

Ein Vergleich der Wirkung von persönlichen und sozialen Aufforderungen auf die Retourenwahrscheinlichkeit

Die Wirkung von Rücksendegebühren auf die Zufriedenheit mit dem Händler: Welche Rolle spielen sunk costs in Form von Versandkosten?

Dienstleistungsstrategien in Industriegüterunternehmen – der Zusammenhang zwischen Dienstleistungsinnovationen und Unternehmenserfolg

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf die Loyalität der bevorzugten und vernachlässigten Kunden

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf die wahrgenommene Unfairness der vernachlässigten Kunden: Welche Rolle spielt die Dauer der Kundenbeziehung?

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf die wahrgenommene Dankbarkeit der bevorzugten Kunden: Welche Rolle spielt die Klarheit der Programmregeln?

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf die wahrgenommene Unfairness der vernachlässigten Kunden: Welche Rolle spielt die Klarheit der Programmregeln?

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf den wahrgenommenen Status der bevorzugten Kunden: Welche Rolle spielt die Sichtbarkeit der Kundenbeziehung?

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf die wahrgenommene Unfairness der vernachlässigten Kunden: Welche Rolle spielt die Sichtbarkeit der Kundenbeziehung?

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf die wahrgenommene Dankbarkeit der bevorzugten Kunden: Welche Rolle spielt die Dauer der Kundenbeziehung?

Der Einfluss von Loyalitätsprogrammen auf den wahrgenommenen Status der bevorzugten und vernachlässigten Kunden

Umgang mit hohen Produktretouren im Online-Handel: Beeinflussen normative oder drohende Appelle das Retourenverhalten?

Hat der Einsatz von drohenden Appellen im Retourenmanagement einen Einfluss auf das zukünftige Kaufverhalten? Die Rolle der Online Shopping Experience

Die Bedeutung von Commitment für Geschäftsbeziehungen im Dienstleistungsbereich: Wel-

chen Einfluss besitzt die Innovationsstrategie?

Umgang mit hohen Produktretouren im Online-Handel: Reduzieren normative oder drohende Appelle die Zufriedenheit mit dem Online-Händler?

Die Bedeutung von Abhängigkeit für Geschäftsbeziehungen im Dienstleistungsbereich: Welchen Einfluss besitzt die Innovationsstrategie?

Umgang mit hohen Produktretouren im Online-Handel: Löst der Einsatz von normativen oder drohenden Appellen Reaktanz beim Kunden aus?

Die Bedeutung von Vertrauen für Geschäftsbeziehungen im Dienstleistungsbereich: Welchen Einfluss besitzt die Innovationsstrategie?

Hat der Einsatz von normativen Appellen im Retourenmanagement einen Einfluss auf das Retourenverhalten? Eine geschlechterspezifische Analyse

Die Bedeutung von Kooperation für Geschäftsbeziehungen im Dienstleistungsbereich: Welchen Einfluss besitzt die Innovationsstrategie?

Die Bedeutung von Kommunikation für Geschäftsbeziehungen im Dienstleistungsbereich: Welchen Einfluss besitzt die Innovationsstrategie?

Master:

Status in hierarchischen Loyalitätsprogrammen – eine experimentelle Untersuchung zur Bedeutung von harten und weichen Vorteilen

Effects on success of service strategies in manufacturing companies – A configurational perspective

Wertversprechen von Industriegüterunternehmen: Welche Faktoren beeinflussen die Glaubwürdigkeit industrieller Dienstleistungsversprechen?

Einführung eines integrierten Lösungssystems: Welche Faktoren beeinflussen die Entscheidung von Systempartnern zur Zusammenarbeit?

Die Wirkung einer zeitlichen Verlängerung von Verkaufsförderungen

Finanzielle und nicht finanzielle Auswirkungen des Angebots industrieller Dienstleistungen

Diffusion von Lösungen: Was beeinflusst die Entscheidung der Kunden zur Adoption von Lösungen?

Konsequenzen der Abgabe einer opportunistischen Weiterempfehlung im Rahmen einer Kunden-werben-Kunden-Kampagne – eine empirische Untersuchung

Der Kunde als Dienstleistungsinnovator – eine theoretische Analyse der Einflussgrößen und Erfolgsauswirkungen

An empirical analysis of the effects of service innovations on company performance in industrial markets

Erfolgsauswirkungen der Kundenintegration im B2B-Bereich: Welche Rolle spielt der Unternehmenskontext?

Online Shop als Kundenbindungsinstrument im B2B-Marketing

Diplom:

Geschenkter Kundenstatus in hierarchischen Loyalitätsprogrammen – eine experimentelle Untersuchung positiver und negativer Effekte

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Zeitschriften:

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Münkhoff, E. (2013). Revenue and profit implications of industrial service strategies, in: *Journal of Service Research* (zur Veröffentlichung angenommen)

Garnefeld, I.; Eggert, A.; Helm, S.V.; Tax, S.S. (2013). Growing Existing Customers' Revenue Streams through Customer Referral Programs, in: *Journal of Marketing*, 77. Jg., Nr. 4

Garnefeld, I.; Steinhoff, L. (2013). Primacy versus Recency Effects in Extended Service Encounters, in: *Journal of Service Management*, 24. Jg., Nr. 1, S. 64–81

Eggert, A.; Henseler, J.; Hollmann, S. (2012). Who owns the customer? Disentangling customer loyalty in indirect distribution channels, in: *Journal of Supply Chain Management*, 46. Jg., Nr. 2, S. 75–92

Terho, H.; Haas, A.; Eggert, A.; Ulaga, W. (2012). It's almost like taking the sales out of selling – Towards a conceptualization of value-based selling in business markets, in: *Industrial Marketing Management*, 41. Jg., Nr. 1, S. 174–185

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Toth, Z.; Thiesbrummel, C.; Henneberg, S.; Naude, P. (2013). Sitting on the other side of the table: Assessing the relational attractiveness of the customer (RAC) applying fuzzy set. In: *IMP Conference 2013, Atlanta* (zur Veröffentlichung angenommen)

Garnefeld, I.; Münkhoff, E.; Raum, K. (2013). Reducing product returns in online retailing – Do threat and normative appeals really work? In: *2013 AMA Summer Marketing Educators' Conference Proceedings*, Boston, MA

Eggert, A.; Thiesbrummel, C.; Deutscher, C. (2013). Can service innovations substitute or complement product innovations? The case of German industrial firms, in: *20th International Product Development Management Conference*, Paris

Münkhoff, E.; Garnefeld, I.; Bruns, A. (2013). How to prolong a sales promotion – Ex-post time extension versus reframing, in: *Proceedings of the 42nd European Marketing Academy (EMAC) Conference*, Istanbul

Garnefeld, I.; Münkhoff, E.; Raum, K. (2013). Threat and normative appeals to reduce product returns in online retailing – An effective marketing practice? In: *Proceedings of the 42nd European Marketing Academy (EMAC) Conference*, Istanbul

Steinhoff, L.; Palmatier, R. W. (2013). The Effect of Loyalty Programs on Target and Bystander Customers: A Customer Portfolio Perspective on Loyalty Program Performance, in: *Proceedings of the 42nd European Marketing Academy (EMAC) Conference*, Istanbul

Thiesbrummel, C.; Zaefarian, G.; Henneberg, C.;

Naude, P. (2013). Strategic types, business relationship characteristics, and performance – A configurational approach using fsQCA, in: *2013 AMS Annual Conference*, Monterey

Eggert, A.; Thiesbrummel, C.; Deutscher, C. (2013). Exploring differential effects of product and service innovations on industrial firms' performance, in: *2013 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings*, Las Vegas

Eggert, A.; Garnefeld, I.; Steinhoff, L. (2012). The Bright and Dark Side of Endowed Status in Hierarchical Loyalty Programs, in: *2012 AMA Summer Marketing Educators' Conference Proceedings*, Chicago

Garnefeld, I.; Münkhoff, E.; Bruns, A. (2012). I thought It was all over and now it is back again – Customer reactions to time extensions of sales promotions, in: *2012 AMA Summer Marketing Educators' Conference Proceedings*, Chicago

Eggert, A.; Garnefeld, I.; Steinhoff, L. (2012). Endowed Status in Hierarchical Loyalty Programs, in: *2012 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings*, St. Petersburg

Eggert, A.; Münkhoff, E.; Thiesbrummel, C. (2012). Growing with industrial services – A configurational approach, in: *2012 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings*, St. Petersburg (ausgezeichnet mit dem Best Paper Award)

Garnefeld, I.; Eggert, A.; Helm, S. V.; Tax, S. S. (2012). Growing Existing Customers' Profitability with Customer Referral Programs, in: *2012 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings*, St. Petersburg

Beiträge in referierten Arbeitspapierreihen:

Steinhoff, L.; Palmatier, R. W. (2013). Understanding the Effectiveness of Loyalty Programs. In: *Marketing Science Institute (MSI) Working Paper Series*, S. 13–105

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Der Beitrag „Who Owns the Customer? Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels“ von Andreas Eggert, Jörg Henseler und Sabine Hollmann wurde mit dem 2012 Harold E. Fearon Best Paper Award des *Journal of Supply Chain Management* ausgezeichnet.

Auf der Winter Marketing Educators Conference 2012 der American Marketing Association in St. Petersburg, Florida, wurde das Paper „Growing with Industrial Services – A Configurational Approach“ von Andreas Eggert, Eva Münkhoff und Christoph Thiesbrummel mit dem Best Paper Award im Track „Designing Products, Services & Solutions“ ausgezeichnet.

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Andreas Eggert

Mitglied im Verwaltungsrat des Studentenwerks Paderborn

Mitglied im Aufsichtsrat der Tectum GmbH,

einer hundertprozentigen Tochter des Studentenwerks Paderborn

Vorsitzender der Berufungskommission zur Universitätsprofessur (W3) Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement

Vorsitzender der Berufungskommission zur Universitätsprofessur (W3) Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Rechnungslegung

Ansprechpartner des „International Partnership Programs“ des Industrie- und Handelsclubs Ostwestfalen-Lippe e.V. (IHC)

Mitglied des Editorial Review Board des Journal of Business-to-Business Marketing (JBBM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Industrial Marketing Management“ (IMM)

Mitglied des Editorial Advisory Board des Journal of Business Market Management (JBM)

Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Marketing“ (JM)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of the Academy of Marketing Science“ (JAMS)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Service Research“ (JSR)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Retailing“ (JR)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Supply Chain Management“ (JSCM)

Gutachter für Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zfbf)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Business Research“ (JBR)

Gutachter für die Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)

Gutachter für „Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis“ (Marketing ZFP)

Dr. Eva Münkhoﬀ

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Business and Industrial Marketing“ (JBIM)

Gutachterin für die Zeitschrift „Management Research Review“

Lena Steinhoff, M.A.

Schriftführerin für den Paderborner Hochschulkreis e.V. (PHK)

Christoph Thiesbrummel, M.Sc.

Mitglied der Kommission für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement

Münkhoﬀ, gefördert durch das Institute for the Study of Business Markets (ISBM) an der Penn State University, USA

„Erfolgreiches Innovations- und Vertriebsmanagement für Produkte und Dienstleistungen“, Benchmarking-Studie in Kooperation mit der Unity AG, zusammen mit Prof. Dr. Dennis Kundisch, Dr. Eva Münkhoﬀ und Philipp Herrmann

„Value-Based Selling: A Contingency Perspective“, zusammen mit Prof. Dr. Harri Terho (Turku School of Economics, Finnland), Prof. Dr. Wolfgang Ulaga (IMD Lausanne, Schweiz) und Prof. Dr. Alexander Haas (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Andreas Eggert

Gastaufenthalt am Center for Services Leadership der Arizona State University auf Einladung von Prof. Dr. Mary Jo Bitner, Prof. Dr. Amy Ostrom und Prof. Dr. Stephen Brown, Mai 2013
Forschungsaufenthalt an der University of Arizona in Tucson, USA bei Prof. Dr. Sabrina Helm, Februar 2013

Lena Steinhoff, M.A.

Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle, USA auf Einladung von Prof. Dr. Robert Palmatier, 1. April bis 30. September 2012

Christoph Thiesbrummel, M.Sc.

Forschungsaufenthalt an der Manchester Business School in Manchester, UK auf Einladung von Prof. Dr. Stephan Henneberg, 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013



Prof. Dr. René Fahr

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance Business Administration/ Corporate Governance

Profil
Profile

Die Corporate Governance Lehre ist eine gleichzeitige neue Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die sich nach einem engen Verständnis des Begriffs mit der Gestaltung von Institutionen zur Wahrung der Interessen der Aktionäre beschäftigt. In einer weiten Definition

bezeichnet Corporate Governance allgemein die Einrichtung von Institutionen und die Organisation und Kontrolle der Unternehmensführung in einer Art, dass die Wohlfahrt von anderen Individuen und Institutionen, die ein Interesse am Fortbestand des Unternehmens haben (z. B. Arbeitnehmer, Kommunen, Aktionäre), gewahrt wird. Forschungsfragen des Lehrstuhls betreffen unter anderem unvollständige Vertragsstrukturen, die Organisation der Managemententscheidungen, die Risikowahrnehmung bei Managemententscheidungen und die Auswirkungen von Vorstandsnetzwerken auf die Unternehmensperformance. Die Grundlage der Arbeit des Managementlehrstuhls in Forschung und Lehre bilden die Personalökonomie, die Organisationsökonomie und die Behavioural Finance. Damit sollen die verschiedenen Facetten der Corporate Governance auf ökonomischem Fundament vor allem empirisch durchleuchtet werden. Abhängig von der Forschungsfrage und der verfügbaren Information werden dabei aggregierte Daten, Individualdaten und – auf einer Mikroebene – Daten aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor analysiert. Weitere Forschungsgebiete des Lehrstuhls beschäftigen sich mit Projekten zur beruflichen Weiterbildung, zum Fehlzeitenverhalten, zum Mobbing und zur friktionellen Arbeitslosigkeit. An dem Lehrstuhl ist zudem die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des BaER-Lab, des experimentellen Forschungslabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Im Lehrprogramm des BA- und MA-Studiengangs werden die quantitativen Lehrinhalte durch ständige Bezüge zur Tagespolitik, den Einsatz von Fallstudien und die Einbeziehung von Praktikern in Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis umgesetzt.

Prof. Dr. René Fahr ist seit Oktober 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance, und seit dem Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn. Nach einem Studium der Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn promovierte er im Rahmen des European Doctoral Programs an der Bonn Graduate School of Economics und an der London School of Economics.

Von 2000 bis zum Abschluss der Promotion im Jahr 2003 war René Fahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn tätig.

Von 2003 bis 2008 war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für ABWL und Personalwirtschaftslehre der Universität zu Köln. René Fahr ist Research Fellow des IZA und wissenschaftlicher Leiter des BaER-Lab an der Universität Paderborn.

Corporate governance, a fairly new sub-discipline of business administration, is concerned, in the narrow sense of the word, with how organizations are structured in order to protect shareholders' interests. Another more general definition of the term covers the establishment of institutions and the introduction of structures and control mechanisms in companies which make it possible to safeguard the prosperity of other individuals and institutions with a vested interest in the continued existence of those companies (e.g. employees, local communities, shareholders). Research activities at the chair examine, inter alia, incomplete contracts, the structure of management decisions, risk perception in management decisions, and the impact of board-level networks on corporate performance. Personnel economics, organizational economics and behavioural finance form the foundation of teaching and research at the chair. The main aim is to conduct a thorough empirical examination of the various

facets of the economics of corporate governance. Depending on the subject and on data availability, the research is conducted using aggregated data, individualized data and, at the micro level, data from BaER Lab, the Faculty's experimental laboratory. Other areas of research at the chair include projects on advanced vocational training, absenteeism, bullying in the workplace and frictional unemployment. The chair also manages the scientific and organizational aspects of BaER Lab. The BA and MA programmes translate the quantitative, theoretical components of the curriculum into practical recommendations for management action, taking into account current political issues, using case studies and inviting practitioners.

Prof. Dr. René Fahr has been head of the Chair of Business Administration/Corporate Governance since 2008 after joining the University of Paderborn in the 2008 summer term. After taking a degree in economics, philosophy and German studies at Bonn University he completed the European Doctoral Programme at the Bonn Graduate School of Economics and the London School of Economics before being awarded a Ph.D. Between 2000 and submitting his Ph.D. thesis in 2003 René Fahr was a research assistant at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn. Between 2003 and 2008 he was a research assistant at the Chair of General Business Administration and Personnel Economics at the University of Cologne. He is also a research fellow at the IZA and head of research at the BaER Lab of the University of Paderborn.

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
· Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Comparative Corporate Governance

Grundlagen der Corporate Governance

Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

Empirie der Corporate Governance

Business Ethics

Experimentelle Wirtschaftsforschung
(Doktorandenkurs)

Mentoring I und II

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Corporate Social Responsibility – ein Trend auf internationaler Ebene und ein Übersetzungsfehler in Deutschland?

Dein Chef, das unbekannte Wesen? Die Persönlichkeit von Führungskräften

Personality differences according to the Big Five – the cross-cultural gender gap and gender differences in Germany

Unter welchen Bedingungen bilden sich Betriebsräte in deutschen Unternehmen?

Ethics on Screen – die Thematisierung von CSR und Business Ethics in Dokumentar- und Spielfilmen

Gründerpersönlichkeit, Eigentumsstrukturen und Markenimage: Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung und die CSR-Aktivitäten anhand ausgewählter Fallstudien aus der Outdoorbranche

Kontrolliere UND vertraue – eine Lösung zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung?

Corporate Governance in chinesischen Unternehmen: die Rolle des Staates

Betriebliche Mitbestimmung und Personalfluktuation

Whistleblowing: Wie und warum es funktioniert am Beispiel Heinsch vs. Deutschland

Risiko oder kein Risiko, das ist hier die Frage. Von falschen Annahmen, Entscheidungen und einem Feldexperiment in Dänemark

Alternativen zum Betriebsrat: die Mitarbeitervertretung

Wege der Jobfindung – eine deskriptive Auswertung des SOEP

Gender and Competition

Die Zusammensetzung von Boards und ihre Auswirkung auf Arbeitsweise und Performance – eine Zusammenfassung der Literatur

„Ich würde rational entscheiden, wenn ich könnte“ – alternative Entscheidungskonzepte und kognitive Verhaltensanomalien am Beispiel des „mental accountings“ und der „myopic loss aversion“

Soziale Netzwerke im Personalmanagement

Implizite Diskriminierung

Benfords Gesetz und die Betrugsaufdeckung

Korruption: Nur ein kulturelles Phänomen?

Wege der Jobfindung – ein Literaturüberblick

Asking Sensitive Questions Using The Crosswise Model

Betrachtung der Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen für Unternehmen mit besonderem Blick auf neue Gesetzgebungen

Das Phänomen der Korruption: Wie sie entsteht und welche Möglichkeiten und Wege existieren, um Korruption bekämpfen zu können

How Does Culture affect Economic Developments?

Mythos Shareholder Value – was wollen Shareholder wirklich?

Entscheidungen müssen nicht immer rational sein – das Prinzip des „mental accountings“ als mögliche Ursache, warum es Menschen schwerfällt, rationale Entscheidungen zu treffen

Personalbeschaffung und das AGG

Shareholder Value – die dümmste Idee der Welt?

Historische Ereignisse und deren Wirkung auf Kultur und langfristige ökonomische Entwicklung

Nachhaltigkeit in deutschen Unternehmen

Schlechtes tun, ohne sich schlecht zu fühlen – die Kunst, unmoralische Taten zu rechtfertigen

I need a dollar – Lügen und Täuschen zum eigenen finanziellen Vorteil

Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit von Elektromobilität – das Beispiel Gauselmann AG

In Balance zwischen Gut und Böse: Wie Selbstregulierungssysteme (un-)moralisches Verhalten steuern

Master:

Die Bedeutung von sozialen Normen für die gesellschaftliche Wohlfahrt – wie die Kommunikation einer sozialen Norm die Höhe und Verteilung der gesellschaftlichen Wohlfahrt verbessern kann – eine experimentelle Untersuchung

Unabhängigkeitsgefährdung des Abschlussprüfers – Zweck und Effektivität von Audit Committees in One- and Two-Tier Systemen

The impact of financial incentives on adherence in therapeutic treatments: An experimental approach

What makes you blow the whistle? Determinants on when and why whistleblowing occurs – an experimental investigation

Compliance Management: Institutioneller Hintergrund, Theorie und Praxis

Gender Equality in Führungspositionen – Ansatzpunkte und Maßnahmen für eine Steigerung des Frauenanteils in den Führungspositionen von Deutsche Post DHL

Corporate Identity als Erfolgsfaktor für Unternehmen

Umweltbewusstsein! Um jeden Preis? Empirische Analyse der Zahlungsbereitschaft mittels Discrete Choice Experiment

Die Rolle von unternehmensinternen Systemen und kognitiven Mechanismen im ethischen Entscheidungsprozess – ein Modell des ethischen Entscheidens im Unternehmenskontext

Please Comply with Our Rules: An Experimental Approach on the Efficiency of Codes of Conduct to Guide a Person's Behavior

Dos and Don'ts – eine qualitative Inhaltsanalyse von Verhaltenskodexen der MDAX-Unternehmen zum Mitarbeiterverhalten

Pay effectively to improve compliance: An experimental approach on the effectiveness of financial incentives to improve adherence in therapeutic treatments

Ehrlich währt am längsten? Wie man mit finanziellen Anreizen unmoralisches Verhalten erzeugt und Menschen dazu führt, die Wahrheit zu sagen – Evidenz aus einem Feldexperiment

Determinanten der Frauenanteile in Führungspositionen – eine empirische Analyse börsennotierter Unternehmen in Deutschland

Corporate Social Responsibility in Asia – the Cultural Difference in Thinking

Ztree – quo vadis? Entwicklung einer alternativen Software zur Unterstützung von wissenschaftlichen Experimenten

Publikationen Publications

Fahr, R. (2011): Job Design and Job Satisfaction – Empirical Evidence for Germany, *Management Review*, Vol. 22(1), S. 28–46

Fahr, R.; Irlenbusch, B. (2011): Who Follows the Crowd – Groups or Individuals?, *Journal of Economic Behavior & Organization*, Vol. 80, S. 200–209

Hinerasky, C.; Fahr, R. (2011): When the Early Bird Catches the Worm: The Impact of Training in Retail, *IZA Diskussionspapier* Nr. 6037

Fahr, R.; Wiebe, E. (2012): Verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen: die Rolle von kognitiven Verzerrungen und Selbsttäuschung bei ethischen Entscheidungen, *Working Paper*, University of Paderborn, erscheint im Tagungsband „Wirtschaftsethik in den Weltreligionen“ des ZeKK

Djawadi, B.M.; Fahr, R. (2013): „And They are Really Lying: Clean Evidence on the Pervasiveness of Cheating in Professional Contexts from a Field Experiment“, *working paper*, available at SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2253867>

Djawadi, B.M.; Fahr, R. (2013): The Impact of Risk Perception and Risk Attitudes on Corrupt Behavior: Evidence from a Petty Corruption Experiment, *IZA Diskussionspapier* 7383

Djawadi, B.M.; Fahr, R. (2013): The Impact of Tax Knowledge and Budget Spending Influence on Tax Compliance, *IZA Diskussionspapier* Nr. 7255

Stoermer, S.; Fahr, R. (2013): Individual Determinants of Work Attendance: Evidence on the Role of Personality, *Applied Economics*, Vol. 45(19), S. 2863–2875

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. René Fahr

Sprecher des Departments Management

Academic Adviser oikos Chapter Paderborn – Beratertätigkeit für internationales Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene

Wissenschaftlicher Direktor des Experimental-labors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn

Research Fellow, IZA Bonn

Mitglied ESF Pool of Reviewers

Specialist Reviewer, National Science Foundation (NSF), Vereinigte Staaten

Gutachter für die AKempor Jahrestagung

Mitglied der Senatskommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Research fellow, cevet

Mitglied im Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften

Berufungskommission Komparatistik

Berufungskommission Didaktik der deutschen

Literatur – Schwerpunkt Grundschule

Berufungskommission Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik (stellvertretender Vorsitz)

Berufungskommission Analytische Informationssysteme und Business Intelligence

Gutachter für die Fachzeitschriften:

- Applied Economics
- British Journal of Industrial Relations
- Economic Journal
- Empirica
- Growth and Change
- Industrial Relations
- Industrielle Beziehungen
- International Journal of Manpower
- International Migration
- Journal of Economic Behavior and Organization
- Journal of Economic Psychology
- Journal of Labor Economics
- Journal of Population Economics
- Labour Economics
- Regional Science and Urban Economics
- Review of Managerial Science
- Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (ZAFO, Journal for Labour Market Research)
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)
- Zeitschrift für Betriebswirtschaftliche Forschung (ZfBF)

Jenny Bartuli, M. A.

Koordinatorin des DFG-Graduiertenkolleg-Antragsvorhabens im Bereich Management und Economics

Dipl.-Wirt.-Inf. Behnud Djawadi

Leiter des Experimentallabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn

Dipl.-Kffr. Christiane Hinerasky

Gleichstellungsbeauftragte der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Sprecher des wissenschaftlichen Mittelbaus (bis 07/2012)

Aktuelle Kooperationen

Current Cooperation Projects

Koordination der Kooperation der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn und der Theologischen Fakultät Paderborn im Bereich Wirtschaftsethik

Koordination des DFG-Graduiertenkolleg-Antragsvorhabens im Bereich Management und Economics

Paying for a Higher Workload? An Experimental Investigation of the Relationship between Customer's Co-Production and Willingness-to-Pay (mit Nicola Bilstein, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Jens Högrevé, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, und Christina Sichtmann, Universität Wien)



**Prof. Dr.
Bernd Frick**

Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie **Chair of Organizational and Media Economics**

Profil Profile

Prof. Dr. Bernd Frick studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA (Letzteres als Stipendiat des DAAD), Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Loughborough University of Technology, Loughborough, GB, und im Zentrum für Arbeit und Soziales, Universität Trier, Wissenschaftlicher Assistent im Fach Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Forschungsschwerpunkt „Services Administration & Management“, Fachbereich IV, Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal- und Organisationsökonomie, an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006). Inhaber des Lehrstuhls für Organisations- und Medienökonomie an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn (seit 2007). Vizepräsident der Universität Paderborn mit der Zuständigkeit für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen (seit 1/2008). Direktor des Instituts für Arbeit und Personalmanagement an der AutoUni (Mobile Life Campus) der Volkswagen AG, Wolfsburg (seit 3/2011).

Prof. Dr. Bernd Frick studied sociology and economics at the University of Trier, Germany and at Clark University in Worcester, MA (USA), where he was a German Academic Exchange Service scholar. In 1990 he gained his Ph.D. in Business Administration at the University of Trier, where he habilitated in 1996. He was a research associate at Loughborough University of Technology in the UK before joining the University of Trier's Institute of Labour and Social Policy Studies as research assistant in Department IV, Services Administration and Management. He held the Chair in Personnel and Organizational Economics in the Faculty of Law and Political Science at the University of Greifswald between 1995 and 2001 and the Reinhard Mohn Chair in Organizational Economics and Leadership at Witten/Herdecke University from 2001 to 2006. He has held the Chair of Organizational and Media Economics at the University of Paderborn since 2007, and was appointed Vice-President for strategy, finance and international relations in January 2008. In addition, he is currently Director of the Institute of Labor and Personnel Management at AutoUni (Mobile Life Campus) of Volkswagen AG, Wolfsburg (since March 2011).

Module Modules

Organisation und Unternehmensführung
Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics
Sport Economics
Health Care Systems around the World
Szenario-Management
Seminar zur Organisationsökonomie
Seminar zur Organisationsökonomie II
Applied Research Management
Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Inpatriates: an effective solution to manage headquarters – subsidiary relations?
Lizensierung im europäischen Vereinsfußball – Wettbewerbsgerechtigkeit durch „Financial Fair Play“?
Der Einfluss semi-autonomer Teams auf die Unternehmensperformance
Sponsorenakquise in Randsportarten
Die wirtschaftliche Bedeutung der Abschaffung der 50+1-Regel für den deutschen Profifußball
Die Rekrutierung von Nachwuchsführungskräften durch das Internet
Competitive Balance im deutschen Männer- und Frauenvolleyball
Competitive Balance am Beispiel des europäischen Spitzenvolleyballs
Der Einfluss der Unternehmenskultur auf den Erfolg grenzüberschreitender Fusionen: Der Fall Daimler Chrysler
Die Reduktion von Hold-up Risiken bei der Beschaffung seltener Rohstoffe am Beispiel von Einkaufskooperationen in der Automobilindustrie
Financial Fair Play im europäischen Vereinsfußball: Eine ökonomische Analyse
Erkaufen sich die Beschäftigten in Familienunternehmen eine höhere Arbeitsplatzsicherheit durch Lohnverzicht?
Fehlzeiten im Öffentlichen Dienst – eine ökonomische Untersuchung
Sport-Sponsoring und Ambush-Marketing bei sportlichen Großevents am Beispiel der Fußball-Europameisterschaft 2012
Determinanten des Erfolgs neu gegründeter Betriebe
The Challenge of Cross-Cultural Management: der Einfluss von Kultur- und Sprachunterschieden in professionellen Sportteams

Schiedsrichter-Performance in der Fußball-Bundesliga: eine empirische Analyse
Corporate Strategy and Corporate Social Responsibility
Das „Lemons-Problem“ auf dem Arbeitsmarkt: Wie machen gute Absolventen deutlich, dass sie gut sind?
Abwehrmaßnahmen gegen „Ambush Marketing“: eine ökonomische Analyse
(De-)Zentrale TV-Vermarktung im europäischen Profifußball: eine ökonomische Analyse
Die Novellierung des Schwerbehindertengesetzes von 2001 und seine Auswirkungen auf die Beschäftigung Behinderter
Das Standortsymposium als Instrument der gemeinsamen Unternehmensentwicklung durch Management und Betriebsrat am Beispiel eines internationalen Automobilkonzerns
High- and Low- Trust Societies: eine ökonomische Analyse der Auswirkungen von Vertrauen auf die wirtschaftliche Entwicklung von Staaten
Der Einfluss von Diversity Management-Maßnahmen auf die Arbeitgeberattraktivität
Szenariomanagement, Delphi-Methode und Trendacolyte: Eine vergleichende Untersuchung
Markenstrategien in der Fußball-Bundesliga
Causes and Challenges of Employee Turnover in China
Frauen in Aufsichtsräten: Ist eine Quotenregelung verzichtbar oder unabdingbar?
The War for Talents in China: der Mangel an Führungskräften in der chinesischen Automobilindustrie
Die Durchsetzung von Patentschutzrechten: eine ökonomische Analyse am Beispiel der indischen IT- und Pharmaindustrie
„Closed Shop“ vs. „Promotion/Relegation“ Ligen: eine Ökonomische Analyse am Beispiel des spanischen und amerikanischen Basketballs
Kundenbindungsprogramme in der Automobilbranche am Beispiel eines Autohauses in Ostwestfalen
Determinants of Motion Picture Success
Master:
Individuelle und kollektive Reputation – eine vergleichende empirische Analyse am Beispiel des deutschen Weinmarktes
Die Validität subjektiver Performanceevaluationen: empirische Evidenz aus der Fußball-Bundesliga
Erfolgsfaktoren von Stellenanzeigen: Evidenz aus dem deutschen Mittelstand
Organisationsdiagnose als Grundlage für Organisationsentwicklung. Fehlzeiten und Kündigungsabsicht als Indikatoren für die Notwendigkeit von Organisationsentwicklungsmaßnahmen?
Gender Differences in Overconfidence and Decision-Making Under Risk: Evidence from The Million Pound Drop

The Effect of Sporting Activities on Job Satisfaction: An Empirical Analysis of German Full-Time Employees

Anreize und Performance: eine ökonomische Analyse am Beispiel von Außendienstmitarbeitern eines Finanzdienstleisters

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Battré, M.; Bach, N.; Prinz, J. (2012): Mündliche Gruppenprüfungen als Instrument der Bewertung universitärer Leistungen. In: (Forthcoming) Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)
Battré, M.; Höhmann, A. (2011): Die Bedeutung der letzten Karrierestation für die Entlohnung von Fußballspielern. Sport und Gesellschaft/ Sport and Society, 8, pp. 124–153
Büschemann, A.; Deutscher, C. (2011): Did the 2005 Collective Bargaining Agreement Really Improve Team Efficiency in the NHL? In: International Journal of Sport Finance, 6, pp. 204–221
Deutscher, C. (2011): Productivity and New Audiences: Empirical Evidence from Professional Basketball. In: Journal of Sports Economics, 12, pp. 391–403
Deutscher, C.; Frick, B.; Gürtler, O.; Prinz, J. (2013): Sabotage in Tournaments with Heterogeneous Contestants: Empirical Evidence from the Soccer Pitch. In: Scandinavian Journal of Economics, 115, pp. 1138–1157
Deutscher, C.; Frick, B.; Prinz, J. (2013): Performance under Pressure: Estimating the Returns to Mental Strength in Professional Basketball. In: European Sport Management Quarterly, 13, pp. 216–231
Garcia-Martinez, P.; Frick, B.; Malo, M.; Schneider, M. (2012): The Demand for Individual Grievance Procedures in Germany and Spain: Labour Law Changes versus Business Cycle. Estudios de Economía Aplicada/Studies in Applied Economics, 30, pp. 283–310
Frick, B.; Götzen, U.; Simmons, R. (2013): The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company. Industrial and Labor Relations Review, 66, pp. 198–224
Frick, B.; Wallbrecht, B. (2012): Infant Mortality of Professional Sports Clubs: An Organizational Ecology Approach. In: Journal of Economics and Statistics/Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 232, pp. 360–389
Frick, B.; Simmons, R. (2013): The Impact of Individual and Collective Reputation on Wine Prices: Empirical Evidence from the Mosel Valley. In: Journal of Business Economics/Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 83, pp. 101–119
Prinz, J.; Weimar, D.; Deutscher, C. (2012): Popularity kills the Talentstar? Einflussfaktoren auf Superstargelöhne in der NBA. In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB), 82, pp. 789–806
Wicker, P.; Prinz, J.; Weimar, D.; Deutscher, C.; Upmann, T. (2013): No Pain, No Gain: Effort and Productivity in Professional Soccer. In: International Journal of Sport Finance, 8, pp. 124–139

Referierte Buchbeiträge:

Battré, C.; Coates, D.; Deutscher, C. (2012): Does Violence in Professional Hockey Pay?: Cross Country Evidence from Three Leagues. In: Jewell, T. (eds.): Violence and Agression in Sporting Contests: Sports Economics, Management, and Policy, Vol. 4, Part 2, Oxford: Oxford University Press 2012, pp. 47–63

Coates, D.; Frick, B. (2012): Salary Caps and Luxury Taxes. In: Kahane, L.H., Shmanske, S. (eds.): The Oxford Handbook of Sports Economics, Vol. 1, Oxford: Oxford University Press 2012, pp. 117–136

Frick, B. (2012): Career Duration in Professional Football: The Case of German Soccer Referees. In: Kahane, L.H., Shmanske, S. (eds.): The Oxford Handbook of Sports Economics, Vol. 1, Oxford: Oxford University Press 2012, pp. 487–500

Frick, B. (2012): Labor Markets in Professional Team Sports. In: Robinson, L., Chelladurai, P., Bodet, G., Downward, P. (eds.): Routledge Handbook of Sport Management, London: Routledge 2012, pp. 419–440

Frick, B. (2012): Prize Money, Salaries and Athletic Performance. In: Büch, M.-P., Maennig, W. Schulke, H.-J. (eds.): Internationale Sportevents: Wettbewerb, Inszenierung, Manipulation, Aachen: Meyer & Meyer 2012, pp. 105–131

Frick, B. (2013): Panel Econometrics in Sports Economics Research. In: Dolles, H., Södermann, S. (eds.): Handbook of Research on Sport and Business, Northampton: Edward Elgar 2013, pp. 396–417

Frick, B.; Scheel, F. (2013): Gender Differences in Performance: Evidence from 100m Races. In: Marikova Leeds, E., Leeds, M.A. (eds.): Handbook on the Economics of Women in Sports, Northampton: Edward Elgar 2013, pp. 293–318

Simmons, R.; Deutscher, C. (2011): The Economics of the World Cup. In: Kahane, L.; Shmanske, S. (eds.): The Oxford Handbook of Sports Economics, Oxford: Oxford University Press 2011, pp. 449–469

Beiträge in referierten Konferenzbänden:

Battré, M.; Prinz, J. (2012): Once Again: Wage Discrimination in the NBA. In: Arbeitskreis Sportökonomie e.V. (eds.): Ökonomie der Sportspiele – Symposiumsband der Jahrestagung 2011, Schorndorf: Hofmann, pp. 87–112

Deutscher, C.; Prinz, J.; Weimar, D. (2012): Einkommensdeterminanten von Spitzensportlern – Eine Superstar-Ökonomische Untersuchung unter direkter Berücksichtigung von Netzwerkeffekten. In: Arbeitskreis Sportökonomie e.V. (eds.): Ökonomie der Sportspiele – Symposiumsband der Jahrestagung 2011, Schorndorf: Hofmann, pp. 113–132

Eggert, A.; Thiesbrummel, C.; Deutscher, C. (2013): Exploring Differential Effects of Product and Service Innovations on Industrial Firms' Performance. In: 2013 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings, Las Vegas

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dr. Christian Deutscher

06/2012: Ruf an die University of Southern

Denmark (abgelehnt)

04/2013: Ruf an die Universität Bielefeld (angenommen)

Dr. Linda Kurze

02/2013: Best Paper Award des 15. Workshops Hochschulmanagement (VHB). Titel des Papers: „Determinanten des Erfolgs von Stipendienbewerbungen – Eine empirische Untersuchung von Stipendienvergabeentscheidungen in Deutschland“

Weitere Funktionen Other Functions

Vizepräsident für Planung, Finanzen und internationale Beziehungen der Universität Paderborn

Gutachtertätigkeit für:

- Applied Economics
- Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
- British Journal of Industrial Relations
- Bulletin of Economic Research
- Contemporary Economic Policy
- Die Betriebswirtschaft
- Eastern Economic Journal
- Economic Inquiry
- Economics Letters
- European Journal for Sport Management
- European Journal of Law and Economics
- Industrial Relations
- Industrial Relations Journal
- Industrielle Beziehungen
- International Journal of Sports Finance
- Journal für Betriebswirtschaft
- Journal of Comparative Economics
- Journal of Evolutionary Economics
- Journal of Health Economics
- Journal of Institutional and Theoretical Economics
- Journal of Sports Economics
- Journal of Wine Economics
- Journal of Wine Research
- Labour
- Labour Economics
- Managerial and Decision Economics
- Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung/Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung
- Review of Industrial Organization
- Schmollers Jahrbuch/Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Scottish Journal of Political Economy
- Socio-Economic Review
- Sozialer Fortschritt
- Sport und Gesellschaft
- Sportwissenschaft
- WSI-Mitteilungen
- Zeitschrift Führung + Organisation
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Determinanten des Erfolgs von Stipendienbewerbungen
Fördernde Institution: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Laufzeit: 01.09.2010–31.03.2013

Evidenzbasiertes Human Resource Management
Fördernde Institution: Volkswagen AG
Laufzeit: Seit 03/2011



Jun.-Prof. Dr.
Anja Iseke

Organizational Behavior

Profil Profile

Dr. Anja Iseke ist seit Juni 2008 Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organizational Behavior in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Sie hat bis zum Jahr 2001 an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften studiert und während dieser Zeit ein Auslandssemester am St. Olaf College in den USA absolviert. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwirtschaft tätig wurde 2007 mit einer Arbeit über die Sozialkapitalbildung in Organisationen promoviert. Sie absolvierte Forschungsaufenthalte an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh und an der University of Southern California in Los Angeles.

Dr. Anja Iseke has been Junior Professor of Organizational Behavior at the University of Paderborn since June 2008. She studied at the University of Paderborn and St. Olaf College, USA, and graduated in 2001 before working as a researcher at the University of Paderborn. In 2007 she completed her doctoral thesis, which dealt with social capital in organizations. Dr. Iseke was a visiting researcher at Carnegie Mellon University in Pittsburgh and at the University of Southern California in Los Angeles.

Module Modules

Strategisches Personalmanagement

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Trau, schau wem! Wie entsteht Vertrauen zwischen Kollegen?

Die ambivalente Wirkung flexibler Arbeitszeitmodellen auf Arbeitnehmer – ein Erklärungsansatz auf Basis des psychologischen Vertrages

Wirkung von Mitarbeiterempfehlung vs. Karriere-Homepage auf Bewerbereinstellungen – eine informationsökonomisch fundierte empirische Studie

Ist außeruniversitäres Engagement ein geeignetes Personalauswahlkriterium?

„Sag mir, was du in deiner Freizeit machst, und ich weiß, wer du bist?“ Extracurriculare Aktivitäten als Signal für Persönlichkeitsmerkmale von Bewerbern

Für alle oder nur für die Besten? Die Wirkung

von Sponsoring auf die Einstellung von Hochschulabsolventen zu einem potenziellen Arbeitgeber

Viel Lärm um nichts? Die Wirkungen von Employer Branding auf Einstellungen und Passung (potenzieller) Mitarbeiter

Bereit für Employer Branding? Voraussetzungen für erfolgreiche Mitarbeitergewinnung durch eine Arbeitgebermarke

Tue Gutes und profitiere davon? Die Wirkung von Corporate Volunteering auf die Einstellungen und Kompetenzen der Mitarbeiter

Streben nach Legitimation – die Wirkung von Corporate Volunteering auf Unternehmensbeziehungen

Master:

Hinter den Kulissen: Reorganisation und soziale Netzwerke in Organisationen – ein Überblick über den Forschungsstand

Publikationen Publications

Iseke, A. (2013): The Part-Time Job Satisfaction Puzzle: Different Types of Job Discrepancies and the Moderating Effect of Family Importance, in: British Journal of Industrial Relations

Hogreve, J.; Eller, T. F.; Iseke, A.; Derfuss, K. G. (2013): Does the Service Profit Chain Hold True? A Meta-Analytical Approach, in: Proceedings of 2013 AMA Winter Marketing Educators' Conference, February 15–17, Las Vegas, Nevada

Garnefeld, I.; Iseke, A. & Krebs, A. (2012): Explicit Incentives in Online Communities: Boon or Bane?, in: International Journal of Electronic Commerce, 17(2012)1: S. 11–37

Iseke, A.; Schneider, M. (2012): Transfer of Employment Practices, Varieties of Capitalism, and National Employment Systems. A Review, in: Industrielle Beziehungen, 19(2012)2: S. 236–252

Weitere Funktionen Other Functions

Gutachterin für:

- Die Betriebswirtschaft
- Industrielle Beziehungen
- Journal of Small Business Management
- Managementforschung
- management revue
- Personnel Review
- Review of Managerial Science
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Academy of Management Annual Meeting
- VHB (Jahrestagung und Herbstworkshop der Kommission Personal)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst

Gastaufenthalte

Paderborn Academics as Guest Researchers

Gastaufenthalt an der Marshall School of Business, University of Southern California, Los Angeles, September 2013



Prof. Dr.
Rüdiger Kabst

International Business

(seit Dezember 2012/since December 2012)

Profil Profile

Prof. Dr. Rüdiger Kabst ist seit Dezember 2012 Lehrstuhlinhaber für International Business in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Leiter des Wissens- und Technologietransfers (UniConsult) an der Universität Paderborn. Darüber hinaus ist Rüdiger Kabst Mitglied des Vorstandes der InnovationsAllianz der NRW Hochschulen. Als deutscher Repräsentant vertritt er das Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management (Cranet). Vor seiner Berufung an die Universität Paderborn war Rüdiger Kabst von 2004 bis 2012 Professor für Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Forschungsaufenthalte führten ihn an die University of Illinois/Urbana-Champaign in 1996, an die University of California/Berkeley in 2001 und an die Ewha University/Seoul in 2006.

Seine Forschungsinteressen beinhalten das international komparative Personalmanagement, Herausforderungen der Unternehmensführung an der Schnittstelle zwischen Effizienz, Mehrwert und Nachhaltigkeit (bspw. HR Business Partner, Employer Branding, eHRM, Outsourcing, Downsizing, Interim-Management, Arbeitszeit- und Arbeitsvertragsflexibilisierung, Demografie, Diversity), eGovernment und ePartizipation, Internationalisierung mittelständischer Unternehmen und insbesondere junger Technologie-Unternehmen, Entrepreneurship sowie internationale Kooperations- und Marktbearbeitungsformen.

Rüdiger Kabst ist Co-Herausgeber der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Management Revue“ (bis Sommer 2013), der Schriftenreihe „Empirische Personal- und Organisationsforschung“ sowie der Personalfachzeitschrift „PERSONALquartely“.

Prof. Dr. Rüdiger Kabst has been Professor of International Business at the Faculty of Business Administration and Economics and Head of Knowledge and Technology Transfer (UniConsult) at the University of Paderborn since December 2012. He serves on the board of directors of InnovationsAllianz, which represents major universities in North Rhine-Westphalia that are active in the field of technology transfer. He represents Germany within the Cranfield Network on International Human Resource Management (cranet). Before joining the University of Paderborn, Rüdiger Kabst was Professor of Human Resource Management, Medium-Sized Enterprises and Entrepreneurship at Justus Liebig University Gießen from 2004 to 2012. Visiting research scholarships have taken him to the University of Illinois at Urbana-Champaign, USA (1996), the University of California at Berkeley (2001), and Ewha University in Seoul, South Korea (2006).

His research interests include international comparative human resource management, management practices at the interface between efficiency, value added and sustainability (e.g., HR business partners, employer branding, e-HRM, outsourcing, downsizing, interim management, working time and contract flexibility, demography and diversity), e-government and e-participation, internationalization of SMEs and especially young technology start-ups, entrepreneurship, and international cooperation and market evaluation formats. Rüdiger Kabst has been co-editor of the peer-reviewed journal Management Revue (until summer 2013). He is currently co-editor of the scientific book series Empirische Personal- und Organisationsforschung and of the professional HR publication PERSONALquartely.

Module Modules

Modulangebot im Sommersemester 2013:

Entrepreneurship I (Vorlesung+ Übung)

Business in an International Context II

International Business in a Comparative Perspective (Vorlesung + seminaristische Übung)

Publikationen Publications

Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften:

Baum, M., Schäfer, M., Kabst, R. (2013): Modeling the Impact of Advertisement-Image Congruity on Applicant Attraction, Human Resource Management. Forthcoming

Wehner, M.C., Giardini, A., Kabst, R. (2013): Recruitment Process Outsourcing and Applicant Reactions: When Does Image Make a Difference? Human Resource Management. Forthcoming

Vogt, S., Förster, B., Kabst, R. (2013): Social media and e-participation: Challenges of social media for managing public projects. International Journal of Public Administration in the Digital Age. Forthcoming

Baum, M., Schwens, C., Kabst, R. (2013): International as Opposed to Domestic New Venturing: The Moderating Role of Perceived Barriers to Internationalization. International Small Business Journal (ISBJ). Forthcoming

Zapkau, F. B., Schwens, C., Kabst, R. (2013). Foreign Direct Investments and domestic employment of German SMEs: The moderating effect of owner-management. Journal of Small Business Management (JSBM). Forthcoming

Baum, M., Kabst, R. (2013). The effectiveness of recruitment advertisement and recruitment websites: Indirect and interactive effects on applicant attraction. Human Resource Management (HRM). Forthcoming

Haus, I., Steinmetz, H., Isidor, R., Kabst, R. (2013). Gender Effects on Entrepreneurial Intention: A Meta-Analytical Structural Equation Model. International Journal of Gender and Entrepreneurship (IJGE). 5(2): 130–156

Baum, M., Kabst, R. (2013). Conjoint implications on job preferences: The moderating

role of involvement. *International Journal of Human Resource Management (IJHRM)*. 24(7): 1393–1417

Baum, M., Kabst, R. (2013). How to attract applicants in the atlantic versus the asia-pacific region? A cross-national analysis on China, India, Germany, and Hungary. *Journal of World Business (JWB)*. 48(2): 175–185

Baum, M., Gsell, L., Kabst, R. (2013). Determinanten des Employer Branding in deutschen Unternehmen: Ein neoinstitutionalistischer Erklärungsansatz. *Die Betriebswirtschaft (DBW)*. 72(3): 235–253

Baum, M., Kabst, R. (2013). Die Wirkung von informellen und internetbasierten Rekrutierungskanälen auf den Rekrutierungserfolg: Eine empirische Analyse in kleinen und mittleren Unternehmen. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)*. 3: 117–142

Steinmetz, H. (2013). Analyzing observed composite differences across groups: Is partial measurement invariance enough? *European Journal of Research Methods for the Behavioral and Social Sciences*. 9(1): 1–12

Maekelburger, B., Schwens, C., Kabst, R. (2012). Asset Specificity and Foreign Market Entry Mode Choice of Small and Medium-Sized Enterprises: The Moderating Influence of Knowledge Safeguards and Institutional Safeguards. *Journal of International Business Studies (JIBS)*. 42(5): 458–476

Eberz, L.-M., Baum, M., Kabst, R. (2012). Der Einfluss von Rekrutiererverhaltensweisen auf den Bewerber: Ein mediierter Prozess. *Zeitschrift für Personalforschung (ZfP)*. 26 (1): 5–29

Wehner, M. C., Kabst, R., Meifert, M., Cunz, L. M. (2012): Der Personalverantwortliche als strategischer Partner: Persönliche Einstellung oder subjektive Norm? *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, 82(9): 913–933

Strohmeier, S., Kabst, R. (2012): Evaluating Major Human Resource Information Systems Design Characteristics: An Empirical Analysis. *International Journal of Business Information Systems (IJBIS)*. 9(3): 328–342

Frese, M., Bausch, A., Schmidt, P., Rauch, A., Kabst, R. (2012): Evidence-based entrepreneurship (EBE): Cumulative science, action principles, and bridging the gap between science and practice. *Foundations and Trends in Entrepreneurship*. 8(1): 1–62

Wehner, M. C., Giardini, A., Kabst, R. (2012): Graduates' Reactions to Recruitment Process Outsourcing: A Scenario-Based Study. *Human Resource Management*, 51(4): 601–623

Eiche, J., Schwens, C., Kabst, R. (2013): Greenfield Investment versus Akquisition: Der moderierende Einfluss wahrgenommener institutioneller Unsicherheit bei der Internationalisierung von KMU. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*. 143–165

Isidor, R., Schwens, C., Kabst, R., Hornung, F. (2012). Internationaler Joint Venture Erfolg: Eine Meta-Analyse. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, 82(5): 539–583

Steinmetz, H., Isidor, R., Bäuerle, N. (2012). Testing the Circular Structure of Human Values: A Meta-Analytical Structural Equation Modeling Approach. *Survey Research Methods*, 6 (1), 61–75

Haun, S., Steinmetz, H., Dormann, C. (2011). Objective work-nonwork conflict: From incompatible demands to decreased work role performance. *Journal of Vocational Behavior*, 79(2), 578–587

Steinmetz, H., Park, Y.-K., Kabst, R. (2011): A Need-Based Approach to Organizational Commitment and Job Involvement: Cross-Cultural Evidence from Germany and South Korea. *Journal of Managerial Psychology*. Vol. 26 (7): 623–644

Baum, M., Schwens, C., Kabst, R. (2011). A Typology of International New Ventures: Empirical Evidence from High Technology Industries. *Journal of Small Business Management (JSBM)*. Vol. 49(3): 305–330

Chae, B., Prince, J. B., Katz, J., Kabst, R. (2011): An Exploratory Cross-National Study of Information Sharing and Human Resource Information Systems. *Journal of Global Information Management*, Vol. 19 (4): 18–44

Baum, M., Kabst, R. (2011): Arbeitgebermarkenaufbau durch informelle Hochschul-Personalmarketingmaßnahmen: Eine empirische Analyse im deutschen Mittelstand. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)*. Vol. 81(3): 327–349

Beiträge in praxisorientierten Zeitschriften:

Kabst, R., Wehner, M. C. (2013): Editorial: Internationales Personalmanagement: Den kulturellen Kontext gestalten, *PERSONALquartely*, 65(4): 3

Steinmetz, H., Schwens, C., Wehner, M. C., Kabst, R. (2012): Das Cranet-Projekt: Kreuzkulturelle Vergleiche im HR-Management. *PERSONALquartely*, 64(1): 34–39

Kabst, R., Baum, M. (2012): Editorial: Employer Branding: Strategie, Instrumente, Umsetzung, *PERSONALquartely*, 64(3): 3

Wehner, M. C., Kabst, R., Kötter, P. M. (2011): Ausgewogener Prozess. *Personal*, 63(4): 22–24

Wehner, M. C., Kabst, R. (2011): Bewerber wertschätzen. *Personal*, 63(6): 22–24

Kabst, R., Meifert, M., Wehner, M. C. (2011): Eine vergessene Disziplin. *Personalmagazin*, 2011(04), S. 38–40

Kabst, R. (2011). Editorial: Mitarbeiter führen: Ein alter Hut? *Personal*, Heft 3, 2011, S. 1

Bücher und Sammelwerke:

Weber, W., Kabst, R.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Auflage, Wiesbaden 2012. ISBN: 978-3-8349-1994-6

Beiträge in Sammelwerken:

Weber, P., Kabst, R. (2013). Unterstützung von Kommunalverwaltungen bei Bürgerbeteiligung. In: Hill, Hermann (Hrsg.): *Verwaltungskommunikation – Wissenschaftliche Analysen und praktische Beispiele*. Nomos, Baden-Baden. 145–152

Baum, M., Schwens, C., Kabst, R. (2012). Determinants of Different Types of Born Globals. In: Gabriellson, M. & Kirpalani, M. (Eds.), *Handbook of Research on Born Globals*, Cheltenham Glos/Northampton, Edward Elgar Publishing Ltd., S. 36–45

Isidor, R., Schwens, C., Kabst, R. (2012). Die Messung von Joint-Venture Erfolg. In: Zentes, J.

(Hrsg.) *Markteintrittsstrategien – Dynamik und Komplexität*. mir-Edition, Gabler, Wiesbaden, 2012, S. 193–205

Isidor, R., Schwens, C., Kabst, R. (2011). A Conceptual Framework for the International Staffing of Early Internationalizers. In: Schmid, S. (Hrsg.) *Internationale Unternehmungen und das Management ausländischer Tochtergesellschaften*. Gabler, Wiesbaden, 2010, S. 317–332

Maekelburger, B., Schwens, C., Kabst, R. (2011). SME International Mode Choice Over Time: Forging a Link Between the Uppsala Model and Transaction Cost Economics. In: Verbeke, A./Tavares-Lehmann, A.T./Van Tulder, R. (eds.). *Entrepreneurship in the Global Firm (Progress In International Business Research, Volume 6)*, Emerald Group Publishing Ltd., S. 21–49

Konferenzpapiere:

Weber, H., Wehner, M., Kabst, R. (2013): Institutional Determinants of Work-Family Practices: An International Comparative Examination. Herbstworkshop der Kommission Personal in Hamburg, 18.–20. September 2013

Golubovic, S., Wehner, M., Baum, M., Kabst, R. (2013): HR-Praktiken und Innovation: Wie können Wissens- und Technologievorsprünge im Unternehmen generiert werden? Herbstworkshop der Kommission Personal in Hamburg, 18.–20. September 2013

Isidor, R., Wehner, M., Li, C., Kabst, R. (2013): Institutional Pressures and Interorganizational Imitation: A Quasilongitudinal Analyses of Temporary Work in the UK and Germany. Herbstworkshop der Kommission Personal in Hamburg, 18.–20. September 2013

Schneid, M., Steinmetz, H., Isidor, R., Kabst, R. (2012): Diversität, Konflikte und Leistung in Teams: Ein meta-analytisches Strukturgleichungsmodell. Herbstworkshop der Kommission Personal in Hamburg, 27.–28. September 2012

Steinmetz, H. (2012). Endogeneity in the behavioral sciences: An illustration with real data. Vortrag auf dem Meeting der SEM working group, 15.–16. März 2012 in Amsterdam.

Baum, M., Isidor, R. (2012). Individual level outcomes of corporate social performance. AOM Annual Meeting, Boston, USA.

Wehner, M. C., Giardini, A., Kabst, R. (2012): Recruitment Process Outsourcing and Applicant Reactions: Does Image Make a Difference? Paper accepted for the 11th World Congress of the International Federation of Scholarly Associations of Management (IFSAM), June, 26th–29th, 2012, University of Limerick, Ireland

Isidor, R., Steinmetz, H., Kabst, R. (2011). Beschäftigungsformen und OCB: der moderierende Einfluss von Arbeitszufriedenheit. Herbstworkshop Kommission Personal, 29.–30. September 2011, Gießen

Schneid, M., Isidor, R., Steinmetz, H., Kabst, R., Weber, H. (2011). Der Einfluss bio-demographischer und aufgabenorientierter Diversität auf die Leistung von Teams: Eine Metaanalyse. Herbstworkshop der Kommission Personal auf Schloss Rauischholzhausen, 29.–30. September 2011

Schneid, M., Isidor, R., Steinmetz, Kabst, R. & Diehl, A. (2011). Age diversity and team outcomes: A meta-analysis. 9. Jahrestagung des

Arbeitskreises für Empirische Personal- und Organisationsforschung (AKempor) auf der „Wolfsburg“ in Mülheim an der Ruhr, 03.–04. November 2011

Baum, M., Schaefer, M., Kabst, R. (2011). Adversitment-Image congruity in the recruitment context. VHB Herbstworkshop Kommission Personal Gießen.

Wehner, M. C., Giardini, A., Kabst, R. (2011). Applicant reactions to outsourcing of the recruitment: Does corporate image compensate for negative applicant reactions? Präsentiert auf der 9. Jahrestagung des Arbeitskreises für Empirische Personal- und Organisationsforschung (AKempor) auf der „Wolfsburg“ in Mülheim an der Ruhr, 03.–04. November 2011

Wehner, M. C., Kabst, R., Meifert, M., Cunz, L. M. (2011). Der Personalverantwortliche als „Strategic Architect“: Persönliche Einstellung oder subjektive Norm? Präsentiert auf dem Herbstworkshop der Kommission Personal auf Schloss Rauschholzhausen, 29.–30. September 2011

Deutscher, F., Schwens, C., Zapkau, F. B., Kabst, R. (2011). Die komplementäre Wirkung von unternehmerischer Orientierung, Marktorientierung und Lernorientierung auf den Unternehmenserfolg junger Technologieunternehmen. Presentation at the 15th Annual Interdisciplinary Entrepreneurship Conference (G-Forum) in Zürich, Switzerland, November 3rd–4th 2011

Zapkau, F. B., Schwens, C., Steinmetz, H., Kabst, R. (2011). Disentangling the Effect of Prior Entrepreneurial Exposure on Entrepreneurial Intention – An empirical Analysis based on the Theory of Planned Behavior. Presentation at the 15th Annual Interdisciplinary Entrepreneurship Conference (G-Forum) in Zürich, Switzerland, November 3rd–4th 2011

Maekelburger, B., Zapkau, F. B., Kabst, R. (2011). The influence of entrepreneurial traits on the strategic orientation and new product success in high-technology firms. Presentation at the 15th Annual Interdisciplinary Entrepreneurship Conference (G-Forum) in Zürich, Switzerland, November 3rd–4th 2011

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Rüdiger Kabst wurde im Jahr 2013 zum dritten Mal in Folge (nach 2009 und 2011) von der Fachzeitschrift Personalmagazin als einer der führenden Köpfe im Personalwesen ausgezeichnet (Personalmagazin, Septemberausgabe 2013).

Prof. Dr. Rüdiger Kabst hat im Jahr 2012 die folgenden Rufe erhalten:

- Universität Paderborn, W3-Professur für International Business
- TU Dortmund, W3-Professur für Innovations- und Gründungsmanagement
- TU Kaiserslautern, W3-Professur für Personal und Organisation

Weitere Funktionen Other Functions

Co-Herausgeberschaft:

- Management Revue: The international Review of Management Studies (bis Sommer 2013)

- Schriftenreihe: Empirische Personalforschung
- PERSONALquartely – Zeitschrift für Human Resource Management

Leitung von UniConsult – Technologie- & Wissenstransfer an der Universität Paderborn
UniConsult unterstützt den Technologie- und Wissenstransfer an der Schnittstelle zwischen der Universität Paderborn einerseits und Wirtschaft sowie Politik andererseits. Zu den Aufgabenfeldern von UniConsult gehören insbesondere die Gründungsförderung, die Vernetzung der Innovations- und Wissenstransfertätigkeit, die Unterstützung der Erfindungs- und Rechtsverwertung sowie der Career Service. UniConsult hat den räumlichen Sitz im Paderborner Technologiepark.

Vorstand der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen
Die InnovationsAllianz der NRW Hochschulen hat zum Ziel, die Forschungskapazitäten der Hochschulen effektiver zu nutzen und in Kooperationen innerhalb der Wissenschaft sowie mit Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Verbänden die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Technologien, Produkte und Anwendungen zu fördern.

Deutscher Repräsentant des Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management (Cranfield Project)
Das „Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management“ (kurz: Cranet) wurde 1990 von fünf europäischen Personalmanagement-Arbeitsgruppen ins Leben gerufen mit dem Ziel, Unternehmenspraktiken aus dem Gebiet des Personalmanagements auf internationaler Ebene empirisch vergleichend zu analysieren. Heute umfasst der Forschungsverbund über 40 Universitäten weltweit. Im Rahmen dieses Projektes sollen grundsätzliche Trends in der Struktur und Politik des Personalwesens, der Personalbeschaffung, des Personalmanagements, der Vergütung und der Arbeitsbeziehungen analysiert werden, sowie unternehmensspezifische, sektorale und landesspezifische Unterschiede betrachtet werden. Cranet ist in seiner Konzeption und seinem Ausmaß einzigartig und füllt eine wesentliche Lücke in der empirischen international vergleichenden Personalmanagementforschung.

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-Ups

eOpinio GmbH (www.eopinio.com)

Advanteers GmbH (www.advanteers.de)

ergobag GmbH (www.ergobag.de)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Christian Schwens, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Matthias Baum, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für Entrepreneurship an der Technischen Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Gary Knight, Professor of Global Management; Helen Simpson Jackson Chair in International Management at Willamette University in Salem, Oregon



**Prof. Dr. Dr. h.c.
Dr. h.c.
Klaus Rosenthal**

Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal ist seit 1991 Inhaber des Lehrstuhls für Marketing. Nach dem Studium der Ökonomie und Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal und dem Studium der Nautik an der Hochschule für Nautik in Bremen war er von 1981 bis 1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing an der Bergischen Universität Wuppertal. Dort erfolgte auch die Promotion. Neben seiner Tätigkeit als Vertriebsleiter der Siemens AG im Bereich Kommunikations- und Datentechnik war er von 1986–1991 gleichzeitig auch Lehrbeauftragter für Marketing an der Bergischen Universität Wuppertal. Anfang 1991 gründete er die ITK Telekommunikation AG und leitete diese als Vorstand und Executive-Chairman an den beiden Hauptstandorten Dortmund und Boston. 1991 erfolgte auch der Ruf nach Paderborn. Dort gründete er 1996 das KMU Institut und leitete dieses als wissenschaftlicher Vorstand bis einschließlich 2003. 1996 erhielt er die Auszeichnung als „Unternehmensgründer des Jahres“ durch den Bundesminister für Wirtschaft und ein Jahr später die Auszeichnung „Finalist Entrepreneur“. Die National Transport University in Kiew zeichnete Prof. Rosenthal 2008 mit der Mitgliedschaft „Active Member of Transport Academy of Ukraine“ aus. Im Rahmen des 200-jährigen Gründungsjubiläums der PSTU Petersburg State Transport University erhielt Prof. Rosenthal in 2009 aufgrund seiner langjährigen Kooperation und Leitung internationaler Projekte insbesondere mit russischen Universitäten die Ehrendoktorwürde der PSTU. Im Mai 2012 wurde Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal im Rahmen der Festveranstaltung des wissenschaftlichen Rats der Staatlichen Alexander-Puschkin-Universität in Brest, Weißrussland, seine zweite Ehrendoktorwürde verliehen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal has held the Chair of Marketing since 1991. He studied economics and philosophy at the Bergische Universität Wuppertal as well as nautical science at the Bremen University of Applied Sciences. From 1981 to 1986, he was engaged as research assistant at the Chair of Marketing at the Bergische Universität Wuppertal, where he also gained his Ph.D. (doctor rerum oeconomicarum). After graduation, he was assistant lecturer for marketing at the Bergische Universität Wuppertal from 1986 to 1991. At the same time, he worked as marketing and sales director of the Department of Communication and Data System Technology at Siemens in Düsseldorf (Germany). In 1991, he founded and became CEO of ITK Telekommunikation AG, a company headquartered in Dortmund (Germany) and Boston (USA). That year he was also offered the Chair of Marketing by the University of Paderborn, where he founded the KMU Institute in 1996 and was its academic director until 2003.

In 1996 he was named Entrepreneur of the Year by the German Federal Minister of Economics and one year later was awarded the title of Finalist Entrepreneur. In 2008, the National Transport University in Kiev (Ukraine) awarded Prof. Rosenthal the title of Active Member of Transport Academy of Ukraine. To mark the 200th anniversary of the foundation of Petersburg State Transport University (PTSU) in 2009, he was granted an honorary doctorate by PTSU in recognition of his long-standing cooperation with and coordination of international projects especially with Russian universities. In May 2012, on the occasion of the celebrations of the Scientific Council of Alexander Pushkin State University in Brest, Belarus, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal was awarded his second honorary doctorate by the University.

Module Modules

B2B-Marketing

- Industrial Marketing
- Kommunikationsmanagement
- Marketing-Projekt

Marketingmanagement

- Marketingkonzepte
- Marketing-Planung
- Marketing-Projekt

Beratung und Information: Kurzfilmproduktion zum Studiengang Wirtschaftswissenschaften

Marketingkolloquium für Bachelorarbeiten

Marketingphilosophie und -theorie

- Marketing-Philosophie
- Marketing-Seminar

Marketingkolloquium für Masterarbeiten

Erkenntnistheoretische Phänomene und Besonderheiten ökonomischer Gegenstands-erkenntnisse (Doktorandenseminar)

Theorien des Unternehmens

(Kordinatorator, Doktorandenseminar, gemeinsam mit René Fahr, Bernd Frick, Martin Schneider, Andreas Eggert und Nancy Wunderlich)

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Marketing im Spannungsfeld von Profit und Moral

Commitment als Determinante im Beziehungsmarketing zu Spendern bei Non-Profit Organisationen

Customer Education via Social Media

Neue Medien insbesondere Social Media als Instrument der integrierten Kommunikation

Eine Analyse der Determinanten von electronic Word of Mouth

Social Media Marketing und sein Einfluss auf traditionelle Kommunikationsmodelle

Konzeption einer Produktprogrammanalyse für den Automobilzulieferer Hella KGaA Hueck & Co.

Entwicklung eines Verfahrens zur Kundenwert-ermittlung für das Unternehmen In-Spirit GmbH

Divergierende Zielvorstellungen einer Kundenbeziehung aus Anbieter- und Nachfragerperspektive

Personelle Barrieren der Wissensteilung von Mitarbeitern im Unternehmen

Barrieren der Wissensteilung: Stand der Forschung

Implementierung von Social Software im Unternehmen

Enterprise 2.0 – Identification of internal knowledge sharing barriers

Dysfunktionales Kundenverhalten

Corporate Blogs in der Computervermittelten Kommunikation

Auswirkungen dysfunktionalen Kundenverhaltens auf andere Kunden

Sozialpsychologische Betrachtungen der Ursachen problematischen Kundenverhaltens

Relationship U-turn zur Profitabilisierung von Kunden

Motive und Determinanten von Kundenartikulationen im Internet – eine Untersuchung verschiedener Produktkategorien

Der Kundenbeirat als Instrument kundenorientierter Unternehmensführung

Metaanalyse der Forschungserkenntnisse zum Enterprise 2.0

Der Faktor Mitarbeiter als Problem bei der Implementierung eines Beschwerdemanagements

Gegenüberstellung von Strategien anbieterseitiger Beziehungsbeendigungen im B2B und B2C Sektor

Entwicklung einer Markteintrittsstrategie für die Produktgruppe Industrieschläuche

Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung im Unternehmen am Beispiel von Corporate Wikis

Der Dissolution Prozess für Dienstleistungsbeziehungen

Ausgewählte Theorien der Sozialpsychologie und ihre Anwendung im Relationship Marketing

Relationship Energy von Individuen in Kundenbeziehungen

Teilausgrenzungsstrategien für aktuelle Kundenbeziehungen

Motive und Barrieren der internen Wissensteilung bei der Einführung von Social Software im Unternehmen

Master:

Die Wiederaufnahme zuvor beendeter Geschäftsbeziehungen

Konzeption eines Internationalisierungsprozesses am Beispiel Hella Industries für die persische Golfregion

Eine Konzeption von Voice im Kontext anbieterseitiger Unzufriedenheit mit Kundenbeziehungen

Effekte anbieterseitiger Beendigungen von Kundenbeziehungen

Dissolution-Management-Strategien der Abschöpfung während der Kündigungsphase

Ethische Perspektiven des Social Media Marketings

Publikationen Publications

Rosenthal, K.; Kabuschkin, N.; Nikitsin, V. (Hg.): Modernization and Implementation of Business-Education-Programmes for Tourism in Belarus. Vitebsk: 2011

Rosenthal, K.; Dukin, E.: Die gegenwärtigen Probleme der Planung, der Konstruktion und der Nutzung von Transport-Objekten des Transportwesens. In: Sammelband zu Ergebnissen internationaler Konferenz 21.10.2010. St. Petersburg: 2011, S. 15–18 (in russischer Sprache)

Rosenthal, K.: Dienstleistungsmarketing als Entwicklungsökonomie – Entwicklung einer grundsätzlichen Fragestellung am Beispiel eines touristischen Dienstleistungsprojektes in Belarus. In: Modernization and Implementation of Business-Education-Programmes for Tourism in Belarus. Hg. von Rosenthal, K./ Kabuschkin, N./ Nikitsin, V. Vitebsk: 2011, S. 7–12

Rosenthal, K.: Strukturveränderung von Theorie und Wissenschaft als ökonomisches Problem. In: Scientific Proceeding, Issue 8, Brest, Weißrussland, 2012, S. 144–150

Rosenthal, K.: Zu welchem Nutzen studiert man Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft? Eine Einführung in das betriebswirtschaftliche Denken und in die Frage nach dem Nutzen dieses Wissens. In: Homepage Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn, Link: http://wiwi.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/wiwi-erfolgreich/Erfolgreich_Studieren_-_neu/Vortragsreihe_Praesentationen/Praesentation_Rosenthal_Zu_welchem_Nutzen_studiert_man_BWL_als_Wissenschaft.pdf, Januar 2013

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Staatliche Alexander-Puschkin-Universität in Brest/ Weißrussland im Mai 2012

Weitere Funktionen Other Functions

Studiengangbeauftragter für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn

Mitglied im Fakultätsrat, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Ehrenamtlicher Vorstandssprecher der Siemens User Group SICUS e.V., Paderborn

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

„Modernization and Implementation of Business-Education-Programmes for Tourism in Belarus“ – MIBET, Europäische Kommission (144522-TEMPUS-2008-DE-JPCR)
Projektbudget: 954.401 Euro; Projektlaufzeit: 15.01.2009–14.01.2012
Mit dem geplanten Projekt werden die Reformprozesse im belarussischen Hochschulsystem unterstützt sowie dessen Integration in den gesamteuropäischen Bildungsraum gefördert. Der Erreichung dieser globalen Ziele dient einerseits die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den belarussischen und EU-Hochschulen und andererseits die Übertragung der Erfahrungen der EU-Hochschulen auf Basis der Lissabon-Agenda und aus der Implementierung des Bologna-Prozesses. Im Rahmen des Projektes werden bestehende Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne an den belarussischen Partnerhochschulen strukturell, inhaltlich und konform mit den Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und des ECTS modernisiert und anschließend das zweistufige Studiensystem eingeführt. Ferner werden neue betriebswirtschaftliche Kurse für die modernisierten Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne zur langfristigen Deckung der Bedarfe der belarussischen Tourismusbranche an hoch qualifizierten Arbeitskräften entwickelt und implementiert. Außerdem spielt dabei die Einführung von modernen Unterrichtsformen und -methoden eine wichtige Rolle. Mit der Projektumsetzung soll einerseits der Prozess der qualitativen Verbesserung der akademischen Ausbildung in Belarus und ihrer Anpassung an die europäischen Standards stattfinden; andererseits soll der Know-how-Transfer auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen EU und Belarus sowie zwischen Minsk und den belarussischen Regionen initiiert und gestärkt werden. Die Zusammenarbeit im Projekt soll die langfristigen Partnerschaften im Bereich der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen den Partnerinstitutionen in Belarus und in den EU-Staaten fördern und dadurch die Anbindung belarussischer Hochschulen an das europäische Bildungssystem erheblich erleichtern. Die aus der Projektumsetzung gewonnenen Ergebnisse werden an weitere belarussische Hochschulen verbreitet.

„E-Learning-Weiterbildungsnetzwerk im Tourismus (Belarus, Georgien und Ukraine)“ – WeNeT, Europäische Kommission (158739-TEMPUS-2009-DE-JPHES)
Projektpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. Albrecht Steinicke, Projektbudget: 1.408.856 Euro, Projektlaufzeit: 15.01.2010–14.01.2013
Das Projekt „WeNeT“ soll die Reform- und Umstrukturierungsprozesse an den belarussischen, georgischen und ukrainischen Partnerhochschulen unterstützen, ihre Integration in den gesamteuropäischen Bildungsraum fördern und dem Ausbau und der Intensivierung der Bildungskooperation auf dem Tourismusgebiet zwischen der EU und den östlichen Nachbarstaaten dienen. Darüber hinaus soll im Projektverlauf das tourismuswissenschaftliche Know-how und die Kompetenzen der Partnerhochschulen als Bildungsspezialisten für die Entwicklung und Implementierung von praxisrelevanten und arbeitsmarktorientierten E-Learning-Weiterbildungsangeboten zum lebenslangen Lernen im Tourismus genutzt und nachhaltig ausgebaut werden.
Im Rahmen des Projektes wird das länderübergreifende touristische E-Learning-Weiterbildungsnetzwerk von Partnerhochschulen, nationalen und regionalen Tourismusadministrationen und Tourismuswirtschaft aufgebaut.

Im Weiteren werden die belarussischen, georgischen und ukrainischen Hochschullehrer in aktuellen Tourismus- und E-Learning-Themen fachlich, methodisch und didaktisch an den EU-Partnereinrichtungen qualifiziert. Ferner wird an den teilnehmenden Partnerhochschulen in Belarus, Georgien und der Ukraine eine moderne IT-Infrastruktur aufgebaut, E-Learning-Weiterbildungsportale entwickelt sowie implementiert und anschließend zu nationalen/länderübergreifenden E-Learning-Weiterbildungsplattformen für die Tourismuswirtschaft vernetzt. Unter Anwendung der modernen touristischen und E-Learning-Know-hows werden die Projektteams an den Partnerhochschulen zielgruppenspezifische und arbeitsmarktorientierte E-Learning-Weiterbildungsprogramme und -kurse entwickeln. Die erreichten Projektergebnisse und das erworbene fachliche Know-how auf dem Tourismus- und E-Learning-Gebiet wird im Projektverlauf an alle Interessenten im Hochschul- und Tourismussektor verbreitet werden. Da mit dem Projekt „WeNeT“ erst der Start für die Etablierung einer längerfristigen Kooperation in einem länderübergreifenden E-Learning-Weiterbildungsnetzwerk im Tourismus gegeben wird, soll das Netzwerk seine Aktivitäten über das Projektende hinaus entfalten und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern fördern. Vor diesem Hintergrund gilt es, dass aufgebaute E-Learning-Weiterbildungsnetzwerk, um interessierte Hochschulen, Unternehmen, Institutionen und Organisationen und Personen der öffentlichen und privaten Tourismuswirtschaft zu erweitern, um den permanenten Verbesserungsprozess zu initiieren und somit die im „WeNeT“ erreichten Ergebnisse langfristig und nachhaltig nutzen zu können.

EU:

Duale Hochschule Baden Württemberg in Ravensburg, Deutschland
Europäische Akademie Bozen (EURAC-Research), Italien
Reichsuniversität Groningen, Niederlande
Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich
Matej Bel University (UMB) Banska Bystrica, Slowakei
University of Economics (VSE) Prague, Tschechien

Belarus:

Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität (BSEU) Minsk
Belarussische Staatliche Universität (BSU) Minsk
Belarus State University of Physical Culture (BSUPC) Minsk
Ministerium für Bildung (MB)
Ministerium für Sport und Tourismus (MST)
Nationale Agentur für Tourismus (NAT)
Republikanische Union Touristischer Organisationen (PCTO), Tourismusverband
Staatliche Kupala-Universität Grodno (SUG)
Staatliche Masherov-Universität Vitebsk (SUV)
Staatliche Pushkin-Universität Brest (SUB)

Ukraine:

Kiev University of Transport

Odessa State Maritime University

Pre-Azov State Technical University Mariupol

Dissertantenwerkstatt, Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal, Universität Paderborn, und Prof. Dr. Sigrig Bekmeier-Feuerhahn, Leuphana Universität Lüneburg, 08.–10.11.2012, Lüneburg

B2B Marketingkonferenz zum Thema „Social Media and the Cloud“, Siemens Enterprise Communications (SEN) und Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal, Universität Paderborn, 04.05.2012, Hamburg

Forschungskooperation zwischen Atos IT Solutions und Services GmbH und Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal, Universität Paderborn, zum Thema „Barrieren und Motive der Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung mittels Enterprise Social Software“ (wissenschaftliche Leitung Nadin Stajanko)

Forschungskooperation zwischen HELLA KGaA Hueck & Co. und Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal, Universität Paderborn, zum Thema „Barrieren und Motive der Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung mittels Enterprise Social Software“ (wissenschaftliche Leitung Nadin Stajanko)

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Rosenthal

„Strukturveränderungen von Theorie und Wissenschaft als ökonomisches Problem“, Universität Brest, 14.01.2012, Brest/Weißrussland
„Von der Seele zum Kapital – Die Metamorphose der Kategorien Vermögen und Substanz“, Fakultätsworkshop der Universität Paderborn, 19.09.2012, Hennessee

„Management and Sustainable Economic Development“, Universität Kutaisi, 21.10.2012, Kutaisi/Georgien

„Ökonomische Megatrends und die strategische Rolle von Kundenvereinigungen in dynamischen ITK-Märkten“, B2B Marketingkonferenz der Siemens Enterprise Communication zum Thema Social Media and The Cloud, 05.12.2012, Hamburg

Lisa Hoffmann, M.A.

Hoffmann, L.: „Using supplier-initiated voice to handle relationship problems – how do customers react?“, Nordic Workshop on Relationship Dynamics (NoRD) Conference, 10.10.2012, Umeå/ Schweden

Hoffmann, L.: „Anbieterseitige Kommunikation von Unzufriedenheit – Eine Untersuchung der Wirkung verschiedener Voice Strategien auf das Kundenverhalten“, Dissertantenwerkstatt, 09.11.2012, Lüneburg

Nadine Knefelkamp, M.A.

Knefelkamp, N.: „Investigation of Relationship Ending Strategies from a Seller's Perspective“, EMAC Doctoral Colloquium, 28.05.2012, Lissabon/Portugal

Knefelkamp, N.: „Investigation of Relationship Ending Strategies from a Seller's Perspective“, Nordic Workshop on Relationship Dynamics (NoRD) Conference, 11.10.2012, Umeå/Schweden

Knefelkamp, N.: „Anbieterinitiierte Beendigung von Kundenbeziehungen“, Dissertantenwerkstatt, 08.11.2012, Lüneburg

Knefelkamp, N.: „Der intelligente Weg sich von unproduktiven Kunden zu trennen – Wissenschaftlicher Vortrag zum Dissolution Management“, B2B Marketingkonferenz der Siemens Enterprise Communication zum Thema Social Media and The Cloud, 05.12.2012, Hamburg

Nadin Stajanko, M.A.

Stajanko, N.: „Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung mittels Web 2.0“, Mensch & Computer, 12.09.2012, Konstanz

Stajanko, N.: „Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung im Web 2.0“, Fakultätsworkshop der Universität Paderborn, 19.09.2012, Hennesee

Stajanko, N.: „Barrieren der Mitarbeiterschaft Wissen zu teilen mittels Unternehmenswikis“, Dissertantenwerkstatt, 09.11.2012, Lüneburg

Stajanko, N.: „Integrierte IT-Unterstützung des Wissensmanagements – Barrieren der Mitarbeiterbereitschaft zur aktiven Wissensteilung im Enterprise 2.0“, B2B Marketingkonferenz der Siemens Enterprise Communication zum Thema Social Media and The Cloud, 05.12.2012, Hamburg

Stajanko, N.: „Knowledge sharing as a source of competitive advantage: Barriers and motives of employees' intention to share knowledge through enterprise social software“, EMAC Regional Conference Doctoral Colloquium, 25.09.2013, St. Petersburg/Russland



**Prof. Dr.
Wendelin
Schnedler**

Managerial Economics

Profil Profile

Ein wichtige Aufgabe von Managern ist es, Ressourcen zu verteilen bzw. Mechanismen, Regeln oder Institutionen zu entwickeln, wie Ressourcen aufgeteilt werden sollen. Die Allokation von Ressourcen und die Suche nach geeigneten Allokationsmechanismen ist auch das zentrale Thema der Mikroökonomie. In Managerial Economics werden die Techniken der Mikroökonomie benutzt, um Management-Probleme zu verstehen, zu beschreiben und zu lösen. Die Forschung am Lehrstuhl ist damit quantitativ ausgerichtet. Inhaltlich befassen wir uns mit der Wirkung von Anreizen, der Modellierung von Unternehmenskultur, Normen und Entscheidungen unter Ambiguität. Wendelin Schnedler hat sein Studium 1995 als Master of Science in Statistik an der Iowa State University und 1998 als Diplom-Statistiker an der Universität Dortmund abgeschlossen, bevor er an die Bonn Graduate School of Economics ging. Dort hat er am European Doctoral Program

in Quantitative Economics teilgenommen und ein Jahr am Centre de la Recherche en Économie et Statistique (CREST) in Paris verbracht. Von September 2000 bis September 2002 arbeitete er am Wirtschaftsforschungsinstitut IZA. Er hat seine Doktorarbeit im Sommer 2002 eingereicht und sich als Postdoktorand im Oktober 2002 dem Leverhulme Centre for Market and Public Organisation (CMPO) der Universität Bristol angeschlossen, bevor er 2004 als Assistent an die Universität Trier ging. Vom Januar 2005 bis zum Sommer 2011 arbeitete er als Habilitand an der Universität Heidelberg. Im Sommersemester 2009 lehrte er als Vertretungsprofessor an der Universität Mannheim. Seit Sommer 2011 ist er Professor an der Universität Paderborn.

Wendelin Schnedler graduated with a Master of Science in Statistics from Iowa State University in 1995 and took a further degree in statistics at Dortmund University in 1998 before joining the Bonn Graduate School of Economics. He enrolled in the European Doctorate Program in Quantitative Economics and spent a year at the microeconomics laboratory at Centre de la Recherche en Économie et Statistique (CREST) in Paris. From September 2000 to September 2002 he worked at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn. He submitted his thesis on the value of information in hidden action models in summer 2002. In October 2002, he joined the Leverhulme Centre for Market and Public Organisation (CMPO) at the University of Bristol before moving to the University of Trier in 2004. From January 2005 to 2011 he worked at the University of Heidelberg. During the 2009 spring semester he taught as a stand-in professor at Mannheim University. Since summer 2011 he has held a full professorship in Managerial Economics at the University of Paderborn. One of the most important executive tasks, and indeed a core microeconomics issue, is the development of mechanisms, rules, and systems by which resources can be allocated. Managerial Economics uses microeconomic tools in order to understand, describe and solve management problems. The research undertaken in this field is hence quantitative. We examine management problems such as the effect of incentives and the modelling of corporate culture, norms, and decisions under ambiguity.

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
· Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Managerial Economics

Finding Your Research Topic (in Managerial Economics)

Ideas in Management and Economics

Strategic Management

Topics in Managerial Economics

Theorien des Unternehmens

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Personnel Selection in Franchise Companies – How does the ideal franchisee look like?

Go digital: How digital media consumption and the distribution are changing the film industry. Is the availability of film content online going to kill the cinema?

Erfolgsbedingungen und Grenzen der Mikrokreditvergabe in Entwicklungsländern

Mikrokredite in Entwicklungsländern: ein Weg aus der Armut?

Mikrofinanzierung: Begründung von Mikrokrediten in Entwicklungsländern

Der Effekt von Studiengebühren auf die Studiendauer – eine empirische Analyse

Creativity and control – How the type of task influences the decision to control

Worksite Health Promotion Activities and Their Impact on Employee Retention and Attraction

Der Effekt von Betriebsräten auf die Fluktuation von Arbeitskräften

Word-of-Mouth im Modell der Informationsasymmetrie zwischen Konsument und Produzent

Die Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen auf Entwicklungsländer

Mikrokredite: ein Instrument gegen Armut?

Sensibilisierung und Kaufbereitschaft

Mitarbeiterintegration als Herausforderung bei Unternehmensakquisitionen

Die Auswirkungen von Marketingstrategien auf Nachhaltigkeit und Kaufverhalten

Fälschungsverkauf – Bedrohung oder Chance? Einflüsse auf Marken verschiedener Preissegmente

Arbeitsmarktdiskriminierung und die Möglichkeit der anonymen Bewerbung

Verhalten im Ellsberg-Paradox: Fehlende Information oder mangelnde Fähigkeit

Master:

Income Class and Emotional Wealth: An Empirical Analysis

Der Einfluss von Wettbewerb auf die Kooperation im Team – eine experimentelle Untersuchung

Personal Importance of Career Success and Team Harmony

Konzeptionelle Verknüpfung wirtschaftlicher Strategien zur Erzielung und Bewahrung von Wettbewerbsvorteilen europäischer Full-Service-Fluggesellschaften

Diplom:

Erfolgsfaktor Emotionalisierung – eine experimentelle Untersuchung zur Kaufbereitschaft eines fiktiven Produkts unter dem besonderen Gesichtspunkt der Markenpersönlichkeit

Publikationen Publications

Dominiak, A.; Schnedler, W. (2011): Attitudes toward uncertainty and randomization: an

experimental study. In: Economic Theory, Vol. 48(2): 289–312

Schnedler, W.; Vadovic, R. (2011): Legitimacy of Control. In: Journal of Economics & Management Strategy, Vol. 20(4): 985–1009

Weitere Funktionen Other Functions

Externes Mitglied der Berufungskommission für eine Professur in „Management Science and Strategy“ an der Universität Frankfurt

Mitglied der Kommission zur Vergabe von Stüdiensatzmitteln

Kurz-Interview mit Radio Hochstift über die Lehrkonzepte des Lehrstuhls

Mitglied der Berufungskommission „Statistik und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung“

Gutachter für die Fachzeitschriften:

- American Economic Review
- Journal of Labor Economics
- Economic Journal
- Journal of Economic Behaviour and Organization
- Journal of Public Economics
- Games and Economic Behavior
- Experimental Economics
- Journal of Mathematical Economics
- Labour Economics
- Econometric Reviews
- European Economic Review
- European Journal of Political Economy
- European Journal of Law and Economics
- Mind and Society
- New Zealand Economic Papers
- Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

„A Rationale for Motivational Crowding Out“ mit Christoph Vanberg, Universität Heidelberg

„More Ambiguity but less Uncertainty Aversion“ mit Jörg Oechssler und Jürgen Eichberger, Universität Heidelberg

„Collapsing Morale in Bureaucratic Environments“ mit Paul Grout, University of Bristol

„Social Validation“ mit Radovan Vadovic, University of Ottawa

„Ambiguity and Conflict“ mit Adam Dominiak, Virginia Tech University

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Universität Heidelberg, Deutschland, 04.03.–14.03.2012, Forschungsprojekt mit Christoph Vanberg

Virginia Tech University, Blacksburg/USA, 28.10.–03.11.2012, Forschungsprojekt mit Adam Dominiak

University of Bristol, England, 20.07.–29.07.2013, Forschungsprojekt mit Paul Grout



Prof. Dr. Martin Schneider



Prof. Günther G. Goth

Personalwirtschaft Personnel Economics

Profil Profile

Prof. Dr. Martin Schneider hat seit August 2006 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft inne, war von 2008 bis 2011 Studiendekan und ist seit 2011 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Trier und Birmingham (Großbritannien) war Martin Schneider am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Trier, tätig. Er wurde an der Universität Trier im Jahr 1998 promoviert. Im Jahr 2003 habilitierte er sich, ebenfalls an der Universität Trier, zum Thema „Performance-Controlling professioneller Dienstleistungen“. Von 2006 bis 2009 war Martin Schneider Träger der vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier. Martin Schneider hat Lehraufträge an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke und der Business School der Ecole Supérieure de Commerce, Bordeaux (Frankreich), wahrgenommen und war Visiting Scholar an der University of California, Berkeley (USA).

Prof. Dr. Martin Schneider has been Professor for Management, especially Personnel Economics, at the University of Paderborn since August 2006. From 2008 to 2011, he was Dean of Academic Affairs and since 2011 has been Dean of the Faculty of Business Administration and Economics. He studied economics and politics at the University of Trier and Aston University, Birmingham and then joined the Institute for Labour Law and Industrial Relations in the European Community, Trier. He received his doctorate from the University of Trier in 1998. His habilitation in 2003, also awarded by the University of Trier, was on performance measurement for professional service organizations. From 2006 to 2009 Martin Schneider was a supervising member of the Graduate School of Excellence at the University of Trier. He has held teaching appointments at the University of Trier, the University of Witten-Herdecke, and the Business School at the Ecole Supérieure de Commerce in Bordeaux, France, and has been a visiting scholar at UCLA Berkeley (USA).

Module Modules

Prof. Dr. Martin Schneider

Comparative and International Employment Relations

- Comparative Employment Relations
- International Human Resource Management

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

- Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Seminar in Personalwirtschaft

Grundlagen der Personalwirtschaft

Human Resource Management

Dr. John Riach

English for Economists

Business English – Intensive Course

Honorarprof. Günther G. Goth

Methoden der Personalarbeit

Dr. Florian Turk

Leadership in Practice

Prof. Chandrashekar Pandey, PhD

Cross-Cultural Management

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Erst die Arbeit? Arbeitslosigkeit und Lebenszufriedenheit

Die institutionellen Bedingungen von Niedriglöhnen in Deutschland und den USA: ein Vergleich

Einfluss betrieblicher Mitbestimmung auf Innovationstätigkeiten im Unternehmen

MINT-Fachkräftemangel: Gibt es den?

Die Ursachen der neuen Technologien und Personalpraktiken und deren Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg

Frauen in Führungspositionen

Betriebsräte und Einkommensdiskriminierung

Employer Branding – ein Instrument zur Mitarbeiterbindung? Eine Untersuchung am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens

Produktivitätseffekte von Gruppenarbeit

The Effectiveness of Measures Against Child Labour: Will Education Save the World's Kids

Top oder Flop? Mitarbeiterbeteiligung während der Krise – ein deutsch-französischer Ländervergleich

Mein Vorgesetzter und Ich – der Zusammenhang von Führung und Mitarbeiterfluktuation

Wirtschaftspolitische Maßnahmen und ihr Einfluss auf die Humankapitaltheorie und die

Theorie der Sozialisationsforschung

Doing Well by Doing Good – Maßnahmen gegen Kinderarbeit

Reicht Geld nicht aus!? Flow und intrinsische Motivation in Unternehmen

Der neue Homo Oeconomicus: Veränderungen des Menschenbildes in modifizierten Prinzipal-Agenten-Theorien und deren Auswirkungen auf Anreizlöhne als Instrument zur Motivationsbeeinflussung von Agenten

Erhöhen anonymisierte Bewerbungen die Einstiegschancen für Frauen?

Inwiefern kann Social Labeling dazu beitragen, Kinderarbeit zu reduzieren?

Wo gehobelt wird fallen Späne: Personalabbau und Unternehmensübernahmen

Intrinsische Motivation: Verstärkungs- und Verdrängungseffekt durch Anreizlöhne

Typische Männerberufe und typische Frauenberufe – Selbstselektion oder Diskriminierung

Die Effizienz des arbeitsmarktpolitischen Instruments Kurzarbeit am Beispiel von Deutschland – eine kritische Analyse

Kurzarbeit: Mit wenig Arbeit durch die Krise – Deutschland, Frankreich und Italien im Vergleich

Die Absicherung arbeitsgeberseitiger finanzierter Weiterbildung durch Personalentwicklungsmaßnahmen

Wie sinnvoll sind anonyme Bewerbungen? Ein Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion, insbesondere mit Fokus auf Deutschland und Frankreich

Die intrinsische Motivation von Mitarbeitern in Non-Profit-Organisationen: Faktoren und mögliche Lehren für gewinnorientierte Unternehmen

Die Entwicklung des HRM in chinesischen Unternehmen seit 1978: Anpassung an westliche Praktiken?

Millennials in Multinational Teams: Wie die Eigenschaften der Generation Y die Kooperation in globalen Teams verändern

Eine analytische Betrachtung möglicher Arbeitgebervorteile durch die Gewährung von Vertrauen im Rahmen einer trade-off Situation

Finanzierung von Weiterbildung – Absicherung durch Rückzahlungsklauseln

Gender Diversity als Wirtschaftsfaktor? Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat und ihr Einfluss auf die Unternehmensperformance

Hat die Religionszugehörigkeit Auswirkungen auf die Ökonomie? Implikationen für die Personalpolitik

„War for IT-Talents“: Deutschland und Großbritannien im Vergleich

Der kulturelle Einfluss auf die Mitarbeiterbindung in deutsch-chinesischen Joint-Ventures

Einflussfaktoren der Arbeitszufriedenheit

Ist Kinderarbeit effizient?

Bildung von Rekrutierungsanreizen bei der

Rekrutierung von Nachwuchskräften an strukturschwachen Standorten

Arbeitszufriedenheit, Lebenszufriedenheit und Familienpolitik im deutsch-französischen Vergleich

Fachkräftemangel in Deutschland: Methodik und Empirie

Moderne Sklaverei und moderne Lieferketten

Gender Diversity in Spitzengremien als Erfolgsschlüssel für die Unternehmensleistung

Gleiche Arbeit, ungleiche Bezahlung – eine Analyse geschlechtsspezifischer Gehaltsunterschiede in Spitzenpositionen

E-Recruitment: Determinanten der von Unternehmen im Großraum Ostwestfalen-Lippe genutzten Rekrutierungskanäle

Konventionelle Bewerbungen vs. Online-Bewerbungen: Arbeitgeberpräferenzen im E-Recruitment

Auswirkung der Einführung eines Betriebsrates auf die Personalfuktuation im Unternehmen

Eine deutsche gesellschaftliche Abstiegsforschung – die Rolle der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung

Erst die Arbeit? Arbeits- und Lebenszufriedenheit: Welchen Einfluss hat die Identifikation mit der Arbeit auf die Lebenszufriedenheit?

Prekarisierung auf dem Arbeitsmarkt und Lebenszufriedenheit – ein deutsch-französischer Vergleich

Wie beeinflusst die Arbeitszeitgestaltung die Lebenszufriedenheit in Hinblick auf die Arbeit? Ein deutsch-spanischer Vergleich

Master:

Human Capital und Foreign Direct Investment

Employer Branding – ein Instrument zur Mitarbeiterbindung? Eine Untersuchung am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens

Die Absicherung arbeitsgeberseitiger finanzierter Weiterbildung durch Personalentwicklungsmaßnahmen

Zur Führungskraft geboren? Eine empirische Analyse der Zusammenhänge zwischen sozio-ökonomischer Herkunft und meritokratischen Gerechtigkeitseinstellungen im Hinblick auf deren Auswirkungen auf die Wirtschaft

Bildung von Rekrutierungsanreizen bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften an strukturschwachen Standorten

Kind versus Karriere? Die betriebliche Weiterbildung von Frauen und Müttern in Deutschland und Schweden – eine empirische Analyse

Management als Produktivitätsmotor? Eine kritische Betrachtung der „World Management Survey“

Konfliktbearbeitung und prozedurale Gerechtigkeit

Geringes Bildungsniveau – ein Teufelskreis der sozialen Herkunft oder doch alles nur eine Frage der Lernleistung? Eine empirische Analyse von Gründen für die Weiterbildungsabsti-

nenz von gering qualifizierten Arbeitnehmern in Deutschland

Die Top-Managementebene als Treiber für CSR: Inwieweit spielt der einzelne Top-Manager für CSR-Aktivitäten eine Rolle und welche Schlüsse lassen sich hieraus für die Messbarkeit von CSR ableiten

Diplom:

Konfliktbearbeitung und prozedurale Gerechtigkeit

Publikationen Publications

Prof. Dr. Martin Schneider

Frick, B.; Malo, M.; García Martínez, P.; Schneider, M. (2012): The Demand for Individual Grievance Procedures in Germany and Spain: Labour Law Changes vs. Business Cycle. In: Estudios de Economía Aplicada 30(2012)1: 283–310

Iseke, A.; Schneider, M. (2012): Transfer of Employment Practices, Varieties of Capitalism, and National Employment Systems. A Review. In: Industrielle Beziehungen 19(2012)2: 236–252

Schneider, M. (2013): „Gung Ho“: Nationale Kultur und Schlanke Produktion in Ron Howards Spielfilm. In: Hoßfeld, H.; Ortlieb, R. (Hg.): Macht und Employment Relations. Festschrift für Werner Nienhäuser. München, Mering: Hampf, 235–240

Schneider, M.; Bauhoff, F. (2013): „Sekretärin des Vorstandes“ gesucht: Stellenanzeigen und die expressive Funktion des AGG. In: Industrielle Beziehungen 20(2013)1: 54–76

Schneider, M.; Bauhoff, F. (2013): Stellenanzeigen und AGG: Von Geschlechtsneutralität noch weit entfernt. In: PersonalQuarterly (2013)3: 15–20

Schneider, M.; Paunescu, M. (2012): Changing Varieties of Capitalism and Revealed Comparative Advantages from 1990 to 2005: A Test of the Hall and Soskice Claims. In: Socio-economic Review 10(2012)4: 731–753

Dr. John Riach

Riach, J. (2012): The DaimlerChrysler AG take-over failure within the framework of the failed Daimler-Benz Welt AG strategy. Paderborn: Dissertationsschrift

Dr. Conrad Schulze-Bentrop

Schulze-Bentrop, C. (2013): Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Configurational Thinking in Management Studies. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Dr. Johanna Flore

Flore, J. (2013): Weiterbildung und Mitarbeiterbindung. Eine Untersuchung im Kontext Kurzarbeit. Paderborn: Dissertationsschrift

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dr. Conrad Schulze-Bentrop

Für seine Dissertation „Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Configurational Thinking

in Management“ erhielt Dr. Conrad Schulze-Bentrop die Auszeichnung der Unternehmensgruppe Ostwestfalen (UGOs) sowie den Preis des Präsidiums für ausgezeichnete Dissertationen der Universität Paderborn.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Programmbeauftragter des „Double Degree“-Programms mit der Illinois State University, USA

Programmbeauftragter der Auslandskooperation mit der Ikonomiko Panepistimio Athinon, Griechenland

Prof. Matthew M. Bodah, University of Rhode Island: „Discretion and Performance: A Cross-national Comparison of Public Governance“

Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner, Universität Zürich, und Prof. Dr. Kerstin Pull, Universität Tübingen: „HR practices and radical change in differing varieties of capitalism“

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

International Labour and Employment Relations Association, Philadelphia (USA), 1.–5. Juli 2012, World Congress, Vorträge zu „Political Bias in Labor Adjudication? Comparing the German Federal Labor Court and U.S. National Labor Relations Board.“ und „Continuous Training and Organizational Commitment: A Case Study from the German Employment Miracle in the 2009 Crisis.“

Universitat de les Illes Balears, Palma de Mallorca (Spanien), 1.–3. Mai 2013, Forschungsvortrag zum Thema „Capitalisms in the post-2007 crisis: The resilience of coordinated market economies and the failure of liberalization“, Vortrag zu den Studiengängen „International Business Studies“ der Universität Paderborn, Koordinationsgespräche zum Austauschprogramm der beiden Universitäten



**Prof. Dr.
Nancy V.
Wunderlich**

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Dienstleistungs-
management
Business Administration/
Service Management**

(seit/since April 2012)

Profile Profile

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich ist seit April 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement im Management-Department der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Sie schloss ein Studium der Geschichte und Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum sowie ein Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund ab. Im Anschluss war sie an der Technischen Universität München als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Akademische Rätin tätig. Während ihres Promotionsstudiums ging Prof. Wunderlich 2007 als Visiting PhD Scholar an das Center for Service Leadership der Arizona State University und wurde in München 2009 mit dem Thema „Acceptance of Remote Services“ promoviert. Ihre Dissertation erhielt nationale und internationale Preise, unter anderem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die American Marketing Association, die Academy of Marketing Science sowie die Society of Marketing Advances. Ehe Prof. Wunderlich dem Ruf an die Universität Paderborn folgte, vertrat sie den Lehrstuhl für Marketing an der Justus-Liebig-Universität Gießen und danach den Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement in Paderborn. Ihre Schwerpunkte liegen im Zusammenspiel von Technologie und Dienstleistungen und dem Management von Kundenbeziehungen. Professorin Wunderlich ist Mitglied der exklusiven CSL Global Research Faculty des Center for Service Leadership an der Arizona State University. Ihre Forschungsarbeiten wurden in internationalen Fachzeitschriften, wie z. B. dem Journal of Service Research und dem Journal of Retailing, publiziert.

Professor Dr. Nancy V. Wunderlich has held the Chair of Service Management at the University of Paderborn since April 2012. Prof. Wunderlich was Assistant Professor at Technische Universität München, Acting Full Professor of Marketing at Justus Liebig University Giessen and Acting Full Professor of Service Management at the University of Paderborn before she accepted the Chair of Service Management. She holds a double diploma from Ruhr University Bochum and TU Dortmund University and a doctorate from Technische Universität München. During her doctoral studies Nancy Wunderlich was a visiting PhD scholar at the Center for Services Leadership at Arizona State University. Her doctoral thesis on the perception and acceptance of technology-mediated remote services received national and international awards from the German Ministry of Research and Education, the American Marketing Association, the Academy of Marketing Science, and the Society of Marketing Advances. Her work focuses on the interplay of technology and services and the management of customer relationships. She is a member of the CSL Global Research Faculty of the Center for Service Leadership, Arizona State University. Her research appears in leading service management and marketing journals such as the Journal of Service Research and the Journal of Retailing.

Module Modules

Dienstleistungsmanagement
· Grundlagen des Dienstleistungsmanagements
· Service Brand Management

Service & Technology Management
· Topics in Service & Technology Management

· Projektarbeit zu innovativen Dienstleistungen

Service Management Challenge

Praxisprojekt Innovationsmanagement

Praxisprojekt Advanced Service Brand Management

Praxisprojekt Service Brand Management

Theorien des Unternehmens

(Doktorandenseminar, gemeinsam mit René Fahr, Klaus Rosenthal und Martin Schneider)

Kolloquium zu Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Analyse von Open Innovation-Ansätzen bei Stadtführungen

Analyse der Wirkung von Brand Symbols bei Online-Dienstleistungen – unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung von Vertrauenswürdigkeit

Analyse von Open Innovationsmöglichkeiten im öffentlichen Nahverkehr

Analyse von Open Innovationsmöglichkeiten bei Notfallambulanzen

Analyse von Open Innovationsmöglichkeiten bei Auto-Prüfleistungen

Analyse der Wirkung von Brand Symbols bei Online-Dienstleistungen – unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung von Empathie

Analyse der Wirkung von Brand Symbols bei Online-Dienstleistungen – unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung von Ansprechbarkeit

Analyse von Open Innovationsmöglichkeiten bei TV-Unterhaltungsformaten

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien unter Berücksichtigung einer Erklärung

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien (monetäre Kompensation vs. höherwertiges Produkt)

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien – unter besonderer Berücksichtigung von Aufmerksamkeit

Teamzusammenstellung von Baukolonnen: Analyse der Wahrnehmung einer Personalrotation im Hinblick auf Arbeitszufriedenheit, Motivation und Leistung der Mitarbeiter am Beispiel der Hugo Pieper GmbH

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien (unter besonderer Berücksichtigung von Entschuldigung)

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien (monetäre Kompensation vs. höherwertiger Gutschein)

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien – monetäre Kompensation vs. gleichwertiges Produkt

Analyse der Wirkung von Service Recovery Strategien (monetäre Kompensation vs. gleichwertiger Gutschein)

Zufriedenheitsanalyse der Tagesgäste am Flughafen Paderborn/Lippstadt

Analyse der Zufriedenheit von Geschäftskunden mit dem Flughafen Paderborn/Lippstadt

Analyse der Zufriedenheit von Urlaubsreisenden mit einem Regionalflughafen am Beispiel des Flughafens Paderborn/Lippstadt

Zufriedenheitsanalyse von Kunden des Flughafens Paderborn/Lippstadt im Hinblick auf lokalen Wettbewerb

Measuring Customer Satisfaction of Paderborn-London travelers

Analyse des Marktes für Handelsbetriebe für Tierbedarf unter der Berücksichtigung von Kundentypen

Analyse des Marktes für Veterinärdienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung von Kundentypen

Analyse des Marktes für medizinisch-psychologische Tierdienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung von Kundentypen

Analyse des Marktes für Training und Pflegedienstleistungen für Tiere unter besonderer Berücksichtigung von Kundentypen

Analyse des Marktes für Betreuungs- und Hoteldienstleistungen für Tiere unter besonderer Berücksichtigung von Kundentypen

Analyse des Marktes von Tierschutzvereinen/-heimen: eine qualitative Studie der Beschreibung von Tierdienstleistungen und Identifikation von Kundentypen

Master:

Wahrnehmung von Produkten aus Open-Innovationansätzen und deren Wirkung auf das Kaufverhalten

Analyse der Wahrnehmung von Fit zwischen Markenpersönlichkeit und Technologie

Vergleichende Analyse von Konversionsunterschieden und Kundenwerten innerhalb branchenspezifischer Auskunft- und Zahlungsprozessdaten im E-Commerce

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Zeitschriften:

Schumann, J. H., Wunderlich, N. V. & Evanschitzky, H. (2013): Spillover Effects of Service Failures in Coalition Loyalty Programs: The Buffering Effect of Special Treatment Benefits. In: Journal of Retailing, online first, in press

Wunderlich, N. V.; v. Wangenheim, F.; Bitner, M. J. (2013): High Tech and High Touch: A Framework for Understanding User Attitudes and Behaviors Related to Smart Interactive Services. In: Journal of Service Research, 16(1), 3–20

Evanschitzky, H.; v. Wangenheim, F.; Wunderlich, N. V. (2012): Perils of Managing the Ser-

vice Profit Chain: The Role of Time Lags and Feedback Loops. In: Journal of Retailing, 88(3), 356–366

Schumann, J. H.; Wunderlich, N. V.; Zimmer, M. (2012): Culture's Impact on Customer Motivation to Engage in Professional Service Enactments. In: Schmalenbach Business Review, 64(April), 141–165

Schumann, J. H.; Wunderlich, N. V.; v. Wangenheim, F. (2012): Technology Mediation in Service Delivery: A New Typology and an Agenda for Managers and Academics. In: Technovation, 32(2), 133–143

Beiträge in Sammelbänden:

van Delden, C.; Wunderlich, N. V. (2013): Viral Marketing on Facebook for a New Open Innovation Platform. In: Huff, Anne, Kathrin M. Möslin & Ralf Reichwald (eds.): Leading Open Innovation, Cambridge: MIT, 221–240

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Wunderlich, N. V.; Paluch, S. (2013): Risk Perception of Technology-Based Service Usage in Inter-Organizational Settings. In: AMA Summer Educator's Conference Proceedings, Boston, USA, August 2013

Wunderlich, N. V.; Hogreve, J. (2013): Configuring Satisfying Complex Service Encounters: A Fuzzy-Set Qualitative Comparative Analysis of Airline Satisfaction Configurations. In: AMA Winter Educator's Conference Proceedings, Las Vegas, USA, February 2013

Paluch, S.; Wunderlich, N. V. (2012): Risk Perception in Remote Service Encounters. In: Proceedings of the 2012 AMS Annual Conference, New Orleans, USA, May 2012

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

Forschungspreis der Universität Paderborn für das Forschungsprojekt „More than words: Analyse von nutzerorientierten Inhalten zur Identifikation von latenten Dienstleistungsqualitätsmerkmalen“, zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos, 09/2013

Geladene Vortragende beim 9th Triennial International Choice Symposium, Noordwijk, 06/2013

Data Grant Award der Wharton Customer Analytics Initiative (WCAI), University of Pennsylvania, Research opportunity „Analysis of Coalition Loyalty Programs“, 04/2013

Ruf an die Hochschule Reutlingen, 08/12 (abgelehnt)

Laura Kellner, M.A.

DAAD-Stipendium für Kongressreise an die ETH Zürich, 09/2013

Markus Kindler, M.Sc.

Data Grant Award der Wharton Customer Analytics Initiative (WCAI), University of Pennsylvania, Research opportunity „Analysis of Coalition Loyalty Programs“, 04/2013

DAAD-Stipendium für Kongressreise an die ETH Zürich, 09/2013

Julia Rötzmeier-Keuper, M.Sc.

DAAD-Stipendium für Kongressreise an die ETH Zürich, 08/2013

Hürrem Özcamlica, M.A.

DAAD-Stipendium für Kongressreise an die ETH Zürich, 09/2013

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied der CSL Global Research Faculty, Center for Service Leadership, Arizona State University

Mitglied des Editorial Review Boards des Journal of Business Research

Gutachtertätigkeit für Journal of Service Research

Gutachtertätigkeit für Industrial Marketing Management

Mitglied des Editorial Boards des Forschungsforums Paderborn

Mitglied der Berufungskommission „Statistik und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung“

Mitglied der Berufungskommission „Internationale Rechnungslegung“

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Ausgewählte Kooperationspartner im Bereich Service & Technology:

- Mary Jo Bitner, Arizona State University, Tempe/USA
- Vera Blazevic, Radboud University Nijmegen/RWTH Aachen
- Anders Gustafsson, Karlstads Universitet, Karlstad, Schweden
- Jens Hogreve, KU Eichstätt-Ingolstadt
- Jan Schumann, Universität Passau
- Nancy Sirianni, Northeastern University, Boston/USA
- Florian v. Wangenheim, ETH Zürich, Schweiz

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Northeastern University, D'Amore-McKim School of Business, Boston, USA, August 2013, Kooperation mit Prof. Sirianni

Tohoku University, School of Economics and Management, Sendai, Japan, Dezember 2012. Kooperation mit Prof. Shibata

Department 2

Taxation, Accounting and Finance



**Prof. Dr.
Stefan Betz**

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktions-
management und Controlling
Business Administration,
especially Production
Management and Controlling**

Profil Profile

Prof. Dr. Stefan Betz ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand/Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

Prof. Dr. Stefan Betz has been Professor of Business Administration, esp. Production Management and Controlling, at the University of Paderborn since 2004. He took an undergraduate degree at the University of Paderborn before studying for a Ph.D. on a postgraduate scholarship from the State of North Rhine-Westphalia between 1987 and 1989. The chair of business administration, especially production management and controlling, awarded him his Ph.D. in 1989, after which he habilitated and worked as a research assistant there until 1997. He was appointed temporary professor at the chair of production management at Braunschweig Technical University during the 1997 summer term and temporary professor of business administration, esp. industrial management and controlling, at the University of Göttingen during the 1997/98 winter term. In 1998 Stefan Betz was appointed to that chair, which he held until 2004.

Module Modules

Mentoring

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

Produktionsmanagement

- Strategisches Produktionsmanagement
- Taktisches Produktionsmanagement
- Operatives Produktionsmanagement

Modern Methods in Cost Accounting and Analysis

Bachelor-Kolloquium

Logistikmanagement

- Strategisches Logistikmanagement
- Taktisches Logistikmanagement
- Operatives Logistikmanagement

Ausgewählte Probleme im Entrepreneurship

Nachhaltigkeit – eine aktuelle Herausforderung im Controlling

Master-Kolloquium

Doktorandenkolloquium

Doktorandenkurs „Neuere Entwicklungen im Supply Chain Management“

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Kostenorientierte Preisgestaltung und Benchmarking von Produkten einer Großküche

Chancen und Risiken des Cradle-to-Cradle-Prinzips für in Supply Chains agierende Unternehmen

Bestimmung optimaler Nutzungsdauern unter Berücksichtigung von Instandhaltungsauszahlungen

Verbesserungspotenzial im Prozesscontrolling durch den Einsatz von RFID

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Instrumente des Risikomanagements

Entwicklung eines Konzeptes zum effektiven Behältermanagement bei der Phoenix Feinbau GmbH & Co. KG

Verbesserungspotenziale der Leergutrückgabeprozesse zur Vermeidung von Inventurdifferenzen in der Getränkeindustrie

Stand und Perspektiven des Einsatzes von Revenue Management im Straßengüterverkehr

Vergleich ausgewählter Verfahren zur Steuerung von Lagerbeständen in Supply Chains

Entwicklung eines Konzeptes zur Gestaltung von Supply Chains für einen Automobilzulieferer

Verbesserungspotenziale in der Verpackungslogistik der Weidmüller Gruppe

Kennzahlengestützte Priorisierung von Ersatzinvestitionen am Beispiel der Parker Hannifin GmbH

Analyse des Bestell-, Kommissionier- und Ver-

packungsprozesses von Großvolumensendungen am Beispiel der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Die Abweichungsanalyse als Instrument des Erlöscontrollings unter besonderer Berücksichtigung von Preiseffekten

Eignung ausgewählter Instrumente des strategischen HR-Controllings für die Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Eignung der Balanced Scorecard als Controllinginstrument in betriebswirtschaftlich geführten Sportvereinen

Möglichkeiten und Grenzen einer Ausschöpfung von Kostensenkungspotenzialen bei Produkten mit hoher Variantenvielfalt

Verbesserungspotenzialanalyse bestehender unternehmensinterner Distributions- und Lagerstrukturen am Beispiel eines Konsumgüterherstellers

Planung, Steuerung und Kontrolle von Dienstleistungsprozessen im Software-Umfeld der Wincor Nixdorf International GmbH

Produktionsprogrammplanung unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte

Analyse und Optimierung der Bestellprozesse eines mittelständischen Unternehmens

Strategieentwicklung und -beurteilung für einen Outsourcingprozess am Beispiel der Wincor Nixdorf Manufacturing GmbH

Probleme der Serienfertigung bei KMU und ihre Lösungsmöglichkeiten

Kosteneinsparpotenziale und ihre Umsetzungsmöglichkeiten im LeaseCar-Fuhrpark der Firma Benteler

Entscheidungsunterstützungsinstrumente im Produktinnovationsmanagement

Anwendbarkeit ausgewählter Planungsinstrumente des strategischen Managements für KMU

Möglichkeiten und Grenzen der Ausschöpfung von Erfahrungskurveneffekten bei der Herstellung elektrischer Fahrzeuge

Global Sourcing: Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung von Lieferanten aus den BRICS-Staaten

Optimierung des Material- und Informationsflusses in der Komponentenfertigung

Optimierung der Bestellprozesse am Beispiel des Einkaufs der Wincor Nixdorf International GmbH

Evaluation von ausgewählten Instrumenten des Supply Chain Risk Managements

Master:

Strategische Produktionsprogrammplanung unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

Chancen und Risiken von Global Sourcing für ausgewählte Produktionsfaktorkategorien

Die Balanced Scorecard als Instrument zur Unterstützung des Personalcontrollings

Der Benteler-Value-Added-Ansatz zur Steuerung strategischer Geschäftsfelder der Benteler Stahl/Rohr GmbH

Wertorientierte Unternehmenssteuerung in ausgewählten Branchen

Change Management technischer Produkteigenschaften am Beispiel eines Automobilzulieferers

Implementing additional warehouse locations in an existing sales and distribution network in China

Materialbereitstellung taktgebundener Arbeitsplätze auf Basis einer nivellierten Produktion

Entwicklung eines Konzepts zur Steuerung von Risiken in der Supply Chain

Möglichkeiten und Grenzen der kooperativen Tourenplanung

Integration der Faktoren Nachhaltigkeit und politische Stabilität in die internationale Standortwahl der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Entwicklung eines Konzepts zur Integration von Nachhaltigkeit in die Beschaffung von Produktionsfaktoren

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Verfahren zur Prognose von Materialbedarfsmengen

Optimierungspotenziale intraorganisationaler Produktionsprozesse durch den Einsatz ausgewählter Lean-Management-Methoden

Vereinheitlichung von Verrechnungspreismodeln in international agierenden Unternehmen

Entwicklung einer Kooperationsstrategie für ausgewählte Lieferanten

Möglichkeiten und Grenzen des Controllings von Overheadkosten am Beispiel der Claas Global Sales GmbH

Auswahl und Bewertung osteuropäischer Lieferanten eines Landmaschinenherstellers

Integration von Risiken in ausgewählte Instrumente des Technologiemanagements

Diplom:

Vergleich ausgewählter Produktionsstandorte anhand von Total Cost of Ownership und Global Sourcing

Möglichkeiten und Grenzen des Störungsmanagements in Supply Chains

Prozess- und Potenzialoptimierung unter Einsatz von Lean-Management-Methoden

Ist-Analyse und Entwicklung eines Soll-Konzepts der Prozesse einer Endmontageleinie

Ausgewählte Verbesserungsmaßnahmen für die Produktionslogistik eines mittelständischen Maschinenbauunternehmens

Schnittstellenanalyse und -optimierung bei Produktneuanläufen in der Daimler AG

Modulstrategie und Produktentstehungsprozess des VW-Konzerns – Vergleich und Harmonisierungsansätze für die Zusammenarbeit zwischen VW, MAN und Scania

Auswirkungen standardisierter Produktionssysteme auf die Planungsprozesse von Motormontagen

Publikationen Publications

Prof. Dr. Stefan Betz

Betz, S.: Innovationsrisikomanagement bei unsicheren Cash-Flow-Prognosen, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik –, Hamburg 2013, S. 145–176

Betz, S.: Operative Handlungsempfehlungen für eine kostenorientierte Instandhaltungsplanung, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik –, Hamburg 2013, S. 85–114

Betz, S.: Entscheidungsorientierte Planung unscharfer Erfolge von KMU in Supply Chains, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management – Quantitative Lösungsansätze für den Mittelstand –, Hamburg 2012, S. 49–72

Betz, S.: Analyse des Bullwhip-Effekts in einer Supply Chain von KMU, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management – Quantitative Lösungsansätze für den Mittelstand –, Hamburg 2012, S. 105–132

Betz, S.: Internationale Standortwahl als strategisches Logistikproblem, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Ausgewählte Entscheidungsprobleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 215–240

Betz, S.: Bedarfsorientiertes Kapazitätsmanagement in Supply Chains, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Ausgewählte Entscheidungsprobleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 109–137

Dr. Christian Koch

Koch, C.: Einsatz der Risikoanalyse als Instrument des Investitionscontrollings, in: Betz, S. (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik –, Hamburg 2013, S. 179–207

Koch, C.: Entwicklung eines qualitativen Verfahrens zur Bewertung logistischer Investitionen, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 275–306

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese

Ortgiese, M.: Klassenspezifische und zeitraumbezogene Logistikmengenprognose, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 91–108

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Puls, C.: Kostenorientiertes Management von Logistikdienstleistungen, in: Betz, S. (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik –, Hamburg 2013, S. 13–42

Puls, C.: Konzeption eines Logistikcontrollingansatzes zur Abwicklung zeitkritischer Trans-

portvorgänge, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 169–190

Dipl.-Kfm. Oliver Opitz

Opitz, O.; Faupel, C.; Gotzeina, U.: Integrierte ökologieorientierte Produktlebenszyklusrechnung, in: Betz, S. (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik –, Hamburg 2013, S. 277–318

Opitz, O.; Faupel, C.: Value Based Chain Management (VBSCM), in: Betz, S. (Hrsg.): Entscheidungsprobleme in Supply Chain Management, Hamburg 2012, S. 175–204

Opitz, O.; Faupel, C.: Verrechnungspreise in Speditionskooperationen, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 11–43

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Stefan Betz

Auszeichnung bestes Mastermodul durch den Fachschaftsrat „Wirtschaftswissenschaften“

Dipl.-Kfm. Florian Michajlezko

reddot design award winner 2011

startklar – Businessplanwettbewerb OstWestfalenLippe – 2. Platz

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Stefan Betz

Gutachter, Zeitschrift für Planung und Unternehmenssteuerung

Herausgeber, Göttinger Beiträge zur Betriebswirtschaft, Edition Ruprecht, Göttingen

Prüfungsausschussvorsitzender „Wirtschaftswissenschaften“

Mitglied in diversen Berufungskommissionen

Dr. Christian Koch

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Materialflussplanung für Montagesysteme am Beispiel eines Automobilzulieferers (Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt)

Warenflussoptimierung zwischen Fertigung und Logistik Center (Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold)

Strategisches Management unter Einsatz der Szenariotechnik
(EON Ruhrgas AG, Essen)

Analyse und Integration von Lean-Center-Konzepten für das Unternehmen BMW
(BMW AG, München)

Optimierung logistischer Prozesse in der Endmontage
(Wincor Nixdorf International AG, Paderborn)

Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktionsplanung
(Miele & Cie. KG, Bielefeld)

Unternehmenswertorientierte Standortplanung
(Fraport AG, Frankfurt am Main)

Logistikplanung und -kontrolle in Dienstleistungsbetrieben
(TUI Deutschland GmbH, Hannover)

Strategisches Beschaffungsmanagement in der Nahrungsmittelindustrie
(Dr. August Oetker KG, Bielefeld)

Standardisierung des innerbetrieblichen Transports
(Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn)



Prof. Dr. Bettina Schiller

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre
Business Administration, especially Banking and Finance

Profil Profile

Prof. Dr. Bettina Schiller ist Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main hat Frau Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau und der Universität Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung und Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung und einem entsprechenden Ruf im Jahre 1991 hat sie 1992 den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn übernommen. Frau

Schiller ist Vorsitzende des Promotionsausschusses.

Prof. Dr. Bettina Schiller holds the Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn. After studying business administration at the University of Frankfurt/Main, Bettina Schiller worked as research associate at the Universities of Passau and Mannheim. In 1985 she earned her Ph.D. from the University of Mannheim with a thesis on option pricing in Germany, and proceeded to habilitate there with a thesis on the impact of bank-based advisory services on financial decisions from the perspective of transaction cost theory. After a one-year substitute professorship in international finance at the University of Regensburg, she was appointed Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn in 1992. Bettina Schiller chairs the Ph.D. Awards Committee.

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
Finanzierung

Bank- und Börsenwesen

- Grundlagen des Bank- und Börsenwesens
- Grundlagen des Risikomanagements
- Übungen zum Modul Bank- und Börsenwesen

Internationale Unternehmensfinanzierung
Vorlesung/Übungen zur Internationalen Unternehmensfinanzierung

Bachelor-Kolloquium

Master-Kolloquium

Projekt zum Bankmanagement

Seminar zum Risikomanagement

Management Consulting – Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis

Seminar zu Grundlagen des Risikomanagements

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Beurteilung der Auswirkungen einer Bankenzulassung für den ESM

Analyse der Wirkungsweisen des antizyklischen Kapitalpuffers

Analyse der Veränderungen durch die Novellierungen der MaRisk

Auswirkungen einer Bankenunion auf deutsche Sparkassen

Analyse der möglichen Auswirkungen des Bankenrestrukturierungsgesetzes auf das Insolvenzverfahren systemrelevanter Banken

Vergleich des Einflusses der neuen Basel III-Richtlinien auf unterschiedliche Bankengruppen in Deutschland

Analyse und mögliche Auswirkungen der Leverage Ratio

Beurteilung der Konsequenzen der Entwicklung der europäischen Bankenaufsicht für deutsche Banken

Der Einfluss der veränderten Fremdkapitalvorschriften auf die Kernkapitalanrechnung der Banken

Steuerung von Beschaffungsrisiken in mittelständischen Unternehmen

Risikosteuerung im Rahmen der Projektfinanzierung mittelständischer Unternehmen

Risiken in Buchhaltung und Finanzwirtschaft mittelständischer Unternehmen

Risikomanagement im Mittelstand – Risiken der IT

Steuerung von Absatzrisiken in mittelständischen Unternehmen

Risikomanagement im Mittelstand – Risiken im Vertrieb und der Distribution

Steuerung von Importrisiken mittelständischer Unternehmen

Vergleichende Analyse der Personalrisiken bei mittelständischen produzierenden und Dienstleistungsunternehmen

Steuerung von Reputations- oder Vertrauensrisiken bei mittelständischen Unternehmen

Messung von Risiken mithilfe der Varianz – Vorgehensweise, Aussagen, Anwendungen

Die Bedeutung von Stresstests im Risikomanagement der Kreditinstitute

Messung von Risiken mithilfe des Liquidity at Risk

Konzeption von Indikatoren zur Erfassung von Reputationsrisiken

Messung von Risiken mithilfe des Credit at Risk

Auswirkungen von Basel III auf die Risikosteuerung in Kreditinstituten

Analyse und Bewertung der veränderten Eigenkapitalanforderungen durch Basel III

Risikoerfassung und Risikosteuerung für Solar- und Fotovoltaik

Risikoerfassung und Risikosteuerung für Sportvereine

Messungen von Risiken mithilfe von Sensitivitätsanalysen – Vorgehensweise, Aussagen, Anwendung

Messung von Risiken mithilfe des Cashflow at Risk

Messung von Risiken mithilfe des Value at Risk

Risiko- und Chancenanalyse bei Investmentfonds am Beispiel

Vergleichende Risiko-/Chancenanalyse für eine Staats- und eine Unternehmensanleihe

Bedeutung eines Leerverkaufsverbotes für das Risikomanagement

Risikoanalyse und -bewertung bei der Anlage von Kapital

Konsequenzen einer Ratingherabstufung am Beispiel von Griechenland und USA

Gestaltung und Risiko-/Chancenanalyse von Eurobonds

Analyse möglicher Auswirkungen einer Finanzmarkttransaktionssteuer

Analyse der EZB-Aktivitäten im Rahmen der Schuldenkrise 2011 im Hinblick auf die Zielsetzungen und Aufgaben der EZB

Management von Kontrahenten Risiken im Fall von Derivaten

Master:

Nutzen der flexiblen Planung zur Bewertung von Handlungsalternativen bei Investitionsentscheidungen

Aktuelle Herausforderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten – Möglichkeiten u. Grenzen der Bewältigung für Universalbanken

Neue Wege in der Finanzkommunikation: Investor Relations im Internet

Mittelstandsfinanzierung mit Anleihen als Alternative zu Bankkrediten – eine Analyse am Beispiel von Schalke 04

Kreditvergabe auf Basis von Kennzahlen der Finanzplanung – Interessen von Unternehmen und Kreditinstituten

Diplom:

Analyse der Risikosteuerung der Handelsportfolios eines deutschen Übertragungsnetzbetreibers mithilfe derivativer Finanzinstrumente

Weitere Funktionen Other Functions

Bettina Schiller

Promotionsausschussvorsitzende

Sprecherin des Departments „Taxation, Accounting, Finance“

Gutachterin beim DAAD

Mitglied im Fakultätsrat

Dipl.-Hdl. Elke Boer

Mitglied im Beirat des Mentoring-Programms für Doktorandinnen der Universität Paderborn

Astrid Herrmann, M.Sc.

Mitglied in der Kommission zur Verbesserung der Qualität der Lehre

Julia Bange

Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Kooperation mit dem Forschungszentrum für Risikomanagement (CeRiMa) der Universität Paderborn mit dem Fokus auf die praxisnahe Risikomanagementforschung für Nicht-

Finanz-unternehmen.

arvato Systems GmbH

crossconsulting, Köln

Deloitte Consulting GmbH, Hannover

WGZ-Bank, Düsseldorf

Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn

Hella KGaA Hueck & Co, Lippstadt

Benteler AG, Paderborn

ERNST & YOUNG, Frankfurt

NRW Bank, Düsseldorf

Investors Marketing AG Management Consultants, Frankfurt

HypoVereinsbank, München

Hogeschool Utrecht, Niederlande

University of Debrecen, Ungarn

University of Ottawa, Kanada

Memorial University, Kanada



Prof. Dr. Dr.
Georg Schneider

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes
Rechnungswesen
Business Administration,
especially Financial Accounting**

Profil Profile

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider ist seit Wintersemester 2007/08 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, und seit Sommersemester 2007 an der Universität Paderborn. Nach einem Diplomstudium der Mathematik an der Universität Wien promovierte Herr Schneider sowohl in Mathematik (Titel der Dissertation: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) als auch in Betriebswirtschaft (Titel der Dissertation: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Herr Schneider war über vier Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Lehrstuhl für Controlling; Prof. Dr. T. Pfeiffer) tätig. Er erhielt zweimal die Auszeichnung „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ und dreimal den „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“.

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider has been full professor and occupied the chair of Business, especially Financial Accounting since the 2007/2008 winter term and has worked at the University of Paderborn since the 2007 summer term. He received a master's degree in mathematics from the University of Vienna and a Ph.D. both in mathematics (thesis title: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) and business (thesis title: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Georg Schneider was assistant professor at the Department of Business Studies at the University of Vienna (Chair of Managerial Accounting (Controlling); Prof. Dr. T. Pfeiffer) for several years. He twice received the honour „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ and was awarded the „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“ three times.

Module Modules

Sommersemester:

Grundlagen des Externen Rechnungswesens

Topics in US-GAAP I

Cost Accounting

Agency-Theorie im Accounting

Wintersemester:

BWL-A (Teilmodul: Jahresabschlüsse)

Grundlagen des Externen Rechnungswesens

Bilanzanalyse

Topics in US-GAAP II

Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Spieltheorie für Doktoranden

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Aktuelle Entwicklungen bezüglich der Unabhängigkeit von Wirtschaftsprüfern unter Berücksichtigung ausgewählter Länder der Europäischen Union (Deutschland, Frankreich, Italien)

Aktuelle Entwicklungen in der IFRS-Rechnungslegung bei der Bilanzierung von Leasinggeschäften und ihre bilanziellen Auswirkungen auf Fluggesellschaften

Analyse der Neuregelungen nach IFRS 11 unter besonderer Berücksichtigung der Übergangsvorschriften mit Bezug zum deutschen Rechtsraum

Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten nach HGB und IFRS. Eine Analyse der Vor- und Nachteile beider Vorschriften

Auswirkungen der Bilanzierungsumstellung von HGB auf IFRS auf die Bilanzanalyse

Bilanzanalyse am Beispiel der Deutschen Fußball-

ballliga – unter besonderer Berücksichtigung der Bilanzierung von Humankapital

Bilanzanalyse des BP Konzernabschlusses 2010 – unter besonderer Berücksichtigung des Ökologastrophes im Golf von Mexiko

Bilanzanalyse des Geschäftsberichts 2010 der Volkswagen AG – unter besonderer Berücksichtigung der direkten Konkurrenten im Automobilsektor

Bilanzielle Behandlung von Geschenkgutscheinen, Warengutscheinen und Rabattgutscheinen nach HGB und ihre Besonderheiten

Bilanzielle Behandlung von Marken, Lizenzen und Rechten nach IFRS am Beispiel der Lego-Gruppe

Bilanzierung selbsterstellter und erworbener Software nach HGB

Bilanzierung von Filmrechten und -lizenzen nach HGB, IFRS und US-GAAP

Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach HGB und IFRS. Vor- und Nachteile der Vorschriften

Bilanzierung, Bewertung und Ausweis von Beteiligungen im Konzernabschluss nach IFRS

Bilanzpolitik und Bilanzbetrug mit Berücksichtigung von Zweckgesellschaften

Bilanzpolitische Möglichkeiten bei der Rückstellungsbewertung im Vergleich zwischen HGB und IFRS

Bilanzpolitische Möglichkeiten im Konzernabschluss

Das Grünbuch der EU-Kommission zur Abschlussprüfung – eine Analyse der Interessenkonflikte aufgrund der Reformvorschläge

Das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten des Jahresabschlusses und des Lageberichts von kapitalmarktorientierten Unternehmen. Eine Darstellung und Analyse

Der Konflikt zwischen Wirtschaftlichkeit und Sicherheit bei der Abschlussprüfung. Eine Darstellung und Analyse der Durchführung von Jahresabschlussprüfungen

Der Nutzen der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse für Gläubiger und Investoren – eine kritische Analyse

Die Auswirkungen des BilMoG auf die qualitative Bilanzanalyse

Die Bedeutung der Inventur für den Jahresabschluss. Eine Darstellung und Analyse

Die Bedeutung der Wesentlichkeit im Rahmen der Abschlussprüfung. Eine Darstellung und Analyse der Vor- und Nachteile

Die Bilanzierung des derivativen Geschäfts- oder Firmenwertes nach HGB, Steuerbilanz und IFRS

Die Bilanzierung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften nach dem HGB

Die Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes nach HGB und IFRS – Ein kritischer Vergleich

Die Bilanzierung selbsterstellter Vermögensgegenstände bzw. Vermögenswerte nach HGB und

IFRS – Eine kritische Analyse der bilanzpolitischen Gestaltungsspielräume

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten in der Automobilbranche seit BilMoG

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IAS 35 und IFRS 9 – eine vergleichende Analyse

Die Bilanzierung von Humankapital im deutschen Fußball: Können Jugendspieler als selbst-erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert werden?

Die Bilanzierung von immateriellem Vermögen nach HGB und IFRS – eine kritische Würdigung der bilanzpolitischen Gestaltungsspielräume

Die Bilanzierung von Rückstellungen nach IFRS – eine vergleichende Analyse von IAS 37 und ED-IAS 37 (2010)

Die Bilanzierung von selbsterstelltem immateriellen Vermögen nach HGB und IFRS – eine vergleichende Analyse

Die bilanzpolitischen Möglichkeiten der Goodwillbilanzierung nach IFRS und ihre Auswirkungen auf die Bilanzanalyse

Die Evaluation der neuen IFRS-Leasingbilanzierung nach dem ED 2010/9

Die Fortschritte und Hindernisse bei der Harmonisierung von IFRS und US-GAAP – eine kritische Analyse

Die IFRS als globale Rechnungslegungsstandards – Fortschritte und Hindernisse bei der internationalen Harmonisierung der Rechnungslegung

Die Informationsfunktion des Jahresabschlusses nach HGB – eine Illusion?

Die Neufassung der Rückstellungsbilanzierung nach IAS 37 – eine kritische Analyse

Die Prüfung des Anhangs und des Lageberichts: Kann eine hinreichende Prüfsicherheit gewährleistet werden oder ist die Prüfung dieser Bestandteile utopisch?

Emissionshandel: Bilanzielle Behandlung nach HGB und IFRS

Ermittlung der Herstellungskosten selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der Entwicklungskosten – ein Vergleich der Regelungen nach IFRS und HGB

Erstbewertung von immateriellen Vermögenswerten nach IFRS – Probleme und Ermessensspielräume

Haftungsverhältnisse und Zielkonflikte zwischen Wirtschaftsprüfern, Aufsichtsrat, Vorstand und Investoren

Hedge Accounting: Ein kritischer Vergleich der neuen Regelungen des IFRS 9 und der bisherigen Regelungen des IAS 39

Hedge Accounting nach IAS 39 und IFRS 9 – eine vergleichende Analyse

Hollywood Accounting – Funktionsweise und Fallbeispiele

IFRS for SMEs aus europäischer Sicht

IFRS für SMEs vs. Full-IFRS – eine vergleichende Analyse

Inwiefern sind Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit sowie das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld bei der Wirtschaftsprüfung wichtig? Eine Darstellung und Analyse

Ist der Marktwert von Facebook gerechtfertigt? Eine Analyse des Jahresabschlusses von Facebook und kritische Beurteilung des Marktwerts

Kritische Betrachtung der Verfahren zur Ermittlung von Erwartungswerten im Rahmen der analytischen Prüfungshandlungen

Kritische Würdigung der Bilanzierung von Staatsanleihen nach HGB vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse

Kritische Würdigung von Mobilien-Leasing nach HGB

Mögliche Haftungskonsequenzen von Wirtschaftsprüfern bei Normverstößen – ein kritischer Vergleich zwischen Deutschland und den USA

Prüfung des Anlagevermögens im Jahresabschluss nach HGB unter besonderer Berücksichtigung des Leasings am Beispiel von Flugzeugen

Publizität von Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen bzgl. MicroBilG

Qualität der IFRS-Rechnungslegung: Problematik einer einheitlichen Rechnungslegung in Bezug auf unterschiedliche Rahmenbedingungen in den Ländern

Sind die Bestimmungen des Lageberichts nach HGB ausreichend, um seine Funktion zu erfüllen? Eine Darstellung und Analyse des Zwecks und des Inhalts von Lageberichten

Sind die gesetzlichen Regelungen zur Bestellung von Wirtschaftsprüfern angemessen? Eine Analyse und kritische Würdigung

Sind die Konzepte der qualitativen Bilanzanalyse eine sinnvolle Ergänzung zur quantitativen? Eine Darstellung und Analyse

Stellenwert der Informationsfunktion von handelsrechtlichen Jahresabschlüssen und Bilanzpolitik im Rahmen potenzieller Insolvenzfälle

Überblick über die Einschätzkriterien der Bonitätsanalyse von Einzelunternehmen durch Banken

Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9: eine qualitative Betrachtung der Änderungen in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte

Wann ist die Analyse des Einzelabschlusses eines Mutterunternehmens sinnvoll und wann die Analyse des Konzernabschlusses? Eine Untersuchung der Vorgehensweise bei der Analyse beider Abschlüsse und die Aufdeckung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

Welche Bereiche unterliegen in der Abschlussprüfung besonderen Risiken? Eine Darstellung und Analyse

Welche Bereiche unterliegen in der Abschlussprüfung besonderen Risiken? Eine Darstellung und Analyse

Wie erfolgt die Prüfung des Lageberichts nach dem HGB? Eine Darstellung und Analyse der Vorgehensweise von Lageberichtsprüfungen durch Wirtschaftsprüfer

Wie hat sich das BilMoG auf die qualitative Bilanzanalyse ausgewirkt?

Wie werden Unternehmen bilanziert, bei denen der Grundsatz der Unternehmensfortführung nicht mehr besteht? Eine Untersuchung der Bilanzierungsgrundsätze unter Annahme von Non-Going-Concern

Master:

Analyse der Erfolgsfaktoren bei Fluggesellschaften am Beispiel der Austrian Airlines AG

Analysis of accounting policy in terms of agency theory

Bilanzierung und Offenlegung von Kreditderivaten insbesondere Credit Default Swaps nach internationalen Rechnungslegungsstandards

Das Quasi-Renten-Konzept vor dem Hintergrund der Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der Corporate Governance

Der Fair Value nach IFRS – Konzeption, Kritik und aktuelle Entwicklungen

Die Komplexität verschiedener Rechnungslegungssysteme – ein Vergleich sowie eine differenzierte Analyse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS

Die Zeitwertbilanzierung latenter Steuern – eine zeitgemäße Alternative zur bisherigen Bilanzierung nach IFRS?

Exposure Draft 2010/09 eine Weiterentwicklung des IAS17 – Potenziale und Einschränkungen von bilanzpolitischen Spielräumen

Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen – Controlling im Dienste der IFRS?

IAS 39 vs. IFRS 9: Hedge Accounting im Vergleich und die Herausforderungen in der Praxis

Vergleich der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 und dem Exposure Draft ED/2010/13 – Hedge Accounting

Wie kann Fraud bei den Umsatzerlösen und Forderungen innerhalb der Jahresabschlussprüfung aufgedeckt werden? Eine Darstellung und Analyse der Möglichkeiten und deren Präventionen

Publikationen Publications

Schneider, G.; Johnson, N. B.; Pfeiffer, T.: Multistage Capital Budgeting for Shared Investments, erschienen in: Management Science, May 2013, 59, 1213–1228

Schneider, G.; Löffler, C.; Pfeiffer, T.: The „Irreversibility Effect“ and Agency Conflicts Erschienen in: Theory and Decision, February 2013, 74, 219–239

Schneider, G.; Löffler, C.; Pfeiffer, T.: Controlling for supplier switching in the presence of real options and asymmetric information, erschienen in: European Journal of Operational Research, 223/3/2012, 690–700

Schneider, G.; Diller, M.; Grottko, M.: Komplexität steuerrechtlicher Normen – Ein spieltheoretischer Erklärungsansatz, erschienen in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF), 2013, 65, 110–135

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im Senat der Universität Paderborn

Mitglied der IMT-Kommission der Universität Paderborn

Studiengangverantwortlicher für den Studiengang „Master Betriebswirtschaftslehre“

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Dipl.-Kfm. Michael A. Rehnen, WP, StB; Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

Carsten Schürmann, WP, StB; Partner bei der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Heiner Wortmann, WP; Wortmann & Part. GbR

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

TU Wien, Wien, Österreich als Lehrbeauftragter



Prof. Dr.
Caren Sureth



Prof. Dr.
Jörg Hernler

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebs- wirtschaftliche Steuerlehre Business Administration, especially Business Taxation

Profil Profile

Prof. Dr. Caren Sureth ist seit 2004 Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zur Bankkauffrau; Studium Betriebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch und Chinesisch Universität Passau; 1999 Promotion Universität Bielefeld; 2002–2004

Vertretung der Professur für Unternehmensrechnung/-besteuerung an der Universität Paderborn; 2003 Habilitation und Rufe an die Karl-Franzens-Universität in Graz (2003), an die Universität Paderborn (2003), an die Humboldt-Universität zu Berlin (2009), an die Goethe-Universität Frankfurt a.M. (2010) und die Universität zu Köln (2011). Auszeichnungen: 1999 Promotionspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, 2002 Best Paper Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., 2003 Preis des Paderborner Hochschulkreises für hervorragende Leistungen in der Lehre, 2011 Best Reviewer Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. für die hervorragende Gutachtertätigkeit bei der Auswahl der Beiträge für die 73. Jahrestagung des VHB, 2005 Gründung von arqus, 2007 Gründung von CETAR, seit 2013 ordentliches Mitglied in der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.

Prof. Dr. Caren Sureth has held the chair of Business Administration, especially Business Taxation at the University of Paderborn since 2004. Academic career: Apprenticeship as a banker; degree in Business Administration, English, French and Chinese at the University of Passau; 1999 Ph.D. at the University of Bielefeld; 2002–2004 interim professor, Chair of Business Administration, esp. Accounting and Business Taxation, University of Paderborn; 2003 postdoctoral lecture qualification and appointment to professorships at the University of Graz (2003), the University of Paderborn (2003), the Humboldt University of Berlin (2009), Goethe University Frankfurt (2010), and the University of Cologne (2011). Awards: 1999 graduation prize for Ph.D. thesis (Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft); 2002 Best Paper Award for a remarkable international publication by a young researcher (Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.), 2003 award for outstanding achievements in teaching (Paderborner Hochschulkreis); 2011 Best Reviewer Award from the German Academic Association for Business Research (VHB) for remarkable reviews of papers submitted to the 73th Annual Conference of the VHB. 2005 foundation of arqus, 2007 foundation of CETAR. Since 2013: Full member of the North Rhine-Westphalian Academy of Sciences, Humanities and the Arts.

Module Modules

Bachelor: Buchführungsvorkurs

- Grundlagen der doppelten Buchführung
- Übungsaufgaben

Bachelor: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

- Grundlagen der BWL, Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilgebiet „Besteuerung“

Bachelor: Unternehmensbesteuerung

- Ertragsteuern
- Umsatzsteuer
- Steuerwirkungslehre

Bachelor: Taxes and Business Strategy in Multinational Firms

- Why Taxes Matter in Decision Making
- Investment Decisions with Personal Income Tax
- Decision-making under Corporate Income Tax

Bachelor: Tax Accounting

- Steuerbilanzen

- DATEV-Musterfall
- Tax Reporting

Bachelorarbeiten-Kolloquium

Master: Rechtsformwahl und Steuerplanung

- Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
- Entscheidungswirkungen der Besteuerung
- Seminararbeit

Master: Umwandlungssteuerrecht

- Zivilrechtliche Grundlagen von Umwandlungsvorgängen
- Grundlagen und Struktur des Umwandlungssteuerrechts
- Implikationen für Unternehmen

Master: Internationale Besteuerung

- Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung
- Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Master: Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

- Analyse aktueller wissenschaftlicher Forschungsbeiträge
- Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens

Masterarbeiten-Kolloquium

Young Researcher Seminar

Internationales Doktorandenseminar zur Quantitativen Steuerlehre

Doktorandenkurs: Investment under Uncertainty and Taxes

- Methodenorientierter Doktorandenkurs zu Entscheidungswirkungen von Steuern
- Entscheidungstheorie, Realoptionen, Mikrosimulation, Monte Carlo-Simulation
- Analyse von seminal papers zu den bearbeiteten Themengebieten



Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Kritische Würdigung der Gewinnthesaurierungsrücklage bei Personenunternehmen (§ 34a EStG) unter besonderer Berücksichtigung von Progressionseffekten

Ansatzkriterien für Latente Steuern auf Verlustverträge nach IFRS und US-GAAP

Eine europäische Finanztransaktionssteuer – ein Überblick

Umsatzbesteuerung von Integrationsbetrieben Parallelen und Unterschiede zwischen verbindlichen Auskünften und Advance Pricing Agreements

Die E-Bilanz gemäß § 5b EStG – Steuerbürokratieabbau durch die elektronische Übermittlung von Bilanz- und GuV-Daten?

Möglichkeiten und Grenzen einer Einführung von Cashflow-Steuern unter Berücksichtigung von Doppelbesteuerungsabkommen

Steuerwirkungen unter Berücksichtigung verhaltenstheoretischer Aspekte – Status quo, Grenzen und Chancen

Die Berücksichtigung persönlicher Steuern in der Investitionsbewertung – eine kritische Analyse

Private und betriebliche Verlustnutzung bei Wertpapieranlagen – ein Vergleich

Beurteilung von Investitionsalternativen unter Berücksichtigung von Steuern anhand des Entscheidungsbaumverfahrens

Abgeltungssteuer und Leistungsfähigkeitsprinzip

Mitgliedsbeiträge und Umsatzsteuer am Beispiel eines gemeinnützigen Vereins

Der Einfluss latenter Steuern auf die Konzernsteuerquote im Branchenvergleich

Leverage Buyout – Implikationen des aktuellen Steuerrechts und Reformbedarf

Investition in Immobilien als private Kapitalanlage – eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Steuern

Ausgewählte steuerliche Probleme im Bereich des E-Commerce

Auswirkungen von Zinsabzugsbeschränkungsregelungen auf die Eigenkapitalquote von Unternehmen

Die bilanzielle Behandlung von „Intangible Assets“. Eine vergleichende Analyse der Vorschriften im Handelsrecht, im Steuerrecht und in den IFRS

Zinsabzugsbeschränkungsregeln ausgewählter europäischer Länder im Vergleich

Bestandteile der steuerlichen Überleitungsrechnung nach IFRS

Der Einfluss von Corporate Governance auf die Konzernsteuerquote

Book-Tax Differenzen – Ursachen und Entwicklung

Die Konzernsteuerquote nach IFRS und US-GAAP

Die Ermittlung latenter Steuern auf Verlustverträge nach IAS12 – eine kritische Betrachtung

Latente Steuern und Earnings Management

Ausgewählte steuerliche und bilanzielle Aspekte bei der Gestaltung von Beteiligungsprogrammen

Wechselwirkungen von Corporate Governance und Besteuerung – ein Überblick

Internationale ertragsteuerliche Steuerhinterziehung – zeigen die nationalen und internationalen Maßnahmen erste Wirkungen?

Wiedereinführung der Vermögensteuer – politische Diskussion und ökonomische Auswirkungen

Die Familienbesteuerung – ein Überblick ausgewählter Reformvorschläge

Die doppelte Haushaltsführung im deutschen Steuerrecht – eine Analyse anhand ausgewählter Beispiele.

Verständigungsverfahren im internationalen Steuerrecht – ein Überblick unter besonderer Berücksichtigung der Lösung von Verrechnungspreissfällen

Steuerliche Verrechnungspreise – eine vergleichende Analyse der Dokumentationspflichten in Deutschland und den USA

Steuern und Regulierung – Ist mit einer vermehrten Inanspruchnahme von StB-Dienstleistungen zu rechnen?

Die Besteuerung von Ausgleichs- und Unterhaltszahlungen nach Entscheidungen – optimale Gestaltungsansätze?

Steuerliche Forschungsförderung in Deutschland – Überblick und kritische Diskussion

Einführung einer Finanztransaktionssteuer als Mittel zur Senkung der Staatsverschuldung – eine kritische Betrachtung

Ursachen unsicherer Steuerplanung und Schutzvorschriften im deutschen Steuerrecht – eine Analyse anhand ausgewählter Beispiele

Die steuerliche Behandlung alternativer Arbeitnehmervergütungen – eine steuerökonomische Analyse anhand ausgewählter Beispiele

Grenzüberschreitende Steuerflucht: Modelle, Probleme und Lösungsansätze

Thesaurierungsbegünstigung beim Mittelstand: Wann lohnt sich die Thesaurierung von Gewinnen nach § 34a EStG?

Status quo der umsatzsteuerlichen Behandlung von Gutscheinen

Das häusliche Arbeitszimmer im deutschen Steuerrecht – eine Analyse anhand ausgewählter Beispiele

Die Prognose von Ertragsteuern in der Unternehmensbewertung – ein Überblick

Eigenkapitalkosten und Finanzkrise – eine ökonomische Analyse unter Berücksichtigung von Steuern

Der negative Progressionsvorbehalt: Das Steuergestaltungsmodell „Goldfinger“ im Lichte aktueller Reformbestrebungen

Bilanzanalyse und Rating – Kennwerte und deren wissenschaftliche Bedeutung am Beispiel der BENTELER International AG

Master:

Advanced Pricing Agreements-Status quo und ökonomische Analyse

Die Auswirkungen des GKKB auf die Steuerbelastung deutscher Konzerne – eine Analyse des Richtlinienentwurfs

Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes auf internationale Betriebsstättenfälle – eine steuerökonomische Analyse

Steuroptimale Rechtsformwahl unter Berücksichtigung der jüngsten Steuerreformen und Reformdiskussionen

The Impact of tax incentives for research and development on risky R&D investments

Chancen und Risiken von Investitionen in deutsche Offshore-Windenergie-Anlagen

Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Gewinnverlagerung durch Verrechnungspreise

Die Vermögensbesteuerung von französischen nicht börsenorientierten Unternehmen

Der Einfluss der Thesaurierungsbegünstigung auf Personengesellschaften vor dem Hintergrund der

Diskussion über eine etwaige Vermögensteuer

Einführung einer Vermögensteuer auf unternehmerisches Vermögen – Eingriff in die Unternehmenssubstanz?

Hürden und Chancen der Thesaurierungsbe-günstigung – eine steuerökonomische Analyse

Diplom:

Eignung unterschiedlicher Verfahren der Unter-nnehmensbewertung – eine quantitative Ana-lyse unter besonderer Berücksichtigung von Erbfällen

Publikationen Publications

Albers, Sönke, Sureth, Caren (2012): Editorial: What Is and What Is Not a Substantial Contribu-tion?, Business Research 5, 131–132

Diller, Markus, Vollert, Pia (2011): Economic Analysis of Advance Tax Rulings, arqus, Quanti-tative Tax Research, Discussion Paper No. 122, www.arqus.info

Gries, Thomas, Prior, Ulrich, Sureth, Caren (2012): A Tax Paradox for Investment Decisions under Uncertainty, Journal of Public Economic Theory 14, 521–545

Hegemann, Annika (2012): Besteuerung von Beteiligungsinvestitionen und Risikoempfind-lichkeit – Wie wirkt die Abgeltungssteuer?, Diskussionsbeitrag Nr. 140, www.arqus.info

König, Rolf, Maßbaum, Alexandra, Sureth, Caren (2013): Besteuerung und Rechtsform-wahl, 6., vollständig überarbeitete Auflage, Ver-lag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne

Maiterth, Ralf, Sureth, Caren (2013): Vermögen-steuer vernichtet Eigenkapital, FAZ, 16.09.2013, Nr. 215, S. 18, Sp. 1–4

Maßbaum, Alexandra, Klotzkowski, Tasja, Sureth, Caren (2012): Der Einfluss der Zins-schranke auf unternehmerische Kapitalstruk-turenentscheidungen, Zeitschrift für Betriebswirt-schaft 82, 1389–1425

Mehrmann, Annika, Schneider, Georg, Sureth, Caren (2012): Asymmetric Taxation of Profits and Losses and its Influence on Investment Timing: Paradoxical Effects of Tax Increases, arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 134, http://www.arqus.info and SSRN Working Paper No. 2111475

Meißner, Fabian, Schneider, Georg, Sureth, Caren (2013): The impact of corporate taxes and flex-ibility on entrepreneurial decisions with moral hazard and simultaneous firm and personal level taxation, arqus, Quantitative Tax Research, Dis-cussion Paper No. 141, http://www.arqus.info and SSRN Working Paper No. 2219190

Niemann, Rainer, Sureth, Caren (2013): Sooner or Later – Paradoxical Investment Effects of Capital Gains Taxation Under Simultaneous Investment and Abandonment Flexibility, European Accounting Review 22 (2), 367–390

Sloane, Peter F. E, Sureth, Caren (2012): Mehr Theorie wagen. Betriebswirtschaftslehre nach Bologna oder Hochschulbildung im Wandel, Wirtschaft und Beruf 64 (7–8), 10–13.

Sureth, Caren (2012): Does insider sharehol-

ding matter to corporate payout reactions to tax reforms?, Zeitschrift für Betriebswirtschaft 82, Special Issue 5/2012, 115–122

Sureth, Caren (2012): Analytisch und strukturiert denken lernen, FAZ, 14.05.2012, Nr. 112, S. 12, Sp. 1–4

Sureth, Caren (2012): Studium nach Bologna: Theorie oder Praxis – ein Scheinwiderspruch?, FAZ, FAZ.NET, 16.05.2012, http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/studium-nach-bologna-theorieoder-praxis-ein-scheinwider-spruch-11750222.html

Sureth, Caren (2012): Unternehmensführung und interkulturelle Hochschulbildung. Unter-nnehmensführung in Europa – Interkulturelle Fra-gen, Wirtschaft und Beruf 64 (7–8), 49–51

Sureth, Caren (2012): Vorwort. Geschichte des VHB und der BWL: Rückblick und Einblicke, in: Verband der Hochschullehrer für Betriebswirt-schaft e. V. (Hrsg.), Burr, Wolfgang, Wagenhofer, Alfred (Koord.), Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft. Geschichte des VHB und Geschichten zum VHB, Gabler: Wiesbaden, V–VII

Sureth, Caren (2013): Die Vermögenssteuer gefährdet Arbeitsplätze, cicero, cicero online, 02.04.2013, http://www.cicero.de/kapital/vermoegenssteuer-steuerdebatte-wer-reiche-weiter-besteuert-gefaehrdet-arbeitsplaetze/54063

Sureth, Caren (2013): Mehr Theorie wagen: Eine neue Ausbildung für die Praxis? Wirtschaftswis-senschaftliches Studium, 42 (5), S. 257–260

Sureth, Caren, Wagenhofer, Alfred (2011): Für Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft, FAZ, 28.11.2011, Nr. 277, S. 12, Sp. 1–4

Sureth, Caren, zu Knyphausen-Aufseß, Dodo (2012): Welcher BWler ist ein guter Forscher? FAZ, 26.11.2012, Nr. 276, S. 12, Sp. 1–4

Vollert, Pia, Eikel, Carolin, Sureth, Caren (2013): Advance Pricing Agreements (APAs) als Ins-trument zur Vermeidung von Verrechnungs-preiskonflikten – eine kritische Betrachtung, erscheint in: Steuer und Wirtschaft 90 (4)

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

2012: Best Paper Award des 4. Fakultätsfor-schungswshops der Fakultät für Wirtschafts-wissenschaften der Universität Paderborn

2012: Förderpreis der Unternehmensgruppe Ostwestfalen (UGO) für Stefanie Böttcher

2013: Aufnahme als ordentliches Mitglied in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissen-schaften und der Künste

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Advisory Board des Center for Accounting Research (CAR) an der Karl-Fran-zens-Universität Graz

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschpro-gramms mit der Dublin City University, Irland und der Karl-Franzens-Universität Graz (zs. mit Pia Vollert)

Member of Editorial Board, Business Research (Editorial Board, Accounting)

Member of Editorial Board, Review of Manageri-al Science (Editorial Board)

Mitherausgeberin, arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre

Mitherausgeberin, Die Betriebswirtschaft

Mitglied des Vorstandes der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Gutachterin für:
· Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
· Die Betriebswirtschaft
· Economic Bulletin
· European Accounting Review
· Finanzarchiv
· Journal of Economics
· Journal of Public Economic Theory
· Management International Review
· Zeitschrift für Betriebswirtschaft

Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied von arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info

Mitgliedschaften:
· Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfäli-schen Akademie der Wissenschaften
· American Accounting Association
· Arbeitsgruppe VHB-Doktorandenprogramm des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
· Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik
· Deutscher Hochschulverband
· European Accounting Association
· German Economic Association for Business Administration
· International Institute of Public Finance
· Kommissionen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
· Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirt-schaft e.V.
· Mitglied im Arbeitskreis Steuern der Schma-lenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.
· Verband der Hochschullehrer für Betriebswirt-schaft e.V.
· Verein für Socialpolitik e.V.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Besteuerung und Investitionsverhalten bei Irreversibilität und Risiko
Prof. Dr. Rainer Niemann, Karl-Franzens-Univer-sität Graz, Österreich

Asymmetric Taxation under Uncertainty and the Willingness to Invest (WTI)
Dipl.-Wirt.-Math. Armin Voß

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirt-schaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissen-schaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit von Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theore-

tisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von zehn Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Kooperationsvertrag zwischen der Universität Paderborn und der Universität Bielefeld zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern

Kooperationsvertrag zwischen dem CETAR (Center for Tax Research) an der Universität Paderborn und dem CAR (Center for Accounting Research) an der Karl-Franzens-Universität Graz zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, zur gegenseitigen Nutzung von forschungsrelevanten Ressourcen und dem Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern aus dem Gebiet Accounting and Taxation

Losses and their economic implications under separate and common consolidated taxation
Prof. Dr. Rainer Niemann, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

International Business Taxation, Doctoral Program at the Vienna University of Economics and Business Administration
Prof. Dr. Eva Eberhartinger, Prof. Dr. Michael Lang, Wirtschaftsuniversität Wien



PD Dr.
André Uhde

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition Business Administration, especially Finance

(Lehrstuhlvertretung/Deputy Professorship)

Profil Profile

Der Lehrstuhl verkörpert eine moderne Sichtweise der betriebswirtschaftlichen Finanzierungs- und Investitionslehre (kurz: Finanzwirtschaft oder „Finance“). Das Lehrangebot deckt mit den Modulen „Investition“, „Kapitalmarkt-

theorie“, Behavioral Finance“, „Financial Engineering“ und „Alternative Investments“ alle essenziellen Inhalte der Finanzwirtschaft im Bachelor- und Masterstudiengang ab. Im Rahmen der Forschung beschäftigt sich der Lehrstuhl insbesondere mit der mathematisch-empirischen Banken- und Kapitalmarktforschung („Empirical Banking & Finance“). Das Forschungs- und Lehrprogramm spielt sowohl für die Wissenschaft als auch für die (nicht-) finanzwirtschaftliche Praxis eine bedeutende Rolle. Es verfolgt die Ziele einer zeitgemäßen Ausbildung der Studierenden und innovativer Forschungsaktivitäten. Insgesamt wird den Studierenden eine methodisch anspruchsvolle und zugleich anwendungsorientierte Ausbildung mit langer Halbwertszeit geboten, die sie für ein breites Spektrum späterer Berufstätigkeiten vorbereitet und eine verlässliche Grundlage für lebenslanges Lernen bildet. Das Ausbildungsangebot des Lehrstuhls richtet sich insbesondere an diejenigen Studierenden, die im Finanzbereich von Unternehmen, bei Finanzdienstleistern, in entsprechenden Bereichen der Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung und staatlichen Institutionen (Bundesbank, Europäische Zentralbank) arbeiten oder aber den wissenschaftlichen Weg weitergehen möchten.

The chair represents a modern vision of finance and investment theories. The curriculum, consisting of the modules Investment, Capital Markets Theory, Behavioral Finance, Financial Engineering, and Alternative Investments, covers all essential fields of modern finance in the Bachelor and Master programs. The chair's research activities focus on mathematical and empirical banking and capital market research. The research and teaching programs are of major importance both for the scientific community and for (non-)financial professional practice. Our objective is to offer contemporary teaching and to pursue innovative research activities. Students receive profound, methodologically sophisticated and application-oriented training that prepares them for their future careers and provides them with a reliable foundation for lifelong learning. The chair's teaching activities are aimed particularly at students who aim to pursue a career in corporate finance, financial services, executive management, consultancy, auditing, or in governmental institutions (such as the European Central Bank, Bundesbank) and of course at all students who wish to pursue an academic career.

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B
und des Wirtschaftsprivatrechts
Investition

Entscheidungstheorie
Vorlesung/Übung

Unternehmensbewertung
Vorlesung/Übung

Kapitalmarkttheorie
Vorlesung/Übung

Finanzinstrumente und ihre Bewertung
Vorlesung/Übung

Seminar in Corporate Finance

Seminar in Unternehmensbewertung

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Kritische Würdigung des Financial Fairplays der UEFA unter besonderer Berücksichtigung des bisherigen Klubmanagements im internationalen Vergleich

Analyse der Dot-Com Krise aus Sicht der Behavioral Finance

Investitionen in Brasilien – eine Analyse von Chancen und Risiken

Die Unternehmensbewertung in der Seedphase bei Crowdfunding-Finanzierung

Was bedingt den Preisanstieg bei Nahrungsmitteln? Eine kritische Analyse des Einflusses von Spekulationen auf die Nahrungsmittelpreise

Master:

Der Markt für Verbriefungen vor und nach der Finanzkrise

Eine kritische Analyse ausgewählter Maßnahmen gegen die Staatsschuldenkrise in Europa

Die Finanzkrise – Ursache und Auswirkungen auf den Bankensektor

Alternative Investments für private Kapitalmarktinvestoren am Beispiel von Finanzinnovationen

Bewertung von deutschen Facility Management-Unternehmen mithilfe der Multiplikationsmethode

Publikationen Publications

Farruggio, C.; Michalak, T.; Uhde, A. (2013): The light and dark side of TARP, *Journal of Banking and Finance*, Vol. 32 (5), S. 2586–2604

Müller, O.; Uhde, A. (2013): External governance outcome and microfinance success, *International Journal of Monetary Economics and Finance*, Special Issue, forthcoming

Müller, O.; Uhde, A. (2012): Cross-border bank lending: Empirical evidence on further determinants from OECD banking markets, *Journal of International Financial Markets, Institutions & Money*, Vol. 23, S. 136–162

Uhde, A.; Michalak, T. (2012): Credit risk securitization and bank soundness: Evidence from the micro-level for Europe, *Quarterly Review of Economics and Finance*, Vol. 52 (3), S. 272–285

Paul, S.; Stein, S.; Uhde, A. (2012): Measuring the quality of banking supervision revisited – Assessments by German banks before and during the financial crisis, *Journal of Governance and Regulation*, Vol. 1 (3), S. 96–109

Uhde, A.; Farruggio, C.; Michalak, T. (2012): Wealth effects of credit risk securitization in European banking, *Journal of Business Finance and Accounting*, Vol. 39 (1 & 2), S. 193–228

Haucap, J.; Heimeshoff, U.; Uhde, A. (2011): Zur Neuregulierung des Bankensektors nach der Finanzkrise: Bewertung der Reformvorhaben der EU aus ordnungspolitischer Sicht in: A.F.

Michler und H.-D. Smeets (Hrsg.): Die aktuelle Finanzkrise: Bestandsaufnahme und Lehren für die Zukunft, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Bd. 93, Stuttgart 2011, S. 185–208

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Ruf auf eine W3-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition, an die Universität Paderborn

Studentische Auszeichnung für das beste Modul im Masterstudiengang im Wintersemester 2012/13, Modul: Finanzinstrumente und ihre Bewertung

Best Paper Award auf dem Southwestern Finance Association (SWFA) Annual Meeting 2013. Ausgezeichnetes Working Paper von Meine, C.; Michalak, T.; Uhde, A. (2012): Sovereign risk and bank-specific CDS pricing

Best Paper Award auf der Swiss Society for Financial Market Research (sgf) Conference 2011. Ausgezeichnetes Working Paper von Michalak, T.; Uhde, A. (2010): Do competition and concentration in credit markets affect the risk-taking channel in banking? – Empirical evidence for Europe

Weitere Funktionen Other Functions

PD Dr. André Uhde

Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF). Gutachten fg 1/10: „Ökonomische Möglichkeiten und Auswirkungen von Wettbewerb bei Zentralverwahren für Bundeswertpapiere“ (Leitung: Prof. Dr. Justus Haucap), Februar 2011

Gutachter für folgende Fachzeitschriften:

- Journal of Banking and Finance
- Review of Financial Economics
- Quarterly Review of Economics and Finance
- Journal of Economics and Finance
- Journal of Financial Stability
- Journal of Economic Policy Reform
- International Journal of Business and Management (Mitglied im Editorial Board)
- Emerging Markets Finance and Trade
- Managerial Finance
- World Development
- International Journal of Services Technology and Management
- German Economic Review
- Kredit und Kapital
- Bank-Archiv

Julia Bange

Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung



Prof. Dr.
Thomas Werner

Internes und Externes Rechnungswesen Management and Financial Accounting

Profil Profile

Prof. Dr. Thomas Werner ist seit 1992 Lehrstuhlhaber des Lehrstuhles für Internes und Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1981 Examen an der Universität Frankfurt und anschließend Forschungsaufenthalt in Boulder/USA. 1982 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1986 bis 1990 Mitarbeiter der Deutschen Bank, 1990 bis 1992 Professor für Controlling an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Seit 1992 Professor an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Thomas Werner has held the Chair of Management and Financial Accounting at the University of Paderborn since 1992. He graduated in 1981 from the University of Frankfurt/Main before working as a researcher in Boulder, Colorado (USA). Between 1982 and 1985 he worked as research associate and earned his Ph.D. in 1986. He worked for Deutsche Bank between 1986 and 1990 before joining Gießen-Friedberg University of Applied Sciences as professor of controlling. He remained there until 1992, when he took a professorship at the University of Paderborn.

Module Modules

Grundzüge der BWL B – Teilmodul Kosten- und Leistungsrechnung

Spezialfragen des externen Rechnungswesens

Seminar im Rechnungswesen

Grundlagen des Controlling

Methoden im Controlling

Bankbilanzanalyse

Bachelorkolloquium

Masterkolloquium

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Bilanzierung von Software nach HGB und IFRS

Bilanzierung und Bewertung von Forderungen nach IFRS

Neuere Ansätze des Projektcontrollings im Dienstleistungsbereich

Rückstellungen nach HGB

Bilanzpolitik mithilfe von Pensionsverpflichtungen nach IFRS

Stand der Harmonisierungsbemühungen zwischen IFRS und USGAAP

Risikocontrolling im Rahmen des Risikomanagements

Hat die Erfahrungskurve heute noch Relevanz?

REITS – Eine bilanzanalytische Betrachtung

Währungsumrechnung im Konzern

Liquiditätsplanung im Rahmen des Finanzcontrollings

Hedge Accounting nach IAS 39

Die Problematik von Adjustments im Rahmen des EVA-Ansatzes

Verrechnungspreise in der Unternehmenspraxis

Target Costing im Unternehmensvergleich

Kostenrechnung in der Automobilindustrie

Konzept der KPIs in Emerging Markets

IAS 37 – derzeitiger Stand und aktuelle Diskussion

Master:

Neuere Entwicklungen im Target Costing unter besonderer Berücksichtigung der Automobilindustrie

Steuerung mithilfe der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung

Die Abweichungsanalyse als Instrument des Controllings

Kostenmanagement unter besonderer Berücksichtigung der Balanced Scorecard und der Prozesskostenrechnung

Methoden der Abweichungsanalysen im Controlling

Kennzahlen im Risikocontrolling

Leasing aus bilanzanalytischer Sicht

Target Costing im Anlagenbau am Beispiel eines Getriebeturboverdichters bei der Siemens AG

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Mitglied der Kommission für Planung und Finanzen, Universität Paderborn

Mitglied der Berufungskommission „Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationale Rechnungslegung“, Universität Paderborn

Department 3 Wirtschaftsinformatik Business Information Systems



**Prof. Dr.-Ing.
habil. Wilhelm
Dangelmaier**



**Prof. Dr.-Ing.
Carsten M. H.
Claussen**



**Prof. Dr.
Jens Krüger**

Computer Integrated Manufacturing



**Profil
Profile**

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er C4-Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er ist an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 67 Promotionen entstanden, drei seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienle-Gedenkmedaille der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 wurde er in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Zwischen 2005 und 2009 war er Mitglied des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit 1.1.2006 Mitglied im Nationalen Komitee für Global Change Forschung (NKGCF), seit Anfang 2009 ist er Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studied engineering at the University of Stuttgart. From 1973 to 1991 he worked for the Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation (IPA) in Stuttgart. He has held a C4 professorship in Business Information Systems, especially CIM, at the Heinz Nixdorf Institute and the University of Paderborn's Faculty of Business Administration and Economics since 1991. In 1998 he founded the Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). He is a member of two special research programmes as well as of the International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. To date he has supervised 67 Ph.D. projects, with three of his students going on to become professors. In 1985 he was awarded the Otto Kienle Memorial Medal by the Hochschulgruppe Fertigungstechnik. He also received the Joseph von Fraunhofer Award from the Fraunhofer Society in 1987 as well as the Ring of Honour from the Association of German Engineers in 1988. In 2004 Wilhelm Dangelmaier was appointed to the scientific advisory committee of the German Logistics Association (BVL). Between 2005 and 2009 he served on the senate of the German Research Foundation (DFG). In January 2006 he became a member of the National Committee on Global Change Research (NKGCF), and in early 2009 joined acatech, the German Academy of Science and Engineering.



**Module
Modules**

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Grundlagen der computergestützten Produktion und Logistik

Produktionslogistik

- Produktionsplanung und -steuerung
- Konzepte und Methoden des SCM

Produktionssysteme

- Methoden der Planung und Organisation
- Unternehmensführung und -steuerung

Einführung in die Simulation von Materialflusssystemen

Methoden der computergestützten Produktion und Logistik

Studienarbeit in Methoden und Konzepten der Produktion und Logistik

Produktions- und Logistiknahe IT

- Seminar
- Projekt

Software-Applikation im Supply Chain Management

- Einführung in IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management
- IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management

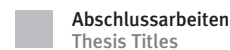
IT-Lösungen für die Produktionsplanung

- Einführung in IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung
- IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung

Wirtschaftsinformatik A

- Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion
- Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 3: Ausgewählte Probleme der Informationstechnik für die Produktion

Doktorandenseminar: Grundzüge einer Produktionstheorie



**Abschlussarbeiten
Thesis Titles**

Bachelor:

„Technische Sauberkeit“ in der Kurbelwellenfertigung – Restschmutz als Qualitätsindikator

Visualisierungstechniken zur Analyse der Logistiks simulation des Schienenverkehrsystems RailCab

Konzeption und Implementierung einer Erweiterung d³fact zur Optimierung von Wasserversorgungsnetzwerken im Simulator

Entwurf und Implementierung einer erweiterbaren domänenspezifischen Modellbeschreibungssprache für d³fact

Konzeption und Entwicklung eines Softwaretools zur Planerunterstützung bei der Austaktung von Variantenfließlinien in der Automobilindustrie

Kennzahlengestützte Priorisierung von Ersatzinvestitionen am Beispiel der Parker Hannifin GmbH

Sollkonzeption eines effizienten Interessenmanagements für innovative Software- und Beratungsprodukte zur Optimierung der Produktionsplanung

Lineare Systeme am Produktionspunkt

Erarbeitung von Kennzahlen zur quantitativen Bewertung relevanter Merkmale logistischer Zusatzleistungen

Verbesserungspotenziale in der Verpackungslogistik der Weidmüller Gruppe

Konzeption eines Prognose-Verfahrens zur Bestimmung der Liefertreue von Komplettliefereien unter Beachtung von Sicherheitsabständen und Pufferzeiten

Ermittlung optimaler, servicegradgetriebener Lagermengen durch Artikel-Klassifizierung und Simulation prognostizierter Bestandsverläufe

Interpretierbarkeit und Praktikabilität von Zeitfunktionen und Prozessen

Logistic strategies in the supply chain of consumer goods industry in the Middle East and North Africa

Entwicklung einer Web-basierten 3D-Visualisierung für einen Simulator auf der Basis von HTML5

Konzeption und Implementierung eines Verfahrens zum Erlernen von Nutzenmodellen

Ein reaktives Verfahren zur Reparatur von Produktionsplänen unter Berücksichtigung der Planeffizienz und -stabilität

Konzeption und Implementierung eines Planungssystems zur Entscheidungsunterstützung bei flexibler Beschaffung unter Berücksichtigung restriktiver Produktionskapazitäten und Kosten

Datenanalyse und Aggregation realer Transaktionsdaten zur Identifizierung von Warenbewegungen und Implementierung repräsentativer Warenbewegungen und Entwicklung eines Analysewerkzeugs mit C#

Konzeption und Realisierung eines Controlling-systems für ein mittelständisches Beratungsunternehmen

Master:

Konzeptionierung und Implementierung eines selbstoptimierenden Prozessablaufs im Umfeld des Supply Chain Management auf Basis von Microsoft SharePoint 2010

Eine integrierte Lern- und Planungsarchitektur für selbst-adaptive Systeme in nichtdeterministischen Umgebungen

Konzeption und Entwicklung eines webbasierten Werkzeugs zur Unterstützung des Customer-Relationship-Management eines Beratungsunternehmens

Konsolidierung der IT-Anwendungslandschaft eines mittelständischen Unternehmens – Anforderungsanalyse, Konzeption und prototypische Implementierung

Konzeption und Implementierung eines E-Commerce- und Logistikkennzahltools mit Fokus auf bereichsübergreifende Indikatoren

Konzeption und Implementierung einer Methode zur Erstellung und Verwaltung von individuell konfigurierbaren Modellen zur Validierung von Produktionsplänen

Aufnahme, Analyse und Optimierung von innerbetrieblichen Geschäftsprozessen eines mittelständischen IT-Unternehmens

Ganzheitliche wissensbasierte Steuerung von Logistikprozessen innerhalb eines Distributionslagers

Konzeption und Implementierung eines simulationsbasierten Verfahrens zur dynamischen Disposition von Produktionsfaktoren in der Serienfertigung

Nivelliert Produktion für variantenreiche Fließlinien durch automatisierte Auftragssequenzierung in SAP ERP

Konzeption und Entwicklung eines Austak-tungswerkzeugs für getaktete Fließlinien bei Variantenfertigung in SAP

Methoden und Vorgehensweise eines Value Engineering-Projektes bei Bremsausrüstungen von amerikanischen Güterwagen

Konzipierung und Implementierung eines Verfahrens zur strukturierten Abbildung von Entscheidungsstrategien in diskreter Simulation am Beispiel vollautomatischer Hochregallager

Erstellung einer Schulung als „Pushinfo“ für das Requirements Engineering in einem internationalen Konzern, vor dem Hintergrund

eines geeigneten didaktischen Konzeptes und technischer Umsetzung, mit Ausblick auf eine Erweiterung für ein umfassendes Blended-Learning-Konzept

Konzeption und Implementierung einer Web-plattform zur Entwicklung und zum Vertrieb von Microsoft SharePoint-Anwendung unter Berücksichtigung standardisierter Geschäftsprozesse

Einsatz von Techniken für modellgetriebene Softwareentwicklung im Projekt d3fact

Diplom:

Konzeption und Implementierung eines Verfahrens zur kontinuierlichen Adaption von Lieferketten durch relationale Leistungsbewertung und -steuerung dynamischer Geschäftsprozesse

Entwicklung eines Bewertungsmodells für die Auswirkungen von Umplanungsmaßnahmen bei Fehlteilen am Beispiel der Baureihe 204 für das Werk Bremen der Daimler AG

Anwendung der Wertstrommethode bei variantenreicher Produktion

Untersuchung eines Simulationsmodells hinsichtlich unterschiedlicher Fertigungssteuerung am Beispiel eines mittelständischen Fertigungs-systems

Publikationen Publications

2011:

Dangelmaier, Wilhelm; Laroque, Christoph; Delius, Robin; Streichhan, Jenny: Applying Simulation and Mathematical Programming on a Business Case Analysis for Setting up a Spare Part Logistics in the Construction Supply Industry. In: Proceedings of The Third International Conference on Advances, S. 162–168, 23.–29. Okt. 2011 IARIA, Xpert Publishing Services

Laroque, Christoph; Delius, Robin; Fischer, Jan-Hendrik; Horstkemper, Dennis: Increase of Robustness on Pre-optimized Production Plans Through Simulation-based Analysis and Evaluation. In: Proceedings of The Third International Conference on Advances, S. 13–20, 23.–29. Okt. 2011 IARIA, Xpert Publishing Services

2012:

Hartmann, Philip; Lauck, Sebastian; Laroque, Christoph: Multi-Layer Architecture for Transition of Business-Models to common Software-Tools and Optimization of the Model-Structure exemplified with Microsoft SharePoint 2010. In: icEIC – DeMset – ICTA 2012, S. 20–25, Nov. 2012 International Institute of Informatics and Systemics, International Institute of Informatics and Systemics

Laroque, Christoph; Pater, Jan-Patrick: An Automatic Approach for Parameter Optimization of Material Flow Simulation Models based on Particle Swarm Optimization. In: SIMUL 2012, The Fourth International Conference on Advances in System Simulation, S. 50–57, ISBN 978-1-61208-234-9, Nov. 2012 IARIA

Klöpper, Benjamin; Pater, Jan-Patrick; Irohara, Takashi; Xue, Yudong: Bi-objective-optimisation of an international transportation problem for CO₂-efficient schedules. International Journal of Engineering Management and Economic, 3(3): S. 212–236, Okt. 2012

Hartmann, Philip; Laroque, Christoph: Kontinuierliche Adaption von Lieferketten durch Leistungsbewertung und -steuerung dynamischer Geschäftsprozesse. In: Poslovna logistika u suvremenom menadžmentu – Business Logistics in Modern Management, Band XII/2012, S. 13–30, Okt. 2012 J.J. Strossmayer university in Osijek – Faculty of economics in Osijek, EconPapers

Renken, Hendrik; Eichert, Felix Alexander; Brandt, Sascha; Klaas, Alexander: Visualization and Collaborative Editing of Simulation Models With Heterogeneous Clients – Implemented Into the Simulator d3fact. In: 32nd Computers and Information in Engineering Conference, 32nd Computers and Information in Engineering Conference (CIE), Band 2, Aug. 2012 ASME International Design Engineering Technical Conferences & Computers and Information in Engineering Conference, ASME

Klöpper, Benjamin; Pater, Jan-Patrick; Dangelmaier, Wilhelm: Parallel scheduling for evolving manufacturing systems. In: Proceedings of the 9th IEEE International Conference on Industrial Informatics, S. 1086–1091, Jul. 2012

Dangelmaier, Wilhelm; Laroque, Christoph; Delius, Robin; Streichhan, Jenny: Entwicklung einer kostenoptimalen Ersatzteillogistik eines Solar-technologieanbieters unter monetärer Berücksichtigung resultierender CO₂-Emissionen. In: 17. Magdeburger Logistiktage „Sichere und nachhaltige Logistik“ – im Rahmen der IFF-Wissenschaftstage, 27.–28. Jun. 2012

Fischer, Jan-Hendrik; Delius, Robin; Horstkemper, Dennis; Laroque, Christoph: Comparing a hybrid simulation & optimization approach with a purely stochastic optimization to increase the robustness of production plans.. In: APMOD 2012, 28.–30. Mrz. 2012

Kaganova, Ekaterina: Robust solution approach to an uncertain CLSP problem. Applied Mathematical Optimization and Modelling, Mrz. 2012

Laroque, Christoph; Delius, Robin; Fischer, Jan-Hendrik: Increase of robustness in production plans using a hybrid optimization and simulation approach. International Journal on Advances in Systems and measurements 2012

Laroque, Christoph; Klaas, Alexander; Fischer, Jan-Hendrik; Kuntze, Mathis: Fast Converging, Automated Experiment Runs for Material Flow Simulations Using Distributed Computing and Combined Metaheuristics. In: Proceedings of the 2012 Winter Simulation Conference, Jan. 2012

Klingebiel, Katja; Winkler, Matthes; Klaas, Alexander; Laroque, Christoph: A Cross-Level Approach To Planning Changeability in Distribution Systems. In: Proceedings of the 2012 Emerging M&S Applications in Industry & Academia Symposium, Spring Simulation Multiconference, 2012 SCS

Hassan, Bassem; Wassmann, Helene; Klaas, Alexander; Kessler, Jan Henning: Cascaded Heterogeneous Simulations for Analysis of Mechatronic Systems in Large Scale Transportation Scenarios. In: Proceedings of the 2012 Emerging M&S Applications in Industry & Academia Symposium, Spring Simulation Multiconference, 2012

Fischer, J.; Dangelmaier, Wilhelm; Nastansky, Ludwig; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik – Grundlagen und Anwendungen. Erich Schmidt, Jan. 2012

Helmke, Stefan; Uebel, Matthias; Dangelmaier, Wilhelm: Effektives Customer Relationship

Management: Instrumente – Einführungskonzepte – Organisation. Springer, 5. überarb. Auflage. 2012

Klöpper, Benjamin; Pater, Jan-Patrick; Honiden, Shinichi; Dangelmaier, Wilhelm: A multi-objective evolutionary approach to scheduling for evolving manufacturing systems. *Evolving Systems*, 3(1): S. 31–44, Jan. 2012

Laroque, Christoph; Himmespach, J.; Pasupathy, R.; Rose, O.; Uhrmacher, A. M. (Hrsg.) *Proceedings of the 2012 Winter Simulation Conference*. Jan. 2012

2013:

Renken, Hendrik; Dangelmaier, Wilhelm: Improving Flow-Based Modeling of Enterprise Systems and Modeling of Custom Warehouse Systems in d3fact. In: *Proceedings of the 3rd International Conference on Simulation and Modeling Methodologies, Technologies and Applications*, S. 94–101, 29.–31. Jul. 2013 INSTICC, INSTICC PRESS

Klaas, Alexander; Streit, Daniel; Schilling, Markus; Dangelmaier, Wilhelm: Proactive Self-Adaptation of a Flexible Simulation Based Control System Using Forecasting. In: *Proceedings of the 11th IFAC Workshop on Intelligent Manufacturing Systems*, Mai 2013

Hassan, Bassem; Klaas, Alexander; Wassmann, Helene; Grafe, Michael: Kaskadierte Simulationen und Visualisierungen für die Analyse mechanischer Systeme in umfangreichen Transportszenarien. In: Gausemeier, Jürgen; Grafe, Michael; Meyer auf der Heide, Friedhelm (Hrsg.) *11. Paderborner Workshop Augmented & Virtual Reality in der Produktentstehung*, HNI-Verlagschriftenreihe, Paderborn, Band 311, S. 159–176, Apr. 2013, Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn

Pater, Jan-Patrick; Laroque, Christoph; Dangelmaier, Wilhelm; Becker, Roland: Bestimmung von Sicherheitsbeständen hinsichtlich zukünftiger Liefertreue unter Einhaltung von Kapitalbindungs-Restriktionen mittels simulationsbasierter Optimierung. In: *18. Magdeburger Logistiktag „Sichere und nachhaltige Logistik“ – im Rahmen der IFF-Wissenschaftstage*, 19.–20. Jun. 2013

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dr. Christoph Laroque

Zum Wintersemester 2013/2014 hat Dr. Christoph Laroque einen Ruf auf die Professur Wirtschaftsinformatik an die Westsächsische Hochschule Zwickau angenommen. Schwerpunkte seiner zukünftigen Arbeit in Zwickau sind die rechnerunterstützte Planung, kontinuierliche Entwicklung und aufgabenspezifische Steuerung von Produktions- und Logistikprozessen.

Dr. Daniel Huber

DFG genehmigt Habilitationsvorhaben für Dr. Daniel Huber – Einsatz hybrider Simulation bei der Vereinfachung von Materialflussmodellen. Dr. Huber hat in seiner Dissertation ein Verfahren zur automatisierten und nach Komplexität und Verhaltensabweichung geregelten Vereinfachung von Materialflussmodellen erstellt. Dieses Verfahren soll im jetzt genehmigten Forschungsprojekt wesentlich verbessert werden.

Dr. Huber will dieses Ziel durch den Einsatz der hybriden Simulation erreichen und das vereinfachte diskrete ereignisorientierte Modell mit kontinuierlichen Modellen koppeln.

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-Ups

reRequire consultants GmbH
Die reRequire consultants GmbH ist ein Beratungshaus für kleine und mittlere Produktionsunternehmen. Es unterstützt bei der Verbesserung von Produktions- und Logistikprozessen sowie der Kostenkontrolle und -transparenz in der Produktion. www.require-consultants.de

Taktiq GmbH & Co KG
Als Spezialisten für innovative Planungs- und Analyseverfahren machen die Experten die Komplexität in Produktions- und Logistiksystemen beherrschbar, um Kosten zu senken, Kapazitäten zu schaffen und Produktionsabläufe robust und transparent zu gestalten. www.taktiq.de

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Mehrstufige und multikriterielle Entscheidungsunterstützung bei der Entwicklung von Technologien und Prozessen zur Fertigung automobilier Leichtbaukomponenten dargestellt an den Fallbeispielen einer Inline-Lackierung von Kunststoff-Außenhautmodulen sowie einer automatisierten CFK-Komponentenfertigung, Praxiskooperation mit der Daimler AG
Die Daimler AG versucht in diesem Projekt auf Basis eines Pflichtenheftes Leichtbaukomponenten standardisiert zu vergleichen und Zusatzleistungen zu identifizieren.

Konzeption und Implementierung eines Informationssystems zur Abbildung der Eigenschaften von Faserverbundwerkstoffen
Hier sollen in einem innovativen Informationssystem alle materialrelevanten Eigenschaften strukturiert zugänglich gemacht werden. So können die verwendeten Prozesse optimiert und durch ein IS gesteuert werden.

Koordination der Planungsprozesse in der Automobilzulieferindustrie, Praxiskooperation TRW Automotive
Hier wird ein Ansatz zur Planung der Fertigungsprozesse erarbeitet. Durch Anwendung exakter Optimierungsverfahren werden für die kommenden zwei Monate die Produktionskapazitäten geplant sowie eine optimale Sequenzierung ermittelt.

Mehrzieloptimierung in Multiprojekt-Liefernetzwerken unter Material-, Personal- und Kapitalrestriktionen, Praxiskooperation mit der Knorr Bremse AG
In diesem Projekt lösen wir an einem konkreten Beispiel die Ablaufplanung mit einer Mehrzieloptimierung, die die Ziele Liefertreue, Lieferfähigkeit und Lieferservice unter Material-, Personal- und Kapitalrestriktionen verfolgt.

Emerging Markets SCM Optimization, Coope-

ration with Freudenberg Haushaltsprodukte
KGOptimierung der Supply Chain für die MENA-Region (Middle East/North Africa) auf Basis zukünftiger Wachstumsraten und Umgebungsbedingungen. Andere Wachstumsmärkte können mit einem analogen Vorgehen erschlossen und geplant werden.

Nivellierende Methoden zur Unterstützung des Produktionsplaners im Umfeld einer variantenreichen Fertigung
Hier werden Methoden zur nivellierten Produktion für ausgewählte Planungsprobleme entwickelt. Eine geeignete Aufbereitung und Visualisierung der automatisierten Optimierung ist von wichtiger Bedeutung.

An Optimised Automated Cargo Terminal, Cooperation with Lödige Industries GmbH
From 2012 onwards, Lödige will be maintaining and operating large Air Cargo terminals in Asia. Lödige will be able to optimize freight handling. The supporting software systems will be adapted in order to facilitate the processes.

Neue Produkte zur Lagerung von Ersatzteilen von Flugzeugen, Praxiskooperation mit der Lödige Industries GmbH
Die weltweit eingesetzten Flugzeugflotten wachsen rasant und damit auch der Wartungsbedarf. Im Projekt soll ein Verständnis für den Bedarf an Technik- und Prozess-Know-how und die Integration in EDV-Systeme der Airlines entwickelt werden.

TU Wien

Auch 2012/2013 wurde die Kooperation mit der Universität Wien intensiv fortgesetzt. Äußerlich sichtbar wird dies in der Gastprofessur, die Prof. W. Dangelmaier auch in diesem Jahr wahrgenommen hat. Eine stetig zunehmende Hörerzahl beweist die Attraktivität dieser Veranstaltung.

TU Dresden

Die Kooperation mit der TU Dresden hat dieses Jahr eine völlig neue Qualität erreicht: Dr. C. Laroque wurde mit einer Lehrstuhlvertretung beauftragt.

ETH Zürich

Die Zusammenarbeit mit Prof. K. Wegener hat sich bis jetzt so stabil erwiesen, dass wir demnächst eine weitere Intensivierung anstreben wollen.



**Prof. Dr.
Joachim Fischer**

Business Information Systems

Profile Profile

Prof. Dr. Joachim Fischer ist seit 1989 Universitätsprofessor der Betriebswirtschaftslehre, speziell Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1970–1975 Studium zum Diplom-Kaufmann und Diplom-

Handelslehrer an der Universität Hamburg. 1976–1980 Wiss. Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, Promotion zum Dr. rer. pol. 1981, 1981–1989 Controller in einem Konzern der Chemischen Industrie. Habilitation TU Berlin 1989.

Prof. Dr. Joachim Fischer has been Professor of Business Administration, especially Business Information Systems at the University of Paderborn (Germany) since 1989. Academic career: 1970–1975 Master in Business Science at the University of Hamburg. 1976–1981 Ph.D. at Berlin University of Technology. 1981–1989 controller for a chemicals group. Habilitation thesis at Berlin University of Technology in 1989.

Module Modules

Mentoring

Mentoringkurs Wirtschaftsinformatik 1

Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

- Vorlesung: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
- Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 1: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

Methoden der Wirtschaftsinformatik

Vorlesung: Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Anwendungsmanagement

- Vorlesung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
- Projekt: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
- Praktikum: Integrierte Anwendungssysteme: SAP ERP LO/MM
- Praktikum: Integrierte Anwendungssysteme: SAP ERP CO

IT-gestütztes Controlling

- Vorlesung: Internes Rechnungswesen
- Vorlesung: IT-orientiertes Konzerncontrolling
- Praktikum: SAP ERP CO
- Praktikum: SAP-BW

E-Business

- Vorlesung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
- Praktikum: SAP-BW
- Projekt: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Datenmanagement

- Vorlesung: Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken
- Projekt: Data Warehousing mit SAP BW
- Projekt: Integriertes Projektmanagement

Kommunikationsmanagement

- Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
- Projekt: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
- Seminar: Forschungsfragen des Kommunikationsmanagements

IT-basiertes Konzerncontrolling

- Vorlesung: IT-orientiertes Konzerncontrolling
- Praktikum: SAP ERP CO
- Seminar: Forschungsfragen des IT-basierten Konzerncontrollings

Promotionsstudium

- Neue Entwicklungen in betriebswirtschaftlichen Informationssystemen
- Heuristics in BIS research

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Define a reporting process for a corporate TOP 10 Customer Project List

Analysis and Comparison of a Test Management Concepts for Customer Project Management at Wincor Nixdorf Banking Division and Creation of an Approach for a Test Management Procedure

Entwicklung IT-gestützter Leistungs- und Kostenanalysen im Unternehmensbereich Oberflächentechnik der Weidmüller Interface GmbH & Co.KG mit dem MS SQL Server/Visual Studio auf SAP Datenbasis

Analyse der Möglichkeiten und Grenzen eines Vertragsmanagements mit SAP SRM anhand der prototypischen Implementierung ausgewählter klinischer Verträge

Master-Data-Management-Lösungen im SAP-Umfeld und ihre Anwendung

Potenziale der teilautomatisierten Überwachung interner Prozesse anhand spezifischer Kontrollobjekte des Controllings mit SAP ERP in einem internationalen Medienkonzern

Konzeption und Implementierung einer Chargenverfolgung für ausgewählte E-Mobilitätskomponenten beim Aufbau einer Pilot-Serienfertigung bei einem Automobilzulieferer

Konzeption und Realisierung einer Smartphone App zur Anzeige von Fundsachen unter Beachtung rechtlicher Erfordernisse

Master:

Wie sind Genehmigungsverfahren von Bauanträgen angesichts häufiger rechtlicher Änderungen in Workflows abzubilden? Grundlegende Anforderungen für die Modellierung und deren Realisierbarkeit mit SAP ERP-Systemen

Modellierung dispositionsrelevanter Vertragsmerkmale und Implementieren darauf aufbauender vertragsbasierter Dispositionsjournalen in SAP ERP mithilfe spezieller Ledger

Konzipieren und prototypisches Realisieren eines Smartphone-unterstützten Buchungs- und Dispositionssystems für das Carsharing von E-Fahrzeugen auf Basis von SAP ERP

Plausibilitätsanalyse der Geschäftsprozesse von Pharmaproduzenten zu Apotheken und Krankenversicherungen mithilfe eines Data Warehouses am Beispiel onkologischer Präparate der Medac GmbH, Wedel

Fachliche Möglichkeiten und wirtschaftliche Potenziale einer Bilanzierung ausgewählter Vertragstypen im Rahmen des HGB-Jahresabschlusses

Beurteilung der Leistungsfähigkeit des SAP BusinessObjects Design Studio für die Gestaltung und Nutzung im Vertriebsberichtsmanagement Vertragscontrolling im B2B-Fuhrparkmanagement für einen E-Mobilitätsdienstleister auf Basis von SAP ERP

Using Mobile Devices for providing SAP Cost Center data as Location Based Services

Diplom:

Einsatz von Open Innovation auf Basis von

Web 2.0 Techniken – illustriert durch prototypische Applikation für Modelleisenbahn-Produzenten

Publikationen Publications

Prof. Dr. Joachim Fischer und Mitarbeiter

Fischer, J., Tchokotheu, A., Zeitschel, D.: Einführung in SAP R/3 CO – Kosten- und Leistungsrechnung mit dem integrierten Anwendungssystem SAP R/3, 5. Auflage Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2010

Fischer, J.: IT-orientiertes Konzerncontrolling, 3. Aufl. Innovation Publication, Paderborn – Bingen 2011

Fischer, J., Tchokotheu, A., Wickenhöfer, A. Zeitschel, D.: Integrierte Anwendungssysteme: SAP ERP – CO, 3. veränderte Auflage, Innovation Publication, Paderborn – Bingen 2011

Fischer, J., Brandt, C., Kemmoona, Björn: Data Warehousing mit SAP Business Warehouse, 2. erweiterte und überarbeitete Auflage, Innovation Publication, Paderborn – Bingen 2011

Fischer, J.: Kommunikationsmanagement, 5. ergänzte Auflage, Innovation Publication, Paderborn – Bingen 2011

Fischer, J.: Vertragsmanagement in Lieferketten, Vortrag auf der Tagung Marcus Evans „Optimierung des unternehmensweiten, IT-gestützten Vertragsmanagements“ Köln, 27. Juni 2011

Fischer, J., Brandt, C., Meyer, Björn: Data Warehousing mit SAP Business Warehouse, Bingen – Paderborn, 3. ergänzte Auflage (Innovation Publication) 2012

Fischer, J.: R&D-Controlling in Germany – History and Perspectives, Vortrag auf der Japanreise des Arbeitskreises F&E Management der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaftslehre Februar 2012

Fischer, J., Dangelmaier, W., Suhl, L., Nastansky, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik – Grundlagen, Anwendungen, PC-Praxis, 6. Auflage Berlin – Bielefeld (E. Schmidt) 2012

Fischer, J.: Kommunikationsmanagement, 7. Aufl. Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2013

Fischer, J.: IT-orientiertes Konzerncontrolling, 6. Aufl. Paderborn (Innovation Publication) 2013

Fischer, J.: Innovationen: Plattformen erleichtern den Weg!, in: Kersten, Wolfgang (Hrsg.): Kompetenz, Interdisziplinarität und Komplexität in der Betriebswirtschaftslehre – Festschrift zum 70. Geburtstag von Klaus Bellmann, 2013

Prof. (em.) Dr. Werner Herold

Herold, Werner (Hg.): Reinher von Paderborn. Computus emendatus. Die verbesserte Osterberechnung von 1171; Paderborn: Bonifatius 2011

Herold, Werner: Reinher of Paderborn, The MacTutor History of Mathematics archive, January 2012, {URL: <http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Biographies/Reinher.html>, Abruf 14.8.13}

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Der SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V. schreibt einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten aus.

Im Jahr 2010 wurde die Projektarbeit „Kalkulation des BMW Z4 in SAP CO“ von Christian Runge und Carsten Schröter, Universität Paderborn, ausgezeichnet. Die Arbeit entstand im Rahmen des Moduls „IT-basiertes Konzerncontrolling“. Die Preisverleihung fand im Februar 2011 auf der 10. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2011) in Zürich statt.

Im Jahr 2011 wurde die Projektarbeit „Veränderungen im BilMoG für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und deren Folgerungen für das SAP-Customizing“ von Wladimir Friess und Adrian Löhrl ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Multikonferenz der Wirtschaftsinformatik 2012 (MKWI 2012) in Braunschweig statt.

Im Jahr 2012 wurde die Masterarbeit von Manuela Krelaus „Konzipieren und prototypisches Realisieren eines Smartphone-unterstützten Buchungs- und Dispositionssystems für das Carsharing von E-Fahrzeugen auf Basis von SAP ERP“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 11. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2013) in Leipzig statt.

Weitere Funktionen Other Functions

Wissenschaftlicher Vorsitzender des Arbeitskreises Forschungs- und Entwicklungsmanagement der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Köln (bis April 2011)

Mitglied im Vorstand des SAP-Arbeitskreises Hochschulen e.V.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

KnowHAU
Mehr Beratungskompetenz für energieeffiziente Haustechnik-Installation
„Neue Wissens-Dienstleistungen für energieeffiziente Haustechnik-Installation zur Erhöhung der Beratungskompetenz in der Akquisition- und Planungsphase im Fachgroßhandel und Fachhandwerk der Sanitär-Heizung-Klima-(SHK)-Branche unter besonderer Berücksichtigung der regenerativen Energien“ kurz KnowHAU. Aktuell fehlt der SHK-Branche eine Dienstleistung, die den Beratungsprozess in der Akquisition- und Planungsphase vollständig unterstützt. In NRW sind davon ca. 7.000 Handwerksbetriebe und ca. 50 Großhändler mit über 10.000 Beschäftigten betroffen. Ziel des Projektes ist, neue Dienstleistungen für das Wissensmanagement im Bereich „energieeffiziente Haustechnik-Installation“ in der SHK-Branche zu implementieren. So soll die Beratungskompetenz bei Großhandel und Handwerk gesteigert werden und zur Unternehmenssicherung und Wachstumssteigerung durch Wissensmanagement führen. Der Wissensbereich „regenerative Energien“ wird hierbei den Schwerpunkt bilden.

PaVeR – Paderborner Verleihsystem für ElektroRäder
Im Zuge der Energiewende und dem zunehmenden Umweltbewusstsein ist Elektromobilität ein

wichtiger Faktor. Die deutsche Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 im Rahmen des „Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität“ eine Million Elektrofahrzeuge auf die deutschen Straßen zu bringen, um damit die Zahl der Fahrzeuge zu reduzieren, die noch mit einem Verbrennungsmotor betrieben werden (derzeit 40 Millionen; Stand Januar 2013). Zu der Gruppe der Elektrofahrzeuge gehören Pedelecs (Pedal Electric Cycles): Elektrofahräder mit einer Trittsunterstützung bis 25 km/h. Damit können auch anspruchsvollere Strecken flexibel bewältigt werden – eine echte Alternative zum Auto. Das Pedelec als Fortbewegungsmittel muss erst ausreichend erprobt werden. Momentan sind die Anschaffungskosten im Vergleich zu einem normalen Fahrrad noch hoch. Die Integration in den Straßenverkehr ist zwar rechtlich geregelt, indem man die Pedelecs den Fahrräder gleichstellt, jedoch müssen die anderen Verkehrsteilnehmer sich auf die Pedelecs einstellen. Ein Pedelec-Verleihsystem an der Universität ist ein erster Schritt hin zur Einführung von Pedelecs und letztlich E-Mobilität im Straßenverkehr von Paderborn. Damit können Studierende Erfahrungen mit dem Fahrzeug sammeln und sich die anderen Verkehrsteilnehmer langsam an die neuen Radler gewöhnen. Das Ziel ist, ein internes Buchungssystem für die Fahrzeuge zu konzipieren und soweit prototypisch auszuarbeiten, um damit schrittweise eine vollautomatische Ausleihe von Fahrzeugen zu ermöglichen.

Western Michigan University, USA – Prof. Dr. Bret Wagner
Gastprofessor Bret Wagner lehrte ein von ihm mit entwickeltes SAP ERP-Simulationsspiel im Rahmen der jeweils im Sommersemester angebotenen Module „IT-gestütztes Controlling“, „IT-orientiertes Konzerncontrolling“ und „ERP-Anwendungen im Controlling“, um die Studierenden englischsprachig mit dem Echtzeitgedanken und der Dynamik großer ERP-Systeme vertraut zu machen (Sommersemester 2011, 2012, 2013).



**Jun.-Prof. Dr.
Michaela
Geierhos**

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Semantische Informationsverarbeitung Business Information Systems, especially Semantic Information Processing

(seit Januar 2013/since January 2013)

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos ist seit Januar 2013 Juniorprofessorin für Wirtschaftsinformatik, insb. Semantische Informationsverarbeitung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach ihrem Studium der Computerlinguistik,

Informatik und Phonetik an der Ludwig-Maximilians-Universität München war sie dort am Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung von 2006 bis 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. 2010 promovierte sie summa cum laude im Fach Computerlinguistik zum Thema „BiographIE – Klassifikation und Extraktion karrierespezifischer Informationen“ an der LMU München, wofür sie 2011 mit dem „Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG“ in der Kategorie „Universitäten“ ausgezeichnet wurde. In ihrer Postdoc-Phase wurde sie für ihre Leistungen in der Forschung und Lehre mehrfach ausgezeichnet (u. a. Nachwuchsförderpreis der Gesellschaft für Angewandte Linguistik 2012, Preis für gute Lehre 2010 des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst). Die Lehr- und Forschungsvorhaben von Michaela Geierhos sind der Schnittstelle von Wirtschaftsinformatik und Computerlinguistik zuzuordnen. Dabei sind die Einbindung von Forschung in Lehrkontexte sowie der Theorie-Praxis-Transfer unverzichtbare Bestandteile ihrer Lehrphilosophie. Der Schwerpunkt ihrer Forschungsarbeit liegt in der Wissensgewinnung aus Texten, wobei die semantische Informationsverarbeitung stets Vorrang vor der quantitativen Textanalyse hat. Ziel all ihrer Projekte ist es, mithilfe der Computerlinguistik eine Brücke zwischen angewandter Sprachwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften zu schlagen und den deutlichen Innovations- und Anwendungscharakter bei interdisziplinärem Nutzen durch die Informationsgesellschaft voranzutreiben.

Dr. Michaela Geierhos has been Junior Professor of Business Information Systems, especially, Semantic Information Processing, at the Faculty of Business Administration and Economics since January 2013. After completing an graduate degree in computational linguistics, computer science and phonetics at LMU Munich, she worked as a research associate at LMU's Center for Information and Language Processing between 2006 and 2012. In 2010 she completed her doctoral degree in computational linguistics, for which LMU Munich awarded her a summa cum laude honor. Her doctoral thesis earned her the Kulturpreis Bayern award (in the Universities category) from E.ON Bayern AG in 2011. As a postdoctoral fellow she received several awards for her contributions to research and teaching, including the young researcher's award from the German Society for Applied Linguistics (2012) and a teaching award from the Bavarian State Ministry of Sciences, Research and the Arts (2010). Michaela Geierhos' teaching and research activities are based around the interface between business information systems and computational linguistics. Her teaching philosophy involves highlighting the role of research in teaching and emphasizing the link between theory and practice. Her main areas of research are information extraction from texts, with semantic information processing taking precedence over quantitative text analysis. The starting point of all of her projects is to use computational linguistics to bridge the gap between applied linguistics and economics, and to continue highlighting its clear innovative and applied character and the benefits it delivers when used in interdisciplinary settings in an information society.

Module Modules

Mining Social Media – Use Case Kundenkommunikation

Sentiment Analysis – Methoden und Anwendungen

Publikationen Publications

Geierhos, Michaela (2013): Towards a Local Grammar-based Persondata Generator for Wikipedia Biographies. In Kakoyianni-Doa, Fryni (Hrsg.): Penser le lexique-grammaire: perspectives actuelles. S. 411–420. Paris: Honoré Champion (im Erscheinen)

Geierhos, Michaela; Ebrahim, Mohamed (2012): Customer Interaction Management goes Social: Getting Business Processes plugged in Social Networks (Buchkapitel). In Ajith Abraham & Aboul Ella Hassanien (Hrsg.): Computational Social Networks: Tools, Perspectives and Applications, S. 367–389. ISBN 978-1-4471-4047-4. © Springer-Verlag London

Lee, Yeong Su; Geierhos, Michaela; Song, Sa-Kwang; Jung, Hanmin (2012): A Proof-of-Concept of D³ Record Mining using Domain-Dependent Data. In Advanced Science and Technology Letters (ASTL), Band 5, 2012: Software Technology, S. 134–139. ISSN: 2287-1233

Choi, Sung-Pil; Song, Sa-Kwang; Jung, Hanmin; Geierhos, Michaela; Myaeng, Sung Hyon (2012): Scientific Literature Retrieval based on Terminological Paraphrases using Predicate Argument Tuple. In Advanced Science and Technology Letters (ASTL), Band 4, 2012: Information Science and Industrial Applications, S. 371–378. ISSN: 2287-1233

Geierhos, Michaela (2011): Customer Interaction 2.0: Adopting Social Media as Customer Service Channel. In Journal of Advances in Information Technology (JAIT), Special Issue on Current Trends & Application in Web 2.0, Band 2, Nr. 4, S. 222–233. ISSN 1798-2340

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Forschungspreis der Universität Paderborn 2013 – 11.09.2013:
Projektförderung für Nachwuchswissenschaftler/-innen zum Aufbau einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus den Fachgruppen Wirtschaftsinformatik, insb. Semantische Informationsverarbeitung, und BWL, insb. Dienstleistungsmanagement, zum Thema „More than Words: Analyse von User Generated Content zur Identifikation von latenten Dienstleistungsqualitätsmerkmalen“

Ruf auf eine W1 Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Semantische Informationsverarbeitung, an die Universität Paderborn – 18.11.2012 (angenommen)

BGF Habilitationsstipendium der Ludwig-Maximilians-Universität München, bewilligt 10/2012–09/2013; freiwillige Rückgabe zum 31.12.2012 wegen Ernennung zur Juniorprofessorin

GAL-Förderpreis 2012 – 18.09.2012:
für Nachwuchswissenschaftler der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL e.V.) zur Unterstützung eines laufenden Forschungsvorhabens mit besonders deutlichem Anwendungsbezug

ISI & SoftTech 2012 Best Paper Award – 31.05.2012:
für die besten 3 von insgesamt 80 Konferenzbeiträgen (<http://www.sersc.org/ISI2012/>)

4. Platz beim Business Technology Award 2011 von McKinsey&Company – 26.11.2011:

Auszeichnung für exzellente wissenschaftliche Arbeiten aus Business und Technologie

2. Platz beim Nachwuchswissenschaftler/in des Jahres 2011 der academics GmbH – 24.11.2011

Kulturpreis Bayern 2011 der E.ON Bayern AG – 20.10.2011:
Pro Universität erhält ein Doktorand den Kulturpreis Bayern, unabhängig von Fakultät oder Disziplin.

Preis für gute Lehre an staatlichen Universitäten in Bayern 2010 – 17.10.2011:
Auszeichnung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Weitere Funktionen Other Functions

Koordination des Studentenaustauschprogramms zwischen dem Korea Institute of Science and Technology Information (KISTI) und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, seit 07/2013

Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Forecasting Politics“ am Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität München, seit 10/2012

Gutachterin für die Fachzeitschriften:

- Advanced Science Letters (ISSN: 1936-6612)
- Communications in Computer and Information Science (ISSN: 1865-0929)
- International Journal of Distributed Sensor Networks (ISSN: 1550-1329)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Forschungskooperation im Bereich des „Semantic Web“ mit dem Korea Institute of Science and Technology Information (KISTI), Daejeon, Republik Korea

Forschungskooperation zum Thema „More than Words – Analyse von User Generated Content zur Identifikation von latenten Dienstleistungsqualitätsmerkmalen“ (Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich)

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Gastvortrag an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema „RDF – Wissensrepräsentation im Web 3.0“, 12.02.2013

Gastvortrag an der Universität Duisburg-Essen zum Thema „Who's Who – Biografische Informationsextraktion als journalistische Recherchehilfe bei der Personensuche“, 18.01.2013

Gastvortrag bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema „Von der Pressemeldung zum Firmendossier“, 18.09.2012

Vortrag im Rahmen des internationalen Workshops „Grammar Development in Human Resource Linguistics“ am Center for Advanced Studies zum Thema „Persons Alive and in Press“, München, 30.–31. Juli 2012

Gastvortrag am Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Thema „Firmenfusionen im Fokus der Linguistik“, im Rahmen des interdisziplinären Kolloquiums, 13.06.2012

Vortrag bei der International Conference on Information Science and Industrial Applications zum Thema „Scientific Literature Retrieval based on Terminological Paraphrases using Predicate Argument Tuple“ (gemeinsam mit Sung-Pil Choi, Sa-Kwang Song, Hanmin Jung und Sung Hyon Myaeng), 31.05.2012

Vortrag bei der Special Session on Trend and Future of Web of Data der 1st International Conference on Software Technology/TFWD@SoftTech zum Thema „A Proof-of-Concept of D³ Record Mining using Domain-Dependent Data“ (gemeinsam mit Yeong Su Lee, Sa-Kwang Song und Hanmin Jung), 31.05.2012

Gastvortrag am Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS) zum Thema „Biographical Information Extraction“, 17.04.2012

Vortrag bei der 2nd Business Technology Award Conference zum Thema „Customer Interaction 2.0: Adopting Social Media as Customer Service Channel“, Kitzbühel, 24.–26.11.2011



**Jun.-Prof. Dr.
Artus Krohn-
Grimberghe**

Analytische Informationssysteme und Business Intelligence Analytic Information Systems and Business Intelligence

(seit Januar 2013/since January 2013)

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe ist seit Oktober 2012 Juniorprofessor und Leiter der Arbeitsgruppe für „Analytische Informationssysteme und Business Intelligence“ im Department 3 Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.
Beruflicher Werdegang: Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau (Vordiplom) und Universität Karlsruhe (Diplom); Freiberuflicher Berater im Bereich Business-Intelligence; Wissenschaftliche Mitarbeit und Promotion an der Universität Hildesheim; Postdoc in der Arbeitsgruppe Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen (ISML) an der Universität Hildesheim. Mitglied der Association for Computing Machinery (ACM), der Gesellschaft für Informatik (GI) und des Forums Informationswirtschaft e.V.

Dr. Artus Krohn-Grimberghe has been Junior Professor and head of Analytic Information Sys-

tems and Business Intelligence research group in Department 3 (Business Information Systems) of the Faculty of Business Administration and Economics since October 2012.
Career: Undergraduate studies in business information systems at Ilmenau University of Technology; Diplom degree from the University of Karlsruhe; freelance business intelligence consultant; research assistant and doctoral candidate at the University of Hildesheim; postdoc fellow and member of the Information Systems and Machine Learning Lab (ISMLL) at the University of Hildesheim. Member of the Association for Computing Machinery (ACM), the German Informatics Society (GI) and Forum Informationswirtschaft.

Module Modules

Business Analytics Projekt

Business Intelligence

Data Mining

Data Mining 2

Entscheidungsunterstützungssysteme

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Modelle zur Vorhersage von Fußballergebnissen

Datenschutz in Empfehlungssystemen: Kategorisierung von Anforderungen und Verfahren für anonymisierte Empfehlungssysteme

Methoden zur Hyperparametersuche für Recommender-System-Algorithmen

Master:

Metadatenmanagement für das Data Warehousing mit ausgewählten SAP-Komponenten

Top-N Recommender Hybrids. A Study on Merging Item Recommendation Algorithmus with Point-, Pair-Wise and Rank-Dependent Loss Functions

Publikationen Publications

Krohn-Grimberghe A., Sorge C. (2013): Practical Aspects of the Bitcoin System, Working Paper

Sorge C., Krohn-Grimberghe A. (2013): Die Zukunft des Bezahlens, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, Vol. 66 Nr. 14, S. 741–743, Fritz Knapp Verlag

Sorge C., Krohn-Grimberghe A. (2012): Bitcoin: Eine erste Einordnung, Datenschutz und Datensicherheit 7:479-484

Krohn-Grimberghe A., Drumond L., Freudenthaler C., Schmidt-Thieme L. (2012): Multi-Relational Matrix Factorization using Bayesian Personalized Ranking for Social Network Data, Proceedings of the Fifth ACM International Conference on Web Search and Data Mining

Krohn-Grimberghe A., Busche A., Nanopoulos

A., Schmidt-Thieme L. (2011): Active Learning for Technology Enhanced Learning, to appear in Proceedings of the European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL) 2011, LNCS, Springer

Thai-Nghe N., Drumond L., Horváth T., Krohn-Grimberghe A., Nanopoulos A., Schmidt-Thieme L. (2011): Factorization Techniques for Predicting Student Performance, to appear in Educational Recommender Systems and Technologies: Practices and Challenges (ERSAT 2011): Santos, O. C. and Botcaric, J. G. (Eds.), IGI Global

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Hauptpreis des Awards für herausragende Abschlussarbeiten der TDWI
M.Sc. Raphael Grytz: Konzeption einer internen Leistungsverrechnung als Instrument zur Unterstützung ökonomischer Zielsetzungen einer Business Intelligence Strategie
17.06.2013 – TDWI Jahrestagung München

4. Platz beim Data Mining Cup
Der Data Mining Cup ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb der prudsys AG für Studenten aus der ganzen Welt, bei dem es darum geht Data Mining Problemstellungen an realen Daten zu lösen.
Studentisches Team der Uni Paderborn; betreut durch Dipl.-Wirt.-Inf. Atilla Yalcin, Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
02.07.2013 – Berlin

Weitere Funktionen Other Functions

Berufungskommission W2/W3 Wirtschaftsinformatik, Universität Hildesheim

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-Ups

LYTIQ GmbH – understanding data/Paderborn
Lösungsanbieter für Predictive Analytics. Informationen zu Erkenntnissen verwandeln mit Predictive Analytics.
Schwerpunkte: Beratung, Software, Einführung von Predictive Maintenance, Customer Scoring, Cross-Selling (Empfehlungssystemen) Lösungen

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Forschungskooperation mit dem IIIT Allahabad, Indien
Prof. O.P. Vyas und die Studierenden des B. Tech. Information Technology;
Forschungsaustausch und Studierende, die Forschungspraktika an der Uni PB absolvieren.



Prof. Dr. Dennis Kundisch

Information Management & E-Finance

Profil Profile

Dennis Kundisch ist seit Juli 2009 der Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, Information Management & E-Finance an der Universität Paderborn. Von 1995 bis 2000 studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg sowie Business Administration an der University of Dayton, USA. Anschließend war er am Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Finanzmanagement an der Universität Augsburg beschäftigt. Dort promovierte er 2002 mit einer Arbeit zur IT-basierten Finanzplanung und habilitierte sich 2006 kumulativ mit Arbeiten aus dem Bereich E-Finance. Zudem engagierte er sich parallel als Projektleiter am Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement an der Universität Augsburg. Von 2006 bis 2008 vertrat er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Freiburg. Anschließend forschte er als Visiting Professor an der University of Calgary, Kanada und an der University of New South Wales, Australien. Zum Wintersemester 2008/2009 wurde er zum Gastprofessor für Wirtschaftsinformatik, Wertschöpfungsmanagement & E-Business an die BTU Cottbus berufen. Seit dem Sommersemester 2009 ist er an der Universität Paderborn tätig. Von Oktober 2009 bis April 2013 war er hier Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Seit Mai 2013 ist er Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB). Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Geschäftsmodellierung, Economics of IS, E-Finance, IT Business Value und E-Learning.

Dennis Kundisch has been professor of Information Management & E-Finance at the University of Paderborn since July 2009. He holds a Master's degree in Business Administration from the University of Dayton, USA, and a diploma in Business Administration from the University of Augsburg, Germany. He received his PhD and his habilitation from the University of Augsburg in 2002 and 2006, respectively, for publications in the area of e-finance. From 2002 to 2006 he served as Assistant Professor at the Department of Information Systems and Financial Engineering at the University of Augsburg. From 2006 to 2008 he was acting director of the Chair of Information Systems at the University of Freiburg. He was subsequently Visiting Professor at the University of Calgary, Canada and at the University of New South Wales, Australia. After a guest professorship in Information Systems, Value Management & E-Business at the Technical University of Brandenburg, Germany, he joined the University of Paderborn in the 2009 summer term. Between October 2009 and April 2013 he was Vice-Dean of IT and Public

Relations at the Faculty of Business Administration and Economics. In May 2013 Dennis Kundisch was appointed chair of the Scientific Committee on Business Information Systems of the German Academic Association for Business Research (VHB). His research interests include business modeling, the economics of IS, e-finance, IT business value, and e-learning.

Module Modules

Wintersemester 2011/12:

Mentoringkurs 1 Wirtschaftsinformatik
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
Entrepreneurship in IT-Business 1
Methoden der IT-Investitionsbewertung
Bachelorseminar Information Management & E-Finance
E-Finance: Trading and Financial Information Systems
Projektseminar E-Finance
Digital Business and Information Strategies
Advanced Topics in Information Management & Cloud Computing

Sommersemester 2012:

Mentoringkurs 2 Wirtschaftsinformatik
Grundlagen des Informationsmanagements
Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten
Projektseminar IT Business Value
Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik

Wintersemester 2012/13:

Mentoringkurs 1 Wirtschaftsinformatik
Entrepreneurship in IT-Business 1
Bachelorseminar Information Management & E-Finance
Methoden der IT-Investitionsbewertung
E-Finance: Trading and Financial Information Systems
Projektseminar E-Finance
Advanced Topics in Information Management & Cloud Computing

Sommersemester 2013:

Grundlagen des Informationsmanagements
Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten
Bachelorarbeiten für Winfos oder für WiWis
Projektseminar IT Business Value
Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Sozialkapital in Web-Communities – ein Überblick
IKT-gestützte Sofortrettungsprozesse – ein Modell der Kosten bei Großunfällen
Question & Answer Communities im Internet – Definition, Geschichte und aktuelle Forschung
Risikobewertung bei der IT-Projektportfolioplanung – ein Überblick über den Stand der Forschung
Konzeption und Entwicklung eines stochastischen Modells zur IT-Projektportfolioplanung unter Unsicherheit
Irrationales Verhalten in Second Price Online-Auktionen
Analyse des Marktes für Rettungstechnologien in Deutschland
Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen – ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung
Visualisierung des Geschäftsmodells einer IT-Abteilung mit e3-value
Experimentelle Analyse des Biet-Verhaltens in „All-Pay-Auktionen“ und mögliche Übertragbarkeit auf „Pay-per-Bid Auktionen“ – ein Überblick über den Stand der Forschung
Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen – ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung
Konzeption und Implementierung einer Simulations- und Optimierungsumgebung für die IT-Projektportfolioplanung unter Berücksichtigung von Projektabhängigkeiten
Irrationales Verhalten in Second Price Online-Auktionen
Friktionsloser Handel? Eine Analyse von Einzelhändlern auf elektronischen Märkten
Erfolgsfaktoren von Erlösmodellen – ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung
Projektportfolio modellierung – eine Recherche der in der Literatur verwendeten Datenbasis
Risikobewertung bei der IT-Projektportfolioplanung – ein Überblick über den Stand der Forschung
Friktionsloser Handel? Eine Analyse von Einzelhändlern auf elektronischen Märkten
Online Piracy und Computerspiel-Verkäufe – Literaturüberblick und Datensammlung
Online Piracy und DVD-Verkäufe – Literaturüberblick und Datensammlung
Der Effekt von Produktbewertungen auf Online-Verkäufe
Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit von Elektromobilität: Eine qualitative Inhaltsanalyse der Schwerpunkte öffentlich geförderter Forschung
Analyse der strategischen Variablen im Geschäftsmodell von Anbietern von Elektrofahrzeugen

Analyse der strategischen Variablen im Geschäftsmodell von Anbietern von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Projektabhängigkeiten und ihre Berücksichtigung bei der Projektportfolioplanung

Vergleichende Analyse der Notationselemente von Ansätzen zur Repräsentation von Geschäftsmodellen

Identifikation und vergleichende Gegenüberstellung von Standardsoftware für die Projektportfolioplanung.

Geschäftsmodellpattern vs. Strategische Gruppen – eine vergleichende Analyse

Online-Communities – Partizipationsverhalten von Nutzern in Online-Communities

Risikomanagement im Unternehmen – Konzeption und Aufbau einer Schadensdatenbank

Question & Answer Communities im Internet – Definition, Geschichte und aktueller Stand der Forschung am Beispiel von Yahoo!Answers

Messung des Wertbeitrags von IT-Projekten – eine vergleichende Darstellung aktueller Methoden und KPIs

Finanzmärkte – eine Analyse des Kursverhaltens bei Änderung der Marktrichtung

Online Piracy und DVD-Verkäufe – Literaturüberblick und Datensammlung

Geschäftsmodellrepräsentationen vs. Unternehmensmodellierungsansätze – eine vergleichende Analyse

Vergleichende Analyse von Vorgehensmodellen zur Strategie- und Geschäftsmodellentwicklung

Der Einfluss von Investor Sentiment auf Wertpapierpreise – ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung

Master:

Information disclosure related event studies – an analysis of automatisisation opportunities and effects of unscheduled news

Integration von qualitativer und quantitativer Analyse von Geschäftsmodellen durch Verknüpfung von Geschäftsmodellrepräsentation und Simulation

Dokumentation von Geschäftsmodelllogik: Ein experimenteller Vergleich textueller und grafischer Repräsentationsansätze

Benchmarking Landwirtschaftlicher Lohnunternehmen: Entwicklung und Implementierung eines Artefakts zur strategischen Beratung

Profitorientiertes Suchmaschinenmarketing – der Einfluss der Anzeigenposition auf zentrale Key-Performance Indikatoren im Search Engine Advertising

Sind Geschäftsmodelle „messbar“? Ein Verfahren zur Analyse von Geschäftsmodelländerungen

Regelbasiertes IT-Compliance-Monitoring in den Bereichen Infrastruktur, Anwendungsportfolio und Nutzungsmustern am Beispiel des Lotus Notes/Domino Frameworks

Publikationen
Publications

Prof. Dr. Dennis Kundisch

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:

Kundisch D., T. Mutter, N. Wegmann. 2013. Entscheidungsunterstützung für szenarium-basierte Risikobewertungen. KoR – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Kundisch, D., J. Magenheimer, M. Beutner, P. Herrmann, W. Reinhardt, A. Zoyke. 2013. Classroom Response Systems. Informatik-Spektrum 36 (4), 389–393

Kundisch D. 2012. Trading Venue Decision of Private Online Investors. International Journal of Electronic Finance 6 (2), 103–120

Zimmermann S., A. Katzarzik, D. Kundisch. 2012. IT Sourcing Portfolio Management for IT Services Providers – An Approach for using Modern Portfolio Theory to allocate Software Development Projects to available Sites. The DATA BASE for Advances in Information Systems 43 (1), 24–45

Kundisch D., R. Zorzi. 2012. Enhancing the Quality of Financial Advice with Web 2.0 – An Approach Considering Social Capital in Private Asset Allocation. Information Systems and e-Business Management 10 (1), 85–99

Kundisch D., T. John. 2012. Investitionsbewertung mit Realloptionen. WISU – Das Wirtschaftsstudium 3, 345–347

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen mit Veröffentlichungen in referierten Konferenzbänden:

Kundisch D., P. Herrmann, M. Whittaker, J. Neumann, J. Magenheimer, W. Reinhardt, M. Beutner, A. Zoyke. 2013. Designing a Web-Based Classroom Response System. Proceedings of the Design Science Research in Information Systems and Technologies. Helsinki, Finland

Magenheim J., W. Reinhardt, D. Kundisch, P. Herrmann, M. Whittaker, M. Beutner, A. Zoyke. 2012. Einsatz mobiler Endgeräte zur Verbesserung der Lehrqualität in Großveranstaltungen. Tagungsband zum E-Learning Symposium. Potsdam, Germany

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2013. Does it Pay Off to Bid Aggressively? An Empirical Study. Proceedings of the 46th Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii, USA

Kundisch D., M. Sievers, A. Zoyke, P. Herrmann, M. Whittaker, M. Beutner, G. Fels, W. Reinhardt, J. Magenheimer. 2012. Designing a Web-Based Application to Support Peer Instruction for Very Large Groups. Research in Progress Paper. Proceedings of the International Conference of Information Systems. Orlando, USA

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2012. Does it Pay Off to Bid Aggressively? An Empirical Study. Research in Progress Paper. Proceedings of the International Conference of Information Systems. Orlando, USA

Magenheim J., W. Reinhardt, D. Kundisch, P. Herrmann, M. Whittaker, M. Beutner, A. Zoyke. 2012. Einsatz mobiler Endgeräte zur Verbesserung der Lehrqualität in universitären Großveranstaltungen. Proceedings des E-Learning

Symposium. Potsdam, Germany

John T., D. Kundisch, J. Kammann, T. Sauerland. 2012. Research on electric mobility in Germany: A systematic review of publicly funded projects. Proceedings of the European Electric Vehicle Congress. Brussels, Belgium

Sievers M., W. Reinhardt, D. Kundisch, P. Herrmann. 2012. Developing electronic classroom response apps for a wide variety of mobile devices – Lessons learned from the PINGO project. Proceedings of the 11th World Conference on Mobile and Contextual Learning. Helsinki, Finland

Reinhardt W., M. Sievers, J. Magenheimer, D. Kundisch, P. Herrmann, M. Beutner, A. Zoyke. 2012. PINGO: Peer Instruction for Very Large Groups. Proceedings of the Seventh European Conference on Technology Enhanced Learning. Saarbrücken, Germany

Bohn N., F. Rabhi, D. Kundisch, L. Yao, T. Mutter. 2012. Towards Automated Event Studies Using High Frequency News And Trading Data. Proceedings of the 6th International Workshop on Enterprise Applications, Markets and Services in the Finance Industry. Barcelona, Spain

John T., D. Kundisch. 2012. In need of change: The scientific practice of representing business models. Proceedings of the 14th International Conference on Enterprise Information Systems. Wroclaw, Poland

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Approaches for Business Model Representation: An Overview. Proceedings of the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik. Braunschweig, Germany

Kundisch D., T. John. 2012. Business Model Representation Incorporating Real Options: An Extension of e3-value. Proceedings of the 45th Hawaii International Conference on System Sciences. Maui, Hawaii

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen:

John T., D. Kundisch. 2013. Business Model Representations: A Cross-Disciplinary Review of the Pragmatic, Semantic and Syntactic Foundations of Existing Approaches. Pre-ECIS Workshop on the Digitization in Business Models and Entrepreneurship. Utrecht, Netherlands

John T., C. Weskamp, D. Kundisch, L. Suhl. 2013. Towards an Agile Simulation-based Method for Creating, Evaluating and Selecting Business Models. Pre-ECIS Workshop on the Digitization in Business Models and Entrepreneurship. Utrecht, Netherlands

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2012. Does it Pay Off to Bid Aggressively? An Empirical Study. 13th Workshop on Information Systems and Economics. Orlando, USA

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2012. Does it Pay Off to Bid Aggressively?. INFORMS Annual Meeting. Phoenix, USA

Peitz C., J. Feng, D. Kundisch. 2012. Die Idee der doppelt bedingten Glättung der Volatilität von Hochfrequenten Finanzdaten in einem räumlichen Modell. Statistische Woche. Wien, Austria

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Towards a Classification Framework for Business Model Representations. 6th International Workshop on Value Modeling and Busi-

ness Ontology. Wien, Austria

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2011. The Impact of Delegating Decision Making to IT on the Sunk Cost Effect. 12th Workshop on Information Systems and Economics. Shanghai, China

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2011. Sunk Cost Effect: The Impact of Delegating Decision Making to IT. INFORMS 2011 Annual Meeting. Charlotte, USA

Beiträge in Sammelbänden:

Zimmermann S., B. Heinrich, D. Kundisch. 2012. IT-Projektportfolios mit Projektabhängigkeiten wertorientiert gestalten, in: Organisation des IT-Projekt- und IT-Projektportfoliomanagements, Symposium, Düsseldorf

Diskussionspapiere und andere:

Kundisch D. 2013. Direkte Rückmeldung erwünscht, in: Forschung & Lehre 4, 296–297

Kundisch D., T. John. 2012. Geschäftsmodelle als Thema der Wirtschaftsinformatik – Statements zum Themenfeld „Stand der Forschung“, in: Hess, T. (Ed.): Geschäftsmodelle als Thema der Wirtschaftsinformatik, Arbeitsbericht des Instituts für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien, Ludwig-Maximilians-Universität München, 9–11

Stichworte in Lexika:

Honnacker, J., D. Kundisch. 2012. Algorithmic Trading, Gabler Banklexikon

Herrmann, P., D. Kundisch. 2012. Ausserbörslicher Direkthandel. Gabler Banklexikon

Mutter, T., D. Kundisch. 2012. Online Broker/Online Brokerage, Gabler Banklexikon

Meier, C., D. Kundisch. 2012. Online Banking, Gabler Banklexikon

Dipl.-Kfm. Philipp Herrmann

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:

Kundisch, D., J. Magenheimer, M. Beutner, P. Herrmann, W. Reinhardt, A. Zoyke. 2013. Classroom Response Systems. Informatik-Spektrum 36 (4), 389–393

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen mit Veröffentlichungen in referierten Konferenzbänden:

Kundisch D., P. Herrmann, M. Whittaker, J. Neumann, J. Magenheimer, W. Reinhardt, M. Beutner, A. Zoyke. 2013. Designing a Web-Based Classroom Response System. Proceedings of the Design Science Research in Information Systems and Technologies. Helsinki, Finland

Magenheim J., W. Reinhardt, D. Kundisch, P. Herrmann, M. Whittaker, M. Beutner, A. Zoyke. 2012. Einsatz mobiler Endgeräte zur Verbesserung der Lehrqualität in Großveranstaltungen. Tagungsband zum E-Learning Symposium. Potsdam, Germany

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2013. Does it Pay Off to Bid Aggressively? An Empirical Study. Proceedings of the 46th Hawaii International Conference on System Sciences. Hawaii, USA

Kundisch D., M. Sievers, A. Zoyke, P. Herrmann,

M. Whittaker, M. Beutner, G. Fels, W. Reinhardt, J. Magenheimer. 2012. Designing a Web-Based Application to Support Peer Instruction for Very Large Groups. Research in Progress Paper. Proceedings of the International Conference of Information Systems. Orlando, USA

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2012. Does it Pay Off to Bid Aggressively? An Empirical Study. Research in Progress Paper. Proceedings of the International Conference of Information Systems. Orlando, USA

Magenheimer J., W. Reinhardt, D. Kundisch, P. Herrmann, M. Whittaker, M. Beutner, A. Zoyke. 2012. Einsatz mobiler Endgeräte zur Verbesserung der Lehrqualität in universitären Großveranstaltungen. Proceedings des E-Learning Symposium. Potsdam, Germany

Sievers M., W. Reinhardt, D. Kundisch, P. Herrmann. 2012. Developing electronic classroom response apps for a wide variety of mobile devices – Lessons learned from the PINGO project. Proceedings of the 11th World Conference on Mobile and Contextual Learning. Helsinki, Finland

Reinhardt W., M. Sievers, J. Magenheimer, D. Kundisch, P. Herrmann, M. Beutner, A. Zoyke. 2012. PINGO: Peer Instruction for Very Large Groups. Proceedings of the Seventh European Conference on Technology Enhanced Learning. Saarbrücken, Germany

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen:

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2012. Does it Pay Off to Bid Aggressively? An Empirical Study. 13th Workshop on Information Systems and Economics. Orlando, USA

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2012. Does it Pay Off to Bid Aggressively?. INFORMS Annual Meeting. Phoenix, USA

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2011. The Impact of Delegating Decision Making to IT on the Sunk Cost Effect. 12th Workshop on Information Systems and Economics. Shanghai, China

Herrmann P., D. Kundisch, M. Rahman. 2011. Sunk Cost Effect: The Impact of Delegating Decision Making to IT. INFORMS 2011 Annual Meeting. Charlotte, USA

Stichworte in Lexika:

Herrmann, P., D. Kundisch. 2012. Außerbörslicher Direkthandel. Gabler Banklexikon

Dipl.-Wirt.-Inf. Jörg Honnacker

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen mit Veröffentlichungen in referierten Konferenzbänden:

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Approaches for Business Model Representation: An Overview. Proceedings of the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik. Braunschweig, Germany

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen:

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Towards a Classification Framework for Business Model Representations. 6th International Workshop on Value Modeling and Business Ontology. Wien, Austria

Stichworte in Lexika:

Honnacker, J., D. Kundisch. 2012. Algorithmic Trading, Gabler Banklexikon

Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Meier

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen mit Veröffentlichungen in referierten Konferenzbänden:

Meier, C. 2013. Identifying output interactions among IS projects – a text mining approach. Research in Progress Paper. Proceedings of the European Conference on Information Systems. Utrecht, Netherlands

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Approaches for Business Model Representation: An Overview. Proceedings of the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik. Braunschweig, Germany

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen:

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Towards a Classification Framework for Business Model Representations. 6th International Workshop on Value Modeling and Business Ontology. Wien, Austria

Stichworte in Lexika:

Meier, C., D. Kundisch. 2012. Online Banking, Gabler Banklexikon

Dipl.-Vw. Tobias Mutter

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:

Kundisch D., T. Mutter, N. Wegmann. 2013. Entscheidungsunterstützung für szenariumbasierte Risikobewertungen. KoR – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen mit Veröffentlichungen in referierten Konferenzbänden:

Mutter, T. 2013. Do Non-Monetary Incentive Systems Matter? – Evidence From The Restructuring Of A Non-Monetary Incentive System In An Online Community. Research in Progress Paper. Proceedings of the European Conference on Information Systems. Utrecht, Netherlands

Bohn N., F. Rabhi, D. Kundisch, L. Yao, T. Mutter. 2012. Towards Automated Event Studies Using High Frequency News And Trading Data. Proceedings of the 6th International Workshop on Enterprise Applications, Markets and Services in the Finance Industry. Barcelona, Spain

Stichworte in Lexika:

Mutter, T., D. Kundisch. 2012. Online Broker/Online Brokerage, Gabler Banklexikon

Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas John

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:

Kundisch D., T. John. 2012. Investitionsbewertung mit Realoptionen. WISU – Das Wirtschaftsstudium 3, 345–347

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen mit Veröffentlichungen in referierten Konferenzbänden:

John T., D. Kundisch, J. Kammann, T. Sauerland.

2012. Research on electric mobility in Germany: A systematic review of publicly funded projects. Proceedings of the European Electric Vehicle Congress. Brussels, Belgium

John T., D. Kundisch. 2012. In need of change: The scientific practice of representing business models. Proceedings of the 14th International Conference on Enterprise Information Systems. Wrocław, Poland

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Approaches for Business Model Representation: An Overview. Proceedings of the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik. Braunschweig, Germany

Kundisch D., T. John. 2012. Business Model Representation Incorporating Real Options: An Extension of e3-value. Proceedings of the 45th Hawaii International Conference on System Sciences. Maui, Hawaii

Präsentationen auf Workshops und Konferenzen:

John T., D. Kundisch. 2013. Business Model Representations: A Cross-Disciplinary Review of the Pragmatic, Semantic and Syntactic Foundations of Existing Approaches. Pre-ECIS Workshop on the Digitization in Business Models and Entrepreneurship. Utrecht, Netherlands

John T., C. Weskamp, D. Kundisch, L. Suhl. 2013. Towards an Agile Simulation-based Method for Creating, Evaluating and Selecting Business Models. Pre-ECIS Workshop on the Digitization in Business Models and Entrepreneurship. Utrecht, Netherlands

Kundisch D., T. John, J. Honnacker, C. Meier. 2012. Towards a Classification Framework for Business Model Representations. 6th International Workshop on Value Modeling and Business Ontology. Wien, Austria

Diskussionspapiere und andere:

Kundisch D., T. John. 2012. Geschäftsmodelle als Thema der Wirtschaftsinformatik – State-of-the-Art zum Themenfeld „Stand der Forschung“, in: Hess, T. (Ed.): Geschäftsmodelle als Thema der Wirtschaftsinformatik, Arbeitsbericht des Instituts für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien, Ludwig-Maximilians-Universität München, 9–11

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Dennis Kundisch

Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre 2011, 10.11.2011, Förderung des Projektes „Paderborner Peer Instruction“

Lehrpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs, 21.12.2011, Auszeichnung für das Lehrkonzept des Moduls E-Finance, Trading & Financial Information Systems (gemeinsam mit Philipp Herrmann)

Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre 2012, 19.12.2012, Förderung des Projektes „ActiLearn“

Nominierung des Beitrags „Designing a Web-Based Application to Support Peer Instruction for Very Large Groups“ für den Best Research-in-Progress Paper Award auf der International Conference on Information System (ICIS) 2012

Nominierung des Beitrags „IT Sourcing Portfolio Management for IT Services Providers – An Approach for using Modern Portfolio Theory to allocate Software Development Projects to available Sites“ veröffentlicht in der Zeitschrift The DATA BASE for Advances in Information Systems als Kandidat für den besten Beitrag des Jahres im Bereich Information Systems

Ruf an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich, 13.06.2013

Dipl.-Kfm. Philipp Herrmann

Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre 2011, 10.11.2011, Förderung des Projektes „Paderborner Peer Instruction“

Lehrpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs, 21.12.2011, Auszeichnung für das Lehrkonzept des Moduls E-Finance, Trading & Financial Information Systems

Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre 2012, 19.12.2012, Förderung des Projektes „ActiLearn“

Nominierung des Beitrags „Designing a Web-Based Application to Support Peer Instruction for Very Large Groups“ für den Best Research-in-Progress Paper Award auf der International Conference on Information Systems (ICIS) 2012

Weitere Funktionen Other Functions

Seit 05/2013, Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Seit 03/2012, Mitherausgeber der Zeitschrift Wirtschaftsinformatik/Business & Information Systems Engineering.

Seit 02/2012, Bestellung zum Fachexperten in der Fachgruppe Informationssysteme in der Finanzwirtschaft der Gesellschaft für Informatik (GI).

Seit 11/2011, Förderprofessor für die studentische Initiative Marketing MTP

Seit 10/2011, Sprecher des Departments 3: Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Seit 06/2011, Mitglied der Jury des Startklar Businessplanwettbewerbs OWL

Seit 01/2010, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des C-LAB

06/2011–05/2013, Stellvertretender Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

10/2009–04/2013, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-Ups

Gründung der maxcluster GmbH im Dezember 2011. Herr Kundisch stand dem EXIST-geförderten Gründerteam als Mentor zur Seite.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Optimal Sourcing of Software Development Projects
Prof. Dr. Bernd Heinrich, University of Regensburg, Regensburg/Germany; Dr. Steffen Zimmermann, University of Innsbruck, Innsbruck/Austria

Webservices for E-Finance Applications
Prof. Fethi Rabhi, University of New South Wales, Sydney/Australien

IT Productivity
Prof. Barrie Nault, PhD, Department of Management Information Systems, University of Calgary, Calgary/Canada

Economics of IS
Prof. Mohammad Rahman, PhD, Department of Management Information Systems, University of Calgary, Calgary/Canada

Risk Reporting & Risk Management Systems
Bertelsmann AG, Gütersloh/Germany

E-Mobility
C-LAB, Paderborn/Germany; Atos IT Solutions and Services GmbH, Munich/Germany

IT-Management
Volksbank Paderborn Höxter Detmold, Paderborn/Germany

Innovationsmanagement
Unity AG, Paderborn/Germany in Kooperation mit Prof. Dr. Andreas Eggert, Lehrstuhl für Marketing an der Universität Paderborn

SOGRO Sofortrettung bei Großunfall
Universität Paderborn, Paderborn/Germany; Universität Freiburg, Institut für Soziologie, Freiburg/Germany; Universität Stuttgart, Institut für Flugzeugbau, Stuttgart/Germany; Atos IT Solutions and Services GmbH, Munich/Germany; Andres Industries AG, Berlin/Germany

SMART EM – Domänenübergreifende Simulation von Marktmodellen für eine effektive Elektromobilitätsinfrastruktur
Universität Paderborn, Paderborn/Germany; Orga Systems GmbH, Paderborn/Germany; E.ON Westfalen Weser AG, Paderborn/Germany; Morpho Cards GmbH, Paderborn/Germany; UNITY AG, Paderborn/Germany

PflegE-mobil – Elektromobilität im Anwendungskontext: Verbesserung der Marktängigkeit von Elektrofahrzeugen, insbesondere für gewerbliche Fuhrparke am Beispiel einer ambulanten Pflegeflotte
DRK Soziale Dienste OWL, Bielefeld/Germany; Stadtwerke Bielefeld, Bielefeld/Germany; Universität Paderborn, Paderborn/Germany; Fachhochschule Bielefeld, Bielefeld/Germany; Universität Bielefeld, Bielefeld/Germany; Ingenieurbüro small energies, Leopoldshöhe/Germany; Transporter Store, Paderborn/Germany; Stadt Bielefeld, Bielefeld/Germany; WEGE mbH Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld, Bielefeld/Germany; Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Ostwestfalen Lippe, Bielefeld/Germany

Fakultätsinterne Kooperationen an der Universität Paderborn:

Projekt PINGO
Prof. Dr. Marc Beutner, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II; Prof. Dr. Gregor Fels, Fakultät für Naturwissenschaften, Fachgebiet Organische Chemie;

Prof. Dr. Johannes Magenheimer, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Lehrstuhl für Didaktik der Informatik

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

University of Calgary, Department of Management Information Systems, Canada, 20.–28.03.2013, Joint research project in the area of IT productivity

University of Calgary, Department of Management Information Systems, Canada, 21.–30.03.2012, Joint research project in the area of IT productivity



Prof. Dr.
Leena Suhl

Decision Support & Operations Research Lab

Profile Profile

Prof. Dr. Leena Suhl ist seit 1995 Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium und Promotion an der TU Helsinki; Systemanalytikerin bei Helsinki Telefon, Wiss. Ass. FU und TU Berlin 1987–1994, Habilitation 1993, Visiting Scientist IBM T.J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. Gastprofessuren in Finnland, China, USA und Polen. Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research.

Prof. Dr. Leena Suhl has been Professor of Business Information Systems, especially Operations Research and Decision Support, at the University of Paderborn since 1995. She holds a M.Sc. degree in Engineering and a Ph.D. from Helsinki University of Technology, Finland and habilitated in 1993 at Berlin University of Technology. Dr. Suhl worked as a systems analyst at Helsinki Telephone and as a visiting researcher at the IBM T. J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. She has been a visiting professor in Finland, China and Poland. Since 2004 she has served on the Board of the German Operations Research Society (GOR).

Module Modules

Advanced Information Technology in Business

Advanced Planning in Industry Applications

Angewandte ganzzahlige Optimierung

Decision Support Projekt (Bachelor und Master)

Entscheidungsunterstützungssysteme

Grundlagen der Optimierungssysteme

Information Technology in Business

Management von Reorganisations- und IT-Projekten

Methoden der Entscheidungsunterstützung

Operations Research A

Operations Research B

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Anwendung von Modellen & Methoden zur räumlichen Abdeckungsplanung in der Auslegung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeug-Flotten

International viral marketing in social media: The implementation of a web 2.0 marketing campaign for the ERASMUS MUNDUS Project WISHES

Erfolgsfaktoren der Integration von IT-Systemen in der Post-Merger-Phase von Unternehmenszusammenschlüssen

Prozessstandardisierung von ETL-Prozessen

Analyse eines Vorgehensmodells zur Entwicklung eines Business Intelligence Systems am Beispiel Product Management der Fujitsu Technology Solutions GmbH

Anwendung und Nutzung von Social Media zum Austausch von Weiterempfehlungen (Entwicklung einer Strategie für den Informationsaustausch im Internet über internationale Austauschprogramme)

Implementierung einer Dienstreihenfolgenplanung im öffentlichen Personennahverkehr

Konzeption, Entwicklung und didaktische Analyse von Workshopmaterialien im Bereich „Wirtschaftsinformatik“ mit Schwerpunkt auf dem Themengebiet „Kürzeste-Wege-Problem“

Personalisiertes Dienstreihenfolgeproblem im Personentransport

Entwurf und prototypische Entwicklung eines Entscheidungsunterstützungssystems zur Notfallplanung von Einsatztechniker

Untersuchung von Modellen zur operativen Planung in Trinkwasserversorgungsnetzwerken

Kollaborativer Einkauf von komplexen logistischen Dienstleistungen

A multi-criteria decision analysis approach for forecasting the outcomes of tennis matches

Implementierung eines spezialisierten Branch & Bound Verfahrens für Gebietsausschreibungen

Implementation einer Konferenz-App für Android basierte mobile Endgeräte

Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit von Elektromobilität: Eine qualitative Inhaltsanalyse der Schwerpunkte öffentlich geförderter Forschung

IT-Unterstützung der Dienstleistungsauswahl am Beispiel des Einkaufs im Country-Service Deutschland der Wincor Nixdorf AG

MIP-Heuristiken als Unterstützung des Standard-Lösungsverfahrens Branch-and-Bound

Ein lineares gemischt-ganzzahliges Optimierungsmodell für die Typ-Werk-Verteilung in der Lkw-Produktion

Konzeption und Implementierung eines Cloud-basierten Solver-Service

Varianten des Vehicle Routing Problems

Konzeption und prototypische Implementation eines Frameworks zur experimentellen Algorithmenanalyse

Optimierung multikultureller Zielkonflikte durch den Einsatz von Szenarien

Praktische Herausforderungen in der Netzwerkplanung

Konzeption und Implementierung eines multiobjektiven Dienstplanungsproblems im ÖPNV

Evaluierung von Routenoptimierungsalgorithmen zur Berechnung von nxn Matrizen auf Basis von Open Source Kartendaten

Konzeption und Implementierung einer Simulated Annealing Heuristik für das Netzwerkdesignproblem in der Containerschifffahrt

Konzeption und prototypische Implementierung einer hierarchischen Konstruktionsheuristik für das Netzwerkdesignproblem in der Linienschifffahrt

Passagier-Eisenbahnverkehr: Optimierungsmodelle und Lösungsmethoden für Rolling Stock Scheduling

Transparente Konzeption eines Klassifikationschemas zur Einordnung bestehender Literaturansätze im Bereich „Simulationen zur ökonomischen Bewertung von Elektromobilität“ mit dem Schwerpunkt Marktnachfragesimulationen

Master:

Implementierung und Analyse verschiedener Strategien zur Aggregation und Disaggregation von Multi-Cuts im Benders Dekompositionsverfahren

Konzeption eines Projektmanagement-Handbuchs für ein mittelständiges Beratungshaus

Konzeption und Implementierung eines heuristischen Lösungsverfahrens für das integrierte Busumlauf- und Dienstplanungsproblem

Analysis and Development of Ride-Sharing Models and Corresponding Solution Techniques with a Focus on Practicability

Konzeption und Entwicklung eines neuronalen Netzwerks zur Bestimmung von Parametern für Prognoseverfahren für die taktische Absatzplanung

Analyse, Konzeption und Implementierung von Aggregationsverfahren für Trinkwasserversorgungsnetze

Unterstützung der strategischen Unternehmensführung einer Online-Dienstleistungsplattform durch Business Intelligence

Konzeption und Implementierung eines Verfahrens zur integrierten Bestimmung von Sicherheitsparametern in der Beschaffungslogistik

Erweiterung von d3fact um die Domäne Wasserversorgung in Verbindung mit der Analyse und Implementierung eines hydraulischen Simulationsverfahrens

Implementierung eines Branch- and Bound-Algorithmus für nicht konvexe gemischt-ganzzahlige Optimierungsprobleme mit quadratischen Nebenbedingungen

Entwicklung eines Konzeptes für das Clearing und Settlement im Kreditkarten-Processing für einen Bank-IT-Dienstleister

Konzeption einer internen Leistungsverrechnung als Instrument zur Unterstützung ökonomischer Zielsetzungen einer Business Intelligence Strategie

Optimierungsmodell und Lösungsmethoden für die Tourenplanung Mobiler Pflegedienste und Berücksichtigung von Zeitfenstern und Minimierung von Termenschwankungen

Implementierung eines adaptiven Verfahrens zur Linearisierung von nicht konvexen, nicht linearen Wassernetzmodellen mithilfe einer Fehlerabschätzung

Cloud Computing – A Conjoint Analysis about the Business Model of Cloud Computing in Korea

Erstellung eines Mobilität 3.0 Geschäftsmodells anhand des Servicebedarfes im Automotive Umfeld

Konzeption und Entwicklung eines Optimierungsmodells zur Losgrößenplanung und Scheduling in einem Gießprozess

Mobilisierung ausgewählter CRM-Prozesse mit BzE-Apps im Umfeld von SAP am Beispiel eines Unternehmens aus der Automatisierungstechnik

Diplom:

Evaluierung und Optimierung des Softwareentwicklungsprozesses in mittelständischen Unternehmen mithilfe agiler Projektmanagement-Methodiken unter Berücksichtigung der gegebenen Unternehmensprozesse

Entwicklung einer Bewertungsmethodik zur Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 und beispielhafte Anwendung in einem Automobilzulieferer-Betrieb

Publikationen Publications

Prof. Dr. Leena Suhl

Suhl L.: Mitherausgeberin der Online-Enzyklopädie Wirtschaftsinformatik, Oldenbourg-Verlag, (2011–2013)

Suhl L.: Mitherausgeberin des Special Issue Decision Analytics in BISE Journal (2013–2014)

Xie L., Suhl L.: Cyclic and non-cyclic crew rostering problems in public bus transit (2013) DS&OR Working Paper Nr. 1304

Xie L., Naumann M., Suhl L.: A stochastic model for rota scheduling in public bus transport (2012)

Proceedings of 2nd Stochastic Modeling Techniques and Data Analysis International Conference, Chania Crete, Griechenland, S. 785–792

Xie L., Kliewer N., Suhl L.: Integrated Driver Rostering Problem in Public Bus Transit (2012) *Irecedia – Social and Behavioral Sciences*, 4. Oktober 2012, Vol. 54, S. 656–665, Proceedings of EWGT 2012-15th Meeting of the EURO Working Group on Transportation, September 2012, Paris, Frankreich

Dohle C., Suhl L.: An Optimization Model for the optimal Usage of Water Tanks in Water Supply Systems. Proceedings of the International Conference on Applied Mathematical Optimization and Modelling APMOD 2012 (2012) APMOD 2012, Paderborn, Deutschland, S. 404–408

Dohle C., Suhl L.: A non-convex MIQCP model for the optimal Usage of Water Tanks in Water Supply Systems (2012) Operations Research 2012, International Conference on Operations Research, Hannover, Deutschland

Xie L., Amberg Boris, Suhl L.: A vehicle-crew-scheduling-and-rostering approach for improving driver satisfaction in public bus transport (2012) Operations Research 2012, International Conference on Operations Research, Hannover

Xie L., Suhl L.: A duty-block network approach for an integrated driver rostering problem in public bus transport (2012) Proceedings of the International Conference Urban Transport XVIII, A Coruna, Spain, S. 295–306

Wiese J., Suhl L., Kliewer N.: An analytical model for designing yard layouts of a straddle carrier based container terminal (2012) Accepted for publication in: Flexible Services and Manufacturing Journal

Dück V., Ionescu L., Kliewer N., Suhl L.: Increasing stability of crew and aircraft schedules (2012) Transportation Research C, Vol. 20, Nr. 1, S. 47–61

Sodenkamp M., Suhl L.: A multicriteria multi-level group decision method for supplier selection and order allocation (2012) International Journal of Strategic Decision Sciences, Vol. 3, Nr. 1, S. 81–105

Dohle C., Suhl L.: Optimization of Usage of Water Tanks in Water Supply Systems (2011) IFORMS 2011 Konferenz, Melbourne, Australien

Dohle C., Suhl L.: Planning the Usage of Water Tanks in Water Supply Systems by Combination of Optimization and Simulation (2011) OR 2011 Konferenz, Zürich, Schweiz

Dück V., Wesselmann F., Suhl L.: A Branch-and-Price-and-Cut Framework for Crew Pairing Optimization (2011) Public Transport, Vol. 3, Nr. 1, S. 43–64

Kliewer N., Suhl L.: A note on the online nature of the railway delay management problem. (2011) Networks 57(1), S. 28–37

Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg

Amberg Bastian, Amberg Boris, Kliewer N.: Integrated scheduling approaches for minimizing delay propagation in vehicle and crew schedules in public transport (2012)

Operations Research 2012, International Conference on Operations Research, Hannover
Amberg Boris, Amberg Bastian, Kliewer N.: Integrated vehicle and crew scheduling in public transport with simultaneous consideration of timetables of different days (2012)

Proceedings of the International Conference on Applied Mathematical Optimization and Modelling APMOD 2012, Paderborn, S. 297–302

Kliewer N., Amberg Bastian, Amberg Boris: Multiple depot vehicle and crew scheduling with time windows for scheduled trips (2012) Public Transport, Vol. 3, Nr. 3, S. 213–244

Dipl.-Math. Corinna Hallmann (geb. Dohle) Hallmann C.: Optimization of Water Tanks (2013) 26th European Conference on Operational Research, EURO 2013, Rom, Italien

Dohle C., Suhl L.: An Optimization Model for the optimal Usage of Water Tanks in Water Supply Systems (2012) Proceedings of the International Conference on Applied Mathematical Optimization and Modelling APMOD, Paderborn, Deutschland, S. 404–408

Dohle C., Suhl L.: A non-convex MIQCP model for the optimal Usage of Water Tanks in Water Supply Systems (2012) Operations Research 2012, International Conference on Operations Research, Hannover, Deutschland

Dr. Mariya Sodenkamp

Sodenkamp M., Suhl L.: A multicriteria multi-level group decision method for supplier selection and order allocation (2012) International Journal of Strategic Decision Sciences, Vol. 3, Nr. 1, S. 81–105

Dr. Franz Wesselmann

Wesselmann F.: Computational experiments with general-purpose cutting planes (2012) ISMP 2012 Konferenz, Berlin, Deutschland

Wesselmann F., Suhl U.: Implementing cutting plane management and selection techniques (2012) DS&OR Lab Working Paper

Christian Wolf, M.Sc.

Wolf C., Koberstein A.: Dynamic sequencing and cut consolidation for the parallel hybrid-cut nested L-shaped method (2013) European Journal of Operational Research, Elsevier

Wolf C., Koberstein A.: Dynamic Sequencing and Cut Consolidation for the Parallel Hybrid-Cut Nested L-Shaped Method (2012) VOCAL 2012, Veszprém, Ungarn

Wolf C., Koberstein A.: Sequencing Protocols and Cut Consolidation for the Parallel Hybrid-Cut Nested L-Shaped Method (2012) International Conference on Operations Research 2012, Hannover

Wolf C., Koberstein A.: Multicut Aggregation in Nested Benders Decomposition for Multi-Stage Stochastic Linear Programs with Recourse (2012) Applied Mathematical Optimization and Modelling, APMOD 2012 Extended Abstracts, S. 135–138 Paderborn

Lin Xie, M.Sc.

Xie L., Suhl L.: Cyclic and non-cyclic crew rostering problems in public bus transit (2013) DS&OR Working Paper Nr. 1304

Xie L.: Metaheuristics approach for solving the crew rostering problem in public transit (2013) DS&OR Working Paper Nr. 1305

Xie L.: Metaheuristics approach for solving the multi-objective driver rostering problem (2013) DS&OR Working Paper Nr. 1306

Xie L., Naumann M., Suhl L.: A stochastic model for rota scheduling in public bus transport (2012) Proceedings of 2nd Stochastic Modeling Techniques and Data Analysis International Conference, Chania Crete, Griechenland, S. 785–792

Xie L., Kliewer N., Suhl L.: Integrated Driver Rostering Problem in Public Bus Transit (2012) *Irecedia – Social and Behavioral Sciences*, 4. Oktober 2012, Vol. 54, S. 656–665, Proceedings of EWGT 2012-15th Meeting of the EURO Working Group on Transportation, September 2012, Paris, Frankreich

Xie L., Amberg Boris, Suhl L.: A vehicle-crew-scheduling-and-rostering approach for improving driver satisfaction in public bus transport (2012) Operations Research 2012, International Conference on Operations Research, Hannover

Xie L., Suhl L.: A duty-block network approach for an integrated driver rostering problem in public bus transport (2012) Proceedings of the International Conference Urban Transport XVIII, A Coruna, Spain, S. 295–306

Prof. Dr. Uwe Suhl

Wesselmann F., Suhl U.: Implementing cutting plane management and selection techniques (2012) DS&OR Lab Working Paper

Prof. Dr. Madjid Tavana

Tavana M., Khalili-Damghani K., Sadi-Nezhad S.: A Fuzzy Group Data Envelopment Analysis Model for High-Technology Project Selection: A Case Study at NASA (2013) Computer and Industrial Engineering, Vol. 66, Nr. 1, S. 10–23

Tavana M., Zandi F., Katehakis M.N.: A Hybrid Fuzzy Group ANP-TOPSIS Framework for Assessment of E-government Readiness from a CIRM Perspective (2013) Information and Management, Vol. 50, Nr. 7, S. 383–397

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

„Top Consultant“ 2013
Mit dem Siegel „Top Consultant“ wurde die myconsult GmbH in der Kategorie Managementberater ausgezeichnet und zählt damit zu den besten Beratern für den Mittelstand. Die myconsult GmbH wurde 2003 aus der Universität Paderborn von Mitgliedern des Decision Support & Operations Research Lab als Managementberatung mit dem Schwerpunkt IT ausgegründet.

eGovernment Computing
 Auszeichnung der CampusApp „iUBP“ mit
 einem Sonderpreis
 Michael Whittaker, Dirk Schumacher
 06.03.2013 – CeBIT Hannover

DS&OR Alumni – Bachelorarbeitspreis 2013
 Simon Moss: Konzeption und prototypische
 Implementation eines Frameworks zur experi-
 mentellen Algorithmenanalyse
 06.07.2013 – Paderborn

DS&OR Alumni – Masterarbeitspreis 2013
 Florian Isenberg: Implementierung eines adap-
 tiven Verfahrens zur Linearisierung von nicht
 konvexen, nicht linearen Wassernetzmodellen
 mithilfe einer Fehlerabschätzung
 Vu Thuy Chung Ngo: Konzeption und Entwick-
 lung eines Optimierungsmodells zur Losgrößen-
 planung und Scheduling in einem Gießprozess
 06.07.2013 – Paderborn

DS&OR Alumni – Masterarbeitspreis 2012
 Marvin Grieger: Energy efficient vehicle routing
 for mixed fleets
 07.07.2012 – Paderborn

DS&OR Alumni – Bachelorarbeitspreis 2012
 Darius Schlangenotto: Konzeption und Imple-
 mentierung eines Dienstablaufplanungspro-
 blems mithilfe einer Metaheuristik im öffentli-
 chen Personennahverkehr
 07.07.2012 – Paderborn

GOR – Bachelorpreis 2013
 Toni Thenhausen: Design and Implementation
 of a Cloud-based Solver-Service

GOR – Bachelorpreis 2012
 Daniela Lüers: Konzeption und Entwicklung von
 Fallstudien und Übungen für den Bereich Busi-
 ness Intelligence

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Hochschulrates der Universität
 Paderborn

Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für
 Operations Research

Mitglied des Vorstands der International Gra-
 duate School of Dynamic Intelligent Systems,
 Paderborn

Gutachterin für die DFG, BMBF sowie diverse
 Tagungen, Berufungsverfahren und Promoti-
 onen

Mitherausgeberin des Journals Flexible Services
 and Manufacturing (FSM), Business Research
 und International Journal of Strategic Decision
 Sciences

Department-Edition für Computational Methods
 and Decision Analytics in Business & Informati-
 on Systems Engineering (BISE) Journal

Gutachterin für OR Spectrum, European Journal
 on Operational Research, Computers & Opera-
 tions Research, European Journal on Industrial
 Engineering und Wirtschaftsinformatik, Trans-
 portation Science

Vorsitzende des Programmkomitees für die
 internationale Tagung Applied Mathematical
 Modelling and Optimisation, Paderborn,
 28.–30.03.2012

Programmkomitee des internationalen Work-

shops European Working Group of Transporta-
 tion, 2012 in Paris und 2013 in Porto

Programmkomitee der Tagung Multikonferenz
 Wirtschaftsinformatik 2012, Braunschweig

Programmkomitee der Tagung Wirtschaftsinfor-
 matik 2013, Leipzig

Programmkomitee der International Conference
 Operations Research, Hannover 04.–07.09.2012

Trackleitung bei der International Conference
 Operations Research, Rotterdam 03.–06.09.
 2013

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Atos IT Solutions and Services GmbH,
 Paderborn

Daimler AG, Sindelfingen

Myconsult GmbH, Paderborn

ORCONOMY GmbH, Paderborn

RZVN – Rechenzentrum für Versorgungsnetze
 Wehr GmbH, Düsseldorf

Freie Universität Berlin, Prof. Dr. Natalia Klierer

Goethe Universität Frankfurt am Main, Prof.
 Dr. Achim Koberstein

Helsinki University of Technology, Prof. Dr.
 Ahti Salo

Technische Universität Berlin, Prof. Dr.
 Hans-Otto Günther

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Aalto University, Helsinki – Finnland,
 Gastprofessur
 01.04.2012–30.06.2012

Department 4 Economics



**Prof. Dr.
Yuanhua Feng**

Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research

Profil Profile

Quantitative Methoden in Ökonometrie und empirischer Wirtschaftsforschung sind wichtige Werkzeuge für alle Ökonomen. Die Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn befasst sich in der Lehre mit methodischen Lehrveranstaltungen auf einem führenden und vertiefenden Niveau für Bachelor- und Master-Studierende sowie für Promovierende.

In der Forschung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung neuer quantitativen Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere in den Gebieten Zeitreihenanalyse und Finanzökonometrie. Die von uns entwickelten Modelle sind normalerweise „semiparametrisch“, also eine Kombination von parametrischen und nicht parametrischen Ideen und haben die Vorteile der Modelle in beiden Klassen. Die Forschungsschwerpunkte in Zeitreihenanalyse sind semiparametrische Modellierung saisonaler Zeitreihen, Entwicklung neuer Modelle für Zeitreihen mit langem Gedächtnis und Entwicklung semiparametrischer Modelle für multivariate Zeitreihen. Dabei wurden z. B. das datengesteuerte Berliner Verfahren, eine Weiterentwicklung vom BV₄ beim Statistischen Bundesamt, und das SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), ein Standardmodell in S+Finmetrics, vorgeschlagen. In Finanzökonometrie wurden verschiedene semiparametrische Erweiterungen des sehr bekannten GARCH-Modells (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), wie z. B. das SEMIFAR-GARCH und das SemiGARCH, zur Modellierung von nicht parametrischen Trends in den Renditen bzw. in der Volatilität vorgeschlagen. Im Moment werden Modelle für Hochfrequenz-Finanzdaten und multivariate Finanzzeitreihen untersucht. Des

Weiteren beschäftigen wir uns auch intensiv mit der Anwendung von anderen quantitativen Methoden in empirischer Wirtschaftsforschung. Prof. Dr. Yuanhua Feng ist seit 2009 Professor für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn.

Beruflicher Werdegang: 1978–82: BSc in Math., Beijing Normal University; 1982–85: MAg in VWL, Beijing Agricultural University (BAU); 1985–91: Assistent/Dozent für Statistik, BAU; 1991–93: Gastwissenschaftler, Uni Hohenheim; 1993–98: wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Statistik/SFB 178, Uni Konstanz; 1998: Promotion Dr. rer. soc.; 1998–2004: wiss. Mitarbeiter, Zentrum für Finanzen und Ökonometrie, Uni Konstanz; 2004: Habilitation in Statistik; 2004–2008: Lecturer of Statistics, Heriot-Watt University; 2008: Vertretung der Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden an der Universität Paderborn.

Ausgewählte Auszeichnungen: 1987: bester Klassenlehrer, BAU; 1993–96: Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg; 1999: Auszeichnung der Dissertation vom Statistischen Bundesamt; 2004: Gewähltes Mitglied, International Statistical Institute; 2005–2008: Gastprofessor, South China Agricultural University

Quantitative methods in econometrics and empirical economic research are important tools for all economists. The Chair of Econometrics and Quantitative Methods for Empirical Economic Research at the University of Paderborn offers top-level, advanced instruction for Bachelor and Master students as well as for Ph.D. candidates. Research is focused on the development of new quantitative methods, in particular time series analysis and financial econometrics. The models proposed are typically referred to as “semiparametric”, i.e. a combination of parametric and nonparametric ideas, and share the advantages of both types of model. In time series analysis emphasis is given to the semiparametric modelling of seasonal time series, the development of models for long memory time series and development of semiparametric models for multivariate time series. Proposed models in this area include the data-driven Berlin Method, an improved version of the German Statistical Office's BV₄ method, and SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), a standard model in S+Finmetrics. In financial econometrics, proposals include different semiparametric extensions of the very well known GARCH model (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), e.g. the SEMIFAR-GARCH and the SemiGARCH, in order to model nonparametric trends in returns and volatility. Current research focuses on models for high-frequency financial data and multivariate financial time series, and focusing on the application of other quantitative methods in empirical economic research.

Prof. Dr. Yuanhua Feng joined the University of Paderborn as Professor of Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research in 2009. He gained a B.Sc. in mathematics in 1982 from Beijing Normal University and an M.Agr. in economics in 1985 from Beijing Agricultural University (BAU), where he worked as an assistant and lecturer in statistics until 1991. Between 1991 and 1993 he was a visiting researcher at the University of Hohenheim. From 1993 to 1998 he was a research associate at the chair of statistics at the University of Konstanz before gaining his Ph.D. (Dr. rer. soc.) there. He subsequently joined the University's Center of Finance and Econometrics and habilitated in statistics in 2004. He was a lecturer in statistics at Heriot-Watt University in Edinburgh before joining the University of Paderborn as

substitute professor of econometrics and quantitative methods in 2008.

Selected awards: Best Mentor, BAU (1987); postgraduate scholarship from the State of Baden-Württemberg (1993–1996); outstanding Ph.D. thesis award from the German Statistical Office (1999); Elected Member of the International Statistical Institute (2004); visiting professor at South China Agricultural University (2005–2008).

Module Modules

Statistik II

Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose

Financial and Time Series Econometrics

Advanced Methods of Empirical Economic Research

Econometrics

Advanced Quantitative Methods in Statistics and Econometrics

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Entdeckung der Einflüsse der Finanzkrisen mithilfe einer stückweisen Analyse der Volatilität und Korrelation von Finanzrenditen (SS 12)

Analyse von Korrelation und Volatilität vor, während und nach einer Finanzkrise (SS 13)

Das GARCH Modell und seine Erweiterungen mit Anwendung zur Risikomessung (SS 13)

Handelsanzahl als ein Kriterium der Finanzmarktaktivität – Analyse mit dem ACD Modell und mögliche Erweiterungen (SS 13)

Messung des Risikos vor, während und nach der Finanzkrise mithilfe eines stückweisen GARCH Modells (SS 13)

Master:

Modeling of ultra high frequency financial data using ACD and related models (WS 2011/12)

Impacts of macroeconomic factors and extreme events on volatility and correlations of financial returns (SS 12)

Macroeconomic sources on financial volatility Application of the SEMI-GARCH and Spline-GARCH with a MIDAS data structure (SS 12)

Some new semi-parametric multivariate GARCH models and their applications (SS 12)

Impact of Financial Crisis on the Volatilities and Correlations of Returns of German companies (SS 12)

Conditional, diurnal and long term volatility dynamics – Application of the Semi GARCH model to high frequency financial data (SS 12)

Empirical analysis of long term and conditional dynamics of average duration, realized volatility and trading volume on financial markets (SS 12)

Analysis of macroeconomic sources on long-term dynamics of daily average transaction durations (WS 2012/13)

Analysis of Long-term and conditional dynamics, structural breaks and correlations of daily average transaction durations (WS 2012/13)

Fractionally integrated ACD and long-memory ACD models – Summary of known results and applications to own data (WS 2012/13)

Analyzing conditional, long-term and diurnal dynamics in trade durations on financial markets – Models, algorithms, applications and possible extensions (WS 2012/13)

Applications and Possible Extensions of the Exponential FARIMA and the Exponential SEMIFAR Models (WS 2012/13)

Modelling of long memory in volatility using fractionally integrated GARCH and long-memory GARCH models (WS 2012/13)

Fractionally integrated EGARCH and related models – State of the art and applications to own data sets (WS 2012/13)

Modelling of durations between trades on financial market using the exponential autoregressive conditional duration model (WS 2012/13)

Computational Aspects of the Double Conditional Smoothing for Modeling High Frequency Data Under a Spatial Model (WS 2012/13)

Analysis of activity on financial market using trading volumes and trading numbers of different frequencies (SS 13)

Analyzing trend, long memory and structural breaks in daily average durations, trading volumes and realized volatility using a piecewise ESEMIFAR model (SS 13)

Analysis of conditional and local dynamics in trading volume, trading numbers and realized volatility, and their relationship to the results of a common Semi-GARCH Model (SS 13)

Diplom:

Long memory GARCH and long memory ACD Processes – Definitions, Probabilistic Properties and Applications (WS 2012/13)

Publikationen Publications

Guo, Z., Feng, Y. and Tan, X. (2011). Short- and long-term impact of remarkable economic events on the growth causes of China-Germany trade in agri-food products. *Economic Modelling*, 28, 2359–2368

Feng, Y., Guo, Z., Peitz, C. and Tan, X. (2012). A tree-form constant market share analysis for modelling growth causes in international trade. *Proceedings of the 58th World Statistics Congress of the ISI 2011*, pp. 5065–5070

Feng, Y., Guo, Z. and Peitz, C. (2013). A tree-form constant market share model for growth causes in international trade based on multi-level classification. *Journal of Industry, Competition and Trade*, in press

Feng, Y. (2013). An iterative plug-in algorithm for decomposing seasonal time series using the

Berlin-Method. *Journal of Applied Statistics*, 40, 266–281

Feng, Y. and Beran, J. (2013). Optimal Convergence Rates in Nonparametric Regression with Fractional Time Series Errors. *Journal of Time Series Analysis*, 34, 30–39

Guo, Z. and Feng, Y. (2013). Modelling of the impact of the financial crisis and China's accession to WTO on China's exports to Germany. *Economic Modelling*, 31, 474–483

Beran, J., Feng, Y. and Hebbel, H. (eds.) (2013). *Empirical Economic and Financial Research – Theory, Methods and Application*, in the series *Advanced Studies in Theoretical and Applied Econometrics*, Springer-Verlag, Berlin (to app., ca. 500 pp)

Beran, J., Feng, Y., Ghosh, S. and Kulik, R. (2013). *Long Memory Processes – Probabilistic Properties and Statistical Methods*. Springer-Verlag, Berlin (ca. 900 pp)

Beran, J., Feng, Y. and Ghosh, S. (2013). On EFARIMA and ESEMIFAR models. To App. in Beran, Feng & Hebbel (eds.)

Peitz, C. and Feng, Y. (2013). Double conditional smoothing of high-frequency volatility surface under a spatial model. To app. in Beran, Feng and Hebbel (eds.)

Weitere Funktionen Other Functions

Organizer und Vorsitzender der Session OCS 25: „Recent Development of Long Memory Time Series“ auf der Tagung „the 29th European Meeting of Statistics“, 20.–25.07.2013, Budapest

Vorsitzender der Session CS 7B: „Spatial & Spatiotemporal Statistics II“ auf der o. g. Tagung

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Deutschland:

Prof. Dr. J. Beran, Universität Konstanz
1) An dem Projekt für das Springer Monografie Beran, Feng, Ghosh und Kolik (2013)
2) An dem Projekt der Festschrift für Prof. (em) Dr. Siegfried Heiler, Universität Konstanz, die als Beran, Feng und Hebbel (2013) von Springer publiziert wird.
3) An verschiedenen weiteren Zusammenarbeiten

Prof. (em) Dr. H. Hebbel, Universität der Bundeswehr Hamburg
An dem Projekt der Festschrift für Prof. (em) Dr. Siegfried Heiler, Universität Konstanz, die als Beran, Feng und Hebbel (2013) von Springer publiziert wird.

Schweiz:

Dr. S. Ghosh, Swiss Federal Research Institute WSL
1) An dem Projekt für das Springer Monografie Beran, Feng, Ghosh und Kolik (2013)
2) An verschiedenen weiteren Zusammenarbeiten

China:

Dr. Z. Guo (und Prof. Dr. X. Tan), Beijing Technology and Business University
An der endgültigen Publikationen der Forschungsergebnisse von Frau Dr. Guo während ihres Aufenthaltes an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn

Prof. H. Liu, Zhongnan University of Economics and Law
An Betreuung eines gemeinsamen Doktoranden (Jiangtao Wang)

Prof. Dr. L. Sun, Shandong University,
Kooperation an einem Forschungsprojekt zur Messung des Finanzrisikos in China auf der makroökonomischen Ebene

Kanada:

Prof. Dr. R. Kulik, University of Ottawa, Canada
An dem Projekt für das Springer Monografie Beran, Feng, Ghosh und Kolik (2013)

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Shandong University, China, Forschungsaufenthalt, September 2013



**Prof. Dr.
B. Michael
Gilroy**

Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen International Economics & Macroeconomics

Profil Profile

Prof. Dr. B. Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts Diplom, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, BRD, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz Schwerpunktprogramm der DFG „Inflation und Beschäftigung in offenen Volkswirtschaften“ und DFG Sonderforschungsbericht 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“. 1987–1989 Promotion zum Dr. oec., Universität St. Gallen, Schweiz. 1989–1996 vollamtlicher Dozent für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen, Schweiz. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. Vom 07.10.2003

–31.12.2007 gewählter Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn, BRD (Vorsitzender der Studienkommission, Vorsitzender des Ausschusses für Lehrerbildung). Seit 2003 Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik, Verein für Socialpolitik.

Since October 1996 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy has held the Chair of International Economics & Macroeconomics at the University of Paderborn. Curriculum Vitae: 1974–1978 Bachelor of Arts degree in Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Economics degree at the University of Konstanz. 1983–1987 Associate Research Assistant at the University of Konstanz (DFG priority program on inflation and employment in open economics and DFG special research report 178 “Internationalisierung der Wirtschaft”). 1987–1989 Doctoral studies (Dr. oec.) at the University of St. Gallen, Switzerland. 1989–1996 Lecturer/Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation, University of St. Gallen, Switzerland. 1995 Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 07.10.2003–31.12.2007 Prorektor for Student Affairs, Internationalization, and Continuing Education. University of Paderborn. Since 2003 Member of the “Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik”, Verein für Socialpolitik.

Module Modules

Wintersemester:

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Multinational Firm

- International Labour Market
- Multinational Finance (Seiler)
- Theory of Multinational Enterprise

Economic Foundations of Development Theory and Policy

Dr. Volker Seiler

Current Topics in Open Macroeconomics

Sommersemester:

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Teilmodul: Makroökonomie)

Entwicklungstheorie: Einführung und Anwendungen

International Economics

- Advanced International Economics
- Advanced International Labour Economics
- International Economics Policy

Dr. Volker Seiler

Empirical Economic Research

Applied Financial Economics

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

A comparative overview of Incentive Structures of the German and Russian Health System

Amerikas Gegenmaßnahmen zur Finanzkrise – relativiert ein Aufschwung die hohe Staatsverschuldung?

Analyse der Wirkung von Wechselkursvolatilität des Euro-US-Dollar Kurses auf den Außenbeitrag der Eurozone von 2000 bis 2012

Are the BRICS Countries becoming more integrated?

Armut und Ungleichheit in Nahost und Nordafrika

Asset Management and Rare Earth Metals

Auswirkungen der Privatisierung von Wasserversorgung dargestellt anhand ausgewählter Beispielprojekte

Betrachtung der Auswirkung regionaler wirtschaftlicher Integration auf Entwicklungsländer

Bitcoin's Potential to Become the World's Currency – an Analysis Using the „Denationalisation of Money“-Framework

Coping with Anti-globalization on a State Level

Corporate Social Responsibility – Zielkonflikte zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Zielen

Das DRG-basierte Vergütungssystem – eine Verbesserung für die Krankenhausqualität

Das Machtgefüge zwischen der WTO und der EU – Gewinner, Verlierer und Gesamteffekte am Fallbeispiel des Marmorexports aus Mexiko nach Deutschland

Das Risiko von Just-in-time-Konzepten im globalen Supply-Chain-Management am Fallbeispiel Fukushima

Der Einfluss sozialer Medien auf die Unternehmensstrategie

Der Handel mit Optionen – Eine makroökonomische Analyse

Der Umgang der Wettbewerbsbehörden mit dem Problem „Ruinöser Preisunterbietungswettbewerb“ in der Luftfahrtbranche – ein internationaler Vergleich

Die Einflüsse der deutschen Exportpolitik auf die Krise in der Europäischen Währungsunion

Die Relevanz von angemessenen Arbeitsbedingungen im Zusammenhang mit den Selbstmorden bei Foxconn

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im internationalen Vergleich

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland – im Vergleich zu Schweden: ein Weg zum Erfolg

Diversification Properties of Microfinance Funds

Economic Impacts of Counterfeiting

Eine Analyse börsenorientierter Europäischer Luftfahrtunternehmen

Expansion of FDI in North Africa: An analysis

of Morocco's potential to become the African country of the future

Financial markets and the war on terror

Finanzielle Absicherung und Gewinnerzielung durch Hedge Fonds mit Auswirkung auf die Stabilität des globalen Finanzmarktes

Finanzierungsmöglichkeiten des bedingungslosen Grundeinkommens in Deutschland

Fiskalische Regelungen und Entwicklungen vor dem Hintergrund europäischer Schuldenpolitik

Foreign Impact on Ireland: The Economic Influence of Multinational Enterprises on Indigenous Irish Firms

Game-Theoretic Approaches to Real Option Valuation

Hedging von Treibstoffrisiken bei europäischen Fluggesellschaften

International Trade: Trade Barriers – Encouragement or restraint of trade? The example of the European Union

Konvergenz oder Divergenz? Wirtschaftspolitische Auswirkungen auf Regionen im Rahmen der Vertiefungsprozesse der Europäischen Integration

Kosteneffiziente und nachhaltige Energieversorgung

Labour market imperfections as a key factor for the economic crisis in Spain

Luftfahrtbranche – ein internationaler Vergleich

Marktmanipulation und Effizienzen von Wertpapiermärkten

Mikrofinanzierung und Peer-2-Peerlending-Hilfe für die Armen? Ein Vergleich der Entwicklungshilfelinstrumente anhand der Grameen Bank und der Internetplattformen Zidisha und Kiva

Mp3 rocks the Web – Auswirkungen neuerer Technologien auf die Musikindustrie

Nachhaltige Entwicklung in deutschen Städten anhand des PSR-Ansatzes

Ökonomie des Glücks – Was Wirtschaft und Gesellschaft von der modernen Glücksforschung lernen können

Outsourcing in China: From an Outsourcing Recipient to an Outsourcer?

Pilot Projections of an Unconditional Basic Income Worldwide

Produktionsverlagerung und Service-Offshoring: Welche Maßnahme hat einen größeren Effekt auf den deutschen Arbeitsmarkt?

Shadow Banking and Financial Regulation

Sozialversicherungsbeiträge versus Steuern: Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsformen der Arbeitslosenversicherung auf Arbeitsanreize

Strategisches Währungsmanagement internationaler Konzerne

The Argentinean Crisis – What lesson can be drawn for Greece

The BRICS nations and their offer to bail out Europe

The Determinands of Inward FDI in China and India: A Comparative Analysis with Focus on the Retailing Sector

The relevance of EEC as a destination for FDI from German based companies after the EU extension 2004

„Too big to fail or too small to save“ – zur ökonomischen Relevanz einzelner Mitgliedsstaaten der EU

Verlierer der Globalisierung: Wird Afrika an den Rand der fortschreitenden Globalisierung gedrängt?

Wettbewerbsvorteile für Unternehmen durch interne und externe CSR-Maßnahmen

Zeitarbeit – eine moderne Form der Sklaverei? Deutschland im Fokus

Master:

Coping with Anti-globalization on a State Level

Energy Efficiency as a Competitive Factor

Examining the Dragon – Attractiveness of Selected Locations for Industry and Business in China

How sustainable is meat as a major part of our diet? An ethical, cultural and economic discussion

Korruption und Entwicklungshilfe – eine ökonomische Analyse

Natural Resources and Foreign Relations – Determinants of Good Governance in Sub-Saharan Africa

Publikationen Publications

Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Gilroy, B. M.; Heimann, A.; Schopf, M.: Basic Income and Labour Supply: The German Case, Basic Income Studies, Vol. 8 (1), S. 43–70, 2013

Gilroy, B. M.; Heimann, A.; Schopf, M.: Gibt es eine optimale Frauenquote?, WiSt (forthcoming), 2013

Gilroy, B. M.; Kruse, D.: Die Prinzipal-Agent-Theorie als Erklärungsinstrumentarium von Korruption: Angewendet auf den Praxisfall „Siemens“, WiSt 3/2012, S. 143–150, 2012

Gilroy, B. M.; Lukas, E.; Heimann, C.: Technologiestandort Deutschland und internationale Wissensspillover – Welchen Einfluss nehmen ausländische MNU auf deutsche Exporte?, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 233 (5+6), 2013

Gilroy, B. M.; Nguyen, B.: Ist Fairer Handel Wirklich Fair?, CIE Working Paper No. 43, 2011

Gilroy, B. M.; Nguyen, B.: Ist Fairer Handel Wirklich Fair?, WiSt 3/2013, S. 134–140, 2013

Gilroy, B. M.; Schopf, M.; Semenova, A.: Grundeinkommen und Arbeitsangebot: Die Perspektive Deutschlands, CIE Working Paper No. 57, 2012

Gilroy, B. M.; Schreckenberger, H.; Seiler, V.: Water as an Asset Class, CIE Working Paper No. 55, 2012

Dr. Volker Seiler

Seiler, V.: Comment on Ameriks, Caplin, Leahy & Tyler (2007): Measuring Self-Control Problems, CIE Working Paper No. 61, 2013

Seiler, V.: Kundenzufriedenheit im Private Banking. Eine empirische Analyse, Eul Verlag, Lohmar/Köln, 2013

Seiler, V.; Rudolf, M.; Krume, T.: The influence of socio-demographic variables on customer satisfaction and loyalty in the private banking industry, International Journal of Bank Marketing, Vol. 31 (4), S. 235–258, 2013

Gilroy, B. M.; Schreckenberger, H.; Seiler, V.: Water as an Asset Class, CIE Working Paper No. 55, 2012

Krume, T.; Seiler, V.; Rudolf, M.: Customer Satisfaction in Private Banking: An Extended Perspective; Working Paper WHU – Otto Beisheim School of Management und Universität Paderborn, 2013

Mark Schopf, M.Sc.

Schopf, M.: Preserving Eastern or Offshore Oil for Preventing Green Paradoxes?, CIE Working Paper No. 63, 2013

Gilroy, B. M.; Heimann, A.; Schopf, M.: Basic Income and Labour Supply: The German Case, Basic Income Studies, Vol. 8 (1), S. 43–70, 2013

Gilroy, B. M.; Heimann, A.; Schopf, M.: Gibt es eine optimale Frauenquote?, WiSt (forthcoming), 2013

Gilroy, B. M.; Schopf, M.; Semenova, A.: Grundeinkommen und Arbeitsangebot: Die Perspektive Deutschlands, CIE Working Paper No. 57, 2012

Ritter, H.; Schopf, M.: Unilateral Climate Policy: Harmful or even Disastrous? Environmental and Resource Economics (forthcoming), 2013

Heike Schreckenberger, M.A.

Schreckenberger, H.: Buchbesprechung „EU Federalism and Constitutionalism – The Legacy of Altiero Spinelli“ von Andrew Glencross und Alexander T. Trechsel (2010), Regional & Federal Studies, Vol. 23 (4), 2013

Gilroy, B. M.; Schreckenberger, H.; Seiler, V.: Water as an Asset Class, CIE Working Paper No. 55, 2012

Weitere Funktionen Other Functions

Akademischer Koordinator der Austauschprogramme mit den folgenden Universitäten:
• Idaho State University, USA
• Illinois State University, USA
• Lock Haven University, USA
• The University of Oklahoma, US
• Western Michigan University, USA

Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr.
Thomas Gries

Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Macro Theory & International Growth and Business Cycle Theory

Profil Profile

1980–1984 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen, 1984 Diplom-Volkswirt, Georg-August-Universität Göttingen, 1984–1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1986–1987 Studium und Forschung im Ph.D.-Programm an der University of California, 1987 M.A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1988–1992 Akademischer Rat an der Georg-August-Universität Göttingen, 1993 Habilitation, Georg-August-Universität Göttingen, Venia Legendi für Volkswirtschaftslehre, Thema: Wachstum und Entwicklung, Humankapital und die Dynamik der komparativen Vorteile, 1993–1995 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn, seit 1995 Professor an der Universität Paderborn „Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie“, 1999 Otto-Beisheim-Preis der Universität Dresden, 2008 Forschungsaufenthalt am World Institute for Development Economics Research, United Nations University.

1980–1984 Economics and social science degree at Göttingen University (graduation in 1984). 1984–1988 Research associate at the Institute for Economic Theory at the University of Kiel, 1986–87 Studies and Ph.D. program at the University of California (funded by a grant from the German Academic Exchange Service), 1987 M.A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., University of Kiel, 1988–1992 Senior Lecturer at the University of Göttingen, 1993 Habilitation, University of Göttingen, Venia Legendi for Economics, thesis title: Growth and Development, Human Capital and the Dynamic of Comparative Advantages, 1993–1995 Temporary position at the University of Paderborn, since 1995 Professor for Economics at University of Paderborn “International Growth and Business Cycle Theory”, 1999 Otto Beisheim Award of the University of Dresden, 2008 Visiting scholar at the World Institute for Development Economics Research, United Nations University.

Module Modules

Bachelor:

International Economics – Basic Concepts and

Current Issues

Lecture on international Trade

Master:

International Finance – Currencies and Exchange Rates

Research and Independent Studies in Economics

Global Growth and Development

Environmental Economics

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

What is Systemic Risk?

Financial Reforms after the Crisis: What Has Been Done?

Economics of internet markets

Do Immigrants have an Impact on Innovation?

Theory of social conflicts

Economics of maritime piracy

Saving Behavior of Households in Developing Economies

The Potential of Renewable Energy in Latin America – Why Does Latin America Not Use More Renewable Energy Sources?

Universalbanken versus Trennbanken – eine Effizienzanalyse

Determinanten sozialer Mobilität

Mismatch als mögliche Ursache für Fachkräftengpässe auf dem deutschen Arbeitsmarkt

Wettbewerbswirkung der Liberalisierung des deutschen Elektrizitätsmarktes

Arbeitsmigration am Beispiel von Polen und Deutschland

Armut und Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern: Welchen Beitrag leistet die Mikrofinanzierung dazu?

Master:

The Resource Curse: Diagnosing Dutch disease in The Russian Federation

Monetary transmissions: From the central bank to the real sector

What is the macroeconomic function of banks and the financial system

Economics of disasters

Causes of Transnational Terrorism

Saving Behavior in Developing Economies

Debt Dynamics in a Neoclassical Growth Process: How large can debt become?

Models of Currency Crisis

Globalization and Development: Trade Policy

and the Impacts on Economic Growth and Poverty in Developing Countries

Principal Agent in Banking and Finance Sector

Diplom:

Der Einfluss von Unsicherheiten der Ausstiegsrestriktion auf die Start-Up Entscheidung von Unternehmen

Publikationen Publications

Bilkic, N., Carreras Painter, B., Gries, T. (2013), Unsustainable Sovereign Debt – Is the Euro Crisis Only the Tip of the Iceberg?, International Economics and Economic Policy, Volume 10, Issue 1, pp. 1–45

Gries, T., Meierrieks, D. (2013), Causality Between Terrorism and Economic Growth, Journal of Peace Research, Vol. 50, Issue 1, pp.91–104

Gries, T., Meierrieks, D. (2013), Do Banking Crisis cause Terrorism?, Economics Letters, Volume 119, Issue 3, pp. 321–324

Gries, T., (2013) Global Asymmetries and their Implications for Climate and Industrial Policies, in: Szirmai, A. al. (eds), Pathways to Industrialization in the Twenty-First Century, New Challenges and Emerging Paradigms, Oxford University Press, 2013

Gries, T., Bilkic, N. (2012): Stay in school or start working? – The human capital investment decision under uncertainty and irreversibility, Labour Economics, Volume 19, Issue 5, pp. 706–717

Gries, T., Meierrieks, D. (2012), Economic Performance and Terrorist Activity in Latin America, Defence and Peace Economics, Vol. 23, Issue 5, pp. 447–470

Meierrieks, D. (2012). Rooted in Urban Poverty? Failed Modernization and Terrorism. Peace Economics, Peace Science and Public Policy 18(3), pp. 1–9

Gries, T., Prior, U., Sureth, C. (2012), A Tax Paradox for Investment Decisions under Uncertainty, Journal of Public Economic Theory, Volume 14, Issue 3, pp. 521–545

Gravemeyer, S., Gries, T., Xue, J. (2012), Poverty in Shenzhen, Rising China in the changing World Economy, Edited by Liming Wang, pp. 396–412

Gravemeyer, S.; Gries, T. (2012); Growth and Inequality in Germany – A Comparison of Germany and China, in: Xue, J; Growth with; World Scientific Publishing Co. Singapore, 2012

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

United Nations University – World Institute for Development Economic Research

Nagoya University, Japan

Poznan University of Economics, Poland

Novgorod State University, Russia

North-West University, Potchefstroom, South Africa

Universidad de Alcala, Spain



**Prof. Dr.
Claus-Jochen
Haake**

**Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Mikroökonomie
Economics, especially
Microeconomics**

Profil Profile

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake ist seit 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie, an der Universität Paderborn. Ferner ist er assoziiertes Mitglied am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW, Universität Bielefeld). Wissenschaftlicher Werdegang: 1997 Abschluss des Studiums der Wirtschaftsmathematik, 1998–2008 wiss. Mitarbeiter/Assistent am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung/Universität Bielefeld, 2001 Promotion zum Dr. rer. pol., 2004 und 2006 Forschungsaufenthalte am Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation und Venia Legendi für das Fach Wirtschaftstheorie, 2008 Forschungsaufenthalt und DAAD-Kurzzeitdozentur an der Arizona State University, Tempe (USA), 2008 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn.

Since 2009 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake has been head of the Chair of Microeconomics at the University of Paderborn. He is an associate member of the Institute of Mathematical Economics (IMW, Bielefeld University). Education: 1997 Master-level (Diplom) degree in Mathematical Economics (Bielefeld University), 1998–2008 research assistant/associate professor at the Institute of Mathematical Economics/ Bielefeld University, 2001 doctoral degree in Economics (Dr. rer. pol.), 2004 and 2006 research visits at the Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation in Economics (Venia Legendi for Economic Theory), 2008 research visit and DAAD short-term docent at Arizona State University, Tempe (USA), 2008 visiting professor at University of Paderborn.

Module Modules

Bachelor:

Grundzüge der VWL: Mikrotheorie

Game Theory

Master:

Analysetechniken/Methods of Economic Analyses

Advanced Microeconomics
Auctions, Incentives, Matchings
Games and Networks

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Vorteile der Paketbildung in Verhandlungen:
Ein prozeduraler Zugang zur Superadditivität

Alternative Berechnung der Machtindizes:
Banhaf und Shapley-Shubik Index

Sequentielle Lohnverhandlungen unter unvollständiger Information. Eine Analyse am Beispiel einer Monopol-Gewerkschaft

Revenue shifts in the music market after the crisis triggered by illegal file sharing

Managerial Delegation and Capacity Choices:
An Analysis of the Cournot-nash Equilibrium

Effiziente Paketbildung in mehrdimensionalen Verhandlungsproblemen

Methoden zur Bestimmung von innerbetrieblichen Verrechnungspreisen

Preisregulierung auf dem Tankstellenmarkt – eine spieltheoretische Analyse

Der Einfluss adaptierter Erwartungen in dynamischen Cournot Oligopolyen

Die Beschränkung des Urheberrechts – eine rechtliche und ökonomische Analyse

Auktionen im Beschaffungsmanagement – eine spieltheoretische Analyse

Lohnverhandlungen im öffentlichen Dienst – eine spieltheoretische Analyse

Eine spieltheoretische Analyse der Drei-Punkte-Regelung im Fußball

Lösungsverfahren für das many-to-one Matching Problem

Reputationssysteme und Gerichtsverfahren als Werkzeuge zur Sicherstellung von Qualitätsstandards in Transaktionen

Master:

Penny Auctions: Design und Strategisches Verhalten

Revenue-maximizing Order of Sale in Sequential Auctions

Dynamic One-to-One Matching Theory and a Job Market Application

Publikationen Publications

Haake, C.-J., Martini, J. T. (2013): Negotiating Transfer Prices, Group Decision and Negotiations 22 (4), pp. 657–680

Haake, C.-J., Krieger, T., Minter, S. (2012): On the Institutional Design of Burden Sharing when Financing External Border Enforcement in

the EU, International Economics and Economic Policy, (forthcoming)

Dr. Sonja Brangewitz

Brangewitz, S., Gamp, J. P. (2013): Asymmetric Nash bargaining solutions and competitive payoffs. Economic Letters, (forthcoming)

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Förderpreis für Innovation und Qualität der Lehre 2012 für das Projekt SEAL – System zur Evaluation und Auswertung von Lernüberprüfungen

Nadja Maraun, B.Sc.

Förderpreis der Unternehmergruppe Ostwestfalen e. V. für die Bachelorabschlussarbeit „Prozedurale Ansätze zur Lösung mehrdimensionaler Verhandlungsprobleme“, September 2012

Weitere Funktionen Other Functions

Prodekan für Forschung seit 2011

Organisator der Tagung „Markets, Games, and Design“ (MGD12) in Paderborn und Bielefeld, September 2012

Series Editor „Springer Lectures Notes in Economics and Mathematical Systems“, Springer Verlag

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Faculty Member der International Research Training Group „Economic Behavior in Interaction Models (EBIM)“, Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung, Universität Bielefeld (zusammen mit Université Paris 1), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Teilprojektleiter im SFB 901 „On-The-Fly Computing“, Teilprojekt A3: „Der Markt für Services“, Universität Paderborn

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Assoziiertes Mitglied am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW), Universität Bielefeld

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Research Center for Games and Economic Behavior (RCGEB), Jinan/China, Oktober 2011

University of California, Santa Barbara/USA, Juli/August 2012, Forschungsaufenthalt, Kooperation mit Prof. Cheng-Zhong Qin

University of York, York/UK, Juli 2013, Kooperation mit Prof. Zaifu Yang

Dr. Sonja Brangewitz

Research Center for Games and Economic Behavior (RCGEB), Jinan/China, Oktober 2011

Dipl.-Kfm. Daniel Kaimann

Suffolk University, Boston/USA, Oktober 2011 bis Februar 2012, Forschungsaufenthalt

University of Portsmouth, Portsmouth/UK, Januar 2013, Kooperation mit Dr. Joe Cox

University of Central Florida, Orlando/USA, August 2013, Forschungsaufenthalt

Dipl.-Kfm. Jochen Manegold

University of York, York/UK, April bis Juli 2013, Forschungsaufenthalt, Kooperation mit Prof. Zaifu Yang

Dipl.-Wirt. Math. Nils Röhl

Center for Operations Research and Econometrics (CORE), Louvain-la Neuve/Belgien, November 2012 bis Februar 2013, Forschungsaufenthalt



**Prof. Dr.
Burkhard
Hehenkamp**

**Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Institutionen-
ökonomik und Wirtschaftspolitik
Economics, especially
Institutional Economics and
Economic Policy**

(seit Mai 2011/since May 2011)

Profil Profile

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp hält seit Mai 2012 die Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik, inne. Seit Oktober 2012 fungiert er als Sprecher für das Department „Economics“. Zudem ist er seit 2006 Research Associate bei Health Economics Bergen (HEB) an der Universität Bergen (Norwegen).

Wissenschaftlicher Werdegang: 1990–1996 Studium der Mathematik, Statistik und Wirtschaftsmathematik an der Universität Dortmund, 1996 Diplom in Wirtschaftsmathematik (Universität Dortmund), 1996–2005 wiss. Mitarbeiter und Assistent am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie), Universität Dortmund, 2005–2012 Akademischer Rat an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, TU Dortmund, 2008 Habilitation u.

Venia Legendi für das Fach Volkswirtschaftslehre an der TU Dortmund, seit 2001 diverse Forschungsaufenthalte an der Universität Bergen (Norwegen), 2008/09 Lehrstuhlvertretung des Leibniz-Preisträgers Prof. Ockenfels an der Universität zu Köln, 2011/12 Vertretung des Lehrstuhls für Wettbewerbstheorie und -politik an der Ruhr-Universität Bochum, April 2012 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp has been Professor of Economics, especially Institutional Economics and Economic Policy, since May 2012. He was appointed spokesperson of the Department of Economics in October 2012. Since 2006 he has been Research Associate at Health Economics Bergen (HEB), part of the University of Bergen (Norway).
Academic career: 1990–1996 studies in mathematics, statistics and mathematical economics at the University of Dortmund. 1996 Diplom degree in mathematical economics from the University of Dortmund. 1996–2005 research assistant at the Chair of Economics (Microeconomics) at the University of Dortmund. 2005–2012 tenured assistant professor at the Faculty of Economics and Social Sciences, TU Dortmund. 2008 habilitation and venia legendi in economics at TU Dortmund. Since 2001 various visiting scholar appointments at the University of Bergen. 2008/09 interim chair at the University of Cologne, deputizing for the Leibniz laureate Prof. Ockenfels. 2011/2012 interim chair of Competition Policy at Ruhr-Universität Bochum. April 2012 interim chair at the University of Paderborn.

Module Modules

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie)

Seminar zur Informationsökonomik

Informationsökonomik

Wettbewerbspolitik

Seminar Ökonomische Theorie sozialer Netzwerke

Topics in Competition Policy

Health Economics – An International and Institutional Perspective

Economics of Corruption

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Boni für Chefarzte – zur optimalen Gestaltung von Anreizsystemen in der Gesundheitsversorgung

Vergleichende Werbung – Ökonomische Wirkungen und wettbewerbspolitische Implikationen

Eine ökonomische Analyse zur Korruptionsbereitschaft – positive und negative Wirkungen monetärer Anreize

Die Wechselwirkungen von Korruption und Staatsform – eine ökonomische Analyse am Beispiel Asiens

Vergleichende Werbungen in Europa und den USA – eine wettbewerbspolitische Perspektive

Kartellabsprachen und die Kronzeugenregelung – eine wettbewerbspolitische Analyse am Beispiel des Kaffeerösterkartells

Zur ökonomischen Analyse von Preisabsprachen – das Kaffeerösterkartell von 2000 bis 2008

Experimentelle Evidenz zu Gruppendruck in Unternehmen – eine ökonomische Analyse

Eine ökonomische Analyse der leistungsorientierten Vergütung von Hausärzten – das „Quality and Outcomes Framework (QOF)“ im Vereinigten Königreich

Zum internationalen Handel zwischen EU und Entwicklungsländern – die ökonomische Wirkung von Zöllen und Subventionen

Verdrängung intrinsischer Motivation durch monetäre Anreize – eine gesundheitsökonomische Perspektive

Infection risks in social networks – A health economic perspective

Zur Ökonomik der Korruption – der Einfluss von Religion, Bildung und Migration

Über die Wechselwirkung von Terrorismus und Korruption – eine ökonomische Perspektive

Korruption und Politik – eine ökonomische Betrachtung zur Rolle der Reputation

Publikationen Publications

Gu, Y.; Hehenkamp, B. „Too much of a good thing – Welfare Consequences of Market Transparency“ erscheint in: Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE)

Dimant, E.; Krieger, T.; Meierrieks, D. „The effect of corruption on migration, 1985–2000“ erscheint in: Applied Economics Letters

Weitere Funktionen Other Functions

Externes Mitglied in Berufungskommissionen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Duisburg-Essen und am DICE, Universität Düsseldorf

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Assoziiertes Mitglied bei Health Economics Bergen (Universität Bergen, Norwegen)

„Experimentelle Gesundheitsökonomik“ (mit Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch, Universität Duisburg-Essen)

„Provider Competition in Health Care Markets – Quality and Location“ (mit Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe, Universität Bergen, Norwegen)

„Market Transparency and Competition in R&D“ (mit Dr. Yiquan Gu, University of Liverpool)



apl. Prof. Dr.
Stefan Jungblut

Volkswirtschaftslehre Economics

(seit Oktober 2011/since October 2011)

Profil Profile

Prof. Dr. Stefan Jungblut studierte von 1989 bis 1994 Volkswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen. Während seines Studiums absolvierte er Praktika am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Deutschen Industrie- und Handelstag sowie in der Abteilung für Konjunktur und Wachstum des Bundesministeriums für Wirtschaft. 1995 wechselte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Universität Paderborn. Seiner dortigen Promotion im Jahr 1998 folgte ein einjähriger Forschungsaufenthalt an der University of California at Los Angeles. Während dieser Zeit wurden die Grundlagen für seine Habilitationsarbeit im Bereich der dynamischen monetären Makroökonomik an der Universität Paderborn gelegt. Seit Oktober 2011 leitet Stefan Jungblut die Lehr- und Forschungseinheit „Volkswirtschaftslehre“ im Department 4 „Economics“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Neben der monetären und internationalen Makroökonomik liegen seine Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Konjunktur und Wachstum sowie Finanzmärkte und Makroökonomik. An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist Stefan Jungblut akademischer Betreuer der Austauschstudierenden aus den mehr als 60 internationalen Kooperationen der Fakultät, Programmbeauftragter für Japan im Masterstudienprogramm „Asian Studies in Business and Economics“ sowie Studiengangsbeauftragter für den neu eingerichteten englischsprachigen Masterstudiengang „International Economics and Management“.

Prof. Dr. Stefan Jungblut studied economics at the University of Göttingen between 1989 and 1994. During this time he was an intern at the German Institute for Economic Research (DIW), the German Federal Ministry of Economics and Technology (BMWi) and the German Chamber of Commerce and Industry (DIHK). In 1995 he was appointed research assistant and junior lecturer at the University of Paderborn. After gaining his Ph.D. in 1998 he spent one year as visiting scholar at the University of California at Los Angeles (UCLA), preparing for his habilitation in the field of dynamic monetary macroeconomics. Since October 2011 Stefan Jungblut has been responsible for the general economics unit within Department 4 (Economics) at the University of Paderborn. His research interests are (international) monetary macroeconomics, economics and growth, and financial markets and macroeconomics. He is the Faculty's academic advisor for incoming exchange students who come to Paderborn under one of the Faculty's 60+ international cooperation

programs, Japan coordinator in the Asian Studies in Business and Economics (ASBE) program, and coordinator of the new Master program in International Economics and Management.

Module Modules

Grundzüge der VWL: Mikroökonomik (Vorlesung)

Grundzüge der VWL: Makroökonomik für Nebenfächer (Vorlesung)

International Economics: International Finance (Vorlesung und Übung)

Economics of European Integration (Vorlesung und Übung)

International Finance: Selected Models and Current Issues (Vorlesung)

Ausgewählte Themenbereiche der VWL (Vorlesung und Übung)

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Jobless Recovery – Erklärungsansätze zum Verlauf der US-Arbeitslosigkeit seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008

China's impact on the economic development, trade specialization and international competitiveness of Brazil

Die Bedeutung der Osterweiterung für die Strukturpolitik der EU – Darstellung und Analyse am Beispiel der Slowakei

Osterweiterung und Homogenität der EU

Der Europäische Stabilitätsmechanismus als Instrument zur langfristigen Stabilisierung der Europäischen Währungsunion

Intelligentes Wachstum durch Innovation: eine Strategie für ganz Europa?

Monetäre Integration und Perspektiven einer EWU Mitgliedschaft Schwedens

The Great Moderation of 2008 and Policies to Mitigate the Crisis

Außenwirtschaftliche Lage und internationale Wettbewerbsfähigkeit Indiens: Stand und Perspektiven

The United Kingdom's Global Financial Activity as reflected in its IIP and BOP

Global Imbalances: Origins, Sustainability, and the Role of the U.S. Dollar

Banken-, Schulden- oder Währungskrise? Unterschiedliche Blickwinkel auf die Eurokrise vor dem Hintergrund der zunehmenden finanziellen Globalisierung

Europa 2020 und Europäische Identität – integratives Wachstum als Herausforderung für Europa (Spannungsfeld problematisiert)

Russia's International Trade Relationships: Past,

Present and Future Perspectives

Die wirtschaftliche Entwicklung Vietnams: Reformpolitik, Wachstumspotenziale und Integrationsperspektiven

Imbalances of U.S. International Capital Flows – Causes, Consequences and Perspectives

Monetary Policy of Turkey and the Role of IMF

Migration und ihr möglicher Beitrag zur Begegnung des Fachkräftemangels – Deutschland im internationalen Vergleich

Kinderarbeit in Entwicklungsländern – Ursachen, Auswirkungen und wirtschaftliche Bedeutung

Strategies and Objectives of Monetary Policy – Lessons from the Crisis 2007–09

Preisentwicklung im globalen Getreidehandel: Fundamentale Faktoren und Einfluss von Finanzinvestoren

Indonesia and Malaysia as Global Suppliers in the Palm Oil Industry – Impacts and Opportunities

Perspective of Energy Policies in the European Union: A Critical Assessment

Die Entwicklung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der EWU seit ihrem Bestehen

Die gegenwärtige und zukünftige Bedeutung der Solarenergie im Energiekonzept der Europäischen Union

Die Außenwirtschaftsbeziehungen Portugals zu Südamerika und insbesondere Brasilien

Wirtschaftliche Perspektiven des Energieträgers Biogas und dessen energiepolitische Bedeutung für Deutschland

Ausländische Direktinvestitionen und ihre Bedeutung für die Wirtschaft und Integration von Argentinien und Uruguay

Stand und Perspektiven der europäischen Fiskalpolitik: Entwicklungsoptionen einer unvollständigen Währungsunion

Weitere Funktionen Other Functions

Studiengangsbeauftragter für den Masterstudiengang International Economics and Management

Akademischer Betreuer für Austauschstudierende an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Mitglied im Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften

Programmkoordinator Soforthilfeprogramm Tohoku Universität – Universität Paderborn, 09/2011–12/2012

Programmkoordinator Summer School IT-Management 2013 (zusammen mit Prof. Dr. M. Schneider und Prof. Dr. D. Kundisch)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Programmbeauftragter:

Universidade Federal de Santa Maria, Santa Maria, Brasilien

Universität Tampere, Tampere, Finnland

Universität Oita, Oita, Japan

Universität Tohoku, Sendai, Japan

Universidad Caldas, Manizales, Kolumbien

Ökonomische Universität Posen, Posen, Polen

Koc Universität, Istanbul, Türkei

Universidad ORT, Montevideo, Uruguay

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Visiting Professor at Tohoku University, Lecture on „Topics in International Economics: Theory and Policy“, 13.–24.02.2012

Visiting Professor at Tohoku University, Lecture on „Topics in International Economics: Theory and Policy“, 11.–22.02.2013

International Student Forum Chiang Mai University, 21.–25.08.2013



apl. Prof. Dr.
Manfred Kraft

Ökonometrie und Statistik Econometrics and Statistics

Profil Profile

Beruflicher Werdegang von apl. Prof. Dr. Manfred Kraft ab Examen: 1975 Diplom in Mathematik an der Universität Heidelberg, 1975 Wechsel an die Universität Paderborn als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Statistik bei Professor Dr. Skala. 1978 Promotion in Paderborn und Ernennung zum Wiss. Assistenten, dann zum Akademischen Rat und Oberrat. 1996 Habilitation in Paderborn mit Erteilung der Venia Legendi für „Statistik und Ökonometrie“ und Ernennung zum Privatdozenten. 1998 Ernennung zum Akademischen Direktor. 1997 Ruf auf die Professur Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Hochschule Harz, Wernigerode, sowie 1997/1998 deren Vertretung. Seit 1999 außerplanmäßiger Professor für „Statistik und Ökonometrie“ an der Universität Paderborn. Aufgabenschwerpunkte im Fachgebiet: Statistische Methoden, Ökonometrie, Evolutionsökonomik.

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft has been Professor of Econometrics and Statistics at the University of Paderborn since 1999. After studying mathematics and economics at the University of Heidelberg, Manfred Kraft worked as a Research Assistant at the University of Paderborn. In 1978 he completed his Ph.D. thesis on fuzzy sets and in 1996 his habilitation "New Directions of Econometric Methods to Evaluate and Specify a Synergetic Business Model with German Data" at the same university.

Module Modules

Bachelor:

Grundzüge der Statistik I

Grundzüge der angewandten Statistik für Winfos

Seminar Bachelorarbeit

Einführung in die Multivariate Statistik mit SPSS

Einführung in die Ökonometrie

Angewandte Statistik

Projekte der Statistik

Master:

W4474 Seminar Masterarbeit

W4475 Applied Microeconomics using STATA

W4479 Econometrics

W4483 Angewandte Ökonometrie

W4484 Projekte der Ökonometrie

Ph.D. Program:

New Directions in Econometric Practice

Datenanalyse mit STATA

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Metropolen und Metropolregionen

Online-Surveys

Gehaltsentwicklung 1990–2009: Indikatoren, Determinanten

Betriebliche Gesundheitsförderung

Internationalität von Hochschulen: Messkonzepte, Indikatoren

Indikatoren einer nachhaltigen Entwicklung – ist Nachhaltigkeit messbar?

Qualitätssicherung in der Medizin

Beeinflusst die Veranstaltungsteilnahme die Prüfungsergebnisse? Eine empirische Analyse.

Konsumklima: Messkonzepte und Indikatoren

Arbeitslosenquote: Messkonzepte im internationalen Vergleich

Soziale Gerechtigkeit in der OECD: Messkonzepte und Ergebnisse

Export-Performance: Indikatoren, Messprobleme

Arbeitslosenquoten

Kaufkraft von Städten und Regionen

Zeitarbeit: Zusätzliche Jobs oder Verdrängung (Crowding Out)

Bildung und Arbeitslosigkeit

Subventionen in der Bundesrepublik Deutschland

Master:

Multivariate Testverfahren in der Positionierungsanalyse. Vergleich von Multidimensionaler Skalierung und Korrespondenzanalyse im Online-Kontaktliniensmarkt

Statistische Methoden bei Webide-Experimenten. Fehler in der Praxis und Lösungsszenarien

Publikationen Publications

Prof. Dr. Manfred Kraft

Blum, M.; Kraft, M.; Lück, S. (2012): Zufriedenheit der Studierenden mit den Serviceeinrichtungen einer Universität: Ergebnisse einer explorativen multivariaten Analyse. Hochschulmanagement. 7. Jg., H. 2, S. 34–41

Kraft, M.; Lück, S. (2012, 2013): Statistik. In: Kurbel, Karl; Becker, Jörg; Gronau, Norbert; Sinz, Elmar; Suhl, Leena (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

Kraft, M.; Lück, S. (2012, 2013): Regressionsanalyse. In: Kurbel, Karl; Becker, Jörg; Gronau, Norbert; Sinz, Elmar; Suhl, Leena (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

Meierrieks, D.; Kraft, M.; Gries, T. (2011): Financial deepening, trade openness and economic growth in Latin America and the Caribbean, Applied Economics. Vol. 43, Issue 30, pp. 4729–4739

Kraft, M.; Gries, T.; Piek, C. (2011): Interregional Migration, Self-selection and the Returns to Education in Brazil, in The Annals of Regional Science. Vol. 46, Issue 3, pp. 707–732

Dr. Sonja Lück

Blum, M.; Kraft, M.; Lück, S. (2012): Zufriedenheit der Studierenden mit den Serviceeinrichtungen einer Universität: Ergebnisse einer explorativen multivariaten Analyse. Hochschulmanagement. 7. Jg., H. 2, S. 34–41

Kraft, M.; Lück, S. (2012): Statistik. In: Kurbel, Karl; Becker, Jörg; Gronau, Norbert; Sinz, Elmar; Suhl, Leena (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

Kraft, M.; Lück, S. (2012): Regressionsanalyse.

In: Kurbel, Karl; Becker, Jörg; Gronau, Norbert; Sinz, Elmar; Suhl, Leena (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

Lück, S. (2011): Internationale Publikationen und gute Lehre? Eine Panel-Daten-Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor- und Mastermodule. In: Leszczensky, Michael; Barthelmes, Tanja (Hrsg.): Herausforderung Internationalisierung. HIS Forum Hochschule 8/2011, Hannover, S. 79–87

Dr. Daniel Meierrieks

Gries, T., T. Krieger and D. Meierrieks (2011). Causal Linkages between Domestic Terrorism and Economic Growth. Defense and Peace Economics 22(5), pp. 493–508

Meierrieks, D. and T. Gries (2012). Economic Performance and Terrorist Activity in Latin America. Defence and Peace Economics 23(5), pp. 447–470

Meierrieks, D. (2012). Rooted in Urban Poverty? Failed Modernization and Terrorism. Peace Economics, Peace Science and Public Policy 18(3), pp. 1–9

Meierrieks, D. and T. Gries (2013). Causality Between Terrorism and Economic Growth. Journal of Peace Research 50(1), pp. 91–104

T. Gries and D. Meierrieks (2013). Do Banking Crises Cause Terrorism? Economic Letters 119(3), pp. 321–324

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Manfred Kraft

Mitherausgeber der Schriftenreihe „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden“, Rainer Hampp Verlag, München und Mering

Programmbeauftragter Studierendenaustausch mit Uni Tampere, Finnland

Gutachter für verschiedene ökonomische und ökonometrische Zeitschriften

Externer Gutachter in Berufungsverfahren

Gutachter bei Akkreditierungsverfahren

Dr. Sonja Lück

Gewähltes Mitglied im Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Bibliotheksbeauftragte des Department Economics

Gutachterin für verschiedene ökonomische und ökonometrische Zeitschriften

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Manfred Kraft

Prof. Dr. Thomas Eger, Universität Hamburg

Ph. D. Tuula Ratilainen, Aalto University Helsinki, Finnland

University of Tampere, Finnland

University Daegu, Korea

Dr. Daniel Meierrieke

Vortragstätigkeiten im Rahmen wissenschaftlicher Kooperation:

Workshop on Political Economy (Dresden, December 2011)

5th RGS Doctoral Conference in Economics (Duisburg, February 2012)

2nd World Congress of the Public Choice Societies (Miami, March 2012)

12th Jan Tinbergen European Peace Science Conference (Berlin, June 2012)

Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik (Göttingen, September 2012)



Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Dr. Sonja Lück

KU Leuven (Belgien), Faculty of Business and Economics, Department of Managerial Economics, Strategy and Innovation, Prof. Dr. Dirk Czarnitzki (13.02.2012–30.03.2012)

Department 5

Business and Human Resource Education



**Prof. Dr.
Marc Beutner**

Wirtschaftspädagogik II Business and Human Resource Education II

■ Profil Profile

Prof. Dr. Marc Beutner ist seit 2008 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann (1990–1993) und berufliche Tätigkeit (1994); Studium Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln (1994–1998); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1997); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (1998–2003); Promotion (2001); Akademischer Rat am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (2003–2008); Lehraufträge im Bereich Wirtschaftswissenschaften, speziell General Management, Integrierte Ergebnis- und Finanzplanung/-management sowie Integriertes Management an der Fachhochschule Köln; Vertretungsprofessur an der Universität Paderborn: „Professur für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik“ im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008; Ruf an die Universität Paderborn (2008); Mitglied im Direktorium des PLAZ (2009). „Evaluation und Gestaltungsprozesse in der Beruflichen Bildung“ Der Lehrstuhl fokussiert Evaluation auf unterschiedlichen Ebenen der beruflichen Bildung: a) in Bezug auf Unterricht und didaktisches Design, b) in Bezug auf Bildungsgangmanagement, c) Schulentwicklung und Schulorganisation sowie d) das Berufsbildungssystem. Daneben stehen Europäische Bildungsprojekte und vergleichende Wirtschaftspädagogik sowie E-Learning-Konzeptionen für berufliche Bildungskontexte und insbesondere Konzeptionen für Serious Games im Vordergrund. Dazu wurde das Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) for Serious Games entwickelt und im Rahmen der globalen E-Learning-Konferenz in Hawaii vorgestellt. Weitere Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Evaluationsmodelle und Umsetzungsmöglichkeiten für berufliche Bildungskontexte, Arbeits- und Betriebspädagogik, Lernortkooperation/Betriebsprojekte/Bil-

dungszusammenhänge, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung, insbesondere mit Blick auf Lernfeldansatz versus Fachsystematik und damit einhergehende diagnostische, organisatorische, inhaltliche, kompetenzbezogene Aspekte, Bildungsgangentwicklung und -betreuung hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und didaktischer Jahresplanung. Ein besonderer Fokus der Arbeit liegt im Bereich der Theorie-Praxis-Kommunikation und der Zusammenarbeit mit Unternehmen wie im Kooperationsansatz KoProbAT, insbesondere in responsiven und kooperativen Evaluations- und Entwicklungsszenarien.

Der Lehrstuhl ist in verschiedene Projekte und Modellversuche zu Berufsbildungsforschung eingebunden oder koordiniert diese, etwa in den europäischen Projekten NETbox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets), Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service), CORVET (Career orientation in vocational education and training in Europe), UMW (Under my wing), EVIVE (European Values in Vocational Education) und EBBB (European Business Baccalaureat Diploma). Zudem ist der Lehrstuhl in die wissenschaftliche Begleitung der Projekte InLab (Individuelle Förderung und selbst gesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung) TANDEM und INBIG (Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung) involviert. Jährlich werden zudem vom Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II Berufsorientierungsseminare für Schulen in Projektwochenform angeboten.

Dabei werden stets sowohl die verschiedenen Evaluationsebenen in den Projekten analysiert, methodische Varianten betrachtet als auch vorberufliche Bildung, schulische Bildungsarbeit und betriebliche Bildungsarbeit im Rahmen von Aus und Fort- bzw. Weiterbildung untersucht. Im Bereich e-Learning wurde der Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II zusammen mit Kooperationspartner für das Projekt PINGO (Paderborner Peer Instruction: Web-basierte Klicker für innovative Lehre) mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre der Universität Paderborn 2011 und für das Projekt ActiLearn (Aktive Teilnahme und Rückmeldung von Studierenden in Vorlesungen an der Universität Paderborn mittels mobiler Endgeräte) mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre der Universität Paderborn 2012 ausgezeichnet. Mit dem Projekt NetEnquiry (Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuartiger mobiler Lernangebote in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung) wird eine innovative Form authentischen Lernens mit mobilen Endgeräten in der beruflichen Bildung entwickelt und mit den Projekten „The Copy Job“ und „The Fair Project“ sind aktuell zwei authentische Serious Games zur Beruflichen Bildung in der Entwicklung. Zudem wird im Langzeitprojekt „Emerald Management Simulation – Gestaltung und Evaluation einer prozessorientierten Businesssimulation“ eine computergestützte Planspiel in Simulationsform entwickelt.

Prof. Dr. Marc Beutner has been Professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2008. He originally trained (1990–1993) and worked as a bank clerk (1994) before completing a degree in business education at the University of Cologne, where he graduated in 1998. He has held teaching appointments at various TVET institutions since 1997. He was research assistant at the Chair of Business and Social Education at the University of Cologne between 1998 and 2003 and gained a Ph.D. in 2001. From 2003 to 2008 he served on the Academic Coun-

cil of the University of Cologne's Institute for Vocational, Business and Social Education. He has also taught economics, specifically general management, integrated results and financial planning/ management and integrated management at Cologne University of Applied Sciences. Between October 2007 and September 2008 Marc Beutner held a deputy professorship in education studies, especially vocational education at the University of Paderborn. He received a full professorship in 2008 and has been a member of the Board of Directors of PLAZ since 2009.

The Chair examines evaluation and development processes at various levels of vocational training, specifically a) in-class teaching and didactic design, b) educational career management, c) school development and organization, and d) the TVET system. Other focus areas include European education projects, comparative business education, e-learning concepts for use in vocational settings, and especially serious games concepts. To this end the Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) for Serious Games was developed and presented at an international e-learning conference in Hawaii. Among the Chair's other research fields are evaluation models and implementation alternatives in TVET contexts, occupational and industrial education, partnerships between educational institutions/in-company projects/ educational networks, technical didactics and curriculum development, as well as learning area approaches versus subject-based schemes and associated diagnostic, organizational, conceptual, and skills-related aspects. Also included are educational career development and management and the associated didactic and methodological concepts as well as didactic school year planning. Special emphasis is given to communication between theory and practice and to partnerships with the private sector (e.g., KoProbAT), especially in responsive and cooperative evaluation and development settings.

The Chair is involved, often in a coordinating function, in various projects and model experiments in the area of TVET research, including the European projects NETbox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets), Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service), CORVET (Career orientation in vocational education and training in Europe), UMW (Under My Wing), EVIVE (European Values in Vocational Education) and EBBB (European Business Baccalaureat Diploma). In addition, it provides research support for InLab (personalized learning and self-managed skills development in basic vocational training in multicultural living and working environments), TANDEM and INBIG (Personal skills development: educational career development in a dualized educational preparation context). Each year the Chair of Business and Human Resource Education II also offers week-long, project-style career orientation seminars for schools. These involve an analysis of the various levels of evaluation in the projects, of the methodological alternatives in use, and of pre-career training, school-based education and in-service training provided within the framework of basic and advanced training.

In the field of e-learning, in 2011 the Chair, along with its cooperation partner for the PINGO project (Paderborner Peer Instruction: Web-based clickers for innovative teaching), was awarded with the research prize for innovation and quality in teaching by the University of Paderborn. In 2012 it received the same award for its ActiLearn project (Active student participation and feedback during lectures at the University of Paderborn using mobile devices). The NetEnquiry project (Development, testing

and evaluation of new mobile learning settings in in-service training) is an innovative approach towards authentic learning using mobile devices in TVET. In addition, the Chair is currently in the process of developing Copy Job and Fair Project, two authentic Serious Games projects for TVET. Finally, the Chair is involved in the design and evaluation of the long-term project Emerald Management Simulation, a process-centered, computer-based business simulation game.

Module Modules

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung
- Praxisprojekt mit Team GmbH (2012)
- Praxisprojekt mit Volksbank Paderborn (2013)

Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung

- Grundzüge des beruflichen Bildungssystems
- Vorstellung eines Lebenslangen Lernens
- Definitorisches Verständnis und Abgrenzung von Kompetenz, Qualifikation und Bildung
- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Arten von Kompetenzentwicklung
- Kompetenzbilanzen
- Anwendungsfelder der Kompetenzmessung
- Lerntheoretische und diagnostische Grundlagen

Berufliche Bildung II: Lernen und Lehren

- **Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung**
- Kompetenz und Performanz
- Klassische, kognitionstheoretische und konstruktivistische Lerntheorien
- Curriculare Modelle – Fachsystematik contra Lernfeldansatz
- Bildungstheoretische, lehr-Lerntheoretische, lernzielorientierte, kybernetische und handlungsorientierte Didaktikmodelle
- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle

Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit I

- Lehrplan und Curriculum
- Modelle und Ansätze: Lernfelder und Lernsituationen
- Bildungsgang: Anforderungen Modelle
- Rezeption von Curricula

Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit II

- Curriculum der Fachschule
- Bildungsgangarbeit aktiv erleben: Curriculare Analyse und Lernsituationssequenz
- Bildungsgangarbeit aktiv erleben: Rezeption von Curricular im Bereich Wirtschaft und Verwaltung
- Bildungsgangarbeit aktiv erleben: Lernsituationen konstruieren

Kompetenzentwicklung für Lehramt Berufskolleg

- Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung
- Kompetenz und Performanz in beruflichen Schulen
- Klassische, kognitionstheoretische und konstruktivistische Lerntheorien
- Curriculare Modelle – Fachsystematik contra Lernfeldansatz – Curricula als berufsschulische Basis
- Bildungstheoretische, lehr-lerntheoretische,

lernzielorientierte, kybernetische und handlungsorientierte Didaktikmodelle als Grundlage des Lehrkräftehandelns

- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle für berufsbildende Schulen

Mediendidaktik

- Medien und E-Learning
- E-Learning – Formen und Elemente
- Mediendidaktische Umsetzung 1: Lerntheoretische Grundlagen des E-Learning und der E-Learning-Didaktik – MindMap mit Xmind
- Mediendidaktische Umsetzung 2: E-Learning – Usability und Gestaltungspsychologie Reflexion der Gestaltung von Internetseiten und der WBT Gestaltung sowie der Integration von Fragetypen in Flash
- Mediendidaktische Umsetzung 3: Web 2.0: Blogs – Erstellen von Blogs mit Blogger.com- Blogs im Unterricht – Betreuung von Schülerbetriebspraktika
- Mediendidaktische Umsetzung 4: Web 2.0: WIKIs – Elemente und Bedeutung – WIKIs selbst gemacht
- Blended Learning, Lernplattformen mobiles Lernen und Serious Games

Außerschulisches Praktikum

- Praktikumscoaching

Bachelorarbeiten

- Grundlagen für Forschungskonzepte
- Wissenschaftstheorie
- Gestaltung von und Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Formate, Zitierweisen etc.)
- Mündliche Disputation
- Evaluation
- Qualitative und quantitative Methoden

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Spezialfragen der Berufsbildungsforschung

- Wissenschaftstheorie
- Quantitative Forschungsmethoden
- Qualitative Forschungsmethoden
- Anforderungen an Forschungen
- Evaluationsforschung und Evaluationsmethoden
- Dissertationsreflexion

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Evaluationsmethoden für off-the-job-Maßnahmen

Soziale Netzwerke und Sozialkompetenz – Möglichkeiten der Förderung der Sozialkompetenz von Mitarbeitern mittels sozialer Netzwerke

Anwendungsfelder und Implementierung sozialer Netzwerke in der beruflichen Ausbildung

Interaktion als didaktisches Element in Serious Games im betrieblichen Kontext

Entwicklung eines Konzepts für Lehrer und Lerner zur Evaluation von Lernprozessen im Ausbildungsgang Industriekaufmann/Industriekaufrau

Soziale Netzwerke: Potenziale und Gestaltungs-

parameter für die berufliche Bildung

Emotionale Intelligenz – ein entscheidender Faktor in der kulturellen Kommunikation?

Problematik der interkulturellen Kommunikation im Rahmen von Bildungsmaßnahmen und deren Lösungsansätze

Vergleich zweier Evaluationsmethoden für betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen

Evaluationsmethoden im Rahmen der Bewertung von Personalentwicklungsmaßnahmen

Wachsende Anforderungen an Führungskräfte im Rahmen der Globalisierung – Instrumente zur Förderung interkultureller Kompetenz

Der Vergleich von Führungstheorien und ihr Potenzial für die Projektarbeit in interkulturellen Teams

Webbasierte schulische Begleitung des Schülerbetriebspraktikums: Herausforderungen und Chancen für Praktikumsbetriebe

Globalisierungsmechanismen und ihr potentieller Einfluss auf eine interkulturelle Mitarbeiterführung

Interaktion in Unternehmen – eine kommunikationstheoretische Analyse in betrieblichen Kontexten

Der Einsatz von sozialen Netzwerken und E-Learning-Instrumenten in der betrieblichen Weiterbildung

Evaluation betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen im Zeitalter neuer Medien – ein Kinderspiel für ältere Erwerbstätige?

Genderaspekte als Merkmal von Heterogenität und ihre Auswirkungen auf die berufliche Orientierung Lernender am Übergang Schule – Beruf

Umgang mit heterogenen Lerngruppen im Übergangssystem – eine kritische Analyse bestehender Konzepte vor dem Hintergrund der Grundsätze individueller Förderung

Sprachliche und kommunikative Basiskompetenzen im beruflichen Kontext von Einzelhandelskaufleuten – ein Vergleich grundlegender Anforderungen von Auszubildenden und Führungskräften

Ausbildungsreife in Theorie und Praxis – Versuch einer terminologischen Klärung und Bestimmung praktischer Konsequenzen für die Ausbildung von Industriekaufleuten

Einsatz von Serious Games in Unternehmen – Ansätze zur Verbindung von Spielspaß und kooperativem Lernen

Der Bezirk der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen im demografischen Wandel – Bedarfsorientierte Weiterbildungsanalyse der Generation 40plus

Vergleich von drei Modellen zur Kultur-Entwicklung und Anwendung wertbezogener Beschreibungskriterien

Integration von E-Learning und Web 2.0 im Unterricht

Kooperatives Lernen in heterogenen Gruppen – Potenziale und Herausforderungen im universitären Kontext

Werte und Normen in unternehmensbezogenen Bildungskontexten

Career Orientation in Europa – eine vergleichende Analyse

Die Verfallsthese der Ausbildungsreife – fiktives Konstrukt oder reales Phänomen? Darstellung und Entwicklung der Bewerberqualifikationen am Beispiel des Ausbildungsberufs Bankkaufmann in OWL

Mangelnde Ausbildungsreife als Ursache für unbesetzte Lehrstellen – ein Vergleich zweier Ausbildungsberufe anhand einer explorativen Studie in einem mittelständischen Unternehmen

Bologna – Vereinbarkeit oder Konflikt mit dem Konzept des forschenden Lernens in Hochschulen

Qualitätsstandards von Trainee-Programmen

Web 2.0-Ansätze und ihr Einsatz in Unternehmen – auf dem Weg zur Learning Cloud für kleine und mittelständische Unternehmen

Fremdsprachliche Basiskompetenzen als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme einer Au-pair-Tätigkeit im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens

Die Bewahrung von Wissen unter der Berücksichtigung der demografischen Entwicklung – eine Herausforderung für Unternehmen.

Analyse und Gestaltungsmöglichkeiten von Serious Games am Beispiel des Projekt „Interkomp“

Analyse und Reflexion von blended-learning gestützten Nachwuchsführungskräftetrainings-einheiten

Master:

Die Integration von Mitarbeitern als Grundlage für den Fortbestand jeder Unternehmung – Analyse von Einarbeitungsrichtlinien am Beispiel der Orga Systems GmbH

Die Bedeutung von Perspektivwechseln in Veränderungsprozessen

Die Relevanz sozialer Kompetenz für den Erfolg betriebsinterner Teamprozesse auf mittlerer Unternehmensebene – Verhaltensbeobachtung als Verfahren zur Diagnostik sozialer Kompetenz.



Publikationen
Publications

Marc Beutner

Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.) (2013): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtättervollzug. Paderborn 2013

Beutner, M./Kremer, H.-H. (2013): Lernen im Jungtättervollzug. Vorstellung der Grundidee des Modellprojekts TANDEM. In: Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtättervollzug. Paderborn 2013, S. 7–26

Beutner, M./Kremer, H.-H. (2013): Mit dem

TANDEM in die Zukunft – Eine Einschätzung aus berufs- und wirtschaftspädagogischer Perspektive. Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtättervollzug. Paderborn 2013, S. 235–238

Beutner, M./Kremer, H.-H. (2013): Berufsorientierung im Jungtättervollzug – Rahmenkonzept und übergreifende Prinzipien. In: Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtättervollzug. Paderborn 2013, S. 27–46

Beutner, M./Kundisch, D./Herrmann, P./Whittaker, M./Neumann, J./Magenheim, J./Reinhardt, W./Zoyke, A. (2013): Designing a web-based Classroom Response System. In: Proceedings of the Eighth International Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology (DESRIST), Product and Prototype Track, Helsinki, Finland, 2013

Beutner, M./Kundisch, D./Magenheim, J./Herrmann, P./Reinhardt, W./Zoyke, A. (2013): Classroom Response Systeme, to appear in: Informatik Spektrum, Schlagwort, 2013

Beutner, M./Rohde, S. (2013): Werte als Ausgangsbasis der Berufsorientierung in Justizvollzugsanstalten. In: Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtättervollzug. Paderborn 2013, S. 181–196

Beutner, M./Rose, S. (2013): Ausbildungsfähigkeit und Basiskompetenzen – Eine Herausforderung für den Justizvollzug. In: Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtättervollzug. Paderborn 2013, S. 197–216

Beutner, M./Zoyke, A. (2013): Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen. Publikationsband Hochschultage. 2013

Beutner, M./Zoyke, A. (2013): Editorial zu Workshop 05: Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen. BWP@. www.bwpat.de/ht2013 WS Nr. 05

Beutner, M./Zoyke, A. (2013): Individuelle Bildungsgangarbeit in der dualisierten Berufsausbildungsvorbereitung – Zwischen Verortung der Bildungsgangarbeit und der Umsetzung von Individualisierungsangeboten in Praxisphasen. BWP@. www.bwpat.de/ht2013 WS Nr. 05

Beutner, M. (2012): NETBOX – Umsetzung von E-Learning im Online Train-the-Trainer Modul zur Stärkung von Personen aus ländlichen Regionen. In: KWP 53. 27. Jg. Köln 2012

Beutner, M./Gockel, C. (2012): Schulisch betreute Betriebspraktika in Bildungsgängen des „Übergangssystems“ Blended Mentoring Ansätze – Organisationsüberlegungen, Konzepte und erste Befunde. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 27. Jg., Heft 51, Köln 2012, S. 93–128.

Beutner, M./Fortmann, M./Pechuel, R. (2012): PVEC – Paderborn Vocational Education Concept for e-learning. Das Paderborner E-learning-Konzept für die berufliche Bildung. In: KWP 53. 27. Jg. Köln 2012

Beutner, M./Frehe, P./Gebbe, M./Gockel, C./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2012): Vorstellung von vier Instrumenten zur Individuellen Förderung. In: Kremer, H.-H./Beutner, M./Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn 2012, S. 109–149

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2012): Vorstellung des Modellprojekts InLab. In: Kremer, H.-H./Beutner, M./Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn 2012, S. 7–20

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2012): Informationen aus der Lehrer- und Schülerbefragung: Eine empirische Studie zu Erfahrungen von Lehrkräften und Jugendlichen im beruflichen Übergangssystem. In: Kremer, H.-H./Beutner, M./Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn 2012, S. 37–65

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (Hrsg.) (2012): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn 2012

Beutner, M./D. Kundisch/Herrmann, P./Whittaker, M./Fels, G./Reinhardt, W./Sievers, M./Magenheim, J./Zoyke, A. (2012): Designing a web-based application to support Peer Instruction for very large Groups, in: Proceedings of the International Conference on Information Systems, Orlando, USA 2012. (nominiert für den Best Paper Award – Manuscript ID ICIS-0451-2012)

Beutner, M./Kundisch, D./Herrmann, P./Whittaker, M./Fels, G./Magenheim, J./Reinhardt, W./Sievers, M./Zoyke, A. (2012): Einsatz von mobilen Endgeräten zur Verbesserung der Lehrqualität in universitären Großveranstaltungen. In: Proceedings des E-Learning, Symposium, Potsdam, 2012

Beutner, M./Kundisch, D./Herrmann, P./Whittaker, M./Fels, G./Magenheim, J./Reinhardt, W./Sievers, M./Zoyke, A. (2012): Designing a web-based application to support Peer Instruction for very large Groups Orlando Florida 2012

Beutner, M./Pechuel, R. (2012): Acceptance, Chances, and Problems of Mobile Learning in Vocational Education in Enterprises. Helsinki 2012. In the Internet: http://ceur-ws.org/Vol-955/papers/paper_37.pdf

Beutner, M./Pechuel, R. (2012): mLearning. Akzeptanz von Mobile Learning. Chancen und Probleme in der betrieblichen Bildung. In: Siepmann, F./Müller, P. (Hrsg.): Jahrbuch E-Learning und Wissensmanagement 2013. Die Zukunft der Bildung und die Rolle der digitalen Medien. Albstadt 2012, S. 30–34

Beutner, M./Reinhardt, W./Sievers, M./Magenheim, J./Kundisch, D./Herrmann, P./Zoyke, A. (2012): PINGO: Peer Instruction for Very Large Groups, in: Proceedings of the Seventh European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2012), Saarbrücken 2012

Beutner, M./Rohde, R./Andreadis, M./Kouklakis, G./Hicks, A./Lyons, M./Mc Henry, M./Moscarelli, R./Barone, E./Pinto, R./Stepanovicute, E./Benikas, P. (2012): The Mojo Project. Motiva-

tion and Job Opportunities Support Service. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 27. Jg., Heft 52, Köln 2012, S. 85–112

Beutner, M./Rohde, R. (2012): Mojo. Motivation and Job Opportunities Support Service. Berufliche Bildung zur Verbesserung der Situation am regionalen Arbeitsmarkt in Deutschland. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 27. Jg., Heft 52, Köln 2012, S. 85–112

Beutner, M./Zoyke, A./Kundisch, D./Herrmann, P./Whittaker, M./Magenheim, J./Reinhardt, W. (2012): PINGO – Umsetzung von E-Learning in der Hochschule in Adaption und Weiterentwicklung des Peer Instruction Ansatzes – Didaktische und organisatorische Reflexion der Studierendenaktivierung in Lehrveranstaltungen. In: KWP 53. 27. Jg. Köln 2012

Beutner, M./Reinhardt, W./Sievers, M./Magenheim, J./Kundisch, D./Herrmann, P./Zoyke, A. (2012): PINGO. Peer Instruction for very large groups. EC-TEL 2012. Saarbrücken 2012

Beutner M./Pechuel, R. (2011): Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) for Serious Games and „The Fair Project“ – Exploring the potential of serious games to create authentic work situations in vocational education and training. Hawaii 2011

Beutner, M./Pechuel, R. (2011): Didactical Embedded Wiki use in Higher Education – E-learning in Higher Education Based on Concepts and Experiences at the University of Paderborn (D) and the University of Innsbruck (A). Hawaii 2011

Beutner, M./Badura, R. (2011): Gestaltung und Realisierung von Schülerpraktika im Rahmen des Innovationsprojekts InLab. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 5, hrsg. v. Beutner, M./Badura, R., X., 1–17. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ftxx/autorname_ftxx-ht2011.pdf

Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (2011): Bildungsmaßnahmen zur Berufsorientierung im Justizvollzug – Konzept und Erfahrungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 16, hrsg. v. Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A., 1–27. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws16/beutner_kremer_wirth_ws16-ht2011.pdf

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2011): Individuelle Förderung – Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. In: Bals, T./Hinrichs, H./Ebbinghaus, M./Tenberg, R. (Hrsg.): Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen. Tagungsband zu den 16. Hochschultagen Berufliche Bildung 2011 in Osnabrück. Paderborn 2011, S. 306–317

Beutner, M. (2011): Kompetenzbegriff und Evaluation im beruflichen Bildungswesen. In: Häcker, TH./Bartel, K./Peters, K. (Hrsg.): Lehrerbildung phasenübergreifend denken. Facetten einer bundesweiten Debatte. Baltmannsweiler 2011, S. 140–158

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A.: Editorial zum Workshop „Individuelle Förderung – Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang“. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 16, hrsg. v. Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A., 1–4. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws16x/beutner_kremer_zoyke_ws16-ht2011.pdf

Beutner, M./Gockel, C. (2011): Moderne Men-

toringsysteme für Schülerbetriebspraktika im Übergangssystem. Organisationsüberlegungen und Konzepte. InfoLab 5. Paderborn 2011

Beutner, M. (2011): 25 Jahre Kölner Zeitschrift. Seit 1994 auch in meiner Wahrnehmung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 26 Jg., Heft 50, Köln 2011, S. 20–22

Beutner, M. (2011): Serious Games – Aktuelles E-Learning und Bezüge zur beruflichen Bildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 26 Jg., Heft 50, Köln 2011, S. 105–120

Beutner, M./Pechuel, R. (2011): Berufsorientierung – Vom Nutzen einer aktiven Verbindung schulischer und außerschulischer Elemente. In: Wirtschaft und Erziehung. 2011

Sebastian Rohde

Beutner, M./Rohde, S. (2013): Werte als Ausgangsbasis der Berufsorientierung in Justizvollzugsanstalten. In: Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtäter-vollzug. Paderborn 2013, S. 181–196

Beutner, M./Rohde, R. (2012): Mojo. Motivation and Job Opportunities Support Service. Berufliche Bildung zur Verbesserung der Situation am regionalen Arbeitsmarkt in Deutschland. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 27. Jg., Heft 52, Köln 2012, S. 85–112

Rohde, S. (2011): Alles Gute zur 50. Jubiläumsausgabe! In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009. S. 25–26

Sebastian Rose

Beutner, M./Rose, S. (2013): Ausbildungsfähigkeit und Basiskompetenzen – Eine Herausforderung für den Justizvollzug. In: Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtätervollzug. Paderborn 2013, S. 197–216.

Rose, S. (2011): Relevante und aktuelle Fragestellungen seit 1986. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009. S. 23–24.

Melissa Fortmann

Beutner, M./Fortmann, M./Pechuel, R. (2012): PVEC – Paderborn Vocational Education Concept for e-learning. Das Paderborner E-learning-Konzept für die berufliche Bildung. In: KWP 53. 27. Jg. Köln 2012

Beutner, M.; Fortmann, M. (2013): COR-VET – Career Orientation in Vocational Education and Training in Europe. Core thoughts about a European Approach to promote Vocational Orientation and Career Orientation in Europe. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 28. Jg., Heft 54, Köln 2013

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Projekt PINGO (Paderborner Peer Instruction: Web-basierte Klicker für innovative Lehre) wurde mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre der Universität Paderborn 2011 ausgezeichnet.

Projekt ActiLearn (Aktive Teilnahme und Rückmeldung von Studierenden in Vorlesungen an der Universität Paderborn mittels mobiler Endgeräte) wurde mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre der Universität Paderborn 2012 ausgezeichnet.

Weitere Funktionen Other Functions

Direktoriumsmitglied des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Seit 2009 Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Berufliche Bildung im PLAZ

Mitglied des cevet – Centre for vocational education and training

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Adobe Systems GmbH. München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Apple GmbH München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Benteler AG: Betriebliche Bildung und E-Learning in der Automobilindustrie

Berufskolleg Bocholt West, Bocholt, Tischler/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises, Hennef, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Brilon – Europaschule

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg Lise Meitner, Ahaus, Friseur/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Schloß Neuhaus, Paderborn

Berufskolleg Technik, Ahaus, Tischler/-in: Projekt GIGS

Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e.V. (VLW)

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Deutsche Bank AG

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Fachhochschule Köln: Integriertes Management.

Haaga-Helia – University of applied Sciences. School of teacher Education. Helsinki. Finnland.: Projekt Bobcat.

Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Recklinghausen, Friseur/-in: Projekt GIGS

Ingenious Knowledge, Köln

Institut für Organisation und Lernen (IOL). Universität Innsbruck.: Projekt BOBCAT

Joseph-DuMont Berufskolleg, Köln

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne Außenstelle in VERL: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Lehrerbildungszentrum der Universität Rostock: Lehrerbildung

Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Paderborn

Max Born Berufskolleg, Recklinghausen, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Mercedes Niederlassung Köln-Leverkusen. Center Köln-Ehrenfeld: Projektantrag E-Learning in der Automobilindustrie

Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB: Gutachterverfahren Leonardo Mobilität

Orga Systems Paderborn im Rahmen von Betrieblichen Bildungsaufgaben und im Modul Betriebliche Bildung. Paderborn

Professional Center der Universität zu Köln: Lehrerbildung

Sparkasse Paderborn

Sparkasse Vest Recklinghausen

Team GmBH – Partner für IT

Volksbank Paderborn

WINCOR Nixdorf im Rahmen von Betrieblichen Bildungsaufgaben und im Modul Betriebliche Bildung. Paderborn

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest Researchers

Gastprofessur an der Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Institut für Organisation und Lernen, Innsbruck, Österreich im Sommersemester 2011:

Themenbereiche: E-Learning in der beruflichen Bildung

- Europäische Berufsbildungsforschung
- Proseminar 433261: E-basierte Lehr-/Lernheiten gestalten.
- Aktive E-Learning-Nutzung in beruflichen Kontexten
- E-Learning – Aktive Bloggestaltung und Web 2.0
- E-Learning – WIKIs in der beruflichen Bildung
- E-Learning – WBs und Aufgabenstellungen in programmierter Form

Vorlesung 433260: Mediendidaktische Aspekte des E-Learning

- E-Learning – Formen und Elemente
- E-Learning – Usability und Gestaltpsychologie
- E-Learning – Lerntheorie und Didaktik
- E-Learning – Blended Learning
- E-Learning – Blogs zur Betreuung von Schülerpraktika



Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Juniorprofessur Wirtschafts- pädagogik, insbesondere Hochschuldidaktik und -entwicklung Professorship for Higher Education

(seit Dezember 2011/since December 2011)

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz hat seit April 2012 die Juniorprofessur Wirtschaftspädagogik, insbesondere Hochschuldidaktik und -entwicklung, an der Universität Paderborn inne. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind: Förderung von selbstreguliertem Lernen und ethischer Kompetenz in der beruflichen und hochschulischen Bildung, Curriculumforschung und Gestaltung von Bildungsorganisationen. Vor seiner Berufung studierte Jun.-Prof. Dr. Gerholz Wirtschaftspädagogik an den Universitäten Dresden und Konstanz. Im Anschluss daran arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn, an der er im Jahre 2010 bei Prof. Dr. Peter F. E. Sloane zum Thema „Innovative Entwicklung von Bildungsorganisationen“ promoviert wurde. Von Oktober 2011 bis März 2012 hatte Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz die Professur „Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ an der FernUniversität Hagen vertreten. Neben Gutachtertätigkeiten ist Jun.-Prof. Dr. Gerholz in der hochschuldidaktischen Qualifizierung aktiv.

Dr. Karl-Heinz Gerholz has been Junior Professor of Business and Human Resource Education, especially HE Didactics and Development, at the University of Paderborn since April 2012. His main areas of interest in teaching and research are the promotion of self-managed learning and of ethics in VET and higher education, curriculum research, and the structure of educational organizations. Prior to his appointment as Junior Professor Dr. Gerholz studied business and human resource education at the universities of Dresden and Konstanz. After graduation he was research assistant at the Chair of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn, which awarded him a Ph.D. in 2010 (supervised by Prof. Dr. Peter F. E. Sloane) for his thesis on the innovative development of educational organizations. From October 2011 to March 2012 Dr. Gerholz held a professorship in vocational studies and business and human resource education at Fernuniversität Hagen. Besides working as an independent consultant, Dr. Gerholz also works in the field of university lecturer training.

Module Modules

Coaching

- Ansätze des Coachings
- Techniken der klientenzentrierten Gesprächsführung

Hochschuldidaktik des Rechnungswesens

- Didaktik des Rechnungswesens
- Modellierung für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge

Hochschulentwicklung

- Gestaltung des Wandels in Hochschulen
- Third Space und organisatorische Modellierungen von Hochschulen

Kommunikation und Führung

- Gestaltung von Kommunikationssituationen
- Führungstheorien

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Analyse aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- Kompetenzerwerb im wirtschaftspädagogischen Studium

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Mentoring als modernes Personalentwicklungsinstrument – konzeptionelle Fundierung und empirische Analyse

Ist Service Learning gut für Employability? Eine Untersuchung zur Wirkung von Service Learning-Arrangements in Bachelorstudiengängen

Corporate Social Responsibility als neues Phänomen an Hochschulen?!

Führungssituationen gestalten – empirische Entwicklung einer Fallstudie als hochschuldidaktisches Arrangement

Master:

Geschäftsprozessorientierung in kaufmännischen Bildungsgängen – ein Lehrerfortbildungskonzept

Fallstudien als hochschuldidaktisches Arrangement – eine konzeptionelle und empirische Entwicklung im Bereich Risikomanagement

Zum selbstregulierten Lernen motivieren – eine theoretische und empirische Untersuchung in der Höheren Handelsschule

Bildungschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund: eine konzeptionelle Analyse vor dem Hintergrund des Übergangs Schule – Berufsausbildung

Förderung interkultureller Kompetenz in der Höheren Handelsschule – eine theoretisch-konzeptionelle Fundierung und exemplarische Entwicklung

Didaktische Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eines ERP-Systems in der Höheren Berufsfachschule

Persönlichkeitsentwicklung im Studium fördern – eine empirische Analyse von Economics Citizenship Education an der Universität Paderborn

Traineemaßnahmen – eine gestaltungsorientierte

te Studie vor dem Hintergrund von Bildungsungleichheiten

Was können eigentlich Bachelor- und Master-Absolventen? Eine kompetenzorientierte Analyse vor dem Hintergrund technischer Studiengänge

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Gerholz, K.-H., Sloane, P. F. E., Fuge, J., Kaiser, V. & Schwabl, F. (2013): Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, H. 2/2013, 191–215

Gerholz, K.-H., Bödeker, J., Eberhardt, A., Kerstingombroke, D., Langeleh, D. & Temmen, K. (2013): Lehrerbildung praxisorientiert gestalten – Das Projekt InnoTrans Uni-BK. In: Wirtschaft und Erziehung, H. 3, 64–71

Gerholz, K.-H. (2012): Selbstreguliertes Lernen in der Hochschule fördern – Lernkulturen gestalten. In: Euler, D. & Brahm, T. (Hrsg.): Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 7, Nr. 3, 60–73

Gerholz, K.-H. (2011): Design universitären Wandels – Interventionen als Gestaltungsinstrument von universitären Veränderungsprozessen. In: Haertel, T., Schneider, F. & Wildt, J. (Hrsg.): Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 6, Nr. 4, 38–58

Gerholz, K.-H. (2011): Entwicklung der Bildungsorganisation Universität – Interventionshandeln in universitären Veränderungsprozessen. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, H3/2011, 351–369

Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (2011): Lernfelder als universitäres Curriculum? – Eine hochschuldidaktische Adaption. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 20, 1–24. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe20/gerholz_sloane_bwpat20.pdf (Stand: November 2011)

Monographien und Herausgeberschaften:

Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Studiengänge entwickeln – Module gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013 (im Druck)

Gerholz, K.-H. & Heinemann, S. (Hrsg.): CSR-Atlas edition Hochschulen, Nordrhein-Westfalen 2012, Essen

Sonstige Beiträge:

Gerholz, K.-H. (2013): Fallstudien in der Hochschullehre – Problembasiertes Lernen didaktisch gestalten. In: Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Studiengänge entwickeln – Module gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013 (im Druck)

Gerholz, K.-H., Fuge, J. & Sloane, P. F. E. (2013): Didaktisch orientierte Studienganggestaltung – Ein Design Research-Zyklus in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. In: Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Studiengänge entwickeln – Module gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013 (im Druck)

Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (2013): Studiengang- und Modulentwicklung – Aktuelle Her-

ausforderungen und Potentiale zur forschungsorientierten Gestaltung. In: Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Studiengänge entwickeln – Module gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013 (im Druck)

Gerholz, K.-H. (2013): Projektmanagement als Hochschulentwicklungsinstrument – Eine empirische Analyse zur Intention und Wirkung von Projektsteuerungsmaßnahmen. In: Seufert, S. & Metzger, C. (Hrsg.): Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen. Festschrift für Dieter Euler zum 60. Geburtstag. Paderborn 2013, 257–273

Gerholz, K.-H. (2011): Übergangsforschung zu universitären Transitionen. In: Bals, T., Hinrichs H., Ebbinghaus M. & Tenberg R. (Hrsg.): Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen. Paderborn 2011, 404–413

Gerholz, K.-H. & Rüschen, E. (2011): Und was mach' ich nun? Der Übergang vom Bachelor zum Master aus einer empirischen und hochschuldidaktischen Perspektive. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.) Übergänge in und aus Universität gestalten

Gerholz, K.-H., Kaiser, V. & Sloane, P.F.E. (2011): Career Service Arbeit an deutschen Universitäten – Ausgangspunkte, Bestandsaufnahmen und Entwicklungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten

Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (2011): Übergangsforschung zu Übergängen in und aus Universität. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Lehrpreis des Präsidiums der Universität Paderborn 2012 für das Programm „Economic Citizenship Education“

Weitere Funktionen Other Functions

Gutachter:
· Zeitschrift für Hochschulentwicklung
· Sektionstagung Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Vertreter der Wissenschaft in der CSR-Preis-Jury OWL

2. Vorsitzender des Paderborner Hochschulkreises

Mitgliedschaften:
· Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen (VLW)
· European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)
· Academy of Management (AOM)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Universität St. Gallen – Assistenzprofessorin Dr. Taiga Brahm

Die Kooperation nimmt Forschungs- und Gestaltungsfragen zum Design von Hochschulentwicklungsprozessen auf. Hierzu wird u. a. eine Studie zur Frage der neo-institutionalistischen Modellierung von Hochschulen vorgenommen.

Universität Paderborn – Jun.-Prof. Dr. Katrin Klingsieck
Die Modellierung und Beschreibung von selbst-reguliertem Lernen in der Hochschulbildung steht im Mittelpunkt der Kooperation. U. a. werden Datensätze, die mit unterschiedlichen Instrumenten erhoben wurden, vor dem Hintergrund des Lernhandelns von Studierenden ausgewertet.

Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft – Dr. Andreas Butz
Die Kooperation nimmt die Frage der Förderung ethischer Kompetenz in der ökonomischen Bildung auf. U. a. wird der betriebswirtschaftliche und pädagogische-psychologische Diskurs dazu kriterienorientiert aufgearbeitet. Weiterhin erfolgt eine Modulanalyse in wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen in Deutschland und der Schweiz zur Förderung ethischer Kompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen.

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Forschungsaufenthalt an der Universität St. Gallen (Schweiz) am Institut für Wirtschaftspädagogik und Swiss Centre for Innovations in Learning, 07/2012–08/2012



**Prof. Dr.
H.-Hugo Kremer**

**Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Mediendidaktik
und Weiterbildung**
**Business and Human Resource
Education, especially Media
Didactics and Further Education**

Profil Profile

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer ist seit 2004 Professor für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Mediendidaktik und Weiterbildung. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Industriekaufmann (1984–1987); Studium der Wirtschaftswissenschaften (Teilzeitstudium) an der Fernuniversität Hagen (1986–1989); Studium der Wirtschaftspädagogik (Hauptstudium) an der Universität zu Köln (1989–1992); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1991); Forschungs-

institut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (1992–1995); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (1995–1996); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der LMU München (1996–1997); Promotion (1997); Wissenschaftlicher Assistent an der Forschungs- und Lehrereinheit Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn (2001–2002), Habilitation an der Universität Paderborn (2002); Ruf und Rufannahme an die Universität Konstanz, C3-Professur für Wirtschaftspädagogik (2002); Ruf an die Universität Wien (2004).

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer has been Professor of Business and Human Resource Education, especially Media Didactics and Further Education, at the University of Paderborn since 2004. Between 1984 and 1987 he trained as an industrial clerk before embarking on a part-time economics degree at the University of Hagen, where he studied between 1986 and 1989, and a full-time degree in business and human resource education at the University of Cologne, graduating in 1992. He has lectured in various TVET institutions since 1991. From 1992 to 1995 he worked for the Research Institute for TVET in the Crafts Sector at the University of Cologne. He was a research associate at the University of Cologne's (1995–1996) and the University of Munich's (1996–1997) respective chairs of business and social education. He gained his Ph.D. in 1997. Between 2001 and 2002 he worked as a research assistant at the University of Paderborn's research and teaching unit for business education before habilitating in Paderborn in 2002. Hugo Kremer accepted a C3 professorship in business education at the University of Konstanz in 2002 and a professorship at the University of Vienna in 2004.

Module Modules

Fachdidaktik: Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder

Ausbildungssituationen gestalten
Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/ Strukturen beruflicher Ausbildung

Mediendidaktik

Vorlesung/Übung: Mediendidaktik
Vorlesung/Übung: Medienbasierte komplexe Lernumgebungen gestalten
Projekt: Lehr- und Lernmedien entwickeln und nutzen

Betriebliche Bildung

Ausbildungssituationen gestalten
Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/Strukturen beruflicher Ausbildung

Bachelorarbeiten

Wissenschaftliche Bearbeitung wirtschaftspädagogischer Fragestellungen

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
Individueller Kompetenzaufbau
Kompetenzbilanzierung
Wirtschaftspädagogische Forschung

Employability in Studium und Arbeit

Präsenz- & Selbstlernphasen zur Auseinandersetzung mit dem Konstrukt Employability
Employability in Theorie und Praxis
Konsequenzen von Employability für Berufsbil-

dung, Hochschulbildung und Einstellungspraxis von Unternehmen
Entwicklung einer eigenen Position zur Beschäftigungsfähigkeit & Reflexion der eigenen Beschäftigungsfähigkeit für die eigene berufliche Biografie

Peer Mentoring

Begleitung der Studierenden der Assessmentphase (Mentees) durch Studierende höherer Semester (Peer Mentoren)

Ziele der Begleitung:

- Angebot einer Orientierungshilfe im Studium (Peer Mentoring I)
- Gestaltung eines individuellen Studienprofils als Ergebnis der Erstellung einer Studienplanung (Peer Mentoring II)
- Qualifizierung der Mentoren im Rahmen der Module Peer Mentoring I und Peer Mentoring II.

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Mentoring für Studienanfänger: ein Vergleich von Peer Mentoring Modellen an zwei deutschen Hochschulen

Formale Formen kollegialer Beratung

Master:

Entwicklung eines europäischen Bildungsraumes – Auswirkungen auf das Duale System

Berufs- und Studienorientierung am Berufskolleg – eine Studie zur Ermittlung des Informations- und Unterstützungsbedarfs von Schülerinnen und Schülern am Ludwig-Erhard-Berufskolleg Paderborn

eduCaching als Lehr-/Lernmethode. Potenziale am Lerngegenstand „Berufsorientierung“

Berufsorientierung im Justizvollzug– Studie zu einem Konzept im Rahmen des TANDEM-Projektes

Das Assessment-Center als Rekrutierungsinstrument zur Personalauswahl kaufmännischer Auszubildender – theoretische Grundlagen und konzeptionelle Entwicklung

Individuelle Berufsorientierung im Übergangssystem – theoretisch-konzeptionelle Überlegungen zur Nutzung eines Coaching-Ansatzes

Selbstreguliertes Lernen im Jungtätervollzug. Eine Studie zu Erfahrungen junger Strafgefangener mit Lernportfolios.

Zur Konzeption eines kompetenzbasierten e-Recruiting-Modells unter besonderer Berücksichtigung von Verfahren zur Kompetenzbilanzierung

Jugendliche mit Migrationshintergrund im Übergang Schule – Beruf: Unmotiviert, unqualifiziert oder unterschätzt? Eine analytische Auseinandersetzung zu Forschungsstand und konzeptionellen Konsequenzen.

Kompetenzzentren – Studie zu Möglichkeiten und Hindernissen zur sozialen und beruflichen Integration benachteiligter Jugendlicher in OWL

Beruflich orientiert ins Übergangssystem?! Eine qualitative Untersuchung der Motive Jugendlicher zur Wahl eines Bildungsgangs bei Eintritt in das Berufskolleg

Ein Übergang mit System?! Eine kritische Betrachtung des Übergangssystems aus der Perspektive von Jugendlichen

Zur Professionalisierung von Bildungsmanagern – eine Studie zur Bestimmung des Kompetenzprofils

Mit Blended Learning die regionale Bildungsvielfalt erhalten – eine Studie zur Steuerung und Organisation beruflicher Bildung in OWL

Mentoring an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn: Eine Analyse aus Perspektive der Studierenden

Kompetenzorientiert unterrichten – Studie zur Entwicklung von Situationen für den wirtschaftlichen Unterricht

Service Learning an Berufskollegs – was motiviert Jugendliche zur Teilnahme am Projekt EULE?

Zur Entwicklung dualer, beruflicher Bildung in China – eine explorative Studie zu Spannungsfeldern, Motiven und Anreizstrukturen

Zur Einführung des Praxissemesters – eine Studie zum Aufbau eines Ausbildungsnetzwerkes aus der Sicht der Berufskollegs

Diplom:

Zur Gestaltung des Praxissemesters im Rahmen des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs – eine konzeptionell-theoretische Auseinandersetzung mit Fokus auf das Lehramt Berufskolleg

Herausforderungen und Chancen für den didaktischen Einsatz der webbasierten Selbst- und Fremdeinschätzung im Übergangssystem – Herleitung von Empfehlungen für eine Lehrkräfte-Qualifizierung

Publikationen Publications

H.-Hugo Kremer

Kremer, H.-H. (2013): Berufsbildung im Übergang – Kompetenzentwicklung in der Ausbildungsvorbereitung. In: Seufert, S.; Metzger, C. (Hrsg.): Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen – Festschrift für Dieter Euler zum 60. Geburtstag, Paderborn 2013, S. 357–373

Kremer, H.-H. (2013): Social Media: Potentials and Challenges for Vocational Education. In: Beck, K.; Zlatkin-Troitschanskaia, O. (Hrsg.): From Diagnostics to Learning Success. Proceedings in Vocational Education and Training, Rotterdam, 2013

Higham, J. J. S.; Kremer, H.-H.; Yeomans, D.: Exploring Intermediate Vocational Education and Training for 16-19 Year-olds in Germany and England. In: Deitmer, L.; Hauschildt, U.; Rauner, F.; Zelloth, H.: The Architecture of Innovative Apprenticeship, Dordrecht, 2013

Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (2013): Lernen im Justizvollzug. Vorstellung und Grundidee des Modellprojektes TANDEM, In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung in Jungtätervollzug, Paderborn 2013

Kremer, H.-H.; Beutner, M. (2013): Berufsorientierung im Jungtätervollzug – Rahmenkon-

zept und übergreifenden Prinzipien, In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung in Jungtätervollzug, Paderborn 2013

Gockel, C.; Kremer, H.-H. (2013): InBig-Handreichung: Blended Mentoring Concept. Ein innovativer schulischer Betreuungsansatz. Online

Gebbe, M.; Kremer, H.-H. (2013): myflux.eu – Ein Instrument zur Förderung von Zielorientierung, Reflexion und Verantwortung im Berufsorientierungsprozess von Jungtätigen, In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung in Jungtätervollzug, Paderborn 2013

Kremer, H.-H.; Knust, S. (2013): Stärkenbasierte Berufsorientierung im Jungtätervollzug, In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung in Jungtätervollzug, Paderborn 2013

Kremer, H.-H.; Beutner, M. (2013): Mit dem Tandem in die Zukunft – Eine Einschätzung aus berufs- und wirtschaftspädagogischer Perspektive, In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung in Jungtätervollzug, Paderborn 2013

Herausgeber der bwp@ Ausgabe 23 mit K. Büchter; D. Frommberger bwp@ Ausgabe Nr.23 | Dezember 2013 Ausgabe 23. Akademisierung der Berufsbildung. Online: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/23/>

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung in Jungtätervollzug, Paderborn 2012

Herausgeber der bwp@ Ausgabe 24 mit T. Tramm; S. Seeber bwp@ Ausgabe Nr.22 | Juni 2012 Ausgabe 22. Funktionen und Erträge pädagogischer Diagnostik im wirtschafts- und berufspädagogischen Bereich. Online: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/22/>

Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem – Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab, Paderborn 2012

Herausgeber der bwp@ Ausgabe 22 mit T. Tramm; S. Seeber bwp@ Ausgabe Nr.22 | Juni 2012 Ausgabe 22. Funktionen und Erträge pädagogischer Diagnostik im wirtschafts- und berufspädagogischen Bereich. Online: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/22/>

Kremer, H.-H. (2012): Berufsorientierung im Übergang – Überlegungen zur curricularen Gestaltung der Bildungsarbeit im Übergangssystem. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem – Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab, Paderborn 2012

Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (2012): Informationen aus der Lehrer- und Schülerbefragung! Eine empirische Studie zu den Erfahrungen von Lehrkräften und Jugendlichen im beruflichen Übergangssystem. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem – Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab, Paderborn 2012

Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem – Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab, Paderborn 2012

Kremer, H.-H.; Rohde, S.; Zoyke, A. (2012): Weiterbildung „Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung“ – Entwicklungen und Implementation eines Blended Learning Ansatzes im Projekt InLab. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem – Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab, Paderborn 2012

Kremer, H.-H.; Knust, S. (2012): Stärkenbasierte Bildungsarbeit zur individuellen Kompetenzentwicklung im Übergang von Schule zu Berufs- und Arbeitswelt. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem – Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab, Paderborn 2012

Kremer, H.-H. (2012): Berufsorientierung als Herausforderung für berufsbildende Schulen. In: Die berufsbildende Schule, Heft 6, 2012, S. 193–197

Tramm, T.; Seeber, S.; Kremer, H.-H.: Funktionen und Erträge pädagogischer Diagnostik im wirtschafts- und berufspädagogischen Bereich (Editorial)

Büchter, K.; Frommberger, D.; Kremer, H.-H.: Akademisierung der Berufsbildung – Editorial. bwp@ Ausgabe Nr. 22 | Juni 2012. Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe23/editorial_23.pdf

Frehe, P.; Kremer, H.-H.: Rollenbasierte Kompetenzbilanz – Potenziale und Herausforderungen für das berufsschulische Übergangssystem: In: Tramm, T.; Seeber, S., Kremer, H.-H.: Funktionen und Erträge pädagogischer Diagnostik im wirtschafts- und berufspädagogischen Bereich, bwp@ Ausgabe Nr. 22 | Juni 2012. Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe22/frehe_kremer_bwpat22.pdf

Herausgeber der bwp@ Ausgabe 20 mit Tramm, T.; Tenberg, R.; bwp@ Ausgabe Nr.20 | Juni 2011 Ausgabe 20. Lernfeldansatz – 15 Jahre danach. Online: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/20/>

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (Hrsg.): WS 16 Individuelle Förderung. Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. Bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Fachtagung 19, Hrsg. v. Kremer, H.-H.; Tramm, T. Online: <http://www.bwpat.de/content/ht2011/ft19/>

Sloane, Peter F. E.; Kremer, H.-H.; Krakau, U. (2011): Innovative Lehrkräfte- und Schulentwicklung. Das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg der Universität Paderborn. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 10/2011, S. 311–318

Kremer, H.-H.; Frehe, P. (2011): Individuelle Förderung – aber wie? Einblicke in das Innovationsprojekt InLab. Beilage Schule NRW 05 / 11 S. 4–8

Sloane, P. F. E.; Kremer, H.-H. (2011): Individuelle Förderung fördern. Das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg als Innovation in

der Lehrkräfte und Schulentwicklung. Beilage Schule NRW 05/11, S. 4–8

Tramm, T.; Kremer, H.-H.; Tenberg, R. (2011): Editorial bwp@ 20. In: bwp@ Ausgabe 20, Lernfeldansatz 15 Jahre danach. Hrsg.: Kremer, H.-H.; Tramm, T.; Tenberg, R., online unter: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/20/editorial-bwp20/>

Berufsbildung: Kremer, H.-H.; Sandmann, D., Kooperationsvorhaben „berufliches Gymnasium“ und Bachelor Wirtschaftswissenschaften. Ein Paderborner Modellprojekt zur Berufs- und Studienorientierung, 2011

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Wirth, W. (2011): Bildungsmaßnahmen zur Berufsorientierung im Justizvollzug – Konzept und Erfahrungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 16, hrsg. v. Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A., 1–26. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws16/beutner_et_al_ws16-ht2011.pdf

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2011): Editorial zu Workshop 16: Individuelle Förderung – Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. In: Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (Hrsg.): WS 16 Individuelle Förderung. Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws16/editorial_ws16-ht2011.pdf

Kremer, H.-H. (2011): Praxisphasen und Professionalisierung in der Lehrerbildung – Überlegungen zur Gestaltung des Praxissemesters. In: Prieß, W. (Hrsg.): Wirtschaftspädagogik zwischen Erkenntnis und Erfahrung – strukturelle Einsichten zur Gestaltung von Prozessen, Norderstedt, 2011, S. 327–349

Ertl; Kremer: Innovationen in berufsbildenden Kontexten – eine explorative Studie an berufsbildenden Schulen und FE-Colleges (WuE)

Kremer, H.-H. (2011): Berufsorientierung als Herausforderung für berufsbildende Schulen! In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 02, hrsg. v. Rützel, J.; Zöller, A., 1–12. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws02/kremer_ws02-ht2011.pdf

Tramm, T.; Kremer, H.-H.: Zwischenbilanz des Lernfeldkonzepts – erfolgreiche Neuorientierung oder Irrweg. In: Bals, T.; Hinrichs, H.; Ebbinghaus, M.; Tenberg, R. (Hrsg.): Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen, Paderborn 2011

Kremer, H.-H.; Tramm, T. (2011): Editorial Fachtagung Wirtschaft und Verwaltung: Zwischenbilanz des Lernfeldkonzepts – erfolgreiche Neuorientierung oder Irrweg. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Fachtagung 19, hrsg. v. Kremer, H.-H.; Tramm, T., 1–13. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ft19/editorial_ft19-ht2011.pdf

Kremer, H.-H.; Sandmann, D. Kooperationsvorhaben „berufliches Gymnasium“ und Bachelor Wirtschaftswissenschaften. Ein Paderborner Modellprojekt zur Berufs- und Studienorientierung. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop, hrsg. v., 1–12

Büchter, K.; Gramlinger, F.; Kremer, H.-H.; Tenberg, R.; Tramm, T. (2011): bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online 2001–2011:

Verortung, Selbstverständnis und Entwicklung. In: bwp @ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Jubiläumsausgabe, 1–11. Online: http://www.bwpat.de/10jahre_bwpat/buechter_etal_10jahre-bwpat.pdf

Petra Frehe

Frehe, P.; Kremer, H.-H. (2012): Rollenbasierte Kompetenzbilanz – Potenziale und Herausforderungen für das berufsschulische Übergangssystem. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 22, 1–27. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe22/frehe_kremer_bwpat22.pdf (09–09–2013).

Frehe, P. (2012): Die Rollenbasierte Kompetenzbilanz zur Berufsorientierung – Eine Entwicklungsarbeit aus Arbeitsbereich III. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn, S. 191–209.

Marcel Gebbe

Gebbe, M. (2013): Regionaltandem JVA Schwerter – Cuno-Berufskolleg II Hagen: Schulisch begleitete Betriebspraktika im geschlossenen Vollzug. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung im Jungtätervollzug. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtätervollzug. S. 123–142

Gebbe, M.; Kremer, H.-H. (2013): Myflux.eu – Ein Instrument zur Förderung von Zielorientierung, Reflexion und Verantwortung im Berufsorientierungsprozess von Jungtägern. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung im Jungtätervollzug. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtätervollzug. S. 143–158

Gebbe, M. (2011): Webbasierte Selbst- und Fremdeinschätzung – Ein didaktisches Instrument zur individuellen Förderung. In: Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (Hrsg.): bwp@ Spezial 5. HT2011. WS16 Individuelle Förderung. Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. <http://www.bwpat.de/content/ht2011/ws16/gebbe/>

Christof Gockel

Beutner, M.; Gockel, C.; Robens, V. (2013): Individualisierte Betreuung von Schülerbetriebspraktika – Betriebliche Einschätzungen zur Umsetzung des Blended Mentoring Concepts. In: Wirtschaft und Erziehung. 65. Jg. 2013, Heft 6, S. 22–32

Gockel, C.; Kremer, H.-H. (2013): InBig-Handreichung: Blended Mentoring Concept. Ein innovativer schulischer Betreuungsansatz. Online

Gockel, C. (2012): Das Blended Mentoring Concept – Entwicklungen und erste Befunde zu einem weblogbasierten Betreuungsansatz im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums aus dem Arbeitsbereich II. In: H.-Hugo Kremer, Marc Beutner und Andrea Zoyke (Hrsg.): Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn, S. 171–189

Beutner, M.; Frehe, P.; Gebbe, M.; Gockel, C.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2012): Vorstellung von vier Instrumenten zur individuellen Förderung. In: Kremer, H.-H.; Beutner, M.; Zoyke, A. (Hrsg.):

Individuelle Förderung und berufliche Orientierung im berufsschulischen Übergangssystem. Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab. Paderborn, S. 109–149

Beutner, M.; Gockel, C. (2011): Schulisch betreute Betriebspraktika in Bildungsgängen des „Übergangssystems“. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, 26. Jg., Heft 51, S. 49–84

Beutner, M.; Gockel, C. (2011): Moderne Mentoringssysteme für Schülerbetriebspraktika im Übergangssystem. Organisationsüberlegungen und Konzepte. In: InfoLab 5. Online

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

H.-Hugo Kremer

Fachschafsrat Wirtschaftswissenschaften vergibt den Preis für das beste Bachelormodul im Sommersemester 2012 an das Modul „Peer Mentoring I“ unter der Leitung von Prof. Dr. H.-Hugo Kremer. 26. November 2012

Fachschafsrat Wirtschaftswissenschaften vergibt den Preis für das beste Bachelormodul im Wintersemester 2012/13 an das Modul „Peer Mentoring I“ unter der Leitung von Prof. Dr. H.-Hugo Kremer. 24. Juni 2013

Andrea Zoyke

2012 Dissertationspreis des Paderborner Hochschulkreises (PHK) für Frau Dr. Andrea Zoyke für ihre herausragende Dissertation mit dem Thema „Individuelle Förderung zur Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung – Eine designbasierte Fallstudie in der beruflichen Rehabilitation“

Kerstin Grawe/Katharina Vorbeck

Die Abschlussarbeiten von Kerstin Grawe und Katharina Vorbeck an der Universität Paderborn zum Thema „Vorerfahrungen zur Berufsorientierung von Jugendlichen an Berufskollegs“ wurden mit dem Wirtschaftspädagogik-Preis 2012 der Stiftung Wirtschaft und Erziehung an der Universität Mannheim ausgezeichnet. Betreut wurden diese Arbeiten, die in das Xenos-Projekt „Individuell Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung InLab“ eingebunden waren, von Prof. Dr. H.-Hugo Kremer. 12. Juli 2012

Weitere Funktionen Other Functions

Mitherausgeber der Zeitschrift bwp@ – Berufs- und Wirtschaftspädagogik online

Mitherausgeber der Reihe: Lehren und Lernen in Schule und Betrieb

Member International Advisory Board Research in Comparative and International Education

Mitglied der Kommission für Studium und Lehre

Sprecher des interdisziplinären Centre for Vocational Education and Training (cevet)

Mitinitiator des Graduiertenkollegs „Kompetenzentwicklung und -diagnose“

Visiting Professor at School of Education, University of Leeds

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

University of Leeds, School of Education, Professor Geoff Hayward

Tongji University of Shanghai, Chinesisch-Deutsches Institut für Berufsbildung, Prof. Dr. Feng Xiao

University of Oxford, Department of Education, Dr. Hubert Ertl

Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmund

Berufskolleg West der Stadt Essen

Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen

Nicolaus-Otto-Berufskolleg Köln

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, Paderborn

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Gastaufenthalt an der Tongji Universität, Shanghai/V.R. China im Oktober 2011

Gastaufenthalt an der University of Leeds, Leeds/U.K. im Juni 2013



**Prof. Dr. Peter
F. E. Sloane**

Wirtschaftspädagogik I Business and Human Resource Education I

Profil Profile

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn und war von 2003 bis 2011 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Wirtschaftspädagogik und der Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln war Peter F. E. Sloane mehrere Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, u. a. am Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, wo er nationale und internationale Entwicklungs- und Forschungsprojekte leitete.

Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (1996–2000). Professor Sloane hat zahlreiche einschlägige Beiträge zu Fragen der beruflichen Bildung, der Lehr-/Lernforschung, der Modellversuchsforschung, zu Innovationen in der beruflichen Bildung usw. veröffentlicht. Er ist im In- und Ausland als Gutachter tätig und Mitherausgeber der ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik).

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane has been professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2000 and was Dean of the Faculty of Business Administration and Economics from 2003 to 2011. After studying business education and completing his doctorate (Dr. rer. pol.) at the University of Cologne, Peter F. E. Sloane worked in TVET for a number of years, including at the Research Institute for TVET in the Crafts Sector, where he led several national and international development and research projects. After habilitating at the University of Cologne in 1992, he took up a C4 professorship in business education at the University of Jena and in 1996 accepted a C4 professorship in business education as well as the post of Director of the Institute for Business and Social Education at the University of Munich, where he remained until 2000. Professor Sloane has published extensively in the field of TVET, learning and teaching research, pilot research projects and TVET innovations, amongst others. He works as an expert consultant in Germany and abroad, and is co-editor of Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, one of Germany's leading TVET publications.

Module Modules

Kommunikation und Führung

Neue Methoden betrieblicher Aus-/Weiterbildung

International Management with Regional Focus on China

Socio-Economics: German Culture and Economics

Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit

Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit

Fachdidaktik B – Methoden des Lehrens und Lernens

Asian Studies in Business and Economics (ASBE I – IV)

Berufspädagogik: Berufliche Bildungssysteme als institutionell geprägte Felder

Institutional Backgrounds of Vocational Education and Training

Philosophies of Science – Wissenschaftstheorie

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Genderspezifisches Kommunikationsverhalten

von Führungspersonen in Verhandlungssituationen – Eine Analyse von Potenzialen und Grenzen von Kommunikationstheorien

Kinderarbeit – ein globales Problem mit globaler Lösung?

Kommunikation und Wissensmanagement im Unternehmen

Kinderarbeit in Indien

Frauenförderung durch Diversity Management? Die Dimension Gender Management als Förderpotenzial in Unternehmen

Mitarbeiterbindung in der Gastronomiebranche – eine Einzelfallstudie am Beispiel der Filialen der Café Solo Gastro GmbH

Peer Mentoring: Hilfestellung oder falsche Hoffnung? Eine empirische Studie an der Universität Paderborn

Dezentrale Organisationsstrukturen in Unternehmen als Herausforderung für die innerbetriebliche Kommunikation

Pädagogische Schulentwicklung in der Lehrerbildung

Blended Learning als Weiterbildungs- und Personalentwicklungskonzept in Betrieben

Mentoring als Instrument für die Gestaltung des Übergangs von Hochschule in Unternehmen

Organisationsentwicklung mit „neuen“ und „alten“ Medien: Welche Potenziale und Grenzen ergeben sich für die Gestaltung von betrieblicher Bildung durch den Einsatz von Medien?

Coaching in der Führungskräfteentwicklung

Expatriate Management in China als Herausforderung für das betriebliche Personalmanagement global agierender Unternehmen

Personalmanagement im Kontext alternder Belegschaften – eine Fallstudie zum Logistikzentrum der Firma Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Selbstreguliertes Lernen im Betrieb

Peer Mentoring in der Studieneingangsphase – über welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten potenzielle Mentoren verfügen?

Konzepte der Personalentwicklung in der Kommunalverwaltung

Verbesserung der Kommunikation zwischen Führungskräften und Mitarbeitern durch Anwendung der Pacing und Leading Technik im Sinne des NLP

Betriebliche Weiterbildung und deren Bedeutung für Unternehmen: Warum investieren Unternehmen in betriebliche Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter?

Lebenslanges Lernen in Betrieben

Visuelles Management zur Qualitätssteigerung und Zeitersparnis bzgl. Führung und Kommunikation in einem Entwicklungsbereich am Beispiel Motorenentwicklung für Nutzfahrzeuge der Daimler AG

Master:

Personalentwicklung vor dem Hintergrund des

demografischen Wandels

Peer Tutoring in der Hochschullehre. Aktueller Forschungsstand

Work-Life-Balance Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung. Mythos oder Sprungbrett in die Zukunft? Möglichkeiten und Grenzen der Mitarbeiterbindung durch Work-Life-Balance

Modulentwicklung im Bachelor Wirtschaftswissenschaften auf der Grundlage von Employability?!

Islamic Banking – Is it Possible to Implement some Islamic Banking System Principles in the German Banking System?

Erstes Staatsexamen:

Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen – kritische Analyse und Perspektiven eines kennzahlenbasierten Steuerungsinstruments am Beispiel des EFQM-Modells

Publikationen Publications

Peter F. E. Sloane

Sloane, P. F. E.: Von der Romantik vergangener Tage. Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 161–169

Sloane, P. F. E.: Kompetenzentwicklung in verschiedenen Lernkulturen. Neue Herausforderungen für die Wirtschaftspädagogik? In: Seufert, S./Metzger, C. (Hrsg.): Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen. Festschrift für Dieter Euler zum 60. Geburtstag. Paderborn 2013, S. 9–25

Gössling, B./Sloane, P. F. E.: Die Ausbilder-eignungsverordnung (AEVO): Regulatorischer Dinosaurier oder Ansporn für innovative Bildungsarbeit? In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 232–261

Gerholz, K.-H./Sloane, P. F. E./Fuge, J./Kaiser, V./Schwabl, F.: Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Dilger, B./Sloane, P. F. E. (2013a): Kompetenzorientierung in schulischen Rahmenlehrplänen in der dualen Berufsausbildung. Anmerkungen zu den Empfehlungen der KMK zu Lernfeldcurricula. In: Die berufsbildende Schule, 65. Jg., Heft 2/2013, S. 46–49

Sloane, P. F. E.: Wirtschaft, Ethik und Religion in der kaufmännischen Berufsausbildung. Eine Positionsbestimmung. In: Biesinger, A./Schweitzer, F./Gronover, M./Ruopp, J. (Hrsg.): Integration durch religiöse Bildung. Perspektiven zwischen beruflicher Bildung und Religionspädagogik. Münster 2012, S. 47–68

Sloane, P. F. E.: Der deutsche Qualifikationsrahmen – Interessen, Reformansprüche und Umsetzungsmöglichkeiten. Eine kritische Bestandsaufnahme. In: Büchtem, K./Dehnbostel, P./Hanf, G. (Hrsg.): Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR). Ein Konzept zur Erhöhung von Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem? Bielefeld 2012, S. 163–185

Sloane, P. F. E.: Wie aus falschen Freunden

Familienmitglieder werden. Über den Umgang mit innovativen curricularen Konzepten in der beruflichen Bildung. In: Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule, 66. Jg./Heft 133, Februar 2012, S. 2–3

Sloane, P. F. E.: Dr. House als Chefdidaktiker – Diagnose und Unterricht: Welche Diagnostik benötigen Lehrende? Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 108, 2012, S. 161–168

Sloane, P. F. E./Gössling, B.: Zur Entkopplung von Input-Faktoren und Outcome-Zeremonien im Diskurs um den Deutschen Qualifikationsrahmen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 3, Band 108, 2012, S. 329–361

Sloane, P. F. E./Sureth, C.: Mehr Theorie wagen. Betriebswirtschaftslehre nach Bologna oder Hochschulbildung im Wandel. In: Wirtschaft & Beruf (W&B) – Zeitschrift für berufliche Bildung, 64. Jg./Heft 07–08.2012, S. 10–13

Dilger, B./Sloane, P. F. E.: Kompetenzorientierung in der Berufsschule. Handlungskompetenz in den Versionen der Handreichungen der KMK zur Entwicklung lernfeldorientierter Lehrpläne. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), Heft 4/2012, S. 32–35

Sloane, P. F. E./Fuge, J.: Mentoring an Universitäten. Eine hochschul-didaktische Rekonstruktion. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 7/Nr. 3 (Juni 2012), S. 96–109.

Dilger, B./Sloane, P. F. E.: Die Veränderung der Lehrerrolle im selbst regulierten Unterricht – dargestellt anhand von Erfahrungen in Modellversuchen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 108, 2012, S. 291–299

Sloane, P. F. E.: Lernsituationen als Problemstrukturen – oder: Die Verteidigung der Lernsituation als Lerngegenstand. In: Prieß, W. (Hrsg.): Wirtschaftspädagogik zwischen Erkenntnis und Erfahrung – strukturelle Einsichten zur Gestaltung von Prozessen. Festschrift für Hans-Carl Jongebloed zum 65. Geburtstag. Nordstedt 2011, S. 231–254

Gerholz, K.-H./Sloane, P. F. E.: Lernfelder als universitäres Curriculum? – Eine hochschuldidaktische Adaption. In: bwp@, Nr. 20, Juni 2011. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe20/gerholz_sloane_bwpat20.pdf (Stand: November 2011)

Dehmel, A./Li, Y./Sloane, P. F. E.: Intercultural competence development in higher education study abroad programs: A good practice example. In: Interculture Journal, Jg. 10, Ausg. 15. Online: http://www.interculture-journal.com/download/article/dehmel_li_sloane_2011_15.pdf

Sloane, P. F. E./Kremer, H.-H./Krakau, U.: Innovative Lehrkräfte- und Schulentwicklung. Das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg der Universität Paderborn. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 10/2011, S. 311–318

Tina Emmmler

Liebberger, K./Emmmler T.: Kompetenzreflexion: Wie stärkt man die Fähigkeit der Lernenden zur individuellen Reflexion durch Portfolioarbeit? – Teil 2. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 5/2012, S. 168–191

Liebberger, K./Emmmler T.: Kompetenzreflexion:

Wie stärkt man die Fähigkeit der Lernenden zur individuellen Reflexion durch Portfolioarbeit? – Teil 1. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 5/2012, S. 148–157

Juliane Fuge

Juliane, F.: Zur Konzeption und Anwendung beratungsorientierter Lehr-/Lernformen in der akademischen Ausbildung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 3, Band 109, 2013, S. 374–398

Gerholz, K.-H./Sloane, P. F. E./Fuge, J./Kaiser, V./Schwabl, F.: Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Sloane, P. F. E./Fuge, J.: Mentoring an Universitäten. Eine hochschul-didaktische Rekonstruktion. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 7/Nr. 3 (Juni 2012), S. 96–109.

Bernd Gössling

Gössling, B./Sloane, P. F. E.: Die Ausbilder-eignungsverordnung (AEVO): Regulatorischer Dinosaurier oder Ansporn für innovative Bildungsarbeit? In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 232–261

Sloane, P. F. E./Gössling, B.: Zur Entkopplung von Input-Faktoren und Outcome-Zeremonien im Diskurs um den Deutschen Qualifikationsrahmen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 3, Band 108, 2012, S. 329–361

Verena Kaiser

Gerholz, K.-H./Sloane, P. F. E./Fuge, J./Kaiser, V./Schwabl, F.: Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Yi Li

Dehmel, A./Li, Y./Sloane, P. F. E.: Intercultural competence development in higher education study abroad programs: A good practice example. In: Interculture Journal, Jg. 10, Ausg. 15. Online: http://www.interculture-journal.com/download/article/dehmel_li_sloane_2011_15.pdf

Franziska Schwabl

Gerholz, K.-H./Sloane, P. F. E./Fuge, J./Kaiser, V./Schwabl, F.: Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Andrea Zoyke

Individuelle Förderung von Personen mit besonderem Förderbedarf im Übergang in berufliche Ausbildung und Umschulung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 3, Band 109, 2013, S. 421–447

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Bestes Bachelormodul im Sommersemester 2011: Kommunikation und Führung, verliehen am 22. November 2011 durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Weitere Funktionen Other Functions

Peter F. E. Sloane

(Mit-)Herausgeber von:

Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Hrsg.: Dieter Euler, Antonius Lipsmeier, Günter Pätzold und Peter F. E. Sloane (seit 01/2003)

Wirtschaftspädagogisches Forum. Hrsg.: Dieter Euler und Peter F. E. Sloane

Lehren und Lernen in Betrieb und Schule. Hrsg.: H.-Hugo Kremer, Annette Ostendorf und Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogische Beiträge, Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Programmbeauftragter für das Austauschstudium in Schweden (Jönköping International Business School, Linköping University), Spanien (Universidad Pública de Navarra, Pamplona), China (Beijing Institute of Technology, Peking sowie Tongji University, Shanghai), Südkorea (Ewha Womans University, Seoul) und Australien (University of Tasmania, Hobart)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Tina Emmmler

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Mitglied der Gleichstellungskommission

Mitglied des Prüfungsausschusses für Medienwissenschaften

Juliane Fuge

Mitglied der Mittelbauvertretung für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Andrea Zoyke

Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Thomas Bals, Universität Osnabrück, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Fred Becker, Universität Bielefeld, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik

Prof. Dr. Andreas Diettrich, Universität Rostock, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Prof. Dr. Bernadette Dilger, Universität zu Köln, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik

Dr. Hubert Ertl, University of Oxford, Department of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen, Institut für Wirtschaftspädagogik (Schweiz)

Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin,
Professur für Betriebswirtschaftslehre

Dr. Franz Gramlinger, österreichische Referenz-
stelle für Qualität in der Bildung (ARQA-VET),
Wien (Österreich)

Prof. Dr. Geoff Hayward, University of Leeds,
School of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Wim Nijhof, Universiteit Twente,
Human Resource Development (Niederlande)

Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität Inns-
bruck, Institut für Organisation & Lernen (Öster-
reich)

Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund,
Lehrstuhl für Berufspädagogik

Prof. Dr. Holger Reinisch, Friedrich-Schiller-
Universität Jena, Lehrstuhl für Wirtschaftspä-
dagogik

Prof. Dr. Niclas Schaper, Universität Paderborn,
Fakultät für Kulturwissenschaften, Arbeits- und
Organisationspsychologie

Prof. Dr. Martin Schneider, Universität Pader-
born, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
Department Management

Prof. Dr. Jürgen Seifried, Universität Mannheim,
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg, Ins-
titut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für
Berufsbildung (BIBB), Bonn, ständiger Vertreter
des Präsidenten und Leiter des Forschungsbe-
reichs

Reinhard Mohn Stiftung, Gütersloh

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kompetenzzentrum Schreiben, Universität
Paderborn

Graduiertenforum der Fakultät für Kulturwis-
sensschaften, Universität Paderborn

Beijing Institute of Technology (BIT), Peking
(VR China)

Tongji-Universität Shanghai, Institut für Berufs-
bildung (VR China)

EWHA Womans University, Seoul (Südkorea)

Haaga-Helia University of Applied Sciences
Helsinki (Finnland)

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Research Fellow: Department of Education, Uni-
versity of Oxford/Großbritannien

Visiting Professor: School of Education, Univer-
sity of Leeds/Großbritannien



**Prof. Dr.
Esther Winther**

Professur für Wirtschafts- pädagogik Business and Human Resource Education

Profil Profile

Prof. Dr. Esther Winther ist seit September 2009 Professorin für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn. Nach der Promotion 2005 an der Georg-August-Universität Göttingen folgten Forschungsaufenthalte an der Stanford University sowie der University of California, Berkeley, USA. 2010 habilitierte sich Frau Winther an der Humboldt-Universität zu Berlin. Frau Winther ist im In- und Ausland als Gutachterin tätig. Der Lehrstuhl steht in der Lehre vor allem für eine wirtschaftspädagogische Grundausbildung sowie für die Etablierung und Vertiefung methodologischer und empirischer Fragestellungen der beruflichen Bildung. Die Veranstaltungen werden durch aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte getragen und vermitteln Planungs- und Entscheidungshilfen für schulische und betriebliche Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen. Besondere Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls sind psychometrische Modellierungen beruflicher/berufsfachlicher Kompetenz, Entwicklungen von technologie-basierten Unterrichts- und Testformaten sowie empirische Beschreibungen von Lern- und Lehrprozessen in schulischen und betrieblichen Kontexten insbesondere vor dem Hintergrund einer vergleichenden Berufsbildungs-forschung.

Prof. Dr. Esther Winther has been Professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since September 2009. After gaining her Ph.D. from the University of Göttingen in 2005 she worked as a research fellow at Stanford University and the University of California at Berkeley (USA). Her habilitation at Humboldt-Universität followed in 2010. Prof. Winther works as an independent consultant both in Germany and abroad. The Chair's teaching activities primarily seek to provide students with a thorough grounding in Business and Human Resource Education, as well as to establish and strengthen methodological and empirical TVET research. The curriculum is shaped by the insights of current research and development projects and assists students in planning their post-graduation careers in schools and/or the private sector. The Chair's main areas of research are psychometric modeling of vocational/technical skills, development of technology-centered teaching and testing formats, the empirical interpretation of learning and teaching processes in schools and businesses, and comparative TVET research.

Module Modules

Kompetenzentwicklung I
Konzeption und Beschreibung von Kompetenz
und deren Diagnostik

Kompetenzentwicklung II
Kompetenzerwerb und Kompetenzentwicklung
vor dem Hintergrund verschiedener Lehr-/Lern-
theorien

Empirische Berufsbildungsforschung
empirische Beschreibung von beruflichen Lehr-
und Lernprozessen, Initiierung von (Klein-)For-
schungsprojekten

Lernen und Lehren
Lernen, Lerntheorien, didaktische Modelle

Forschungsmethoden
Stichprobenziehung, Verfahren der klassischen
und probabilistischen Testtheorien, Initiierung
von (Klein-)Forschungsprojekten

Geschichte der Berufsbildung
Institutionen, Didaktik und Bildungstheorien im
Zeitverlauf

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium
Artefakte professioneller Entwicklung als
Wirtschaftspädagogin/-pädagoge

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Kompetenzmessung in der kaufmännischen
Ausbildung – zwischen Fachbezug und Hand-
lungsorientierung

Person-Umwelt-Passung in Zeiten von Karriere-
netzwerken im Web 2.0

KOMPASS: Beruf – fachdidaktische Nutzung zur
Berufsorientierung

KOMPASS: Beruf – ein computergestützter
Berufsorientierungstest unter der Lupe

KOMPASS: Beruf – Bewertung eines Berufsori-
entierungstestes

Potenzialanalyse KOMPASS: Beruf – Analyse
eines Instruments zur Berufsorientierung
Mentoring in Hochschulen – eine Analyse rele-
vanter Einflussfaktoren

Kompetenzanforderungen an Kaufleute mit
Berufserfahrung – Stellenanzeigenanalyse im
Bereich Industrie und Spedition

Kompetenzanforderungen an Kaufleute ohne
Berufserfahrung und Ausbildungsbewerber –
Stellenanzeigenanalyse im Bereich Industrie
und Spedition

Soziale Netzwerke – Integration in Schulen?

Berufsorientierung bei Jugendlichen – Durch-
führung einer Zufriedenheitsanalyse und Ablei-
tung von betrieblichen Handlungsempfehlun-
gen

Didaktische Empfehlungen für den Einzelhan-
del – Umsetzung des Lernfeldkonzepts auf der
Mesoebene

Berufliches Lernen 2.0 – Neue Medien in der
beruflichen Bildung: Eine Standortbestimmung
und Potenzialanalyse

Grenzen des kognitiven Motivationsmodells:
von der Leistungsmotivation zur Lernmotivation

Publikationen Publications

Prof. Dr. Esther Winther und Arbeitsgruppe

Beiträge in referierten Journals:

Winther, E. & Klotz, V. K. (2013). Measurement of vocational competences: An analysis of the structure and reliability of current assessment practices in economic domains. *Empirical Research in Vocational Education and Training*, 5:2

Retelsdorf, J., Lindner, C., Nickolaus, R., Winther, E. & Köller, O. (2013) Forschungsdesiderata und Perspektiven – Ausblick auf ein Projekt zur Untersuchung mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung (MaNKobE). *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, Beiheft 26, 227–234

Winther, E., Sangmeister, J. & Schade, A. K. (2013). Zusammenhänge zwischen allgemeinen und beruflichen Kompetenzen in der kaufmännischen Erstausbildung. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, Beiheft 26, 139–157

Winther, E. & Frank Achtenhagen (2013). Kompetenzdiagnostik im kaufmännischen Bereich – Ein Umsetzungsbeispiel. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, Beiheft 26, 203–224.

Winther, E. & Klotz, V. K. (im Druck, 2013). Validität und Reliabilität kaufmännischer Abschlussprüfungen. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*

Klotz, V. K. & Winther, E. (2012). Kompetenzmessung in der kaufmännischen Berufsausbildung: Zwischen Prozessorientierung und Fachbezug. Eine Analyse der aktuellen Prüfungspraxis. *bwp@ Ausgabe Nr. 22*

Monografien und Herausgeberschaften:

Nickolaus, R., Retelsdorf, J., Winther, E. & Köller, O. (2013) (Hrsg.). *Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung – Stand der Forschung und Desiderata*. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*. Beiheft 26

Forschungsberichte und Gutachten:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2012) (Hrsg.). *Ausbildung von Lehrkräften in Berlin. Empfehlungen der Expertenkommission Lehrerbildung*

Referierte Konferenz-Proceedings:

Festner, D., Sangmeister, J. & Winther, E. (2012). *Measuring of Competencies in VET/PET. Identification of test content in Business and Administration*. 15th Biennial Conference EARLI

Winther, E. (2012). *Measuring professional competence at the workplace*, AERA 2013 Annual Meeting and Exhibition

Winther, E. & Klotz, V. K. (2012). *Competence Assessment in Vocational Education – An Analysis of Competence Structures in Commercial Vocational Education*. European Conference on Educational Research (ECER)

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Viola Klotz

Auszeichnung der Universität Paderborn für den besten Studienabschluss (Master of Educational Economics, Universität Paderborn)

Weitere Funktionen Other Functions

Wissenschaftliche Ämter:

Mitglied der „Expertengruppe Lehrerbildung“ (Berufung durch den Berliner Senat)

Mitglied des 15. Senats der Universität Paderborn

Mitglied des ESCO Governance Board (European Skills, Competencies and Occupations taxonomy; Berufung durch die Europäische Kommission)

Gutachtertätigkeiten:

Gutachterin für das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Instituts ACQUIN

Gutachterin für das Schweizer Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)

Gutachterin für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Reviewer für diverse Fachjournals sowie Fachkonferenzen (u. a. „Empirical Research in Vocational Education and Training“, „Vocations and Learning“, „Unterrichtswissenschaft“, „Educational Research Review“, „Zeitschrift für Erziehungswissenschaft“, AERA; DGfE)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Wirtschaftsuniversität Wien, Prof. Dr. Josef Aff

IHK für München und Oberbayern, Dr. Josef Amann

Soziologisches Forschungsinstitut der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Martin Baethge

University of Connecticut (USA), Dr. D. Betsy McCoach

Educational Testing Service (ETS), Princeton (USA), Dr. Matthias von Davier

Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Clemens Draxler

Universität Zürich (Schweiz), Prof. Dr. Franz Eberle

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Universität Kiel, Prof. Dr. Olaf Köller

Deutsche Post DHL, IT Services, Tanja Küppers

Universität Stuttgart, Prof. Dr. Reinhold Nickolaus

Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Susan Seeber

Graduate School of Education, Stanford University (USA), Prof. Dr. Richard Shavelson

Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen (AkA), Dr. Wolfgang Vogel

Munich School of Management, Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Susanne Weber

Graduate School of Education, University of California, Berkeley (USA), Prof. Dr. Mark Wilson

Department 6

Recht

Law



**Prof. Dr.
Dirk-Michael
Barton**

Wirtschafts- und Medienrecht

Business Law and Multimedia Law

Profil Profile

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton wurde im Jahr 1997 an die Universität Paderborn als Professor für Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht berufen. Seine berufliche Laufbahn begann zu Beginn der achtziger Jahre als persönlicher Referent des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Otto Esser, in Köln. Einige Zeit später wurde er Referatsleiter in der BDA. Nach einer einjährigen Tätigkeit als Justiziar im Personalmanagement der Ford-Werke AG in Köln übernahm Prof. Dr. Barton Ende der achtziger Jahre die Funktion des Hauptgeschäftsführers des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger in Bonn. In Personalunion bekleidete er das Amt des Chefjustizars des Verbandes. Gleichzeitig hatte Prof. Barton zwischen 1993 und 1996 einen Lehrauftrag für Medienrecht an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton was appointed Professor of Private, Business and Multimedia Law at the University of Paderborn in 1997. His career began in the early 1980s as a personal advisor to the general manager and president of the Federation of German Employers' Associations (BDA), Otto Esser, in Cologne. He was later appointed head of division at the BDA. After a one-year period as legal advisor to the HR department of Ford-Werke AG in Cologne, Dirk-Michael Barton became general manager and senior legal advisor of the Federation of German Newspaper Publishers in Bonn. Between 1993 and 1996 he also lectured in media law at the University of Düsseldorf.

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
Wirtschaftsprivatrecht

Grundzüge des Arbeitsrechts

- Arbeitsvertragsrecht
- Kollektives Arbeitsrecht

Multimedia- und Computerrecht

- Seminar Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts
- Multimedia- und Computerrecht
- Medienstrafrecht

Arbeitsrecht

- Seminar Spezielle Fragen des Arbeitsrechts
- Nationales Arbeitsrecht

Unternehmensrecht

- Seminar Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsstrafrecht, Compliance
- Verantwortlichkeit von Gesellschaftsorganen, Compliance

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Prävention und Bekämpfung der Korruption in deutschen Unternehmen durch den Compliance-Officer – rechtliche Betrachtung und Implementierung von Organisationsprozessen zur Kontrolle

Strafrechtliche Kronzeugenregelung und Compliance im Unternehmen

Kronzeugenregelung und Compliance im Unternehmen

Compliance als Schutz für den Betreiber von Immobilien

Die wachsende Bedeutung des Compliance-Officers im Unternehmen

Compliance bei Aktiengesellschaften und Konzernen – Rechtsgrundlagen, zivilrechtliche Haftung und Prävention

Glücksspielrecht in Deutschland – Kollisionslage zwischen europäischem und nationalem Recht – fokussiert auf gewerbliches Glücksspiel

Videoüberwachung am Arbeitsplatz

Die Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes in der Personaleinstellungspraxis mit besonderer Bezugnahme auf das Alter

Whistleblowing als Teil des Compliance- und Risikomanagements

Korruptionsbekämpfung als Aufgabe des Compliance-Officers unter Einbeziehung ethisch-moralischer Aspekte

Master:

Das Compliance-Management im Unternehmen und die Einhaltung von Arbeitnehmerschutzvorschriften

„Compliance“ rechtliche Aspekte und die organisatorische Umsetzung anhand von Organisationsbüchern bzw. Richtlinien

Die divergierende Rechtsprechung zwischen der Strafgerichtsbarkeit und der Arbeitsgerichtsbarkeit hinsichtlich der E-Mail-Kontrolle bei privat erlaubter Nutzung

Differenzierung zwischen dienstlicher und privater Internetnutzung – Kontrollmöglichkeiten

des Arbeitgebers und Sanktionen bei unzulässiger Kontrolle

Grundrechte am Arbeitsplatz

Die Bedeutung von Tax Compliance für Unternehmen zur Reduzierung steuerstrafrechtlicher Risiken unter Berücksichtigung der Neuregelung der Selbstanzeige nach § 371 AO

Rechtsprechung der Arbeitsgerichte im Hinblick auf Mitarbeiter-E-Mail-Kontrolle – strafrechtliche Konsequenzen

Diplom:

Welche Kontrollmöglichkeiten hat der Arbeitgeber im Rahmen von Internal Investigations, unter Betrachtung der relevanten Datenschutzvorschriften, gegen Beschäftigte wegen Verdacht auf Compliance-Verstöße zu ermitteln?

Publikationen Publications

Beiträge in Fachzeitschriften:

Verfahrens- und Bewertungsfehler im ersten juristischen Staatsexamen – Zum Urteil des Oberverwaltungsgerichts Nordrhein-Westfalen vom 18.4.2012, in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, 2013, Heft 9, S. 555–560

Keine Strafbarkeit wegen Verletzung des Fernmeldegeheimnisses nach § 206 StGB bei betrieblicher E-Mail-Kontrolle, in: Recht der Datenverarbeitung – Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, 2012, Heft 5, S. 217–225

Keine Strafbarkeit des Arbeitgebers gemäß § 206 StGB infolge „Irrtums“ gemäß § 17 StGB – neuere Arbeitsgerichtsrechtsprechung als Grundlage für einen „Verbotsirrtum“ (Teil 1), in: jurisPR-StrafR 14/2012

Strafbarkeit der E-Mail-Kontrolle durch den Arbeitgeber: „Rechtfertigungsgründe“ und „Irrtum“ (Teil 2), in: jurisPR-StrafR 15/2012

Compliance – Ein „Muss“ in den Unternehmen der Wohnungswirtschaft, in: Die Wohnungswirtschaft, 2012, Heft 4, S. 38–40

Compliance im Immobilienmanagement – Prävention gegen persönliche Haftungsrisiken der Unternehmensleitung, in: Facility Management, 2011, Heft 3, S. 40–43

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Prüfungsausschusses der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Mitglied der Bibliothekskommission



Prof. Dr. Dieter Krimphove

Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht Business Law & European Business Law

Profil Profile

Prof. Dr. Dieter Krimphove lehrt an der Universität Paderborn. Daneben leitet er das Institut für Rechtsangleichung, Wirtschaftsrecht und Finanzierung. Er ist Visiting Professor an der Donau-Universität Krems und Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls ad personam.

Prof. Dr. Dieter Krimphove teaches at the University of Paderborn. He also is the Director of the Institute of Harmonisation of Law, Business Law and Finance and Visiting Professor at the Donau University in Krems. He is the holder of the Jean Monnet Chair ad personam.

Module Modules

Europäisches/Internationales Recht

- Europarecht A
- Europarecht B
- Juristische Arbeitsweise/Argumentations- und Methodenlehre

Europarecht

- Rechtsfragen des Marketing im europäischen Binnenmarkt
- Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/ Europäisches Gesellschaftsrecht
- Europäisches Wirtschaftsrechtsseminar

Internationales Wirtschaftsrecht

- Internationales/Europäisches Wirtschafts- und Handelsrecht
- Internationale/Europäische Streitentscheidungen
- Literaturzirkel

Bankrecht

- Rechtsfragen der Finanzierung im europäischen Binnenmarkt
- Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht in Europa
- Aktuelle Rechtsfragen des Bank-, Börsen- und Finanzierungsrechts („Bankrechtseminar“)

Arbeitsrecht/Internationales Arbeitsrecht

- Europäisches Arbeitsrecht
- Integrative Aspekte von Arbeitsbedingungen in Europa

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelor:

Die ökonomischen Folgen von Lebensmittelspekulationen

Nichttarifäre Handelshemmnisse im Wasser- verkehr zwischen Deutschland und CEFTA-Mitgliedern

Wirtschaftliche Vor- und Nachteile der Überwachung von Mitarbeitergeschäften nach der MaComp

Die wirtschaftlichen Wirkungen der Verjährungsregelungen nach dem einheitlichen europäischen Kaufrecht

Vergleich der Einlagensicherungssysteme der Genossenschaftsbanken, Sparkassen und privaten Banken anhand der neuen Institutionen-ökonomik

Die ökonomische Bedeutung der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse [KOM (2011) 779 endg.]

Ökonomisch/rechtliche Grenzen von Sportwetten im europäischen Binnenmarkt

Ökonomische Möglichkeiten europaweit tätiger Gesellschaften

Vulnerabilidad del Sistema bancario Europeo con enfoque principal en 2 países miembros de la Unión Europea (España y Alemania)

Master:

Die Beziehungen des Banken- und Finanzierungssektors zwischen Zentralafrika und der Europäischen Union – Les relations financières et bancaires entre l'Afrique centrale et l'union européenne

Die Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im deutschen und syrischen Wirtschaftssystem

Der Konflikt zweidimensionaler und dreidimensionaler Marken dargestellt am „Goldbären-Fall“

Publikationen Publications

Bücher:

Logik – Einführung in das Denken, Haufe Verlag, Februar 2012

„Ihr betet an, was ihr nicht kennt“ (Jo 4,22) – Eine neue Sicht auf die Trinität, THEOS – Studienreihe Theologische Forschungsergebnisse, Verlag Kova, Hamburg, Juli 2013

Herausgeber Bücher:

Finanzierung und Investition, UTB, Stuttgart, April 2012

International Human Resource Management and International Labour Law – A Human Resource Management Approach –, Oldenbourg, Februar 2013

Handbuch Innovationsmanagement, UKV, München, Juli 2013

Umfassendere Darstellungen und Monografien:

Kreditfinanzierung durch Kreditsicherheiten,

Kapitel 6, in: Schmeisser/Krimphove/Zündorf/Toebe/Hannemann: Finanzierung und Investition, S. 140–179, UTB, Stuttgart, April 2012

Krimphove, D.; Hellweg, A.: Identität und Werberecht, in: Langenbacher-Liebgott/Avon (Hrsg.): Facteurs d'identité/Faktoren der Identität, S. 325–353, Peter Lang, Frankfurt, Juni 2012

Scham als Verhaltenssteuerung im Recht – Rechtstheoretische Aspekte eines Phänomens, S. 91–115, Duncker & Humblot, Berlin, September 2012

Kartellrecht der Kreditwirtschaft (Syst. VI), in: Busche/Röhling (Hrsg.): Kölner Kommentar zum Kartellrecht, Bd. 4, S. 1143–1163, Carl Heymanns Verlag, Januar 2013

Kartellrecht der Versicherungswirtschaft (Syst. VI), in: Busche/Röhling (Hrsg.): Kölner Kommentar zum Kartellrecht, Bd. 4, S. 1165–1218, Carl Heymanns Verlag, Januar 2013

Eigene Innovation oder Zugangsberechtigung zu fremden Innovationen; in: Schmeisser/Krimphove/Hentschel/Hartmann: Handbuch Innovationsmanagement, S. 75–104, UKV, München, Juli 2013

Ökonomisch/juristische Konzeption der Innovationen; in: Schmeisser/Krimphove/Hentschel/Hartmann: Handbuch Innovationsmanagement, S. 105–158, UKV, München, Juli 2013

Weitere Funktionen Other Functions

Departmentsprecher des Departments Recht

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutsch-Französischen Hochschule

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Studienganges „International Construction Law“ der Universität Wien

Vorsitzender des Berufungsausschusses des Departments Recht

Personalia

Erhaltene Rufe

Offered Appointments

Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein

[Department 3](#)

Ruf auf die Detlef-Hübner-Stiftungsprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik und Supply-Chain-Management, an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (angenommen/accepted)

Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

[Department 5](#)

Ruf auf die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (angenommen/accepted)

Prof. Dr. Dennis Kundisch

[Department 3](#)

Ruf auf die Professur für BWL mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Universität Innsbruck

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

[Department 2](#)

Ruf auf die Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling/Management Accounting an der Universität Mannheim (abgelehnt/refused)
Ruf auf die Professur für Controlling und Managerial Accounting an der Universität Bern (abgelehnt/refused)

Prof. Dr. Martin Schneider

[Department 1](#)

Ruf auf die Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Arbeit, Personal und Organisation, an der Universität Trier (abgelehnt/refused)

Prof. Dr. Caren Sureth

[Department 2](#)

Ruf an das Seminar für Allgemeine BWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität zu Köln (abgelehnt/refused)

Ernennungen

Appointments

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos

[Department 3](#)

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Semantische Informationsverarbeitung, Januar 2013

Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

[Department 5](#)

Wirtschaftspädagogik, insbesondere Hochschuldidaktik und Hochschulentwicklung, Dezember 2011

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp

[Department 4](#)

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik, Mai 2012

Apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut

[Department 4](#)

Volkswirtschaftslehre, Oktober 2011

Prof. Dr. Rüdiger Kabst

[Department 1](#)

International Business, Dezember 2012

Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe

[Department 3](#)

Analytische Informationssysteme & Business Intelligence, Oktober 2012

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

[Department 1](#)

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement, April 2012

Honorarprofessur

Honorary Professorships

Prof. Dr. Jens Krüger

[Department 3](#)

Manager Operational Management Counsel Department (OMCD)
T/OGP Global Process and Project Management Office
Mercedes-Benz Werk Untertürkheim
Daimler AG, 16.12.2011

Erhaltene Preise, Auszeichnungen, Ehrungen

Received Awards, Distinctions, Honors

Prof. Dr. Marc Beutner

[Department 5](#)

Förderpreis der Universität Paderborn für Innovation und Qualität in der Lehre, 2011 und 2012

Prof. Dr. Michaela Geierhos

[Department 3](#)

Forschungspreis der Universität Paderborn, 2013

Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

[Department 5](#)

Lehrpreis des Präsidiums der Universität Paderborn, 2012

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

[Department 4](#)

Förderpreis der Universität Paderborn für Innovation und Qualität in der Lehre, 2012

Prof. Dr. Dennis Kundisch

[Department 3](#)

Förderpreis der Universität Paderborn für Innovation und Qualität in der Lehre, 2011 und 2012

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c.

Klaus Rosenthal

[Department 1](#)

Ehrendoktorwürde der Staatlichen Alexander-Puschkin-Universität Brest in Weißrussland, 2012

Prof. Dr. Caren Sureth

[Department 2](#)

Aufnahme als ordentliches Mitglied in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, 2013

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

[Department 1](#)

Forschungspreis der Universität Paderborn, 2013

Impressum

Editorial Information

Herausgeberin

Publisher
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Redaktion und Koordination

Editing and Coordination
Dipl.-Kff. Ulrike Kropf

Übersetzung

Translation/Editing
Karin Walker, Bonn

Anschrift

Address
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn, Germany
Tel.: +49 (0) 5251 60-2108
Fax: +49 (0) 5251 60-3502
info@wiwi.upb.de
wiwi.upb.de

Fotos

Wenn nicht anders angegeben:
Universität Paderborn

Photo Credits

Unless stated otherwise,
University of Paderborn

Druck

Printing
W. V. Westfalia Druck GmbH, Paderborn

Berichtszeitraum

Akademische Jahre
1. Oktober 2011 bis 30. September 2012
1. Oktober 2012 bis 30. September 2013

Reporting Period

Academic Years
1 October 2011 to 30 September 2012
1 October 2012 to 30 September 2013

Copyright

Universität Paderborn